

Connecting.

People and partners empowered to fight COVID-19



Verbindungen schaffen.



Unterstützung für die Menschen und für unsere Partner im Kampf gegen Covid-19

Obwohl mehrere führende Köpfe die Wahrscheinlichkeit einer Pandemie vorausgesagt hatten, wurde die Welt von Covid-19 doch überrascht. Nach dem ersten Bericht über ein Cluster von Fällen im Dezember 2019 erklärte die WHO die Krankheit im März 2020 zur Pandemie. Weltweit war man weitgehend unvorbereitet auf die überwältigende Herausforderung, ihr gemeinsam und koordiniert entgegenzutreten.

Im Vergleich zu früheren Epidemien konnte die wissenschaftliche Gemeinschaft jedoch schneller reagieren und mit umfangreichen Testverfahren und der Entwicklung innovativer neuer Impfstoffe in Rekordzeit einen Beitrag leisten. Rasch verstand man die Struktur und den Infektionsmechanismus des SARS-CoV-2-Virus. Forschende konnten seine RNA-Sequenz ablesen, die Virusstruktur analysieren und diese Informationen weltweit zugänglich machen. Labore waren in der Lage, diagnostische Tests zu entwickeln, um Infektionen ausfindig zu machen und zu verfolgen, was zur Eindämmung der Ausbreitung beiträgt. Entscheidend aber war, dass pharmazeutische und Biotechnologie-Unternehmen mittels hochinnovativer Ansätze innerhalb von zehn Monaten Impfstoffe zu entwickeln vermochten, was unter Normalbedingungen meist über zehn Jahre in Anspruch nimmt. Durch die Veröffentlichung ihrer Erkenntnisse konnten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler miteinander in Kontakt treten und das bis dahin Unmögliche leisten – nämlich ein Vakzin auf mRNA-Basis entwickeln, ohne das Virus im eigenen Labor untersucht zu haben. Durch den direkten persönlichen Austausch und durch stärkende Partnerschaften lassen sich also bisher unvorstellbare Erfolge auf globaler Ebene erzielen.

Schon vor 2020 war Tecan in der Position, eine Rolle zu übernehmen, die Menschen mit Innovation und Technologie, deren Anwendungen und regulatorischem Fachwissen verbindet.

Dies ist seit eh und je das Kerngeschäft von Tecan: mit Technologie und Know-how unseren Beitrag zur Behandlung von Leiden wie Krebs, Stoffwechselstörungen und vielen Infektionskrankheiten leisten. Es ist daher kein Zufall, dass wir gut darauf vorbereitet waren, unsere Kompetenzen rasch auf die Bekämpfung von Covid-19 neu auszurichten.



Tecan automatisiert komplexe Laborprozesse. Wir entwickeln u.a. Geräte für in-vitro-diagnostische Untersuchungen und liefern Verbrauchsmaterialien, die dafür sorgen, dass Millionen von Tests, die tagtäglich in den Laboren weltweit durchgeführt werden, realisierbar sind. Wir sind stolz darauf, dass die Produkte von Tecan bei der globalen Antwort auf Covid-19 eine Schlüsselrolle spielen. Und noch stolzer sind wir auf die Tatsache, dass sich unsere Mitarbeitenden den Herausforderungen der Pandemie mit leidenschaftlichem Einsatz an der Seite unserer Kunden gestellt haben.

Über das Jahr 2020 haben wir viel zu erzählen. Darüber, wie Lösungen von Tecan zur richtigen Zeit am richtigen Ort waren, um zur frühen Erkennung, Sequenzierung und Erforschung des neu auftretenden Erregers beizutragen. Von unserem Beitrag zur schnellen Entwicklung eines Impfstoffes. Und von unserer Zusammenarbeit mit Thermo Fisher Scientific, um mittels Hochdurchsatz-PCR-Testung eine Lösung für die Analyse von bis zu 8'000 Patientenproben pro Tag zu schaffen.

Die Pandemie ist längst nicht vorüber. Indem Tecan sich weiterhin dafür engagiert, dass Menschen durch den Zugang zu Technologie in ihrer wichtigen Arbeit im Kampf gegen das Virus gestärkt werden, sind wir «Always There For You». Jetzt vielleicht mehr als je zuvor ist unser Beitrag von entscheidender Bedeutung für die Krankheitsbekämpfung in diesem Jahrhundert der Biologie.

DR. ACHIM VON LEOPRECHTING
Chief Executive Officer

Von der Entdeckung zur Erkenntnis.

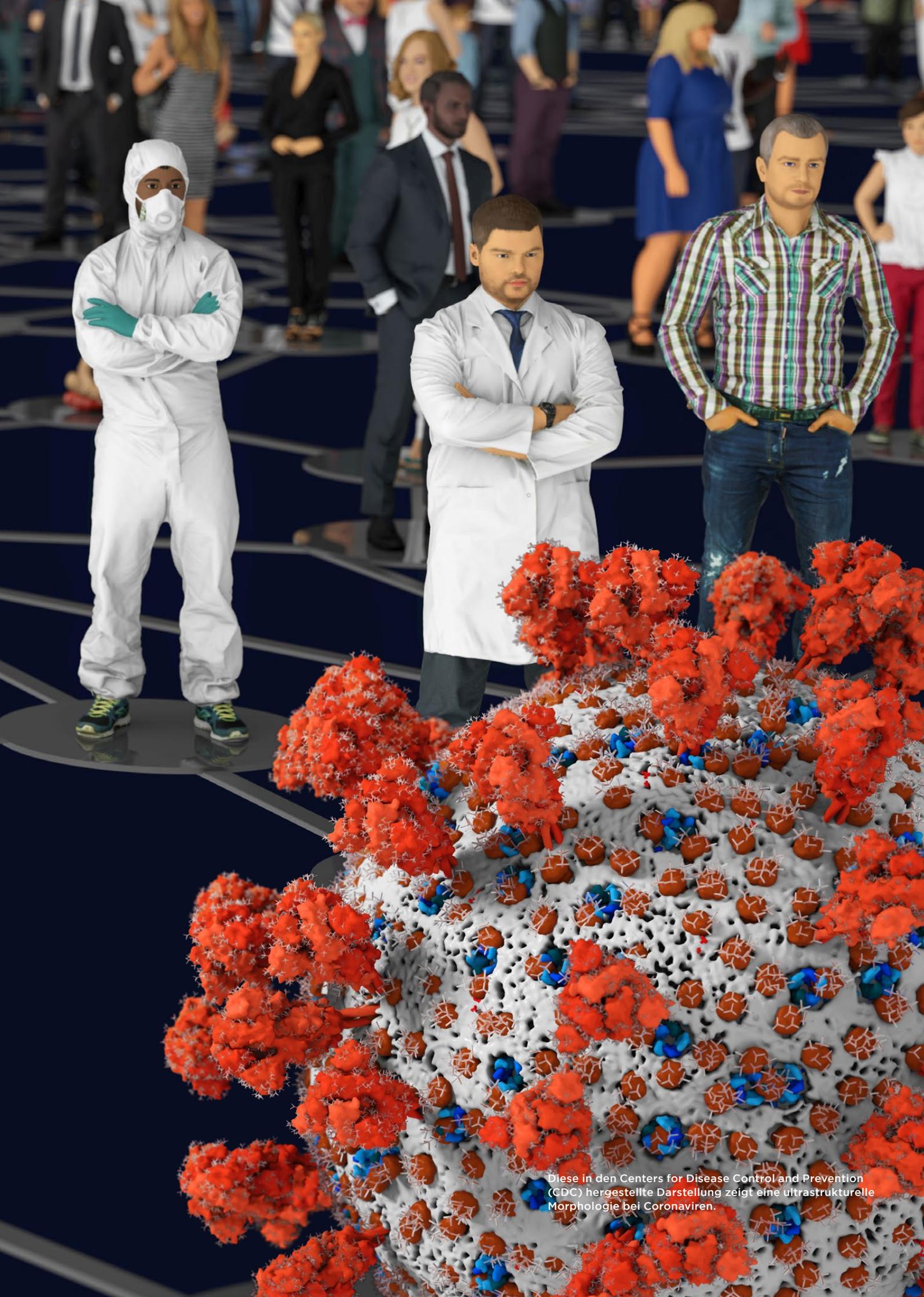
Aufschlüsse über eine neu auftretende Infektionskrankheit

Schon seit Beginn der Covid-19-Pandemie, noch bevor klar wurde, dass es eine globale Bedrohung gab, haben Lösungen von Tecan Forschungsaktivitäten unterstützt, die zur Entdeckung des Virus führten. Anfang Januar 2020 begann ein Team der Universität Wuhan mit der Analyse von Proben aus den Lungen zweier Patienten mit einer ungewöhnlichen Lungenentzündung. Binnen einer Woche hatten Dr. Liangjun Chen und seine Kollegen nicht nur ein völlig neuartiges menschliches Coronavirus (SARS-CoV-2) entdeckt, sondern auch dessen vollständiges Genom sequenziert – eine für diese kurze Zeitspanne ausserordentliche Leistung. Solche Sequenzierungen bildeten die entscheidende Grundlage, um diagnostische Tests, Behandlungsverfahren und Vakzine zu entwickeln, die weltweit so dringend gebraucht wurden.

Das Labor von Dr. Chen erkannte als eines der ersten die Krankheitsursache und machte der wissenschaftlichen Community die komplette Virussequenz zugänglich. Wenn eine Infektionskrankheit neuen Typs auftritt, muss die Wissenschaft unter den vielen in Frage kommenden Pathogenen, die in den Patientenproben vorhanden sind – etwa Viren, Bakterien und Pilze –, möglichst schnell den ursächlichen Erreger bestimmen. Das ist bei einer geringen Anzahl von Patientenproben und mit konventionellen Sequenzierungsmethoden äusserst schwierig. Das Trio TNA-seq Kit von Tecan lieferte Chens Team die geforderte hohe Empfindlichkeit, um das neue Virus mit grosser Sicherheit zu identifizieren und zu charakterisieren. Es ermöglichte den Forschenden auch, Profile für alle anderen Erreger in der jeweiligen Probe zu erstellen. So konnte ausgeschlossen werden, dass eine andere Krankheitsursache vorlag. Da SARS-CoV-2 fortwährend mutiert, bleibt die Sequenzierung seines Genoms entscheidend, um gefährliche neue Varianten zu erkennen und herauszufinden, ob aktuelle Vakzine auch gegen sie wirksam sind.

Parallel zur Sequenzanalyse untersuchen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auch intensiv alle anderen Virusbestandteile. Sie wollen verstehen, wie der Erreger mit dem menschlichen Körper interagiert und was ihn um so viel ansteckender und tödlicher macht als andere Vertreter der Coronavirus-Familie. Grosses Augenmerk liegt dabei auf der Frage, welche Faktoren und Mechanismen die ungewöhnlichen und manchmal katastrophalen Reaktionen bei Patienten auslösen. Je mehr Menschen infiziert und geimpft sind, desto wichtiger werden serologische Untersuchungen zur Bestimmung der Immunogenität und anderer Faktoren. Beispielsweise konnte gezeigt werden, dass das Protein HMGB1 wesentlich zur Replikation von SARS-CoV-2 beiträgt und möglicherweise auch die Regulierung von Entzündungsreaktionen auf das Virus unterstützt. Plattformen und Lösungen für die Forschung von Tecan, wie etwa die Immunoassay-Kits, unterstützen die Forschung, welche die komplexen Anteile von HMGB1 und anderen Proteinen an der Covid-19-Symptomatik aufdeckt und die Bestimmung neuer klinischer Biomarker erlaubt. Während dieses Wissen Anwendung im klinischen Bereich findet, werden Lösungen von Tecan eingesetzt, um einen höheren Durchsatz und damit eine grössere Zahl an Immunoassay-Tests zu ermöglichen.

Im Jahr 2020 haben wir gesehen, dass unsere Chancen, mehr über SARS-CoV-2 zu erfahren, durch die stärkere Vernetzung auf jeder Ebene verbessert wurden – von globalen Lieferketten über die Workflow-Integration bis hin zur Echtzeitüberwachung. Aber die wichtigste Erkenntnis ist, dass wir mit den gewonnenen Erfahrungen in Zukunft besser gerüstet sein werden, um den nächsten Erreger zu besiegen.



Diese in den Centers for Disease Control and Prevention (CDC) hergestellte Darstellung zeigt eine ultrastrukturelle Morphologie bei Coronaviren.



Von der Sequenzierung zur Problemlösung.

Aufbau von Diagnose-Tools und Anlagen zur Bekämpfung von Infektionskrankheiten

Es wird wohl niemals möglich sein vorherzusagen, wann genau eine Pandemie auftreten wird. Wir können aber die neuesten wissenschaftlichen und technologischen Erkenntnisse dafür einsetzen, schnellere und besser koordinierte globale Lösungen zu finden. Die Polymerase-Kettenreaktion (PCR) ist heute eine der stärksten Waffen im Kampf gegen Infektionskrankheiten. Sie ermöglicht es, Krankheitserreger auf eine schnelle, spezifische und sehr empfindliche Art und Weise nachzuweisen, selbst wenn diese in sehr geringer Zahl vorhanden sind. Bereits lange vor den ersten Fällen von Covid-19 in China hatte Tecan die Kunden auf der ganzen Welt mit Geräten zur Automatisierung diagnostischer PCR-Tests ausgestattet. Plattformen von Tecan waren auch in China bereits bei der dortigen Lebensmittel- und Arzneimittelüberwachungsbehörde angemeldet worden. Sobald die Virussequenz bekannt war und die ersten Covid-19-PCR-Tests verfügbar wurden, konnten lokale Diagnostikunternehmen diese Tests auf ihren bestehenden Plattformen durchführen. Als die Krankheit sich immer schneller ausbreitete und noch mehr Systeme gebraucht wurden, genügte ein Anruf bei Tecan.

Als die Pandemie sich jenseits der Grenzen Chinas ausbreitete, wollten grosse Referenzlabore und Diagnostikanbieter auf der ganzen Welt ihre Tests ebenfalls mithilfe von Tecan-Instrumenten automatisieren und die Kapazitäten ausweiten. So hatte beispielsweise Abbott Molecular seine m2000-PCR-Lösung auf einer Plattform zur Probenvorbereitung von Tecan aufgebaut. Nachdem m2000sp-Systeme bereits weltweit betrieben wurden, um Tests für andere Infektionskrankheiten zu automatisieren, konnte das Unternehmen rasch eine Notfallzulassung erreichen, um sein Covid-19-Assay ebenfalls auf dieses System zu bringen. Dadurch war Abbott Molecular sofort in der Lage, Labore in den USA und später in Europa mit dem neuen Test zu versorgen.

Mit dem Aufkommen von PCR-basiertem Testen als Goldstandard-Verfahren für die Überwachung und Kontrolle der Verbreitung von Covid-19 begann ein weltweiter Wettlauf zur Steigerung der Testkapazitäten. Schnell war klar, dass die meisten klinischen Labore selbst mit erweiterten Kapazitäten für automatisierte Tests nicht in der Lage waren, die wachsende Nachfrage mit ihrer vorhandenen Infrastruktur zu decken. Neue Einrichtungen mit hoher Kapazität waren dringend erforderlich, und diese mussten grossteils fast von Grund auf und in Rekordzeit gebaut werden. Dank des zukunftsorientierten Ansatzes zur Laborautomation war Tecan von Anfang an dabei und lieferte das Netzwerk, das Knowhow und die technischen Lösungen, die notwendig waren, um schnell grosse Testzentren in teils riesigen leeren Hallen rund um den Globus aufzubauen.



Zusammenarbeit für beschleunigte

Covid-19-Testverfahren.

Neue Dimensionen in der PCR-Automatisierung

Neben den Angeboten für die Automatisierung spielt Tecan auch eine wichtige Rolle bei der Versorgung mit Einweg-Pipettenspitzen. Diese werden sowohl bei PCR-Tests wie auch bei vielen anderen Analyseverfahren teilweise in grossen Mengen benötigt. Als die Nachfrage für die Spitzen rasant anstieg, verdreifachte Tecan bis Ende 2020 die weltweiten Herstellungskapazitäten für diese Verbrauchsmaterialien. Die Basis für eine weitere Steigerung brachte ein Auftrag der US-Regierung über USD 32.9 Mio. für die Schaffung zusätzlicher Herstellungskapazitäten in den USA im Jahr 2021. Diese Massnahmen haben auch die Fähigkeit von Tecan vergrössert, den steigenden Bedarf von Grosskunden wie etwa des US-Unternehmens Hologic zu versorgen, der Tecan als Pipettenspitzen-Zulieferer für seine Panther und Panther Fusion Plattformen ausgewählt hat.

Bis zum Sommer 2020 hatte die Ausbreitung des Virus alle Prognosen übertroffen. Es wurde klar, dass Testplattformen mit noch höherem Durchsatz benötigt wurden. Das veranlasste Thermo Fisher Scientific dazu, mit Tecan zusammenzuarbeiten, um eine komplett neue, leicht bedienbare PCR-Lösung zu entwickeln. Entscheidend für diese Partnerschaft war, dass durch die Integration der bewährten Fluent® Laboratory Automation Workstation von Tecan in die neue Plattform die Entwicklungszeit verkürzt werden konnte. Darüber hinaus lässt sich mit der Software Introspect™ die Verwendung der Instrumente und Pipettenspitzen in Echtzeit von jedem Ort der Welt aus überwachen. Diese Funktion ist für grosse Testanlagen besonders wichtig, um PCR-Systeme dauerhaft mit maximaler Kapazität zu betreiben.

Üblicherweise kann es Jahre dauern, bis ein solches Projekt abgeschlossen ist, doch die enge Zusammenarbeit machte es innerhalb von nur wenigen Monaten möglich. Das neue Amplitude-System kann bis zu 8'000 Covid-19-Tests pro Tag verarbeiten – signifikant mehr als alles bisher Mögliche. Diese bahnbrechende neue Plattform führt PCR-Testkapazitäten auf ein bisher unerreichtes Niveau und macht deutlich, was durch vernetztes Denken und koordiniertes Handeln geleistet werden kann.





Schnelle Neuausrichtung und massive Steigerung.

Unterstützung bei der Entwicklung des BioNTech-Impfstoffs

Sofort nachdem die Grössenordnung und Gefährlichkeit der Covid-19-Pandemie erkannt waren, reifte die Erkenntnis, dass nur eine Impfung die Wende bringen kann. Die besten Forschungslabore rund um den Globus richteten ihre Anstrengungen auf die Herkulesaufgabe, ein Vakzin für dieses neue Virus zu entwickeln. Ein Prozess, der normalerweise Jahre in Anspruch genommen hätte, wurde dank moderner molekularer Verfahren der Impfstoffentwicklung auf wenige Monate reduziert. Sollten noch irgendwelche Zweifel daran bestanden haben, dass wir uns im Jahrhundert der Biologie befinden, so hat die Geschichte der Impfstoffe gegen Covid-19 gezeigt, wie weit wir schon gekommen sind und was Wissenschaft und Forschung heute zu leisten vermögen.

Die neuartigen mRNA-Vakzine gegen Covid-19 verwenden genetisches Material, um bestimmte virale Proteine im menschlichen Körper zu produzieren. Werden diese Proteine dem Immunsystem präsentiert, bewirken sie eine Immunreaktion, ohne dass die geimpfte Person jemals mit dem Virus in Berührung kommt. BioNTech war das erste Unternehmen, das 2020 in den USA und in Europa die Zulassung für einen mRNA-Impfstoff gegen SARS-CoV-2 erhielt. Er wurde in weniger als einem Jahr entwickelt, getestet und zugelassen.

2018 stellte Tecan die ersten massgeschneiderten Freedom EVO® Plattformen für BioNTech bereit. Diese Plattformen dienten unter anderem der Herstellung von mRNA als individualisiertes Vakzin zur Behandlung verschiedener Krebsarten. Als jedoch die Covid-19-Pandemie ausbrach, startete BioNTech ein Entwicklungsprogramm für einen Impfstoff, um dieser Bedrohung zu begegnen. Die Geschwindigkeit, mit der dies erfolgte, bezeugt den Erfindungsreichtum und das Engagement aller Beteiligten. Wir sind stolz darauf, dass auch wir unseren Beitrag leisten konnten, ganz gemäss unserer Vision, jedes Labor jeden Tag zu unterstützen.

Der CEO von BioNTech, Prof. Ugur Sahin, sagte in einer Pressemitteilung vom 31. Dezember 2020: «Um eine globale Gesundheitskrise wie Covid-19 zu meistern, haben wir die Initiative ergriffen, einen gut verträglichen und wirksamen Impfstoff für die Welt zu entwickeln – und zwar so schnell, wie es uns die Wissenschaft und die neueste Technik erlaubt hat. Trotz des enormen Schadens, den das Virus angerichtet hat, haben mich der wissenschaftliche Fortschritt, das unermüdliche Engagement und die globale Zusammenarbeit inspiriert und angetrieben. Es ist mir eine grosse Ehre, zu diesem Projekt beigetragen zu haben und es der ganzen Welt ein Stück weit zu ermöglichen, langsam wieder zur Normalität zurückzukehren. Ich möchte mich bei jeder einzelnen Person bedanken, die mitgeholfen hat, dies zu erreichen.»

Die Leistung von BioNTech, so schnell einen Impfstoff gegen Covid-19 zu entwickeln, war ein wichtiger Schritt im weltweiten Kampf gegen diese Pandemie. Flexibilität, Automatisierung und Expertise sind für das Handeln von Tecan massgeblich. Wir fühlen uns geehrt, dass diese Prinzipien in einem so wichtigen Bereich Anwendung finden.



Neue Verbindungen schaffen.

Every Lab. Every Day. Empowered.

Wir befinden uns immer noch mitten in der Covid-19-Pandemie – einer globalen Bedrohung, die uns gelehrt hat, dass es wichtiger denn je ist, vernetzt zu sein. Wir alle müssen uns weiterhin für ein noch stärker vernetztes wissenschaftliches und technologisches Ökosystem einsetzen. Dass zwischen der Grundlagenforschung und der Diagnostik- sowie der Pharmaindustrie mit so hoher Intensität zusammengearbeitet wurde, war in diesen dunklen Tagen der Pandemie ein Erfolg und wird auch in Zukunft wichtig bleiben. Covid-19 hat die Wissenschaft unter extremem Druck und scharfer Beobachtung in das Blickfeld der Öffentlichkeit gerückt. Und die Wissenschaft hat gezeigt, dass sie in der Lage ist, den hohen Ansprüchen gerecht zu werden. Als Unternehmen sind wir stolz darauf, die Labore auf der ganzen Welt zu befähigen, das bisher Unmögliche zu erreichen.

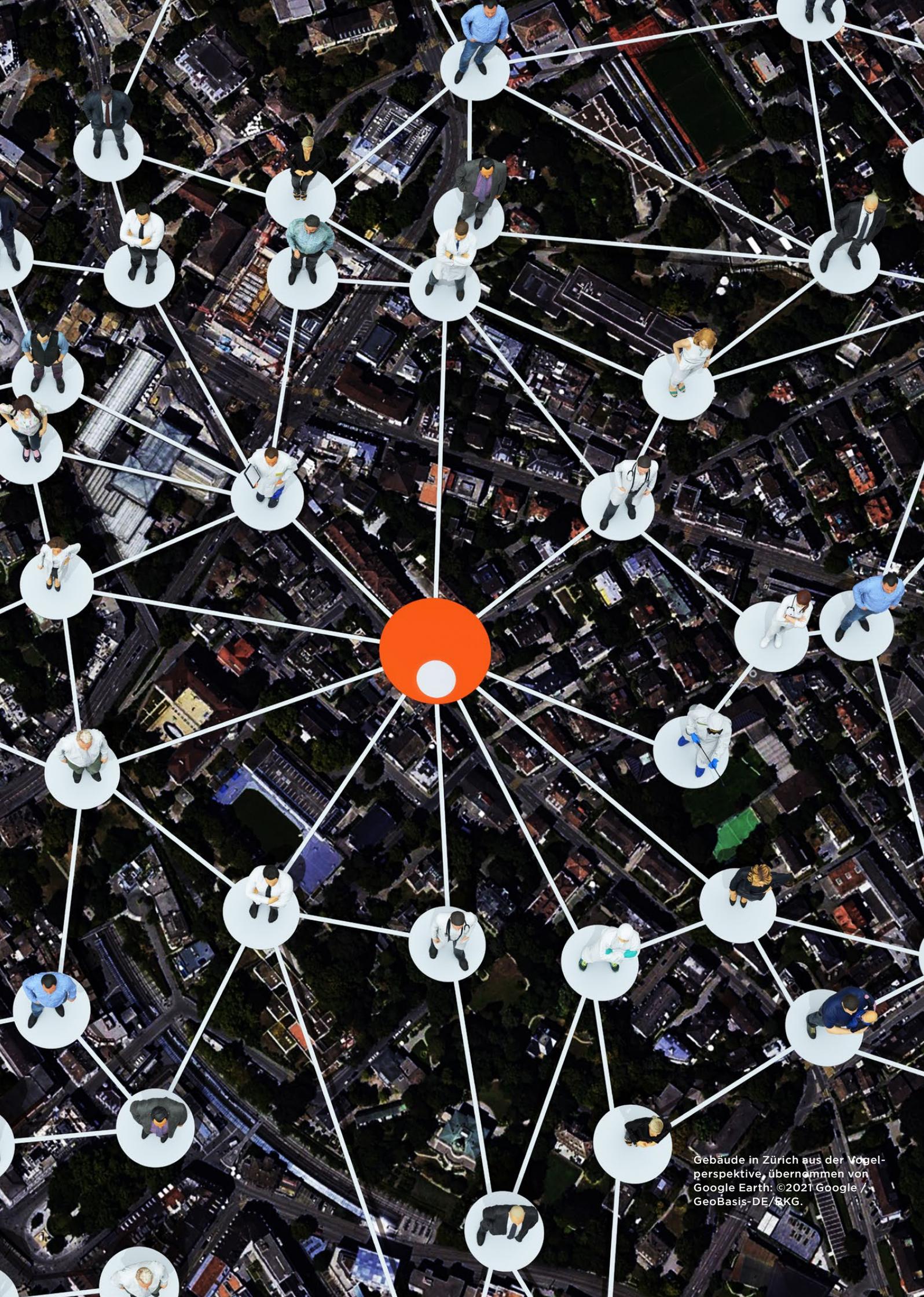
2020 war für die wissenschaftliche Forschung ein Jahr der Extreme. Als wir Anfang des Jahres mehr über das Virus erfuhren und die Geschwindigkeit, mit der es sich ausbreitete, wurde das Ausmass der vor uns liegenden Herausforderung deutlich.

Wir haben erkannt, dass in der Forschung und im Gesundheitswesen Flexibilität und die Fähigkeit, sich schnell neu auszurichten, von entscheidendem Vorteil sind. Wir sahen, wie sich Labore auf der ganzen Welt der Bekämpfung von Covid-19 widmeten und wie schnell sie ihre Forschungs- und Testkapazitäten aufgestockt haben. Ausserdem hat Tecan dazu beigetragen, völlig neue hochleistungsfähige Einrichtungen in Rekordzeit aufzubauen und digital anzubinden. Diese Pandemie hat der Welt den immensen Wert der Diagnostik vor Augen geführt. Dort, wo Covid-19 schnell und genau diagnostiziert wurde, konnten die Gesundheitsbehörden die Verbreitung besser unter Kontrolle bringen und damit Leben retten. Dies ist eine wesentliche Lehre, die wir im Hinblick auf alle Infektionskrankheiten ziehen müssen. Sie gilt sowohl für diejenigen, die es bereits gibt, als auch für die anderen, die wir mit Sicherheit in Zukunft kennenlernen werden.

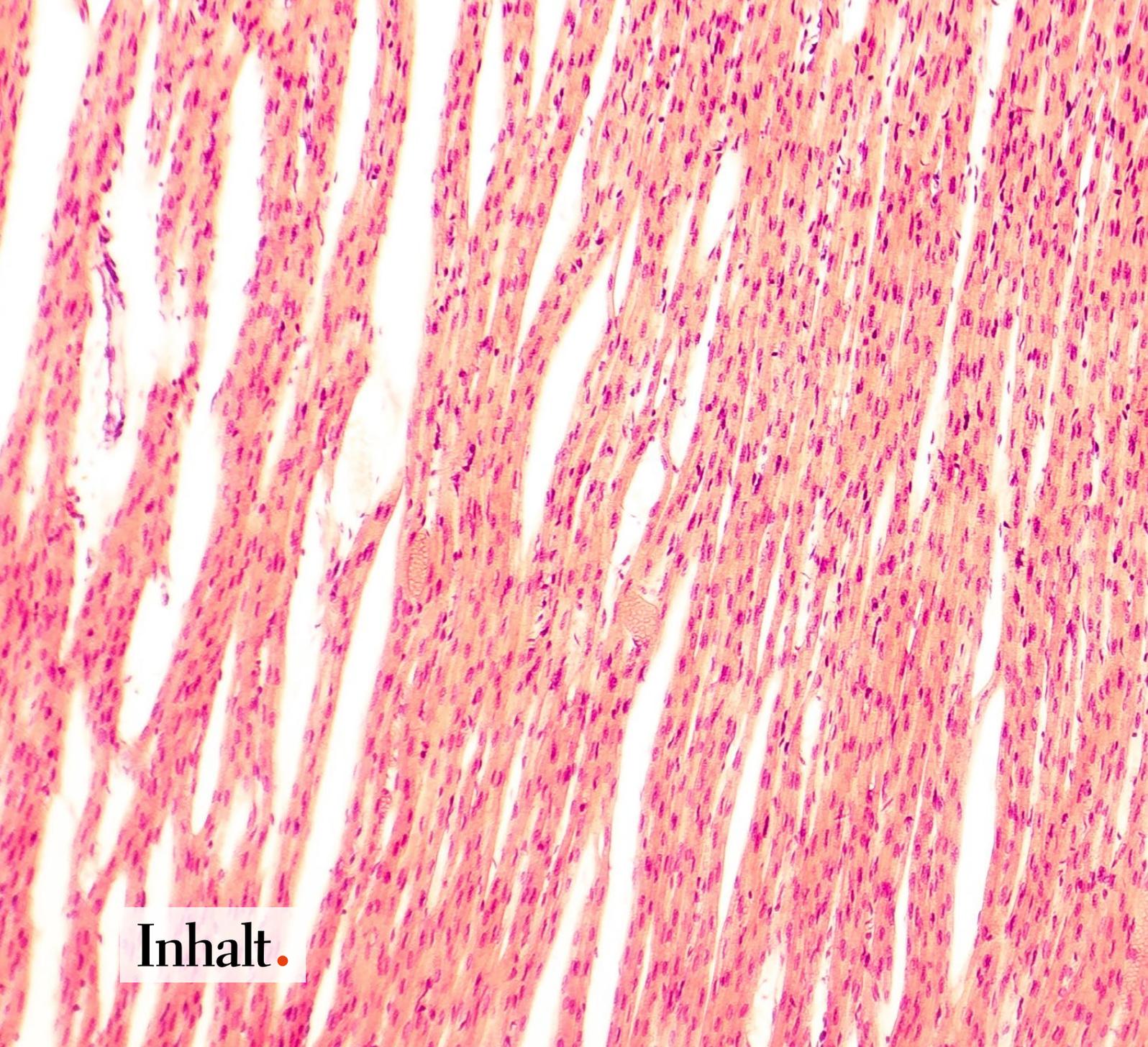
Der pandemiebedingte globale Ausbau diagnostischer Verfahren hat auch etliche Herausforderungen mit sich gebracht. Einerseits der Aufbau von massiven Testkapazitäten, andererseits die Sicherheit des Einzelnen, dies waren zwei ganz unterschiedliche Probleme, für die es eine gemeinsame Lösung gab: die Digitalisierung. Labore haben sehr schnell Verfahren etabliert, die sich digital durchführen lassen und die digitale Konnektivität verbessern. Damit ist der Weg bereitet, um die Digitalisierung im Labor der Zukunft fest zu verankern. Es beginnt ein neues Zeitalter bei der Lösung globaler Gesundheitskrisen – im Zeichen von Effizienz und Kreativität.

Wir werden unsere Lösungen für Covid-19 weiter ausbauen. Damit stellen wir sicher, dass wir uns stets auf dem neuesten Stand der Technik befinden und damit auf die Anforderungen der Wissenschaft gut vorbereitet sind. Wir werden weiterhin Diagnose- und Instrumentensysteme entwickeln, die realisierbar machen, was bisher nicht möglich war. Auf diese Weise zeigen wir auch, welche Kräfte Wissenschaft und unternehmerische Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der gefährlichsten Krankheiten entwickeln können.

All das, was wir im globalen Kampf gegen Covid-19 gelernt haben, eröffnet enorme Möglichkeiten für Anwendungen auf Krebs, Stoffwechsel- und Infektionskrankheiten. Wir können und müssen noch stärkere Verbindungen knüpfen, um in einem sich ständig wandelnden Umfeld erfolgreich zu bleiben und unsere Welt noch besser zu gestalten.



Gebäude in Zürich aus der Vogelperspektive, übernommen von Google Earth: ©2021 Google / GeoBasis-DE/RKG.



Inhalt.

16	Brief an die Aktionäre	107	Finanzbericht 2019
20	Märkte und Strategie	108	Bericht des Chief Financial Officer
30	Life Sciences Business	112	Konsolidierte Fünfjahresdaten
38	Partnering Business	113	Konsolidierte Jahresrechnung
45	Nachhaltigkeit	171	Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung
76	Corporate Governance	176	Jahresrechnung der Tecan Group AG
90	Vergütungsbericht	185	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
105	Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht	188	Die Tecan-Aktie
		190	Global

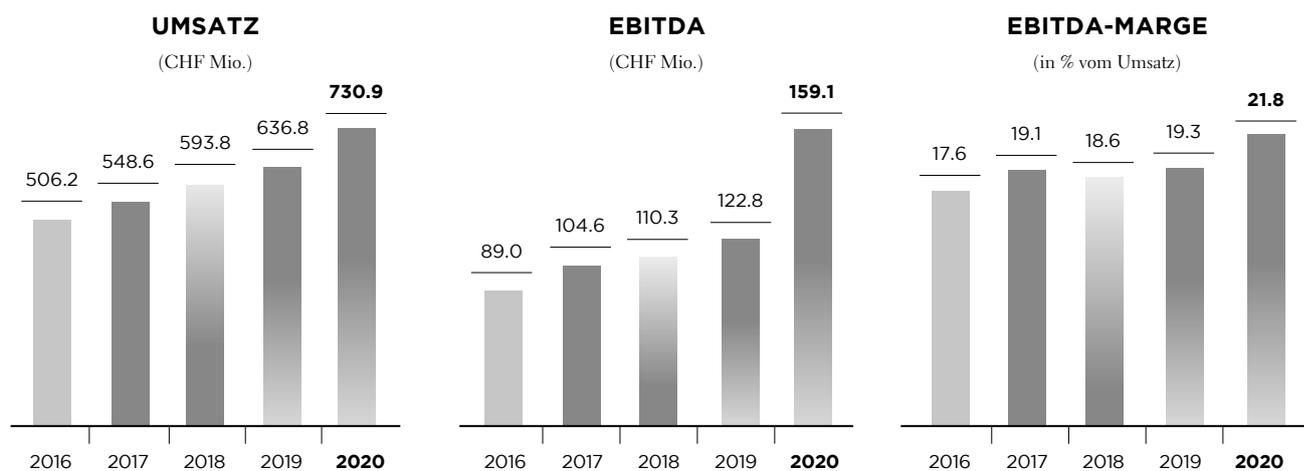


2020 auf einen Blick

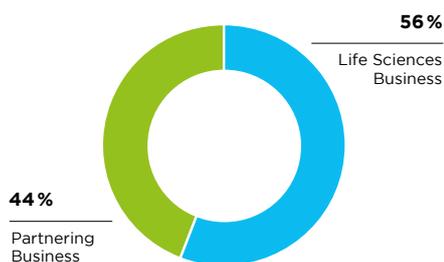
KENNZAHLEN

CHF Mio.	2019	2020	Δ in %
Auftragseingang	638.6	855.2	+33.9%
Umsatz	636.8	730.9	+14.8%
Umsatz in Lokalwährungen	615.7	730.9	+18.7%
Bruttogewinn in % vom Umsatz	297.3 46.7%	354.9 48.6%	+19.4%
EBIT in % vom Umsatz	88.7 13.9%	121.4 16.6%	+36.9%
EBITDA in % vom Umsatz	122.8 19.3%	159.1 21.8%	+29.6%
Gewinn in % vom Umsatz	73.2 11.5%	103.7 14.2%	+41.7%
Gewinn pro Aktie (CHF)	6.18	8.69	+40.6%

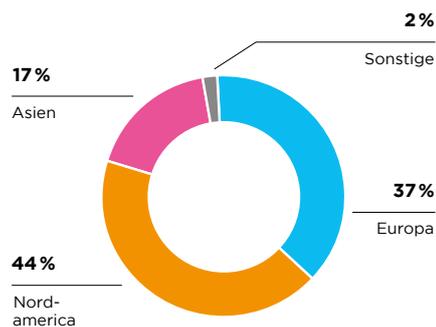
ZUSAMMENGEFASSTE FINANZDATEN



**UMSATZ NACH
GESCHÄFTSSEGMENTEN**
(in % vom Umsatz)



**UMSATZ NACH
REGIONEN**
(in % vom Umsatz)



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Wir freuen uns sehr, dass Tecan das aussergewöhnliche und anspruchsvolle Jahr 2020 erneut mit einem deutlichen Umsatz- und Gewinnwachstum abgeschlossen hat. Noch mehr sind wir stolz darauf, dass Tecan einen so wesentlichen Anteil an der globalen Reaktion auf Covid-19 hatte. Möglich war das nur, weil unsere Mitarbeitenden sich der Herausforderung der Pandemie gestellt und unsere Kunden kompetent, reaktionsschnell und mit enormem Engagement unterstützt haben.

FINANZRESULTATE 2020 UND ZWEITE JAHRESHÄLFTE

Im Berichtsjahr verzeichnete Tecan deutlich steigende Auftragszahlen bei Produktlinien, die den weltweiten Kampf gegen die Covid-19-Pandemie unterstützen. Der Auftragseingang erhöhte sich um 33.9% auf CHF 855.2 Mio. (2019: CHF 638.6 Mio.) bzw. um 38.5% in Lokalwährungen. Nachdem er in der ersten Jahreshälfte bereits um 24.3% in Lokalwährungen zugelegt hatte, folgte im zweiten Halbjahr ein noch stärkerer Anstieg um 51.8% in Lokalwährungen. Der Auftragsbestand wuchs im Gesamtjahr sogar noch deutlich schneller als der Auftragseingang und erreichte per 31. Dezember 2020 ein Rekordhoch.

Im Geschäftsjahr 2020 steigerte Tecan den Umsatz um 14.8% auf CHF 730.9 Mio. (2019: CHF 636.8 Mio.), was einem Anstieg von 18.7% in Lokalwährungen entspricht. In der zweiten Jahreshälfte beschleunigte sich der Wachstumstrend hier ebenfalls. Die Umsätze erhöhten sich um 23.5% in Schweizer Franken und um 27.8% in Lokalwährungen. Aufgrund des Testbedarfs bei Covid-19 stieg die Nachfrage nach Pipettenspitzen erheblich. Infolgedessen wuchsen auch die gesamten wiederkehrenden Umsätze mit Serviceleistungen, Verbrauchsmaterialien und Reagenzien im Gesamtjahr 2020 um 26.2% in Lokalwährungen und um 21.3% in Schweizer Franken. Ihr Anteil am Gesamtumsatz betrug 43.6% (2019: 41.3%).

Das ausgewiesene Betriebsergebnis vor Abschreibungen (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen; EBITDA) stieg im Geschäftsjahr 2020 in Schweizer Franken um 29.6% auf CHF 159.1 Mio. (2019: CHF 122.8 Mio.). Für den Anstieg des ausgewiesenen EBITDA waren hauptsächlich Skaleneffekte infolge signifikant höherer Volumina verantwortlich. Neben allgemeinen Mengenvorteilen wirkte sich die besonders günstige Kostenbasis positiv auf das ausgewiesene EBITDA aus, weil sie noch nicht vollständig an die nachhaltige Unterstützung des Geschäfts angepasst war. Zusätzlich verbesserte sich die Ergebnisentwicklung durch einen einmaligen positiven Effekt aus der Anpassung des Schweizer Vorsorgeplans und die Aktivierung höherer Entwicklungskosten aus Projekten, die vor der Markteinführung standen. Andererseits

wirkten sich die Wechselkursschwankungen der wichtigsten Währungen gegenüber dem Schweizer Franken negativ auf das ausgewiesene EBITDA aus, von der Höhe her vergleichbar mit den einmaligen positiven Effekten.

Demgemäss erhöhte sich die ausgewiesene EBITDA-Marge um 250 Basispunkte auf 21.8% des Umsatzes (2019: 19.3%). Bei Zrundelegung konstanter Wechselkurse im Vergleich zum Jahr 2019 hätte die ausgewiesene EBITDA-Marge 22.5% des Umsatzes betragen.

Der für das Jahr 2020 ausgewiesene Gewinn stieg um 41.7% auf CHF 103.7 Mio. (2019: CHF 73.2 Mio.). Dank des besseren Finanzergebnisses erhöhte sich der Reingewinn stärker als das Betriebsergebnis (Gewinn vor Zinsen und Steuern; EBIT). Die Reingewinnmarge belief sich auf 14.2% des Umsatzes (2019: 11.5%). Der Gewinn pro Aktie stieg deutlich auf CHF 8.69 (2019: CHF 6.18).

Der Geldzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit hat sich auf CHF 208.3 Mio. mehr als verdoppelt (2019: CHF 98.8 Mio.). Ausschlaggebend dafür war der stärkere Fokus auf die Bereiche Zahlungseingänge und Zahlungsmitteldisposition. Der Geldzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit entsprach 28.5% des Umsatzes (2019: 15.5%).

Einzelheiten zum Geschäftsgang der Segmente Life Sciences Business und Partnering Business finden sich in den jeweiligen Kapiteln auf den Seiten 30 bzw. 38. Weitere Informationen zur Umsatzentwicklung in den einzelnen Regionen werden im Bericht des Chief Financial Officer auf Seite 108 besprochen.



DR. LUKAS BRAUNSCHWEILER
Präsident des Verwaltungsrats

DR. ACHIM VON LEOPRECHTING
Chief Executive Officer

GESUNDE BILANZ - HOHE EIGENKAPITALQUOTE

Zum 31. Dezember 2020 belief sich die Eigenkapitalquote von Tecan auf 66.2% (31. Dezember 2019: 70.1%). Die Nettoliquidität (flüssige Mittel plus kurzfristige Termingelder abzüglich Bankverbindlichkeiten und -kredite) erreichte CHF 467.7 Mio. (30. Juni 2020: CHF 354.0 Mio.; 31. Dezember 2019: CHF 312.4 Mio.).

Auf Basis des erneut gesteigerten Periodengewinns im Jahr 2020 sowie der nachhaltig positiven Geschäftsaussichten wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine Erhöhung der Dividende von CHF 2.20 auf CHF 2.30 je Aktie vorschlagen. Die Hälfte der Dividende, d.h. CHF 1.15, wird als Rückzahlung der Reserven aus Kapitaleinlagen ausgeschüttet und erfolgt daher ohne Abzug der Verrechnungssteuer.

OPERATIVE LEISTUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR 2020

Im Geschäftsjahr 2020 konzentrierten sich unsere Prioritäten darauf, den Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden zu gewährleisten, Unterbrechungen in der Lieferkette und im Frachtverkehr zu vermeiden und die Betriebskontinuität sicherzustellen, um den Kunden auch in dieser schwierigen Zeit zur Seite stehen zu können. Durch die Umsetzung dieser Massnahmen konnten alle Produktionsstätten von Tecan ihren Betrieb uneingeschränkt fortführen und waren stets in der Lage, ihre Kunden zu unterstützen.

Angesichts der deutlichen Ausweitung der klinischen Covid-19-Tests und der hohen Kundennachfrage im Zusammenhang mit der weltweiten Pandemie haben wir eine Reihe von Massnahmen getroffen, um die Materialversorgung sicherzustellen und die Kapazitäten sowie die Lieferfähigkeit für bestimmte Produktlinien, einschliesslich bestimmter Instrumentenplattformen und der Einwegpipettenspitzen, zu erhöhen. Im Oktober 2020 gab Tecan bekannt, dass das US-Verteidigungsministerium und das US-Gesundheitsministerium einen Auftrag in Höhe von USD 32.9 Mio. (CHF 29.8 Mio.) vergeben haben, um den Aufbau einer US-Produktionsstätte für Pipettenspitzen für Covid-19-Tests zu unterstützen. Diese Zahlungen hatten keinen Einfluss auf die Erfolgsrechnung. Das neue Werk beginnt voraussichtlich im Herbst 2021 mit der Herstellung von Pipettenspitzen. Der Aufbau der

US-amerikanischen Fertigung ergänzt damit die Massnahmen, die wir bereits durchgeführt haben, um die globale Produktionskapazität an anderen Standorten zu erhöhen.

Während des gesamten Berichtsjahrs unterstützten wir die Kunden in der Forschung und Entwicklung von Therapeutika und Impfstoffen sowie bei der Kapazitätserweiterung für Covid-19-Diagnostiksetests. Individuelle Labore und grosse Laborketten, neu errichtete Testzentren mit hoher Kapazität sowie Diagnostikunternehmen aus aller Welt nutzten die Instrumente, Software und Verbrauchsmaterialien wie auch den Anwendungs-Support von Tecan, um das Testen zu automatisieren und auszuweiten.

Im August 2020 kündigte Tecan eine neue Kooperation mit Thermo Fisher Scientific an. Damit soll der steigenden globalen Nachfrage mit einem noch höheren Durchsatz von PCR-basierten Covid-19-Tests entsprochen werden. Die Thermo Fisher Scientific Amplitude Solution ist ein molekular-diagnostisches Testsystem, mit dem sich bis zu 8'000 Proben an einem einzigen Tag analysieren lassen. Das System umfasst Instrumente aus der Fluent Laboratory Workstation-Familie von Tecan sowie die Software Introspect, eine Softwarelösung, um die Nutzung von Instrumenten und den Einsatz von Verbrauchsmaterialien zu analysieren. Die schnelle Markteinführung dieses Systems ist ein weiterer Beleg für unsere Innovationsführerschaft bei Automationslösungen sowie für unser Engagement in den Bereichen Applikation, regulatorisches Wissen und globale Serviceleistungen. Darüber hinaus ist es ein hervorragendes Beispiel für die Nutzung der Synergien zwischen den Geschäftsbereichen Life Sciences und Partnering von Tecan.

Um unsere umfassende Genomikstrategie weiter voranzutreiben, wurde Anfang 2020 DreamPrep™ NAP auf dem Markt eingeführt, eine integrierte, vollständig automatisierte Lösung zur Vereinfachung der Workflows bei der Nukleinsäure-Extraktion für zahlreiche Genomikanwendungen. Sie verbindet die hohe Produktivität und Präzision der Fluent-Automationsplattform mit einem Tecan-Reader zur integrierten Quantifizierung und Normalisierung. Dank DreamPrep NAP konnten Labore schnell und effektiv ihr Volumen für Covid-19-Tests und andere genomische Anwendungen steigern.

Gleichzeitig investierten wir weiter in die Forschung und Entwicklung, um das beschleunigte Wachstum des Unternehmens langfristig zu sichern. Wir nutzten zudem neue digitale Tools, wie beispielsweise modernste 3D-Simulationen, um Entwicklungsprojekte trotz der Zugangsbeschränkungen an eigenen Standorten oder bei Kunden wie geplant voranzutreiben. Mehrere Projekte stehen nun vor der Markteinführung, sodass in beiden Geschäftssegmenten in den Jahren 2021 und 2022 mit wichtigen neuen Produkten zu rechnen ist. Im Geschäftssegment Life Sciences Business liegt der Schwerpunkt der neuen Produkte auf anwendungsspezifischen Anforderungen für

die pharmazeutische Industrie sowie Forschungs- und klinische Labors. Im Geschäftssegment Partnering Business beziehen sich die Projekte mit verschiedenen Partnern in Asien, Europa und den USA auf zentrale Anwendungsbereiche von Tecan, etwa die Molekular-diagnostik und die Proteinanalyse. Dabei reicht das jährliche Umsatzpotenzial der einzelnen Projekte von einem einstelligen Millionen-Franken-Betrag bis in den deutlich zweistelligen Bereich.

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG UND PRIORITÄTEN

Die Automatisierung von komplexen Abläufen im Labor bildet das Kerngeschäft von Tecan. Als das Virus sich auf der ganzen Welt auszubreiten begann, waren wir gut vorbereitet, um unsere Ressourcen schnell auf die Bekämpfung von Covid-19 zu fokussieren und unsere Kunden bei der Erforschung und Entwicklung von Therapeutika und Impfstoffen sowie in noch grösserem Umfang bei der Kapazitätserweiterung für Diagnostiksetests zu unterstützen.

In dieser Hinsicht verdeutlichte das Jahr 2020 auch unsere Resilienz und dass wir in unserer Strategie die richtigen Prioritäten gesetzt haben: eine leistungsstarke, engagierte und ambitionierte Belegschaft; flexible, modulare Hardware- und Software-Plattformen; ein wachsendes Angebot an anwendungsspezifischen Verbrauchsmaterialien und eine globale Reichweite mit Anwendungs- und Service-Support. Unsere Fokussierung auf wichtige Anwendungsbereiche wie die Genomik sowie neue Angebote digitaler Lösungen waren entscheidende Elemente für unsere Fähigkeit, einen so grossen Beitrag zu leisten.

Die Lehren des Jahres 2020 haben uns darin bestärkt, dass wir in unserer Strategie die richtigen Schwerpunkte gesetzt haben. Diese sind:

- Unser Fokus auf Kernanwendungen, insbesondere Genomik, Proteinanalyse sowie Zell- und Gewebeanalyse. Hier werden wir unser modulares Systemangebot für Komplettlösungen mit ausgewählten Reagenzien, Verbrauchsmaterialien und Software weiter ausbauen.
- Der fortgesetzte Fokus auf unsere Mitarbeitenden, auf die Entwicklung von Talenten und Führungskräften sowie auf Vielfalt und Inklusion als Kern der Tecan-Kultur.
- Der Fokus auf Kundenzufriedenheit und proaktive Partnerschaft zur Erfüllung unseres Versprechens «Always There For You».
- Das Vorantreiben kontinuierlicher Verbesserungen durch den globalen Einsatz von schlanken Prozessen, bewährten Methoden und innovativen Tools.
- All dies wird zu unserem Engagement für eine nachhaltige Entwicklung beitragen, da Nachhaltigkeit tief in unserer Unternehmenskultur verankert ist.

Für die Zukunft bieten sich enorme Chancen, auf dem aufzubauen, was wir aus der globalen Reaktion auf Covid-19 gelernt haben, und es auf andere Herausforderungen wie Krebs, Stoffwechselerkrankungen und andere Infektionskrankheiten anzuwenden. Mit unserem umfassenden Portfolio an bestehenden Produkten und neuen wichtigen Markteinführungen, die wir in den Jahren 2021 und 2022 erwarten, sind wir zuversichtlich und freuen uns darauf, weiterhin Innovationen voranzutreiben, die der Gesundheitsversorgung und dem Leben der Menschen zugutekommen.

AUSBLICK 2021

Aufgrund des hohen Auftragsbestands und der anhaltend hohen Nachfrage nach Instrumenten und Verbrauchsmaterialien erwarten wir für die erste Jahreshälfte 2021 eine sehr gute Geschäftsentwicklung. Die Nachfragetrends für Covid-19-bezogene Produkte sind in der zweiten Hälfte des Jahres 2021 mit grösserer Unsicherheit behaftet. Daher kann auch ein Umsatzrückgang in der zweiten Jahreshälfte 2021 im Vergleich zur sehr hohen Basis der Vorjahresperiode nicht ausgeschlossen werden. Andererseits erwarten wir insbesondere für das zweite Halbjahr eine gewisse Erholung und ein positiveres Marktumfeld in Bereichen, die von der Pandemie negativ betroffen waren, wie der Life-Science-Forschung, dem Pharmasektor und den diagnostischen Tests in anderen Bereichen als Covid-19.

Deshalb gehen wir für das Geschäftsjahr 2021 von einem Umsatzwachstum im mittleren einstelligen bis mittleren Zehner-Prozentbereich in Lokalwährungen aus.

Diese Prognosen beruhen auf der Annahme, dass es zu keinen Lieferkettunterbrechungen kommt und dass alle Produktionsstätten ihren Betrieb vollumfänglich fortführen können.

Trotz eines stärker negativ geprägten Währungsumfelds und fehlender Sondereffekte aus dem Vorjahr rechnen wir damit, dass die ausgewiesene EBITDA-Marge für das Gesamtjahr 2021 mindestens das Vorjahresniveau von 21.8% des Umsatzes erreichen wird.

Die Erwartungen zur Rentabilität basieren auf prognostizierten Durchschnittskursen für das Gesamtjahr 2021, wonach ein Euro CHF 1.08 entspricht (tatsächlicher Durchschnittskurs 2020: 1.07) und ein US-Dollar CHF 0.90 (tatsächlicher Durchschnittskurs 2020: 0.94).

Mögliche Akquisitionen im Jahresverlauf schliesst dieser Ausblick für 2021 nicht mit ein.

DANK

Die Art und Weise, wie Grundlagenforschung, Diagnostik, pharmazeutische Industrie, Regulierungsbehörden und öffentliche Institutionen zusammengearbeitet haben, um die grossen Herausforderungen durch Covid-19 zu bewältigen, war beispiellos. Wir bei Tecan sind stolz darauf, dass wir einen Beitrag zu dieser globalen Anstrengung leisten konnten, und möchten allen unseren Geschäftspartnern und Kunden für ihre Zusammenarbeit und ihr Engagement in diesem Kampf gegen die Pandemie danken. Nur gemeinsam waren wir in der Lage, diese Fortschritte zu erzielen.

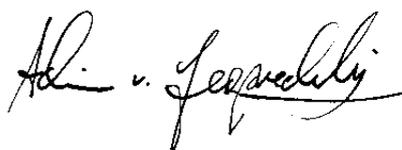
Der Erfolg und Beitrag im Jahr 2020 wurden nur durch den vorbildlichen Einsatz unserer Mitarbeitenden möglich. Im Namen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sprechen wir daher allen unseren engagierten Kolleginnen und Kollegen auf der ganzen Welt unseren besonderen Dank für ihren persönlichen Beitrag aus.

Schliesslich danken wir unseren Aktionären für das anhaltende Vertrauen, das sie uns entgegenbringen.

Männedorf, 11. März 2021



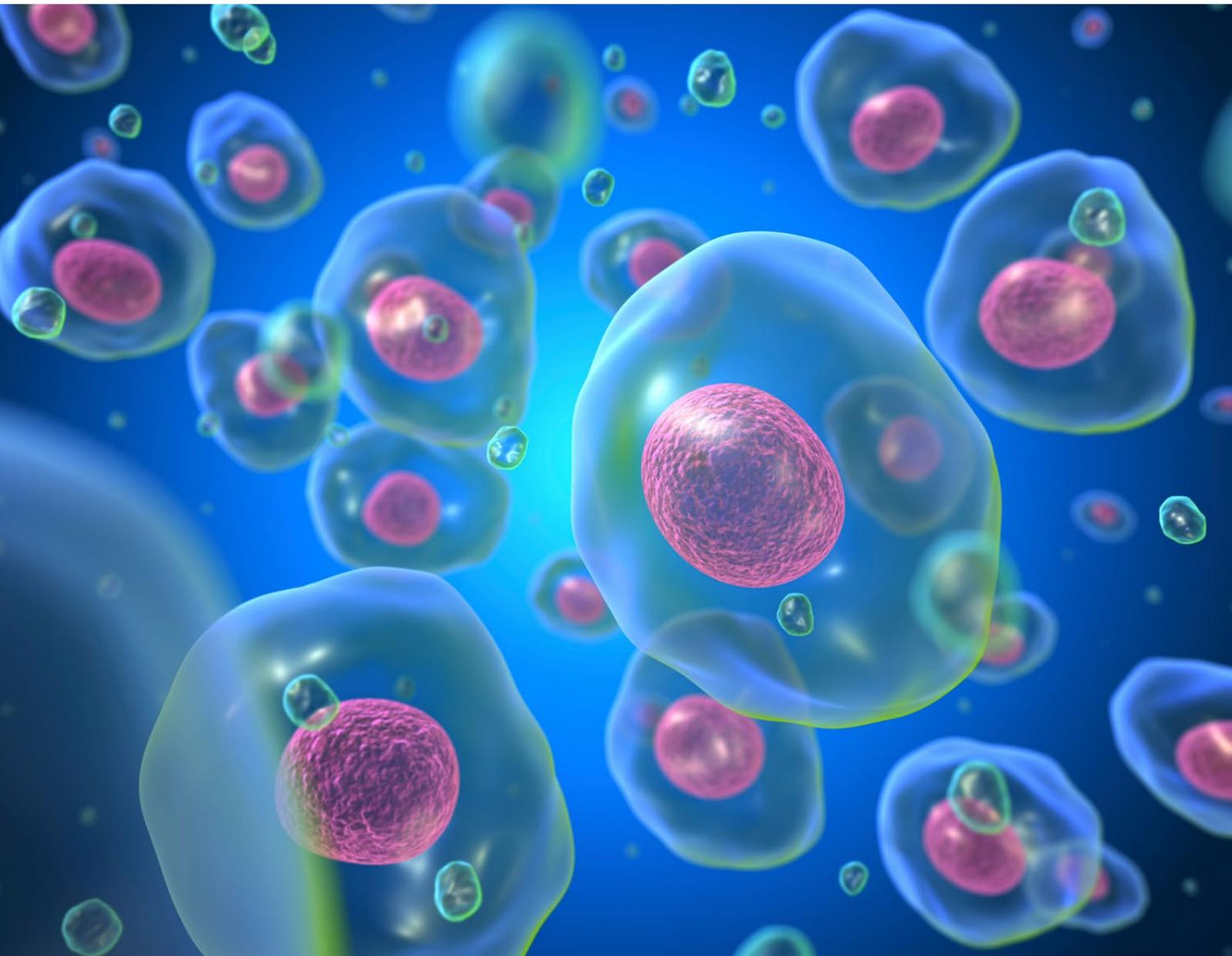
DR. LUKAS BRAUNSCHWEILER
Präsident des Verwaltungsrats



DR. ACHIM VON LEOPRECHTING
Chief Executive Officer

Märkte und Strategie

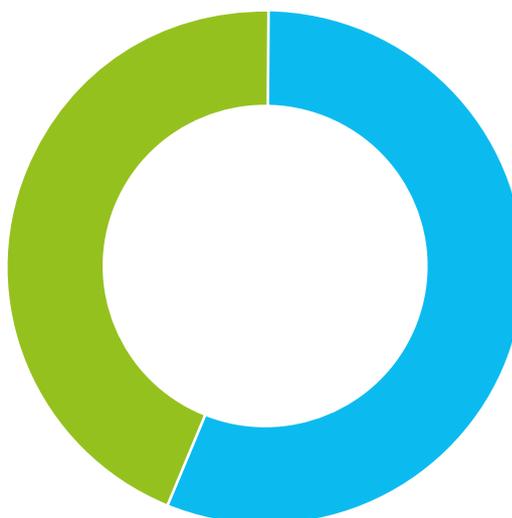
Tecan ist Pionier und seit nunmehr 40 Jahren Marktführer im Bereich Laborautomation. Das Unternehmen befähigt Kunden in der Life-Science-Forschung und der Diagnostikbranche, mit Laborinstrumenten und umfassenden Automatisierungslösungen die zukunftsweisenden Entdeckungen in die tägliche Praxis zu übertragen – von der Grundlagenwissenschaft bis hin zur Prävention, Diagnose und Behandlung von Krankheiten. Zusätzlich bietet Tecan Lösungen für verschiedene angewandte Märkte wie den Forensikbereich, die Umwelt- und Nutzpflanzenforschung, die Lebensmittelindustrie, die Kosmetikindustrie oder für Veterinär Anwendungen. Die Automatisierungslösungen umfassen Instrumente, Softwarepakete, zahlreiche konfigurierbare Module und spezielles Applikations-Know-how, regulatorische Expertise sowie Beratung, Service, Verbrauchsmaterialien aus Kunststoff und – für ausgewählte Anwendungen – auch zunehmend die entsprechenden Reagenzien.



GESCHÄFTSSEGMENTE & MÄRKTE

44%

PARTNERING BUSINESS



56%

LIFE SCIENCES BUSINESS

Der Name Tecan steht für Innovation und Zuverlässigkeit – eine Zuverlässigkeit, die über zahllose Tests und viele Jahre hinweg inzwischen zu den Grundfesten von Forschungseinrichtungen und klinischen Laboratorien gehört. Labors auf der ganzen Welt können sich auf die anhaltend herausragende Qualität der Produkte verlassen, mit deren Hilfe sie täglich tausende Blut-, Zell- und Gewebeproben analysieren.

Mit den Lösungen von Tecan werden verschiedenste repetitive Arbeitsschritte in den Labors automatisiert und Abläufe präziser, effizienter und sicherer gestaltet. So werden auch beispielsweise kleinste Volumen unterschiedlicher Flüssigkeiten mit höchster Genauigkeit pipettiert. Die Automation dieser Arbeitsschritte ermöglicht es Labors, die Anzahl der zu verarbeitenden Proben signifikant anzuheben, die Geschwindigkeit bis zum Testresultat zu steigern und die Reproduzierbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Erst durch die Automatisierung werden komplexe biologische Arbeitsabläufe robust und menschliche Fehlerquellen ausgeschlossen. Die Instrumente können die notwendigen Arbeiten auch über Nacht ohne Aufsicht durchführen, damit das Laborpersonal am nächsten Morgen die Ergebnisse auswerten oder mit den nächsten Schritten fortfahren kann. Tecan bietet zudem ein breites Spektrum von Detektionsgeräten an. Dazu gehören Analysegeräte wie Mikroplatten-Reader, die Reaktionen auf einer Mikrotiterplatte analysieren. Für ausgewählte Anwendungen bietet Tecan zunehmend auch integrierte Gesamtlösungen an, einschliesslich der entsprechenden Reagenzien und funktionalen Verbrauchsmaterialien.

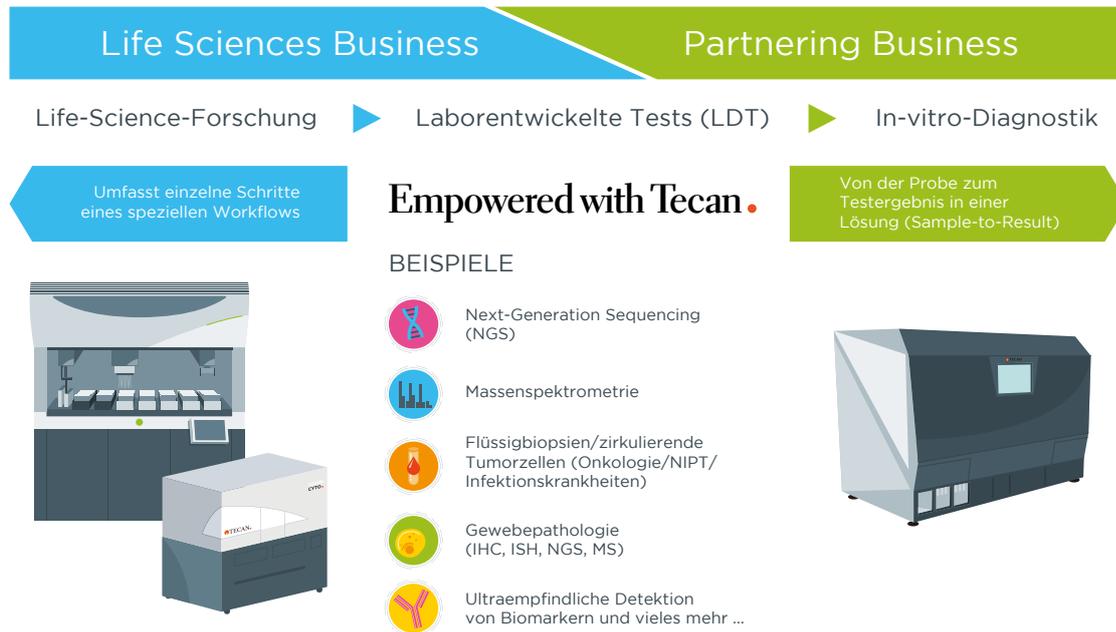
EINZIGARTIGE STELLUNG MIT ZWEI STARKEN STANDBEINEN

Tecan bedient die Endkunden zum Teil direkt, ist aber auch führend in der Entwicklung und Herstellung von OEM-Instrumenten und Komponenten, die vom jeweiligen Partnerunternehmen, meist Diagnostikunternehmen, als Gesamtlösung zusammen mit den entsprechenden Testkits unter eigenem Namen vertrieben werden. Mit den beiden Geschäftssegmenten Life Sciences Business (Endkundengeschäft) und Partnering Business (OEM-Geschäft) verfügt die Tecan Group über zwei starke Standbeine, die voneinander profitieren und ihr eine in dieser Breite einzigartige Position auf dem Markt verschaffen. Tecan kann den unterschiedlichen Kundengruppen das komplette Spektrum anbieten, von Benchtop-Geräten für die Grundlagenforschung bis hin zu Sample-to-Result-Lösungen für In-vitro-Diagnostikfirmen. Dadurch ist Tecan einzigartig aufgestellt, um Erkenntnisse aus der Grundlagenforschung mit den Anforderungen an Lösungen für die routinemässige In-vitro-Diagnostik zu kombinieren.

Der Bereich der Life-Science-Forschung ist sehr innovativ; meist werden neue Technologien hier entwickelt und zuerst in der Routine eingesetzt. Traditionell verfügt Tecan in der Life-Science-Forschung dank dem eigenen Endkundengeschäft über eine starke Position und deckt ein breites Anwendungsspektrum mit modularen und konfigurierbaren Instrumentenplattformen ab.

Übergang von Forschung zu Diagnostik

TECAN SCHLÄGT DANK DER EINMALIGEN POSITION DIE BRÜCKE VON DER FORSCHUNG ZUR DIAGNOSTIK



Zahlreiche dieser Technologien bieten hierbei auch ein grosses Potenzial für die diagnostische Anwendung. In den letzten Jahren hat beispielsweise die Gensequenzierung einen grossen Nutzen aufgezeigt, u.a. bei der Erkennung von vererbten Krankheiten, in der Krebsdiagnostik oder der nicht-invasiven Pränataldiagnostik.

In der Regel werden die neuartigen Tests, nach einem ersten Übergang zur diagnostischen Anwendung, zuerst in Gross- bzw. Speziallabors durchgeführt. Weil die Nachfrage steigt und die Bearbeitung der vielen Proben an wenigen Standorten zentralisiert wird, braucht man Automationslösungen, vor allem um den Durchsatz anheben zu können. Wie in der Life-Science-Forschung werden die einzelnen Arbeitsschritte eines Workflows hierbei meist separat optimiert und jeweils nacheinander durchgeführt. Als sogenannte «Lab Developed Tests» werden die Testverfahren von den Labors in diesem regulierten Marktsegment selbst entwickelt und validiert. Die Anwendung wird skaliert und industrialisiert. Tecan hat bereits in der Forschungsphase umfassende Erfahrung mit den neuartigen Technologien gesammelt und kann diese den klinischen Testlabors nun zur Verfügung stellen. Über das Life Science Business verfügt Tecan häufig bereits über anwendungsspezifische Plattformen, die für den Einsatz im regulierten Bereich zugelassen sind. Die Plattform-Variante Fluent Gx ist beispielsweise in den USA als medizinisches Gerät der Klasse I registriert. Die besonderen Funktionalitäten ermöglichen eine grössere Prozesssicherheit, die Nachverfolgbarkeit der Proben sowie ein strengeres Benutzermanagement.

Beim weiteren Übergang zur routinemässigen klinischen Anwendung entwickeln meist Diagnostikunternehmen eine Vielzahl an speziellen Tests, die auf den neuartigen Technologien basieren.

Zusammen mit diesen Tests wird die speziell für diesen Zweck ausgerichtete Automationsplattform dann von den Diagnostikunternehmen als Gesamtlösung angeboten. Eine solche Lösung findet schliesslich eine grössere Verbreitung, auch bei weniger spezialisierten Labors. Für die Unternehmen der In-vitro-Diagnostik-Branche ist Tecan durch das Partnering Business bevorzugter Partner für diese Automationsysteme. So kann beispielsweise Fluent Gx auf einen bestimmten Test und Workflow für ein Partnerunternehmen adaptiert werden. Ein Diagnostikunternehmen kann von der Expertise von Tecan und der Verfügbarkeit der Plattform profitieren, was eine kosteneffiziente Entwicklung sowie einen schnelleren Markteintritt ermöglicht. Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern erlaubt es Tecan wiederum, gemäss dieser strategischen Ausrichtung vom Wachstumspotenzial in einer Vielzahl von unterschiedlichen Technologieausprägungen und Tests für zahlreiche Krankheitsgebiete und anderer Spezialparameter zu profitieren.

Mit zunehmendem Reifegrad einer Technologie steigt auch die Nachfrage von dezentralen klinischen Labors nach den neuartigen Testverfahren, beispielsweise in Krankenhäusern. Diese Labors haben typischerweise andere Anforderungen an eine Gesamtlösung: Die Tests sollten von einem Diagnostikunternehmen als fertige Reagenzienkits entwickelt worden sein, und die Zulassungsbehörden sollten eine Marktzulassung erteilt haben. Zudem sollte die dedizierte, auf eine spezifische Funktionalität hin ausgerichtete Automationsplattform sehr leicht zu bedienen sein und alle Arbeitsschritte, die für die Durchführung des Tests notwendig sind, in einem Instrument abdecken («sample in, result out»).

Die beiden Hauptmärkte von Tecan sind der Diagnostikmarkt und die Life-Science-Forschung.

Hier ist in der Regel das Probenaufkommen niedriger, deshalb wird normalerweise weniger Wert auf einen hohen Durchsatz gelegt. Häufig haben jedoch andere Anforderungen Vorrang. So müssen beispielsweise besonders dringende Fälle schnell bearbeitet werden, indem diese Proben trotz laufenden Betriebs in das Instrument geladen und mit Priorität prozessiert werden. Trotz dieser unterschiedlichen Anforderungen sind die zugrundeliegenden Technologien für die Automatisierung der Arbeitsschritte im Vergleich zu bisherigen Lösungen sehr ähnlich. Durch eine Partnerschaft mit Tecan erhalten Diagnostikfirmen als OEM-Kunden Zugang zu sämtlichen bisher entwickelten Technologien und Plattformen, allen Modulen und Softwarelösungen. Ebenso profitieren sie von der Kompetenz des Unternehmens im Bereich der Systemintegration sowie der regulatorischen und qualitätsbezogenen Prozesse.

Derzeit befinden sich verschiedene Technologien in einer Übergangsphase zum verstärkten Einsatz in der In-vitro-Diagnostik, beispielsweise die Gensequenzierung (NGS), die Massenspektrometrie oder der Einsatz von Flüssigkeitsbiopsien, u.a. für die Krebsdiagnostik.

MARKTENTWICKLUNG UND -STRUKTUR ALS BASIS DER UNTERNEHMENSSTRATEGIE

Die beiden Hauptmärkte von Tecan sind der Diagnostikmarkt und die Life-Science-Forschung.

Aus dem Diagnostikmarkt stammen die meisten Endabnehmer. Der Diagnostikmarkt wird grösstenteils über den OEM-Verkaufskanal adressiert und zu einem kleineren Teil über das Endkundengeschäft. Die Life-Science-Forschung und die verschiedenen angewandten Märkte bedient Tecan hauptsächlich unter der eigenen Marke mit der internen Verkaufs- und Serviceorganisation. Die Forschung und Entwicklung sowie der Bereich Operations sind konzernübergreifend organisiert, um Synergien über die verschiedenen Standorte besser zu nutzen.

Der Diagnostikmarkt hat ein Volumen von über 60 Milliarden US-Dollar und wächst im Durchschnitt mit einer jährlichen Rate von 3% bis 5%. Für Tecan ist dies mit einem Umsatzanteil von rund 60% der grösste Absatzmarkt. Bei der Marktstruktur allgemein do-

miniert der Umsatzanteil, den die Diagnostikunternehmen mit dem Verkauf von Reagenzien und Verbrauchsmaterialien erwirtschaften. Dieser Anteil an wiederkehrenden Umsätzen macht rund 80% des Marktvolumens aus. Rund 20% der Umsätze werden mit Instrumenten generiert. Die Instrumente werden jedoch nur teilweise von den Diagnostikunternehmen selbst entwickelt und produziert. Ein Anteil der Instrumente wird an Spezialisten wie Tecan ausgelagert. In diesem rund 3.5 Milliarden US-Dollar grossen Teilbereich des Marktsegments beliefert Tecan über das Geschäftssegment Partnering Business Diagnostikunternehmen mit Automationslösungen. Über 90% des Segmentumsatzes im Partnering Business wird daher im Diagnostikmarkt generiert. Die Kunden vermarkten diese Instrumente dann unter eigenem Namen, kombiniert mit eigenen Reagenzien als Komplettlösung, beispielsweise an Krankenhäuser, diagnostische Grosslabors und Blutbanken.

Im Geschäftssegment Life Sciences Business vertreibt Tecan offene Automationsplattformen, meist an diagnostische Grosslabors. Diese extrahieren aus Patientenproben beispielsweise die DNA für nachfolgende molekulardiagnostische Tests oder bereiten Blutproben für die Gensequenzierung vor. Die ELISA-Technologie ist eine weitere verbreitete Anwendung. Mit ihrer Hilfe werden beispielsweise diagnostische Spezialparameter bestimmt, unter anderem zum Nachweis seltener Infektionskrankheiten oder zur Bestimmung gewisser Hormonwerte. In diesem Bereich der Spezialdiagnostik bietet Tecan seit der Akquisition von IBL International im Jahr 2014 neben den dedizierten Automationsplattformen auch ein Portfolio an Testkits an. Insgesamt werden etwas über ein Drittel der Umsätze im Life Sciences Business in regulierten Märkten wie der klinischen Diagnostik erzielt.

Der Markt der Life-Science-Forschung hat eine Grösse von über 55 Milliarden US-Dollar und ist bezüglich der durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate mit dem Diagnostikmarkt vergleichbar. Die Marktstruktur unterscheidet sich jedoch, da rund zwei Drittel der Umsätze mit Instrumenten und lediglich etwa ein Drittel mit Reagenzien erzielt werden. Einen Teil des Marktsegments Instrumente bildet der Bereich Laborautomation, in dem Tecan tätig ist. Dieser hat ein Volumen von über 3 Milliarden US-Dollar. Die Produktgruppe automatisiertes Liquid Handling und Robotik generiert dabei etwa die Hälfte der Umsätze des Marktsegments. Auch bei Tecan stellt sie den grössten Produktbereich bei den Instrumenten dar. Detektionsgeräte, die zweitgrösste Instrumentengruppe bei Tecan, machen etwas mehr als ein Viertel des Marktsegments aus.

Darüber hinaus ist Tecan mit Verbrauchsmaterialien sowie Serviceleistungen und Ersatzteilen im Aftermarket aktiv. Auf den Markt für Verbrauchsmaterialien wie Pipettenspitzen und andere verwandte Produkte entfallen zusätzlich zu den ursprünglichen Systemen mehr als 1 Milliarde US-Dollar. Die Serviceleistungen haben einen Wert von weiteren 1.1 Milliarden US-Dollar.

DREI ANWENDUNGSGEBIETE IM BESONDEREN FOKUS

Tecan deckt über die beiden Divisionen Life Sciences Business und Partnering Business eine grosse Anzahl unterschiedlicher Anwendungsgebiete ab. Um fortgesetztes, über dem Marktdurchschnitt liegendes Wachstum zu erzielen, stehen drei Anwendungen besonders im Fokus. Ihnen liegen besonders starke Wachstumstreiber zugrunde:

- Die Genomik
- Die Proteinanalyse, insbesondere Workflows der Massenspektrometrie
- Die Zell- und Gewebeanalyse

Diese drei Anwendungen kommen dabei übergreifend sowohl in der Life-Science-Forschung wie auch in der In-vitro-Diagnostik zum Einsatz. Für Tecan bieten sich damit in beiden Geschäftssegmenten Wachstumspotenziale. Genauso, wie das Screening von Genom-, Protein-, Zell- und Gewebeassays immer sensitiver, breiter und komplexer geworden ist, gilt dies auch für das Technologieportfolio und die Produktlinien von Tecan. Forscher und klinische Partner wenden sich an Tecan, weil das Unternehmen modulare Hardware- und Software-Bausteine für ein breites Spektrum von Endanwendungen übergreifend integriert. Auch bei der Entwicklung und Einführung komplexer Architekturen und Bibliotheken, die schnell konfiguriert und für bestimmte Anwendungsfälle optimiert werden können, war Tecan ein Vorreiter.

Genomik

Bei der Genomik handelt es sich um die systematische Analyse des Genoms z.B. einer Zelle, eines Gewebes, eines Organs oder eines ganzen Organismus. Ein Genom ist der komplette DNA-Satz eines Organismus, einschliesslich aller seiner Gene. Die Genomik ist inzwischen eine Basisanwendung in der Life-Science-Forschung.

Im Jahr 2020 wurde aus der Polymerase-Kettenreaktion (PCR) eine der wirksamsten Waffen im Kampf gegen die Covid-19-Pandemie. Sie ist eine schnelle, spezifische und sehr sensitive Möglichkeit, um eingedrungene Krankheitserreger zu entdecken, selbst wenn nur sehr wenige vorhanden sind.

Bereits vor Covid-19 war der gesamte Genomik-Markt auf über 20 Milliarden US-Dollar angewachsen. Einige der Subsegmente entwickeln sich hierbei mit einer mittleren einstelligen Wachstumsrate, andere, wie beispielsweise die Gensequenzierung (NGS), wachsen zweistellig.

NGS-Workflows bestehen aus zahlreichen komplexen Schritten. Die meisten müssen durchgeführt werden, bevor die Proben in den eigentlichen Sequenzierer geladen werden. Der entscheidende

Schritt vor einer Sequenzierung ist die sogenannte Library Preparation, ein besonders attraktives Marktsegment und ein Schwerpunkt des Arbeitsgebiets von Tecan. Ebenso wächst der Bedarf bei der Handhabung kleinvolumiger Proben und bei der Erstellung von Bibliotheken, besonders wenn sie von schwierigen klinischen Proben abgeleitet sind.

Aber auch bei anderen Arbeitsschritten der unterschiedlichen Genomik-Workflows, angefangen beim Basisschritt der DNA-Extraktion, ist Tecan gut positioniert.

Ferner ist der Bedarf an Genomsequenzierung in den Segmenten personalisierte Präzisionsmedizin, therapiebegleitende Diagnostik sowie schnelle und sensitive Multiplex-Assays ein wichtiger Wachstumstreiber.

Proteinanalyse

Die Gesamtheit aller Proteine in einem Lebewesen, einem Gewebe oder einer Zelle wird als Proteom bezeichnet. Anders als beim Genom verändert sich die Zusammensetzung des Proteoms kontinuierlich. Diese Veränderungen werden massgeblich durch die Umwelt und Krankheiten, aber auch beispielsweise durch Medikamente beeinflusst. Zur Erforschung und Analyse von Proteinen steht eine Vielzahl von Techniken zur Verfügung; eine besonders wichtige ist die Massenspektrometrie.

Der Markt für alle Bereiche der Massenspektrometrie ist rund 5 Milliarden US-Dollar gross. Das für Tecan besonders attraktive Subsegment der Probenvorbereitung ist mit einer durchschnittlichen Rate im höheren einstelligen Prozentbereich auf eine Grösse von inzwischen etwa 0.7 Milliarden US-Dollar angewachsen. Der wichtigste Wachstumstreiber ist hierbei die zunehmende Anzahl von Biopharmazeutika, einer Klasse von Arzneistoffen, die mit Mitteln der Biotechnologie und gentechnisch veränderten Organismen hergestellt werden. Zudem werden auf der Massenspektrometrie beruhende Analysen neben ihrem traditionellen Einsatz in der Life-Science-Forschung auch zunehmend in der In-vitro-Diagnostik angewendet.

Der Schwerpunkt des Arbeitsgebiets von Tecan ist vor allem der Bereich der Probenvorbereitung für die Massenspektrometrie. Die Fähigkeit, Erkenntnisse aus der Massenspektrometrie zu gewinnen, hängt von der Aufreinigung der Proben durch Trennung vom Rauschen ab. Auch bei weiteren Analysemethoden, etwa Immunoassays, oder sonstigen gängigen Arbeitsschritten, wie beispielsweise der Proteinaufreinigung, ist Tecan gut positioniert.

In mehr und mehr Fällen wird es immer wichtiger, Genomtestergebnisse mit anderen Profil-Assays, wie etwa der Proteinexpression, in integrierten Lösungen zu kombinieren.

Zell- und Gewebeanalyse

Zellen sind eigenständige biologische Funktionseinheiten und dienen für viele Studien als Ausgangspunkt. Mit Hilfe der Analyse von Zellen oder Gewebe können biologische Vorgänge auf zellulärer Ebene verstanden und aufgeklärt werden. Forschern bieten Versuche mit Zellen oder Zellverbänden ein realistischeres Modell für die Übertragung der Erkenntnisse auf Lebewesen. So werden beispielsweise vermehrt Zell-Assays bei der Entwicklung neuartiger Medikamente eingesetzt.

Die Grösse des Gesamtmarkts der Zellanalyse, d.h. der verschiedenen Bereiche der Zellbiologie und des Imaging, werden auf rund 10 Milliarden US-Dollar geschätzt. Das Marktwachstum liegt dabei im mittleren einstelligen Prozentbereich.

Tecan bietet im Bereich der Zellanalyse innovative Detektions- und Imaging-Lösungen an, aber auch ein breites Portfolio an Automatisierungslösungen für verschiedene Arbeitsschritte.

Über das Partnering Business beliefert Tecan zudem führende Diagnostikunternehmen in Bereichen der Gewebeanalyse für die Krebsdiagnostik, der Durchflusszytometrie und anderen Anwendungen.

STRATEGIE FÜR PROFITABLES WACHSTUM

Die Struktur der beiden Hauptmärkte der Life-Science-Forschung und In-vitro-Diagnostik sowie die Kernapplikationen Genomik, Proteinanalyse und Zellanalyse bilden die Basis für die Unternehmensstrategie. Diese folgt drei Vektoren, die ein nachhaltiges, profitables Wachstum sichern sollen.

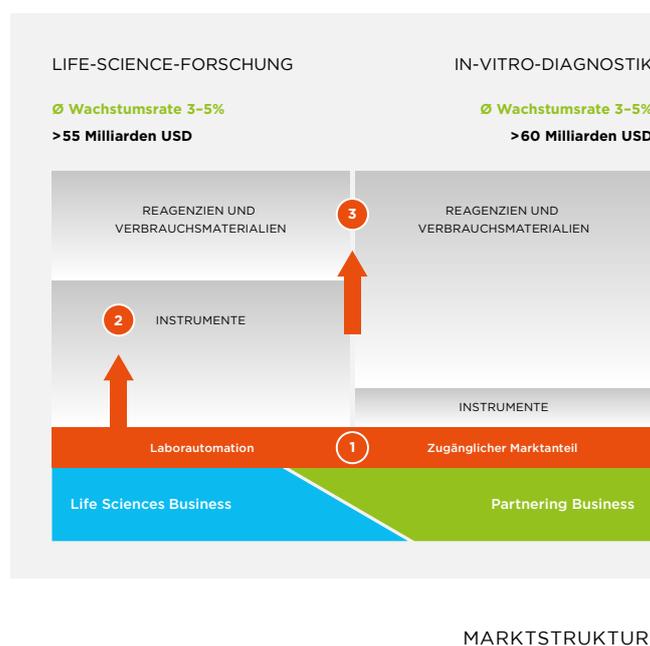
- 1 In beiden Hauptmärkten soll das Kerngeschäft durch die Einführung neuer Produkte und die geografische Expansion weiter ausgebaut und es sollen Marktanteile hinzugewonnen werden. Im Life Sciences Business soll die marktführende Position bei der Laborautomation vor allem durch die Einführung neuer, innovativer Produkte weiter ausgebaut werden. In den beiden grössten Instrumentenproduktlinien hat Tecan in den vergangenen Jahren innovative Plattformen der nächsten Generation lanciert und kontinuierlich weitere Plattformvarianten eingeführt. Auch für die kommenden Jahre sind kontinuierlich weitere Neueinführungen geplant.

Im In-vitro-Diagnostik-Markt wird ein Teil der Instrumentenentwicklung und -produktion an Spezialisten wie Tecan ausgelagert. In diesem zugänglichen Marktanteil ist Tecan durch das Partnering Business Partner der Wahl bei Automatisierungssystemen für zahlreiche Unternehmen der In-

vitro-Diagnostik-Branche. Tecan unterstützt diese Partner bei der Einführung der von Tecan entwickelten und hergestellten neuen Instrumente in verschiedenen Regionen und bei der damit einhergehenden Steigerung der Serienproduktion. Tecan verfügt über eine gut gefüllte Entwicklungs-Pipeline und nutzt die eigenen Plattformen, Technologien sowie die Servicepräsenz, um den Marktanteil zu erweitern. Im Komponentengeschäft, einem Teil des Partnering Business, ist Tecan bestrebt, die Führungsposition bei Liquid-Handling-Komponenten weiter auszubauen. Mehrere Kunden führen derzeit neue Instrumente ein und steigern ihre Serienproduktion – für Tecan eine gute Wachstumschance.

Wie bereits in den letzten Jahren umgesetzt, sollen Marktanteile im Kerngeschäft beider Geschäftssegmente auch weiterhin durch Akquisitionen ausgebaut werden. Die adressierten Marktsegmente sind immer noch relativ fragmentiert und bieten daher Möglichkeiten zur weiteren Konsolidierung.

- 2 Darüber hinaus strebt Tecan an, weitere Pfeiler im Instrumentenmarkt für die Life-Science-Forschung aufzubauen. Insbesondere gilt dies für Bereiche, die über konventionelle, offene und flexible Robotiklösungen für das Liquid Handling und Mikroplatten-Reader hinausgehen. Hier gibt es zahlreiche Chancen, vor allem bei dedizierten Instrumenten für die Probenvorbereitung. Tecan sieht in angrenzenden Märkten Möglichkeiten, das angestammte Kerngeschäft zu erweitern und



dadurch schneller zu wachsen als der Gesamt-Instrumentenmarkt für die Life-Science-Forschung. Dieses Potenzial kann sowohl organisch durch Eigenentwicklungen erschlossen werden als auch durch Akquisitionen. Ein Beispiel für die Umsetzung dieser Strategie war die Übernahme eines spezialisierten Unternehmens im Jahr 2016. Seitdem kann Tecan seinen Kunden auch dedizierte Instrumente im Bereich der Probenvorbereitung für die Massenspektrometrie anbieten. Im Rahmen der umfassenden Genomik-Strategie arbeitet Tecan auch an der Eigenentwicklung dedizierter Automationsplattformen für diesen Anwendungsbereich.

3 Der dritte Vektor fokussiert auf die Steigerung der wiederkehrenden Umsätze in beiden Hauptmärkten von Tecan, der Life-Science-Forschung und der In-vitro-Diagnostik. Das Unternehmen will bei ausgewählten Anwendungen auch vermehrt Reagenzien und Verbrauchsmaterialien bereitstellen, um besser aufeinander abgestimmte oder sogar komplett integrierte Lösungen anbieten zu können. Darunter versteht Tecan Instrumente, Software, Support für Applikationen sowie, als wichtiges Element für ausgewählte Applikationen, auch die Reagenzien und Verbrauchsmaterialien zu den Plattformen. Tecan bietet bereits seit langem ein breites Portfolio an Verbrauchsmaterialien an, grösstenteils Pipettenspitzen, die auf Liquid-Handling-Plattformen zum Einsatz kommen. In verschiedenen Anwendungsgebieten verfügt Tecan über eine lange Tradition auf Seiten der Instrumente, profitierte jedoch nicht von den wiederkehrenden Umsätzen durch den Verbrauch von Reagenzien und funktionalen Verbrauchsmaterialien auf diesen Plattformen. Dank mehreren Akquisitionen kann das Unternehmen nun komplette Lösungen in insgesamt drei Bereichen anbieten:

- Immunoassays für die Diagnostik von Spezialparametern
- Probenvorbereitung für die Massenspektrometrie
- Probenvorbereitung für die Gensequenzierung (NGS, Next-Generation Sequencing).

Das Angebot für diese drei Bereiche kann zukünftig weiter ausgebaut, aber es können auch neue Anwendungen erschlossen werden.

TECAN PROFITIERT VON VERSCHIEDENEN MEGATRENDS

Megatrends sind langfristige Transformationsprozesse, die tiefgreifende gesellschaftliche und technologische Veränderungen beschreiben. Die Märkte, in denen Tecan aktiv ist, werden von mehreren Megatrends positiv beeinflusst. Sie alle führen zu einem gesteigerten Probenaufkommen und einem signifikanten Anstieg der durchzuführenden Tests. Dies erfordert eine höhere Produktivität in den Labors. Die Tests müssen reproduzierbar und präzise sein, die Prozesse standardisiert und robust. Zudem müssen strenge regulatorische Vorgaben eingehalten werden. Tecan hat die Unternehmensstrategie konsequent auf diese Märkte und Anforderungen ausgerichtet und kann so von diesen Transformationsprozessen in erheblichem Masse profitieren.

Das 21. Jahrhundert wird vielfach als Jahrhundert der biologischen Entdeckungen und Entwicklungen bezeichnet, das «Century of Biology». Schätzungen zufolge werden heute in den Laboren weltweit alle sechs Monate mehr biologische Daten erzeugt als in der gesamten bisherigen Menschheitsgeschichte. Die daraus entstehenden Entdeckungen und deren Anwendungen werden das menschliche Leben für immer verändern.

Tecan profitiert von verschiedenen Megatrends

5 Haupttrends ...

-  Bevölkerungswachstum und Alterung der Bevölkerung
-  Hohe Investitionen in das Gesundheitswesen und die Life-Science-Forschung in aufstrebenden Märkten
-  Entwicklung von zielgerichteten Medikamenten und Einsatz therapiebegleitender Diagnostik (Companion Diagnostics)
-  Explosionsartige Zunahme des biologischen Wissens wird in angewandten Märkten genutzt
-  Direkter Einsatz von Gentests für Verbraucher und Populationssequenzierungsprogramme

... beflügeln den Bedarf an Laborautomatisierung

-  Zunehmende Testvolumen
-  Zunehmende Anforderungen
 - Produktivität
 - Reproduzierbarkeit und Standardisierung
 - Präzision
 - Robustheit von Prozessen
 - Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen
-  Zunehmende Laborautomatisierung

Megatrends

Positiver Einfluss auf Tecan

<p>Bevölkerungswachstum und Alterung der Bevölkerung</p>	<p>Zahlreiche Krankheiten, beispielsweise Krebs und Herz-Kreislauf-Erkrankungen, treten vermehrt bei älteren Menschen auf. Für eine verbesserte Behandlung werden weltweit signifikante Summen in die Entwicklung neuartiger Medikamente investiert. In den letzten Jahren wurden zahlreiche neuartige Medikamente zugelassen, viele davon mit bisher nicht genutzten Wirkmechanismen. Das Gesamtvolumen diagnostischer Tests, mit denen Krankheiten bestimmt werden können, steigt an und es werden mehr Tests pro Person durchgeführt.</p> <p>Da viele Krankheiten zunehmend erfolgreich behandelt werden können, wird der Krankheitsverlauf auch über einen längeren Zeitraum beobachtet. Tecan profitiert sowohl in der Life-Science-Forschung als auch im Bereich Diagnostik vom erhöhten Bedarf an automatisierten Lösungen.</p>
<p>Hohe Investitionen in das Gesundheitswesen und die Life-Science-Forschung in aufstrebenden Märkten</p>	<p>Mit wachsendem Wohlstand steigt der Bedarf im Bereich der Gesundheitsversorgung an. So ist China heute schon einer der weltweit grössten Gesundheitsmärkte. Die Pro-Kopf-Ausgaben liegen in China allerdings immer noch deutlich unterhalb derjenigen in vielen westlichen Industrieländern. Pro Jahr werden hunderte neuer Krankenhäuser gebaut und die Regierung investiert hohe Beträge in die universitäre Forschung. Tecan liefert wichtige Automationslösungen für den Ausbau der Laborinfrastruktur und investiert in die eigene Markt- und Serviceorganisation. Die Covid-19-Pandemie beschleunigte diesen Infrastrukturausbau.</p>
<p>Entwicklung von zielgerichteten Medikamenten und Einsatz therapiebegleitender Diagnostik (Companion Diagnostics)</p>	<p>Im Rahmen einer zunehmend personalisierten Medizin werden immer häufiger molekularbiologische Konstellationen der individuellen Patienten berücksichtigt und zielgerichtete Medikamente eingesetzt. Tecan unterstützt die Erforschung der charakteristischen biologischen Merkmale (Biomarker) und die Entwicklung neuartiger Wirkstoffe mit Automationslösungen. Auch in der therapiebegleitenden Diagnostik kommen Lösungen von Tecan zum Einsatz.</p>
<p>Wissensexpllosion im Bereich der biologischen Zusammenhänge und molekularen Prozesse – der Einsatz dieser Erkenntnisse in angewandten Märkten</p>	<p>In der Life-Science-Forschung werden in immer höherem Tempo neue Erkenntnisse gewonnen. Zunehmend werden diese nicht nur in der Medikamentenentwicklung und Humandiagnostik eingesetzt, sondern in zahlreichen angewandten Märkten.</p> <p>Beispiele: Im Bereich Forensik werden Kriminelle aufgrund ihres DNA-Profiles überführt. In der Diagnostik für Nutztiere werden die gleichen Technologien und Verfahren wie in der Humandiagnostik angewendet. Im Lebensmittelbereich werden spezielle Produkte entwickelt, die einer Störung der Darmflora entgegenwirken. Auch in diesen Labors erhöhen modernste Automationslösungen von Tecan die Effizienz.</p>
<p>Gentests für grössere Teile der Bevölkerung und Endverbraucher</p>	<p>Ein weiterer Trend, von dem Tecan profitiert, ist der stark wachsende Markt für Gentests, die eine immer grössere Verbreitung finden. Diese Entwicklung wurde erst durch die rapide fallenden Kosten für die Gensequenzierung und anderer Technologien möglich. In verschiedenen, teilweise staatlichen Forschungsprogrammen soll in den nächsten Jahren die DNA von mehreren Millionen Menschen analysiert werden, um die Diagnoserate von seltenen, teils vererbaren Krankheiten zu erhöhen. Analysten gehen davon aus, dass zukünftig der grösste Teil der Bevölkerung der Industriestaaten mindestens einmal im Leben eine Gensequenzierung durchführen wird. Gleichzeitig ist vor allem in den USA ein weiteres Marktsegment entstanden, in dem Millionen von Endverbrauchern im Internet Gentests erwerben, beispielsweise Tests auf vererbare Krankheiten oder für die Ahnenforschung. Verschiedene Arbeitsschritte werden in Grosslabors auf Tecan-Instrumenten automatisiert.</p>

Auch auf die Covid-19-Pandemie hat die wissenschaftliche Gemeinschaft schnell reagiert. Bald schon waren die Forscher in der Lage, die RNA des Virus zu sequenzieren, die Strukturen zu identifizieren und sie weltweit zur Verfügung zu stellen. Labors konzipierten Diagnose-Schnelltests, während den Pharma- und Biotechunternehmen in gerade einmal zehn Monaten die Entwicklung von Impfstoffen gelang, was ein ganz wesentlicher Schritt war.

In anderen Bereichen wie der Onkologie wurden im letzten Jahr verschiedene Krebsmedikamente mit völlig neuartigen Wirkmechanismen für die Behandlung zugelassen, so etwa die ersten Produkte mit gentherapeutischen Ansätzen.

Empowering the Century of Biology – dank der Kompetenzen von Tecan

VON DER ENTDECKUNG NEUARTIGER MEDIKAMENTE BIS HIN ZUR BESSEREN DIAGNOSE VON KRANKHEITEN

Einsatz im Gesundheitswesen

Besser ...

- verstehen
- diagnostizieren
- und behandeln



und vieles mehr

Anwendungen

- Genomik
- Proteinanalyse
- Zell- und Gewebeanalyse

Detektions- und Assay-Technologien

- Sequenzierung
- PCR
- Massenspektrometrie
- Immunoassays
- Imaging
- Advanced Staining

Basiskompetenzen von Tecan

- Anwendungen und Workflows
- Robotik und Automatisierung
- Software und Informatik
- Detektion und Bildgebung
- Präzises Liquid-Handling
- Reagenzien und Verbrauchsmaterialien

Aufbauend auf einer robusten Grundlage:

- Know-how in Produktentwicklung und Systemintegration
- Qualitätsmanagementsystem
- Kompetenz im regulatorischen Bereich
- Effiziente Betriebsabläufe

KERNKOMPETENZEN

Der Erfolg von Tecan basiert auf Kernkompetenzen, die das Unternehmen über die Jahrzehnte seiner Geschichte systematisch erworben und ausgebaut hat. Die übergeordnete Kernkompetenz von Tecan ist die Automatisierung von komplexen Abläufen in Laboratorien der Life-Science-Forschung sowie im streng regulierten Diagnostikmarkt. Diese Gesamtkompetenz wird ermöglicht durch Kernkompetenzen im Bereich der Systemintegration sowie in einzelnen Teilaspekten eines typischen Ablaufs einer Anwendung. Im Bereich Robotik ist Tecan führend bei der Automatisierung verschiedenster repetitiver Arbeitsschritte, wie sie in einem Labor durchgeführt werden müssen. Die Kernkompetenzen decken dabei sowohl die Instrumentenseite selbst als auch die zum Betrieb notwendigen Softwarepakete ab. Das Unternehmen versteht sich auf die Handhabung verschiedener Testformate, von Mikrotiterplatten bis zu Teströhrchen. Um Anwendungen und Arbeitsabläufe zu automatisieren, beispielsweise zur Untersuchung von DNA oder Zellen, bietet Tecan ein breites Portfolio von unterschiedlichen Modulen an. Für die Automatisierung des kompletten Workflows integriert Tecan auch Geräte von Drittanbietern. Die Kunden profitieren vom grossen Applikations-Know-how der Tecan-Spezialisten – auch in streng regulierten Bereichen wie der klinischen Diagnostik.

Tecan verfügt über eine besondere technische Expertise in den Bereichen Liquid Handling und Detektion. Beim Liquid Handling geht es um die hochpräzise Handhabung von Flüssigkeiten, auch in kleinstmengen. Zu diesem Prozess gehören etwa die Aspiration und das Dispensieren von Flüssigkeiten mit unterschiedlichen physikalischen und chemischen Eigenschaften, wie beispielsweise Reagenzien und Blut (sowohl Vollblut wie auch Serum). Die Flüssigkeitsmengen reichen dabei typischerweise vom Milliliter- bis in

den Mikroliterbereich. Einige Applikationen erfordern sogar die Handhabung noch kleinerer Flüssigkeitsmengen; für diese kann Tecan ebenfalls Technologien bereitstellen. Tecan beherrscht auch die hierbei notwendige Sensorik zur Überwachung von Abläufen, zum Beispiel ob ein Flüssigkeitstransfer tatsächlich stattgefunden hat. Eine besondere Kompetenz stellt die einfache Bedienbarkeit dieser oft hochkomplexen Prozesse durch eine anwenderfreundliche Software mit entsprechend intuitiver Benutzeroberfläche dar.

Im Bereich der Detektion ist Tecan spezialisiert auf Analysegeräte, die mit unterschiedlichen optischen Methoden Reaktionen in einem Testablauf detektieren, zum Beispiel die Bindung eines Antikörpers an ein Zielmolekül. Dies kann beispielsweise mit Fluoreszenz-, Lumineszenz-, Absorptionsmethoden oder durch Imaging-Technologien erfolgen. Tecan setzt hierbei auch patentierte Technologien ein, um die Detektionslimite zu verkleinern oder Streulicht zu reduzieren und damit die Sensitivität zu erhöhen. Tecan-Detektionsinstrumente können unterschiedliche Wellenlängen schnell und flexibel verarbeiten, auch parallel zueinander.

Über die technische Expertise hinaus verfügt Tecan über grosses Applikations-Know-how in den unterschiedlichen Disziplinen der Life-Science-Forschung und klinischen Diagnostik. Eine Alleinstellung und besondere Kernkompetenz besteht darin, für Kunden und Partnerfirmen eine Brücke zwischen dem Forschungsbereich und dem streng regulierten Diagnostikmarkt zu schlagen. Dass sich die regulatorischen Anforderungen kontinuierlich erhöhen, stellt vor allem für kleinere Unternehmen sowie für Unternehmen, die traditionell nur auf den Forschungsmarkt ausgerichtet waren, eine grosse Herausforderung dar. Tecan kann von diesen wachsenden Marktbarrieren profitieren, da über Jahre hinweg diese Kernkompetenz aufgebaut und in den regulatorischen Bereich investiert wurde.



Every lab.

Every day.

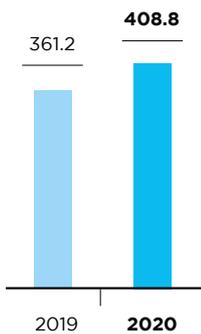
Empowered.

Life Sciences Business

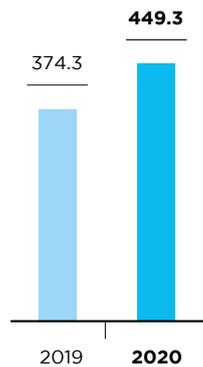
(Endkundengeschäft)

Tecan ist Marktführer und ein Pionier im Bereich Laborautomation. Seit 40 Jahren bietet Tecan Pharma- und Biotechnologieunternehmen, staatlichen Forschungsinstitutionen und Universitäten, diagnostischen Laboratorien sowie Wissenschaftlern aus zahlreichen anwendungsorientierten Märkten ein breites Sortiment an Laborinstrumenten und Automationslösungen an. 2020 betrug der Anteil des Life Sciences Business am Gesamtumsatz der Tecan Group 56%.

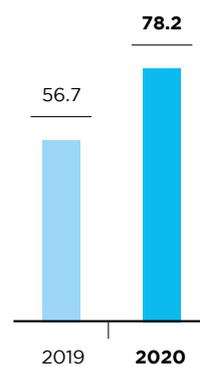
**UMSATZ DRITTE
LIFE SCIENCES
BUSINESS**
(CHF Mio.)



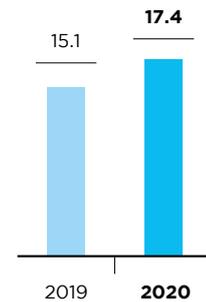
**TOTAL UMSATZ¹
LIFE SCIENCES
BUSINESS**
(CHF Mio.)



**EBIT
LIFE SCIENCES
BUSINESS**
(CHF Mio.)



**EBIT-MARGE
LIFE SCIENCES
BUSINESS**
(in % vom Umsatz)



¹Umsatz Dritte + Umsatz Intersegment

PERFORMANCE

Im Berichtsjahr wuchs der Umsatz des Geschäftssegments Life Sciences Business deutlich um 13.2% auf CHF 408.8 Mio. (2019: CHF 361.2 Mio.). In Lokalwährungen entspricht dies einem Wachstum von 18.7%. Das Geschäftssegment verzeichnete eine starke Nachfrage nach Produkten, die zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie eingesetzt werden, vor allem nach Liquid-Handling-Instrumenten und Automations-Workstations sowie den dazugehörigen Einwegpipettenspitzen.

Trotz des starken Umsatzzuwachses waren Teile des Geschäftssegments Life Sciences Business auch mit erheblich negativen Auswirkungen konfrontiert, da Kunden ihre Labors schlossen oder Zugangsbeschränkungen einführten, um die Ausbreitung von Covid-19 zu verlangsamen. Zu den betroffenen Produktgruppen gehörten Detektionsinstrumente, Forschungsreagenzien für das Next-Generation Sequencing (NGS) sowie

Verbrauchsmaterialien zur Probenvorbereitung für die Massenspektrometrie.

In der zweiten Jahreshälfte beschleunigte sich das Umsatzwachstum weiter. In Lokalwährungen erhöhten sich die Umsätze um 26.2%.

Der Auftragseingang im Geschäftssegment Life Sciences Business wuchs deutlich stärker als die im Geschäftsjahr 2020 erfassten Erlöse und der Auftragsbestand stieg mit einer hohen zweistelligen Rate.

Das ausgewiesene Betriebsergebnis des Segments (Gewinn vor Zinsen und Steuern; EBIT) steigerte sich auf CHF 78.2 Mio. (2019: CHF 56.7 Mio.). Die Betriebsrendite erhöhte sich auf 17.4% des Umsatzes (2019: 15.1%). Diese positive Entwicklung resultierte in erster Linie aus dem Umsatzwachstum und dem hohen Deckungsbeitrag des Geschäfts mit Verbrauchsmaterialien.

HIGHLIGHTS DES JAHRES 2020

- Unterstützung der Kunden in den Bereichen Forschung und Entwicklung von Therapeutika und Impfstoffen sowie bei der Kapazitätserweiterung für Covid-19-Diagnostestests
- Einführung von DreamPrep™ NAP, einer integrierten, vollständig automatisierten Lösung zur Vereinfachung der Workflows bei der Nukleinsäure-Extraktion für zahlreiche Genomikanwendungen
- Erfolgreiche Entwicklung neuer Instrumentenplattformen und Einführung neuer Reagenzien für wesentliche Anwendungen

MÄRKTE UND ORGANISATION

Im Geschäftssegment Life Sciences Business vertreibt Tecan die eigenen Markenprodukte weltweit in über 70 Ländern durch die eigene Marktorganisation und über Distributoren. Verkäufer und Anwendungsspezialisten besprechen mit den Endkunden deren vielfältige Bedürfnisse, um die unterschiedlichsten Arbeitsabläufe im Labor zu automatisieren. Zusätzlich stellen Serviceingenieure, Helpdesk und Expertline-Spezialisten eine hohe Kundenbindung und -zufriedenheit sicher.

Die Mehrheit der Kunden kommt hierbei aus der Life-Science-Forschung und den anwendungsorientierten Märkten. Mehr als ein Drittel der Segmentumsätze werden normalerweise mit Kunden aus dem Diagnostikmarkt erzielt, etwa mit grossen Referenzlabors. Angesichts der deutlichen Ausweitung der klinischen Covid-19-Tests und der hohen Kundennachfrage im Zusammenhang mit der weltweiten Pandemie ist dieser Anteil 2020 deutlich gewachsen. Kunden in den Bereichen Forschung und Diagnostik stellen unterschiedliche Anforderungen an Produkte und den Verkaufsprozess. So ist der Diagnostikmarkt durch staatliche Überwachungsbehörden streng reguliert und jede Automationslösung wird in einem fest definierten Anwendungsbereich eingesetzt. Produkteigenschaften wie die Zuverlässigkeit der Instrumente, die Qualität und Reproduzierbarkeit der Testergebnisse sowie eine einfache Bedienbarkeit sind äusserst wichtig. Im Bereich der Forschung wiederum haben sehr innovative, flexible und benutzerfreundliche Automationslösungen nach wie vor einen hohen Stellenwert. Den unterschiedlichen Bedürfnissen und Anforderungen der beiden Kundengruppen wird in den lokalen Verkaufsorganisationen Rechnung getragen.

Drei Anwendungen stehen im Life Sciences Business besonders im Fokus:

- Genomik
- Proteinanalyse, insbesondere Workflows der Massenspektrometrie
- Zell- und Gewebeanalyse

Diese drei Anwendungen kommen dabei übergreifend sowohl in der Life-Science-Forschung wie auch in der In-vitro-Diagnostik zum Einsatz.

PRODUKTPORTFOLIO

Die grösste Instrumentengruppe innerhalb des Life Sciences Business bilden Liquid-Handling-Plattformen unterschiedlicher Grösse. Mit ihnen lassen sich Flüssigkeiten mit höchster Genauigkeit pipettieren sowie arbeitsintensive und repetitive manuelle Arbeitsabläufe automatisieren. Diese Instrumente können aus dem grossen Bestand vorhandener Module und Geräte konfiguriert werden. Dadurch lassen sie sich flexibel und einfach an eine breite Palette von Anwendungen anpassen. Für eine kleinere Gruppe von Kunden werden auch hochkomplexe, massgeschneiderte Angebote bereitgestellt. Im weltweiten Markt der automatisierten Liquid-Handling-Plattformen ist Tecan Marktführer. Das Unternehmen bietet zudem ein breites Spektrum von bioanalytischen Instrumenten wie etwa Mikroplatten-Reader und Washer an, mit denen Reaktionen überwacht oder spezifische Analyten gemessen werden können. Diese Instrumente werden als eigenständige Geräte eingesetzt oder in Liquid-Handling-Workstations integriert, damit eine komplette Kundenlösung angeboten werden kann. Tecan arbeitet auch mit zahlreichen Partnerunternehmen zusammen, um deren Testverfahren oder Geräte zu integrieren und umfassende Workflow-Lösungen bereitzustellen. Das Angebot von Tecan umfasst neben den Instrumenten auch spezielle Softwarepakete und Applikations-Know-how sowie Beratung, Service und Verbrauchsmaterialien.

In ausgewählten Anwendungsbereichen bietet Tecan zudem integrierte Gesamtlösungen an, einschliesslich entsprechender Reagenzien und Verbrauchsmaterialien.

SEGMENTSTRATEGIE

Die Unternehmensstrategie folgt drei Vektoren, die ein nachhaltiges, profitables Wachstum sichern sollen. Mit spezifischen Strategien treibt Tecan Kundenprojekte mit den jeweiligen Geschäftsmodellen der zwei Geschäftssegmente gezielt voran.

1 AUSBAU DES KERNGESCHÄFTS

Ziel im Life Sciences Business ist es, durch die Einführung neuer Produkte und die geografische Expansion die marktführende Stellung weiter auszubauen.

NEUE INNOVATIVE INSTRUMENTENPLATTFORMEN

Ein kontinuierlicher Strom an Innovationen sowie Markteinführungen neuer Instrumentenplattformen und von deren Varianten stellt die Grundlage für künftiges Wachstum im Instrumentenbereich dar. Darüber hinaus bildet er die Basis wiederkehrender Umsätze durch Serviceleistungen, Verbrauchsmaterialien und Reagenzien.

LABORAUTOMATIONS-WORKSTATIONS

Die Laborautomations-Workstation Fluent ist die leistungsfähigste Plattform im umfangreichen Portfolio von Tecan an Liquid-Handling-Lösungen für die Laborautomation. Fluent ist ein einzigartiges Automationskonzept. Diese Lösung sorgt für hohe Präzision, überdurchschnittlichen Durchsatz und erlaubt längere Zeiten ohne

Benutzerinteraktion. Labormitarbeitende können mehr erledigen bei gleichzeitig grösserer Sicherheit der Resultate. Das System ist in drei Grössen verfügbar und erfüllt damit die Durchsatzanforderungen von fast jedem Labor. Fluent wurde für den anwendungsspezifischen Bedarf von Laboratorien entwickelt. In den letzten Jahren wurden kontinuierlich neue Fluent-Lösungen im Markt eingeführt, die gezielt spezifische Anwendungen adressieren. Sie erfüllen beispielsweise den Automationsbedarf im schnell wachsenden Bereich der zellbiologischen Anwendungen, der Verwaltung von Proben zur Wirkstoffentdeckung (Compound Management), im Bereich der Genomik sowie in zahlreichen weiteren Einsatzgebieten.

Die intuitive FluentControl™-Software und der eingebaute berührungsempfindliche Bildschirm erleichtern die täglichen Aufgaben: Der Nutzer wird bei der Einrichtung und dem Einsatz des Systems Schritt für Schritt geführt – eine Voraussetzung für einen konsistenten, reproduzierbaren Betrieb.

Die Plattform-Variante Fluent Gx wurde speziell für die Automatisierung von Laborarbeitsabläufen in regulierten Märkten entwickelt. Hier kann Fluent für Anwendungen wie die Nukleinsäureaufreinigung mit hohem Durchsatz, die Quantifizierung und Normalisierung oder als skalierbare PCR-Amplifikationslösung eingesetzt werden. In den USA ist das System als medizinisches Gerät der Klasse I registriert.

Im Berichtsjahr schloss Tecan die erfolgreiche Entwicklung der Fluent® Mix & Pierce Workstation ab, die eine End-to-End-Automaton für die Vollblutpipettierung im klinischen Umfeld ermöglicht. Diese neu entwickelte Instrumentenkonfiguration wurde Anfang 2021 eingeführt und soll das Handling und die Mischung präanalytischer Proben standardisieren. Im Rahmen der laufenden Kooperation mit QIAGEN N.V. wird die Probenverarbeitung für latente Tuberkulose-Tests (TB) mit dem QuantiFERON-TB Gold Plus Assay optimiert. Die neu entwickelten Tecan Piercing Tips™ ermöglichen es, Vollblutproben direkt aus Vakuum-Blutentnahmeröhrchen oder Röhrchen mit Septumkappen aufzuteilen, ohne sie zuerst per Hand zu öffnen. So wird das Risiko gemindert, dass das Laborpersonal in Kontakt mit infektiösem Material kommt. Zudem spart es wertvolle Zeit, wenn ein Röhrchen-zu-Röhrchen- oder Röhrchen-zu-Platten-Transfer und Vollblutassays durchzuführen sind. Die Workstation umfasst zudem den neu entwickelten Tecan Tube Rotator™, der die Durchmischung im Röhrchen um 360 Grad gewährleistet, um Vollblutproben ohne Hämolyse in Suspension zu halten.



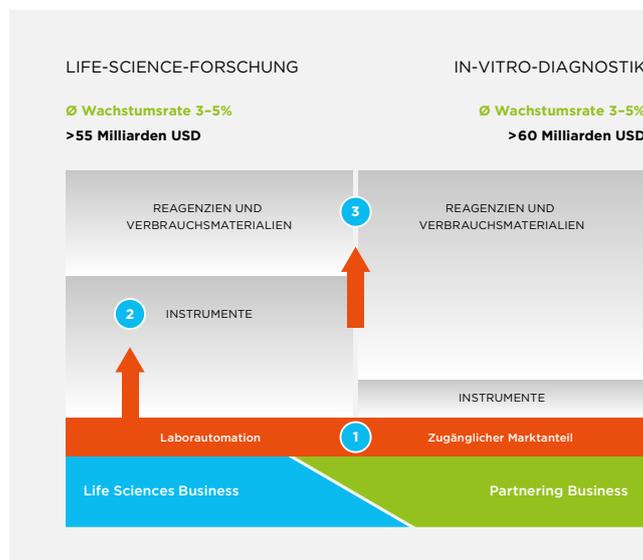
FLUENT® MIX UND PIERCE-PLATTFORM

Zudem ist Tecan durch das Partnering Business für zahlreiche Unternehmen der In-vitro-Diagnostik-Branche bevorzugter Partner bei Automationssystemen. Dank der Verfügbarkeit von Fluent Gx können Kunden in regulierten Märkten auch von der hohen Produktivität und Performance der Fluent-Plattformen profitieren.

DETEKTIONSINSTRUMENTE

Tecan bietet zudem eine Reihe von Bioanalytik-Instrumenten an. Der Spark Multimode-Mikroplatten-Reader ist eine Reader-Plattform der neuen Generation. Er wurde entwickelt, um die Flexibilität und Produktivität für Kunden aus den Bereichen der Zellbiologie und Genomik zu erhöhen. Die Plattform ist besonders einfach zu bedienen und bietet herausragende Eigenschaften, um die Routinearbeit im Labor zu vereinfachen. Im Kern des Instruments wurde ein einzigartiges Optikmodul entwickelt, welches den häufigen Konflikt zwischen Flexibilität und Sensitivität bei der Messung überwindet. Integrierte Möglichkeiten zur Zellzählung und Inkubation vereinfachen den Arbeitsablauf in der Zellbiologie. Ultraschnelles Scannen in unter fünf Sekunden beschleunigt die Analyse bei Genomik-Anwendungen. Die besondere Fusion-Optics-Funktion ermöglicht eine einzigartige Sensitivität, Geschwindigkeit und Flexibilität. Zu den weiteren Optionen gehört das Te-Cool™ Kühlmodul. Dieses Modul ermöglicht es, die Temperatur der Messkammer tiefer als die Raumtemperatur einzustellen und damit genauere und zuverlässigere Ergebnisse zu erzielen. Mit der automatisierten Zell-Bildgebung und Konfluenzmessung lassen sich Zellkulturen in der Messkammer inkubieren und überwachen.

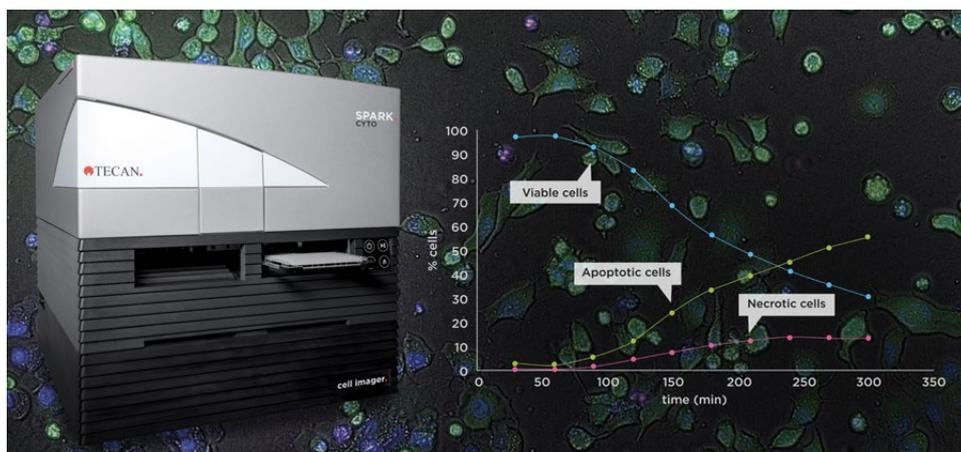
Der neue Spark® Cyto-Plattform-Reader ermöglicht mit seinen zusätzlichen Imaging-Funktionalitäten, dass Labors in der Life-Science-Forschung die Entwicklung von Zellen in Echtzeit über einen langen Zeitraum hinweg bei vollständig kontrollierten Umweltpara-



MARKTSTRUKTUR

metern verfolgen können. Zu den besonderen Eigenschaften des innovativen Instruments gehört auch, dass Messungen bei zuvor festgelegten Ereignissen automatisiert ablaufen und weitere Prozessschritte auf Basis der ausgewerteten Bilddaten automatisch durchgeführt werden, wie beispielsweise die Zugabe von chemischen Substanzen, welche die Entwicklung oder das Überleben der Zellen beeinflussen. Um Forschungslabors auch einen günstigeren Einstieg in hochmoderne Reader-Technologien zu ermöglichen, bietet Tecan den höchst beliebten Multimode-Mikroplatten-Reader der Serie Infinite® 200 PRO an. Die bewährte und zuverlässige Reader-Plattform wurde bisher schon in über 1'800 wissenschaftlichen Publikationen erwähnt und erfreut sich weltweit einer grossen Popularität.

SPARK® CYTO



LÖSUNGEN, UM NEUE WEGE ZU GEHEN – TECAN LABWERX

Die Life-Science-Forschung verändert sich so rasch, dass die Laborindustrie mit der Entwicklung von Standardprodukten häufig nicht Schritt halten kann. Tecan Labwerx schafft hier massgeschneiderte Lösungen, welche die sich ständig verändernden Anforderungen des Marktes erfüllen. Die Integration von Automations- und Robotersystemen ist Teil der DNA von Tecan. Das multidisziplinäre Team von Life-Science-Forschern, Technikern und Software-Experten entwickelt seit über 20 Jahren massgeschneiderte Lösungen und hat dabei über 1'000 Projekte realisiert – von einfachen modifizierten Workstations bis zur umfangreichen Integration von Robotersystemen.

Häufig gibt es noch keine Standardplattformen, die einen neuartigen Workflow automatisieren können. Manche Workflows verändern sich auch noch im Zuge von zusätzlichen Erkenntnissen und neu gesammelten Erfahrungen. Denn die Innovation mit Blick auf

Automationsinstrumente folgt einem eigenen Zeitplan und richtet sich nicht nach den spezifischen Bedürfnissen, die den neuesten Entwicklungen im Biotech-Sektor entspringen. Tecan Labwerx kann präzise auf die Anforderungen der Kunden eingehen und dadurch Lösungen anbieten, die über das Übliche, den Standard hinausgehen. Diese massgeschneiderten Lösungen haben auch im Berichtsjahr wesentlich zu Umsatz- und Auftragswachstum beigetragen.

PRODUKTIVITÄTSSTEIGERUNG MIT NEUEN DIGITALEN TOOLS

Moderne Laborautomation erhöht den Probendurchsatz, minimiert menschliche Fehler, steigert die Präzision, liefert reproduzierbare Testergebnisse, dokumentiert diese und erhöht so insgesamt die Produktivität. Im heutigen hektischen Laboralltag werden erfolgskritische Entscheidungen über den Kauf von Laborausstattung, die Verlängerung von Serviceverträgen, Ausgaben für Verbrauchsmaterialien und das Personal jedoch häufig anhand unvollständiger Informationen getroffen.



INTROSPECT™ UND TECAN CONNECT™

Warum misslang ein bestimmter Durchlauf eines Versuchs oder Tests? Warum sind einige Protokolle weniger effizient als andere oder weisen mehr Fehler im Workflow auf? Warum dauert es zu manchen Uhrzeiten oder an manchen Wochentagen länger, bis ähnliche Aufgaben abgeschlossen sind? Um die Verfügbarkeit der Instrumente zu optimieren und den Durchsatz zu steigern, müssen Labors diesen Fragen auf den Grund gehen und die Ursachen ermitteln. Möglicherweise lassen sich im bisherigen Nutzungsverhalten Kapazitätslücken erkennen, sodass Ressourcen effektiver eingesetzt werden können und die Fehlersuche verbessert werden kann.

Um Labors zu helfen, ihre Produktivität durch einzigartige Einblicke zu steigern, bietet Tecan die Software Introspect an. Introspect ist ein anwenderfreundlicher und sicherer Cloud-gestützter Berichts- und Analyseservice. Daten aus angeschlossenen Automations-Workstations werden auf intuitiven Dashboards angezeigt, zusammen mit Echtzeitdaten zu Instrumentenverfügbarkeit, dem Konsum von Verbrauchsmaterialien und den Erfolgsraten von Durchläufen. Introspect ersetzt manuell geführte Kalkulationstabellen und erfasst automatisch die Laufzeit von Instrumenten, den Verbrauch von Verbrauchsmaterialien, die Fehlerraten und dergleichen, und zwar direkt von Freedom EVO® oder Fluent-Systemen. Selbst historische und archivierte Instrumentendaten lassen sich hochladen, sodass ein Laborleiter Daten aus der Vergangenheit miteinbeziehen kann, um gut abgestützte Entscheidungen für die Zukunft zu treffen.

Solche technischen Möglichkeiten haben sich in der weltweiten Covid-19-Pandemie als wesentlich für grosse Testeinrichtungen erwiesen, um ihre PCR-Systeme mit voller Kapazität betreiben zu können.

VERSTÄRKTE PRÄSENZ AUF GLOBALEN WACHSTUMSMÄRKTEN

In vielen Teilen der Welt werden hohe Investitionen in das Gesundheitswesen und die Life-Science-Forschung getätigt. Tecan richtet den Fokus insbesondere auf die Expansion des Geschäfts in China. Bereits heute ist dieses Land einer der weltweit grössten Gesundheitsmärkte. Die Pro-Kopf-Ausgaben liegen in China allerdings noch bei einem Bruchteil von denjenigen in vielen westlichen Industrieländern. Das kontinuierliche Wirtschaftswachstum und steigende Pro-Kopf-Ausgaben machen diesen Markt äusserst attraktiv. Tecan ist seit mehreren Jahren in China aktiv und gründete dort 2008 eine eigene Tochtergesellschaft. 2020 fiel das Wachstum in China noch höher aus als in Asien insgesamt. Damit stieg das Gesamtvolumen des Chinageschäfts auf mehr als CHF 80 Mio.

In China nutzen die Labors der grössten Krankenhäuser Tecan-Plattformen unter anderem für das Testen von Blutproben auf Infektionskrankheiten. Die Zahl der grossen Krankenhäuser in China wächst kontinuierlich, ebenso die Anzahl der Patienten und die Auslastung der Spitäler. Mit entsprechend ansteigenden Volumina für diagnostische Tests nimmt ebenso der Bedarf an effizienter Automation zu.

Auch in der akademischen oder der Biopharma-Forschung werden hohe Investitionen in die Laborinfrastruktur getätigt. Um das Potenzial in den unterschiedlichen Endmärkten Chinas auszuschöpfen, investiert Tecan weiterhin stark in den Ausbau der Markt- und Serviceorganisation. China hat sich inzwischen zur zweitgrössten lokalen Organisation von Tecan entwickelt. Mit der stärkeren direkten Marktpräsenz soll sich der Umsatz in China auch in den nächsten Jahren weiter signifikant erhöhen.

2

AUFBAU WEITERER PFEILER IM INSTRUMENTENMARKT

Tecan ist bestrebt, weitere Pfeiler im Instrumentenmarkt für die Life-Science-Forschung aufzubauen. Insbesondere gilt dies für Bereiche, die über konventionelle, offene und flexible Robotiklösungen für das Liquid Handling und Mikroplatten-Reader hinausgehen. Hier gibt es zahlreiche Chancen, vor allem bei dedizierten Instrumenten für die Probenvorbereitung. Tecan sieht in angrenzenden Märkten Möglichkeiten, das angestammte Kerngeschäft zu erweitern und dadurch schneller zu wachsen als der Gesamt-Instrumentenmarkt für die Life-Science-Forschung. Dieses Potenzial kann sowohl organisch durch Eigenentwicklungen erschlossen werden als auch durch Akquisitionen. Seit einer Übernahme im Jahr 2016 kann Tecan nun beispielsweise auch dedizierte Instrumente im Bereich der Probenvorbereitung für die Massenspektrometrie anbieten, welche zunehmend bei der automatisierten Festphasenextraktion zum Einsatz kommen. Die automatisierte Festphasenextraktion mit Überdruckprozessoren hat gegenüber der herkömmlichen vakuumbasierten Aufreinigung zahlreiche Vorteile. Im Endergebnis können besser aufgereinigte Proben eine höhere Qualität der Analyseergebnisse bewirken, die dank Automatisierung auch nicht vom individuellen Nutzer abhängig sind. Damit alle Arbeitsschritte eines Workflows automatisiert werden können, hat Tecan zudem eine vollautomatisierte Lösung entwickelt, durch die sich der Überdruckprozessor Resolvex A200 in die Liquid-Handling-Workstations von Tecan integrieren lässt.

Daneben entwickelt Tecan in anderen Anwendungsbereichen wie der Genomik neue dedizierte Workstations, die vollautomatisierte spezifische Workflows ermöglichen. Kurz nach der Akquisition von Tecan Genomics im September 2018 (ehemals NuGEN Technologies) führte Tecan den DreamPrep NGS im Markt ein, ein vollautomatisiertes Verfahren für das NGS-Library-Sequencing (Next Generation Sequencing) zu Forschungszwecken. Dieses bahnbrechende neue Verfahren erstellt qualitätsgeprüfte sequenzierungsfähige NGS-Libraries in nur wenigen Stunden, und zwar mit minimaler manueller Interaktion und ohne Probenverlust. DreamPrep NGS ist eine umfassende Lösung ohne Benutzerinteraktion, die den Fluent Liquid-Handler und den Infinite Platten-Reader von Tecan mit den DNA und RNA Library-Preparation-Kits kombiniert. Der Einsatz dieser innovativen Lösung kann dazu beitragen, den typischen Probendurchsatz eines Labors zu verdoppeln.



DREAMPREP™ NAP WORKSTATION

Im Berichtsjahr wurde das Angebot an dedizierten Workstations Anfang 2020 durch die Einführung des DreamPrep NAP erweitert, um die umfassende Genomikstrategie weiter voranzutreiben. DreamPrep™ NAP ist eine integrierte, vollständig automatisierte Lösung zur Vereinfachung der Workflows bei der Nukleinsäure-Extraktion für zahlreiche Genomikanwendungen. Sie verbindet die hohe Produktivität und Präzision der Fluent-Automationsplattform mit einem Tecan-Reader zur integrierten Quantifizierung und Normalisierung. Dank DreamPrep NAP konnten die Labore im Jahr 2020 schnell und effektiv ihr Volumen für Covid-19-Tests erweitern.

3 STEIGERUNG DER WIEDERKEHRENDEN UMSÄTZE

Der dritte Vektor fokussiert auf die Steigerung der wiederkehrenden Umsätze in beiden Hauptmärkten von Tecan, der Life-Science-Forschung und der In-vitro-Diagnostik. Ursprünglich war Tecan im Aftermarket vor allem mit Pipettenspitzen sowie Serviceleistungen und Ersatzteilen aktiv. Seit einigen Jahren stellt das Unternehmen auch Reagenzien und Verbrauchsmaterialien für ausgewählte Anwendungen bereit, um auch komplett integrierte Lösungen anbieten zu können.

Im Geschäftsjahr 2020 verzeichnete das Einwegpipettenspitzen-geschäft durch die Covid-19-Tests einen deutlichen Nachfragezuwachs. Infolgedessen beliefen sich die gesamten wiederkehrenden Umsätze mit Serviceleistungen, Verbrauchsmaterialien und Reagenzien im Life Sciences Business 2020 auf rund 55% des gesamten Segmentumsatzes.

EVOLUTION ZU EINEM LÖSUNGSANBIETER

Im Rahmen der Unternehmensstrategie will Tecan als Teil des Life Sciences Business zunehmend auch Gesamtlösungen in Spezialbereichen der diagnostischen Spezialparameter und der Life-Science-Forschung anbieten, mitsamt den Reagenzien oder funktionalen Verbrauchsmaterialien, die während der Anwendung eingesetzt werden. Dabei erschliesst das Lösungsangebot für Tecan neue Märkte, die nicht im Wettbewerb mit typischen Kunden aus der In-vitro-Diagnostik-Branche des eigenen Geschäftssegments Partnering Business stehen.

Einen ersten Schritt in diese Richtung hat Tecan mit der Akquisition von IBL International im Jahr 2014 getan. Dies ermöglicht Tecan, die Automationsexpertise sowie die führende Position bei offenen Instrumentenplattformen für die Immundiagnostik auszuspielen und dedizierte Instrumente zusammen mit einem der größten Angebote an Mikrotiterplatten-basierten Immunoassays für diagnostische Spezialparameter zu kombinieren.

Die mit der Gensequenzierung verbundenen Gesamtkosten sinken, wodurch die Technologie erschwinglicher wird und eine grössere Verbreitung findet

Das Produktangebot umfasst Enzym-, Radio- sowie Lumineszenz-Immunoassays für die Forschung und Routinediagnostik, einschliesslich einer grossen Auswahl an Spezialparametern für die Endokrinologie (Messung von Hormonen), für den Bereich Neurodegeneration (z.B. Alzheimer-Krankheit), für das Neugeborenen-Screening und zur Analyse von Steroidhormonen im Speichel. Mit der Akquisition der US-amerikanischen SPEware Corporation (Tecan SP) erweiterte Tecan das Angebot an dedizierten Gesamtlösungen um Probenverarbeitungslösungen für die Massenspektrometrie.

Die Trennung eines Zielanalyts aus einer komplexen Probe, bevor dieser in ein LC-MS eingebracht werden kann, verbessert unter anderem die Robustheit des Assays und erlaubt längere Wartungsintervalle beim Instrument, indem die Aufreinigung der Probe verbessert wird. Die proprietären, mit Mikropartikeln gefüllten Verbrauchsmaterialien zur Anreicherung einer Substanz für die Festphasenextraktion bieten bedeutende Vorteile, darunter eine höhere Selektivität, eine reproduzierbare Auftrennung und eine verbesserte Datenqualität.

Im September 2018 schloss Tecan erfolgreich die Akquisition von NuGEN Technologies (nun Tecan Genomics) ab. Tecan erweiterte damit das Angebot an dedizierten Gesamtlösungen um das neue Marktsegment der Gensequenzierung (NGS, Next-Generation Sequencing). Als Teil des Geschäftssegments Life Sciences Business profitiert dieses Geschäft von der globalen Präsenz von Tecan, der Kundenbasis und der starken Position im Markt für Automationsplattformen, die für die NGS-Probenvorbereitung optimiert sind.

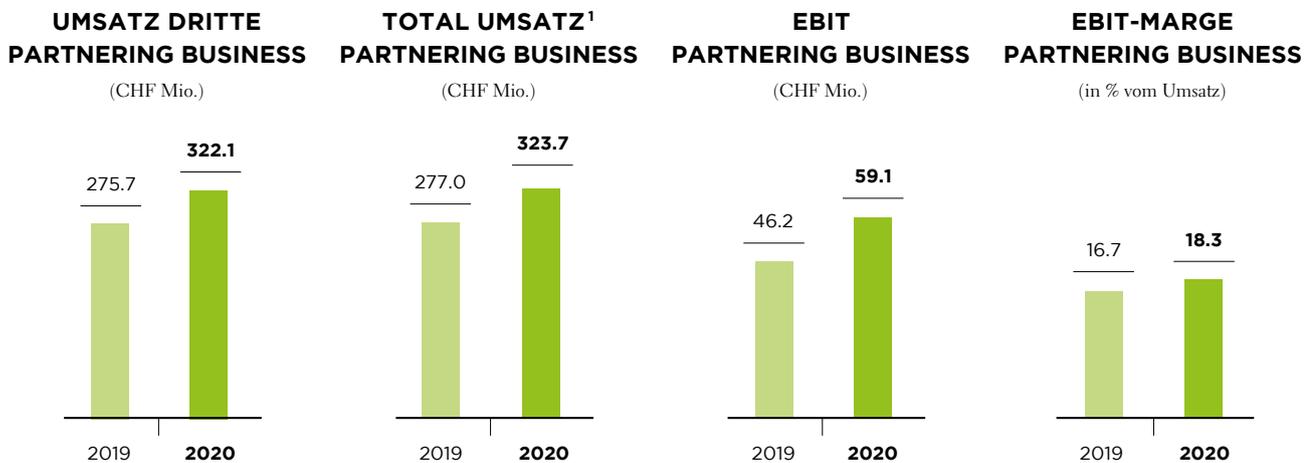
Tecan ist nun in der Lage, innovative Probenvorbereitungslösungen für die Gensequenzierung (NGS) sowie von Microarrays für ein breites Spektrum von Probenarten bereitzustellen, einschliesslich RNA und DNA aus Gewebe bzw. aus konserviertem und präpariertem Gewebe (FFPE, Formalin-Fixed Paraffin-Embedded), aus einzelnen Zellen sowie von Flüssigbiopsien, wie beispielsweise aus Blutproben. NGS-Technologien verändern derzeit die Life Sciences, etwa auf dem Gebiet der Krebsforschung, indem sie eine Fülle von genetischen Informationen verfügbar machen. NGS-Workflows bestehen aus zahlreichen komplexen Schritten, von denen einige durchgeführt werden müssen, bevor die Proben in den eigentlichen Sequenzierer geladen werden können. Der entscheidende Schritt vor einer Sequenzierung ist die sogenannte Library Preparation, in der viele Proben gleichzeitig verarbeitet werden. Hierbei ist die korrekte Durchführung ausschlaggebend, damit die resultierenden DNA-Sequenzen den ursprünglichen Proben wieder zugeordnet werden können. Die Qualität der erzeugten Libraries hat einen wesentlichen Einfluss auf den Sequenzierungsprozess, die Reproduzierbarkeit und Verwertbarkeit der Daten und damit letztlich auf die gesamte Datenqualität. Muss eine grosse Anzahl von Proben verarbeitet werden, kann die Library Preparation mehr kosten als die eigentliche Sequenzierung.

Die mit der Gensequenzierung verbundenen Gesamtkosten sinken, wodurch die Technologie erschwinglicher wird und eine grössere Verbreitung findet. Der vermehrte Einsatz von NGS und die schnell wachsende Probenzahl erhöhen die Notwendigkeit der Automatisierung – eine besondere Stärke von Tecan, insbesondere im Bereich der Genomik. Durch die Automatisierung können Laboratorien den Durchsatz erhöhen und unnötige manuelle Schritte sowie mit dem Prozess einhergehende Fehlerquellen eliminieren.

Partnering Business

(OEM-Geschäft)

Tecan bedient nicht nur Endkunden mit Automatisierungslösungen. Das Unternehmen ist auch ein führender Entwickler und Hersteller von OEM-Instrumenten und Komponenten, die das jeweilige Partnerunternehmen unter seinem eigenen Namen vertreibt. Tecan betreibt das OEM-Geschäft bereits seit der Firmengründung vor 40 Jahren. Der Anteil des Geschäftssegments am Gesamtumsatz der Tecan Group betrug 2020 44%.



¹Umsatz Dritte + Umsatz Intersegment

PERFORMANCE

Das Geschäftssegment Partnering Business erzielte im Berichtsjahr einen Umsatz von CHF 322.1 Mio. (2019: CHF 275.7 Mio.). Dies entspricht einem Zuwachs von 18.8% in Lokalwährungen und von 16.8% in Schweizer Franken.

Ähnliche Trends wie im Geschäftssegment Life Sciences Business wurden auch im Geschäftssegment Partnering Business beobachtet, wobei Automationsplattformen, OEM-Komponenten und Einwegpipettenspitzen zur Unterstützung von Covid-19-Tests stark nachgefragt wurden. Hingegen sanken die Umsätze mit Kunden, die in anderen Bereichen der In-vitro-Diagnostik tätig sind. Der Segmentumsatz stieg im zweiten Halbjahr um 30.0 % in Lokalwährungen und um 27.9 % in Schweizer Franken.

Im Geschäftssegment Partnering Business nahm der Auftragseingang ebenfalls deutlich stärker zu als der Umsatz.

Das Betriebsergebnis des Segments (Gewinn vor Zinsen und Steuern; EBIT) stieg auf CHF 59.1 Mio. (2019: CHF 46.2 Mio.), wobei die Betriebsrendite 18.3% des Umsatzes betrug (2019: 16.7%).

HIGHLIGHTS DES JAHRES 2020

- Unterstützung der Kunden weltweit mit Instrumenten und OEM-Komponenten für die Automatisierung der diagnostischen PCR-Tests, die zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie beitragen
- Neue Zusammenarbeit mit Thermo Fisher Scientific, dem weltweit führenden Anbieter im Bereich Dienstleistungen für die Wissenschaft, um eine globale Kapazitätserweiterung für Covid-19-Tests zu ermöglichen
- Bedeutende Fortschritte bei Entwicklungsprojekten zur Vorbereitung wichtiger Produkteinführungen in den Jahren 2021 und 2022

ORGANISATION

Im Segment Partnering Business betreut Tecan die Unternehmenskunden, meist Diagnostikfirmen, zentral über ein Key-Account-Management. Die Mitarbeitenden in den Regionen Europa, Nordamerika und Asien stellen die lokale Betreuung der bestehenden Kunden sicher und unterstützen die Gewinnung neuer Kunden. Für das Komponentengeschäft gibt es in den einzelnen Ländermärkten direkte Verkaufsmitarbeiter.

Im Komponentengeschäft, dessen Produkte unter der Marke Tecan Cavro® vermarktet werden, unterstützt das Unternehmen Instrumentenhersteller mit essenziellen Komponenten, wenn diese ein Instrument selbst entwickeln wollen. Im Instrumentengeschäft, dessen Produkte unter der Marke Tecan Synergie™ vertrieben werden, übernimmt Tecan dagegen die Entwicklung des Gesamtsystems und stellt dieses dann auch im Auftrag her.

PRODUKTPORTFOLIO

Tecan profitiert im Partnering Business davon, dass Diagnostik- und andere Life-Science-Unternehmen die Instrumentenentwicklung komplett oder für bestimmte Teile an Spezialisten wie Tecan auslagern. Sie können sich dadurch auf die Entwicklung der diagnostischen oder forschungsbezogenen Tests konzentrieren. Dieser Trend beschleunigte sich in den letzten Jahren, speziell bei der Entwicklung von Instrumenten, welche neuartige Anwendungen wie die Gensequenzierung oder andere molekular diagnostische Technologien automatisieren. Den OEM-Kunden kommt die langjährige Technologieerfahrung von Tecan in einer breiten Palette von Produkten und Anwendungen im Bereich der Laborautomation zugute. Durch die Auslagerung der Instrumentenentwicklung können die Kunden unter anderem die Zeit bis zur Markteinführung verkürzen, und sie erlangen Zugang zu den innovativen Technologien von Tecan.

Tecan verfügt über ein breites Produktportfolio. Das Unternehmen hat verschiedene bekannte Diagnostikinstrumente im OEM-Geschäft entwickelt und bedient mehrere hundert Kunden mit Komponenten.

Tecan Partnering – von der einzelnen Pumpe bis zum vollständig integrierten System

KOMPONENTEN

Bei Liquid-Handling-Komponenten für die Laborautomation ist Tecan Marktführer. Das Unternehmen beliefert Hersteller von Laborinstrumenten mit wichtigen Komponenten wie Präzisionspumpen, Ventilen, Roboterarmen und Entwicklersoftware. Die bekannten Komponenten der Marke Tecan Cavro® werden in Installationen mit vielfältigen Anwendungen in der Life-Science-Forschung, Diagnostik und in zahlreichen weiteren Branchen eingesetzt. In der Produktpalette der Kunden bleiben die Tecan-Komponenten meist über den gesamten Lebenszyklus eines Gerätes hinweg ein unverzichtbarer Bestandteil. Tecan beliefert beispielsweise Hersteller aus dem schnell wachsenden Bereich der Genomsequenzierung (Next Generation Sequencing) mit Tecan Cavro® Mehrkanalpumpen für ein präzises Handling von Flüssigkeiten in unterschiedlichen Sequenzierern. Im Jahr 2020 verzeichnete Tecan eine erhebliche Nachfrage nach dem Cavro Air Displacement Pipettor (ADP). Dies ist eines der kleinsten und komplexesten pneumatischen Pipettiermodule auf dem Markt.

2019 hat Tecan die Akquisition eines seit langer Zeit bestehenden Zulieferers von wichtigen Bauteilen erfolgreich abgeschlossen. Dadurch wird das Angebot an Komponenten weiter ausgebaut sowie die Fertigung von wichtigen maschinell bearbeiteten Präzisionsbauteilen vertikal integriert. Mit zwei Produktionsstätten, einer in Kalifornien (USA) und einer in Ben Cat Town (Vietnam), profitiert Tecan zum einen von der langfristigen Bereitstellung von qualitativ hochwertigen präzisionsbearbeiteten Bauteilen; zum anderen ermöglicht die interne Belieferung Kosteneinsparungen.

PLATTFORMBASIERTE AUTOMATISIERUNGSLÖSUNGEN

Für einige OEM-Kunden sind eine rasche Markteinführung und niedrigere Entwicklungskosten von zentraler Bedeutung. In diesen Fällen kann Tecan die Produkte und Plattformen, welche für die eigenen Endkunden entwickelt wurden, an die spezifischen Bedürfnisse von OEM-Kunden anpassen. Die OEM-Kunden vertreiben dann diese angepassten und standardisierten Plattformen unter ihrem Markennamen als Systemlösungen, indem sie die Automation von Tecan mit den eigenen Tests kombinieren. Tecan verfügt über eine breite Palette von modularen Plattformen, die sich für Anwendungen mit einem niedrigeren bis hohen Probenumsatz eignen. Detektionsinstrumente von Tecan können für OEM-Kunden ebenfalls modifiziert oder in komplett automatisierte Laborlösungen integriert werden.

Ein Beispiel für eine solche plattformbasierte Automatisierungslösung ist eine der weltweit erfolgreichsten molekular diagnostischen Plattformen. Sie wird vom Partner als Systemlösung zusammen mit einem sehr breiten Angebot unterschiedlicher molekular diagnostischer Tests vermarktet. Einsatzgebiete sind

beispielsweise das Therapiemonitoring bei HIV- oder Hepatitis-Patienten und die Detektion von sexuell übertragbaren Infektionen. Im Jahr 2020 wurde diese zuverlässige Instrumentenplattform zu einem zentralen Element der Covid-19-Tests. Neue molekular diagnostische Tests zur Erkennung von SARS-CoV-2 wurden für den Einsatz auf dem System zugelassen.

Auch in China erfreut sich dieser Plattformansatz einer grossen Beliebtheit. Zahlreiche aufstrebende chinesische Diagnostikunternehmen setzen auf die qualitativ hochwertigen Tecan-Plattformen, um lokal entwickelte Tests, beispielsweise für die Molekular diagnostik, zu automatisieren. Da die Tecan-Plattformen bei der chinesischen Aufsichtsbehörde (SFDA) bereits registriert sind, konnten die Diagnostikunternehmen auch ihre neu entwickelten und zugelassenen Covid-19-PCR-Tests auf ihren bestehenden Plattformen durchführen.

DEDIZIERTE AUTOMATISIERUNGSLÖSUNGEN

Wenn ein OEM-Kunde ein spezifisches Produkt benötigt, das nach genauen Funktionalitäts- und Kostenvorgaben entwickelt und hergestellt wird, kann eine dedizierte Systementwicklung die am besten geeignete Lösung sein. Dedizierte Systeme sind meist dann die beste Wahl, wenn es sich um ein Produkt mit längerem Lebenszyklus handelt und wenn die spezifische Funktionalität sowie die Gesamtbetriebskosten die wichtigsten Entscheidungskriterien sind. Durch eine Partnerschaft mit Tecan erhalten OEM-Kunden Zugang zu sämtlichen Technologien, Modulen und Softwarelösungen. Ebenso profitieren sie von der Kompetenz des Unternehmens im Bereich der Systemintegration sowie der regulatorischen und qualitätsbezogenen Prozesse.

SEGMENTSTRATEGIE

Die Unternehmensstrategie folgt drei Vektoren, die ein nachhaltiges, profitables Wachstum sichern sollen. Mit spezifischen Strategien treibt Tecan Kundenprojekte mit den jeweiligen Geschäftsmodellen der zwei Geschäftssegmente gezielt voran.

1 AUSBAU DES KERNGESCHÄFTS

Im In-vitro-Diagnostik-Markt wird ein Teil der Instrumentenentwicklung und -produktion an Spezialisten wie Tecan ausgelagert. In diesem zugänglichen Marktsegment ist Tecan durch das Partnering Business Partner der Wahl bei Automationssystemen und Komponenten für zahlreiche Unternehmen der In-vitro-Diagnostik-Branche. Tecan unterstützt diese Partner bei der Entwicklung, der damit einhergehenden Steigerung der Serienproduktion bis hin zum gesamten Lebenszyklusmanagement und mit weiteren Optionen.

Folgende Anwendungen stehen im Partnering Business dabei besonders im Fokus:

- Workflows im Bereich Genomik (Molekular diagnostik, Next-Generation Sequencing)
- Proteinanalyse, insbesondere Workflows der Massenspektrometrie und Immunoassays
- Zellanalyse (z.B. Durchflusszytometrie)
- Gewebeanalyse (z.B. «Advanced Staining» im Bereich der gewebebasierten Krebsdiagnostik)
- Bestimmung der Blutgruppe für die Transfusionsmedizin

BEREITSTELLUNG BEDEUTENDER INSTRUMENTENPLATTFORMEN

Tecan verfügt über eine breite Kundenbasis im OEM-Geschäft und baut die Anzahl der Entwicklungs- und Liefervereinbarungen kontinuierlich aus. Durch die Lieferung neuer Instrumente werden stufenweise zusätzliche Umsätze generiert, die auf der bereits vorhandenen Basis aufbauen. Dadurch kann Tecan stärker als der Markt wachsen.

DAKO OMNIS FÜR DAKO

Ein Beispiel für eine dedizierte Automatisierungslösung ist der Dako Omnis, eine Plattform für automatisiertes «Advanced Staining», die im Bereich der gewebebasierten Krebsdiagnostik eingesetzt wird. Das System automatisiert beide etablierten Prozesse bei der Diagnose von abnormen Zellen: die Immunohistochemie (IHC) und die In-situ-Hybridisierung (ISH).

Die Plattform Dako Omnis für Dako, ein Unternehmen von Agilent Technologies, bietet vollständige Automatisierung und erfüllt die Bedürfnisse von grossen Diagnostiklabors, Krankenhäusern und Universitäten. Sie ermöglicht sowohl eine kontinuierliche Beladung mit Einzelproben als auch im Batch und die Option, das System über Nacht laufen zu lassen. Damit setzt sie neue Standards für das, was Kunden bezüglich Flexibilität, Kapazität, Effizienz und Rückverfolgbarkeit der Proben von einer automatisierten Plattform erwarten können.

ORTHO VISION® ANALYZER FÜR ORTHO CLINICAL DIAGNOSTICS

Der ORTHO VISION Analyzer ist die neue Generation eines Diagnostikinstrumentes, mit dessen Hilfe sich die Blutgruppe und andere wichtige Blutparameter bestimmen lassen. Dieses Gerät entwickelte Tecan für Ortho Clinical Diagnostics, einen Marktführer in der Immunhämatologie.

Der ORTHO VISION Analyzer leitete mit Responsive Automation eine neue Ära in der Transfusionsmedizin ein. Der ORTHO VISION Max ist eine weitere Variante des Instruments für Transfu-

sionsmedizin-Labors mit hohem Probendurchsatz. Neuartige Überwachungstechnologien und Kontrollmechanismen erlauben Transfusionsmedizinern die Nachverfolgung aller kritischen Prozessschritte. Ausserdem kann das Laborpersonal auf die sich ständig verändernden Laborbedingungen und auf unvorhersehbare Anforderungen reagieren. So können beispielsweise besonders dringende Fälle schnell bearbeitet werden, indem diese Proben trotz laufenden Betriebs in den ORTHO VISION Analyzer geladen und mit Priorität prozessiert werden.

THERMO FISHER SCIENTIFIC NUTZT DIE AUTOMATIONSTECHNOLOGIE VON TECAN

Im August 2020 hat Tecan eine neue Vereinbarung mit dem weltweit führenden Anbieter wissenschaftlicher Anwendungen Thermo Fisher Scientific unterzeichnet, um eine globale Kapazitätserweiterung für Covid-19-Tests zu ermöglichen. Thermo Fisher Scientific hat seitdem eine neue, stark automatisierte Echtzeitlösung für PCR-Tests eingeführt, die darauf ausgelegt ist, bis zu 8'000 Proben pro Tag zu analysieren. Sie trägt zur Erfüllung der steigenden weltweiten Nachfrage nach Covid-19-Tests bei. Dank der hohen Durchsatzleistung des Systems können Labors ihre Testkapazitäten deutlich erweitern. Damit unterstützt es die weltweiten Anstrengungen, die Bevölkerung wieder an den Arbeitsplatz oder in die Schulen zurückkehren zu lassen. Amplitude Solution von Thermo Fisher Scientific umfasst Instrumente aus der Fluent Laboratory Workstation-Familie – die leistungsfähigste Plattform, über die Tecan im umfangreichen Produktportfolio an Liquid-Handling-Lösungen für die Laborautomation verfügt – sowie Introspect, eine Softwarelösung, um die Nutzung von Instrumenten und den Einsatz von Verbrauchsmaterialien zu analysieren.

ENTWICKLUNGSPipeline UND PRODUKTEINFÜHRUNGEN VON INSTRUMENTEN

Tecan erzielte im Jahr 2020 bei verschiedenen Entwicklungsprojekten im Partnering Business grosse Fortschritte und schloss neue Entwicklungsvereinbarungen ab. Mehrere Projekte befinden sich derzeit in der Entwicklungsphase. Sie beziehen sich auf zentrale Anwendungsbereiche von Tecan, etwa die Molekular Diagnostik und Proteinanalyse, wobei das jährliche Umsatzpotenzial der einzelnen Projekte von einstelligen bis hin zu deutlich zweistelligen Millionen-Beträgen in Schweizer Franken reicht.

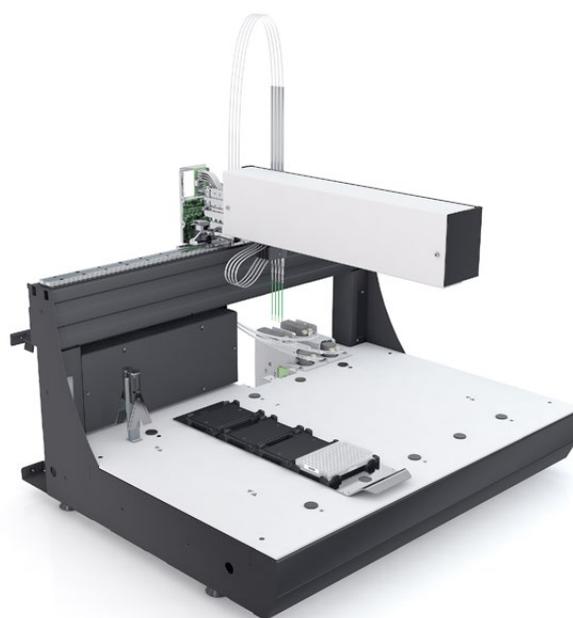
Eines dieser Projekte, die kurz vor der Lancierung stehen, ist beispielsweise ein laufendes Entwicklungsprogramm mit The Binding Site Group (Birmingham, Grossbritannien). Beide Unternehmen entwickeln gemeinsam, auf Basis von Tecans Fluent-Plattform, eine automatisierte Lösung für The Binding Site,

bei der die Massenspektrometrie zur Diagnose von Blutkrebs eingesetzt werden soll.

Um für kontinuierlichen Nachschub in der Entwicklungspipeline zu sorgen, erörtert Tecan kontinuierlich eine Reihe von Projekten mit potenziellen künftigen Partnern. Die Projekte der gut gefüllten Pipeline liegen mehrheitlich im Bereich der Molekular Diagnostik und anderer wachstumsstarker Anwendungen.

Gleichzeitig werden Projekte laufend erfolgreich abgeschlossen. Ein Beispiel für die vor Kurzem eingeführten Systeme ist das Probenvorbereitungssystem PS-10 für die Sysmex Corporation aus Japan. Diese neue Instrumentenplattform wurde auf Basis der Cavro® Omni Flex-Plattform von Tecan entwickelt, welche gezielt für die Anwendung im Bereich der Durchflusszytometrie adaptiert wurde. Die Durchflusszytometrie wird bei Anwendungen im Gesundheitswesen, in der Mikrobiologie und in der Industrie, bei der Qualitätskontrolle sowie in der Zytologie bei Pflanzen und Tieren angewandt. PS-10 ist ein hoch automatisiertes, flexibles Probenvorbereitungssystem für im Labor entwickelte Tests und Routineanwendungen in der Durchflusszytometrie. Das System trägt dazu bei, dass sich hochqualifiziertes Personal auf die Auswertung der Daten konzentrieren kann, und ermöglicht die einfache Integration bestehender Arbeitsabläufe im Labor.

Auch im Jahr 2021 ist mit einigen weiteren Markteinführungen zu rechnen.



CAVRO® MAGNI FLEX

TECAN CAVRO - SPITZENLEISTUNG IM BEREICH DER OEM-KOMPONENTEN

Auch im Bereich der Komponenten entwickeln zahlreiche Kunden Instrumente, die innovative Bauteile von Tecan beinhalten. Wenn die Serienproduktion dieser Instrumente beginnt, steigen die Stückzahlen an benötigten Komponenten und damit die Umsätze von Tecan. Im Berichtsjahr wurden verschiedene neue Instrumente von den jeweiligen Partnern im Markt eingeführt.

Tecan verzeichnete 2020 einen deutlichen Anstieg der Nachfrage beim Cavro Air Displacement Pipettor (ADP). Dieses zur leichten Integration in kompakte Instrumente vorgesehene Pipettiermodul ist ideal für Anwendungen, die Einwegpipettenspitzen verwenden, um eine Verschleppung oder Kontamination zu verhindern. Dazu zählen etwa die molekulare Diagnostik, Zellkultur-Methoden und die patientennahe Point-of-Care-(POC)-Diagnostik.



Das australische In-vitro-Diagnostikunternehmen AusDiagnostics, das molekular diagnostische Testplattformen anbietet, führte zum Beispiel Anfang 2020 das Hochdurchsatz-Screening-System Ultra-Plex 96 ein. Das Unternehmen entschied sich für die Integration von Cavro® ADP, da dank dieses fertigen Produkts der Aufwand in der eigenen Entwicklung reduziert und die Entwicklung der gesamten Plattform insgesamt stark beschleunigt werden konnte. Die Covid-19-Pandemie hat für eine erhebliche Nachfrage nach der Ultra-Plex-96-Plattform gesorgt – sowohl von Krankenhäusern als auch von privaten Labors, die diagnostische SARS-CoV-2-Tests durchführen.

Ein weiteres Beispiel ist BioXp™ 3200 für Codex DNA, ein Unternehmen im Bereich der synthetischen Biologie mit Sitz in San Diego, USA. Das System ermöglicht den Forschern, in ihrem eigenen Labor rasch synthetische Genkonstrukte zu erstellen. Dadurch werden die Abläufe der Entwicklung und Bereitstellung von Impfstoffen, Therapien und Diagnose-Assays beschleunigt. Durch den Einsatz des Cavro ADP von Tecan als beste Lösung für ihre Anwendung konnte Codex DNA die Zeit vom Projektbeginn bis zur Produktion des ersten Instruments deutlich verkürzen.

NEUE BAHNBRECHENDE SOFTWARE-PLATTFORM ALS BASIS FÜR ZUKÜNFTIGE PROJEKTE

Bei Projekten der Instrumentenentwicklung ist die Software im Laufe der Jahre immer wichtiger geworden. Dabei muss die Software-Plattform das System selbst steuern und gleichzeitig eine breite Palette von Anwendungen abdecken. Ein wettbewerbsfähiges OEM-Angebot muss daher nicht nur modulare Hardware, sondern auch modulare Software umfassen. Dabei können Elemente und Software-Codes für neue Konfigurationen wiederverwendet werden, sodass nicht jedes Mal eine vollständige Neuentwicklung erforderlich ist. Kurze Markteinführungszeiten, geringere Kosten für das Lebenszyklus-Management und Einsatzmöglichkeiten bei verschiedenen Anwendungen sind wichtige Aspekte bei der Software-Entwicklung für ein dynamisches Produktportfolio in einem regulierten Umfeld.

CAVRO® AIR DISPLACEMENT PIPETTOR (ADP)

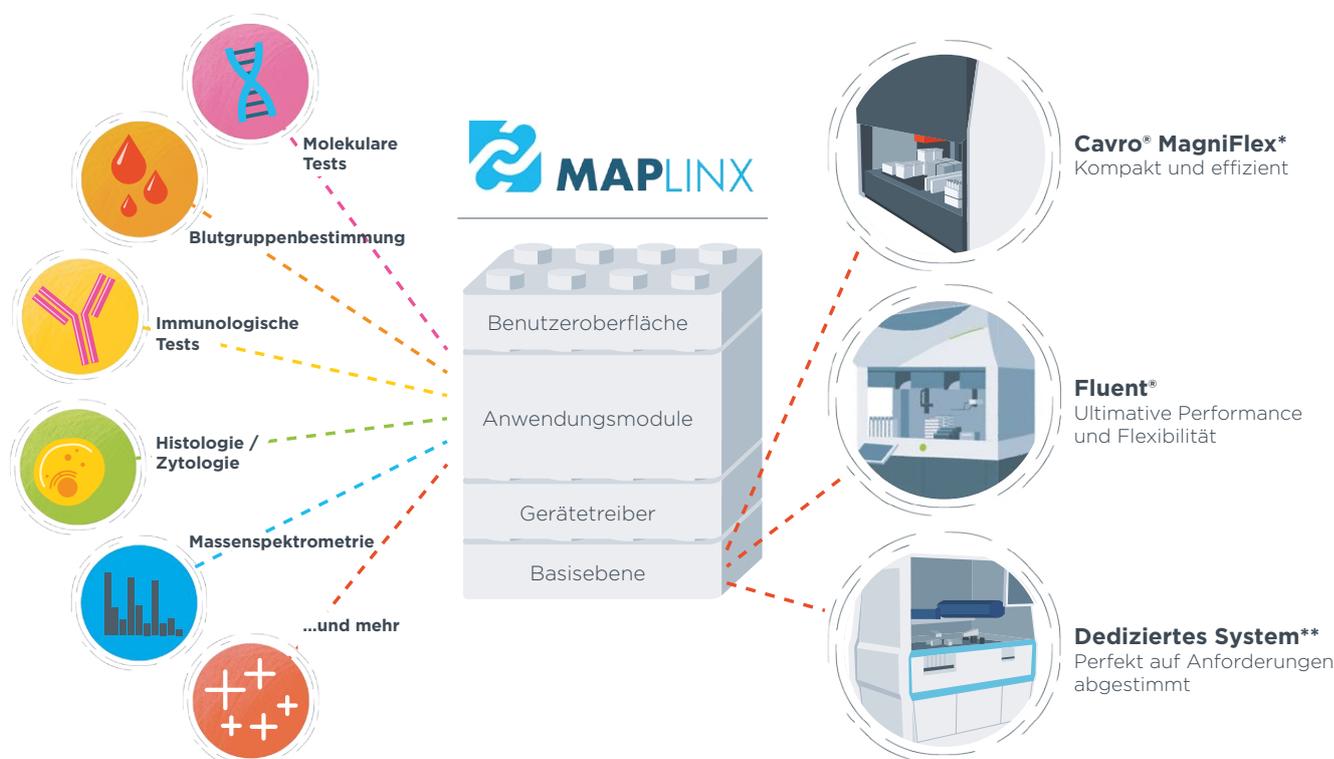
Dank der Einführung der bahnbrechenden OEM-Software-Plattform MAPlinx™ kann Tecan auf diese steigenden Anforderungen mit einem Design eingehen, das auf vollständig vorgeprüften modularen Bausteinen beruht. Ganz gleich, ob es um die Probenvorbereitung für die Gensequenzierung (NGS), einen automatisierten Immunoassay-Workflow oder andere Anwendungen geht, MAPlinx kann auf die Automationsanforderungen der einzelnen OEM-Kunden zugeschnitten werden. Sie bietet eine gemeinsame Software-Architektur, die von der spezifischen Hardware-Plattform oder Anwendung unabhängig ist.

MAPlinx bildet zudem das Herzstück der neuen Cavro Magni Flex-Plattform, die für geringe bis mittlere Durchsatzvolumen entwickelt wurde. Zusammen mit der Hochgeschwindigkeits-Automatisierungslösung Fluent von Tecan kann MAPlinx auch für hohe Durchsatzvolumen genutzt werden, die nicht durch die Cavro® Magni Flex-Plattform abgedeckt sind.

Die modularen Komponenten können für ein breites Spektrum von Anwendungen angepasst werden, darunter molekulare Tests, Blutgruppenanalyse, Immunoassays, Histologie/Zytologie und Massenspektrometrie. So können die Kunden von Tecan auf verschiedene künftige Marktbedürfnisse eingehen und den Vorteil einer schnelleren Markteinführung nutzen, den ihnen das modulare Portfolio bietet.

ERSCHLIESSUNG GLOBALER WACHSTUMSMÄRKTE

Wie im Geschäftssegment Life Sciences Business eröffnen sich Tecan auch im Partnering Business grosse Marktchancen in China. Die Umsätze sind dort in den letzten Jahren überproportional gestiegen. In verschiedenen Anwendungsbereichen integrieren lokale Gerätehersteller vermehrt Tecan-Komponenten, um die notwendige Qualität und Zuverlässigkeit der Instrumente sicherzustellen. Einige dieser Instrumente haben bereits die Marktzulassung erhalten und werden nun in höheren Stückzahlen hergestellt. Darüber hinaus beliefert Tecan chinesische Diagnostikunternehmen zunehmend auch mit kompletten Instrumenten.



* Instrument noch nicht freigegeben. Einführung demnächst

** Konzept, kein existierendes Produkt

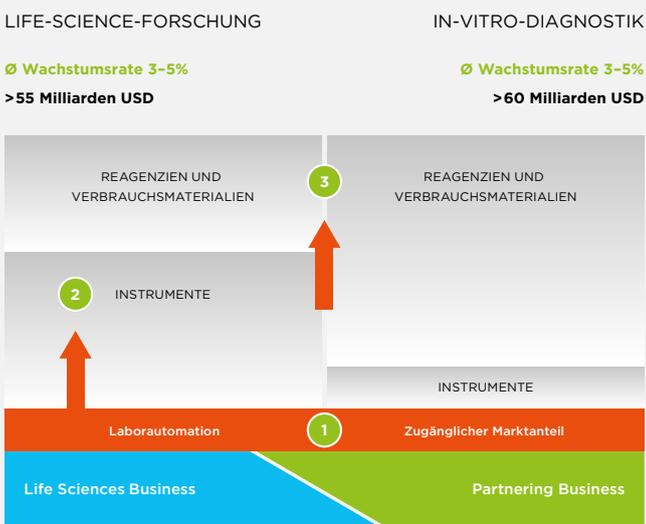
2 AUFBAU WEITERER PFEILER IM INSTRUMENTENMARKT

Im Geschäftssegment Partnering Business beliefert Tecan hauptsächlich Diagnostikunternehmen mit Instrumenten oder Komponenten. Daher stehen weitere Pfeiler im Instrumentenmarkt für die Life-Science-Forschung derzeit stärker im Segment Life Sciences Business im Mittelpunkt.

3 AUSBAU DER WIEDERKEHRENDEN UMSÄTZE

Der dritte Vektor fokussiert auf den Ausbau der wiederkehrenden Umsätze. Im Berichtsjahr erhöhte sich der Umsatz mit Serviceleistungen, Ersatzteilen und Verbrauchsmaterialien deutlich. Wie im Segment Life Sciences Business verzeichnete das Geschäft mit Einwegpipettenspitzen durch Covid-19-Tests eine deutliche Nachfragesteigerung. Infolgedessen beliefen sich die gesamten wiederkehrenden Umsätze mit Serviceleistungen, Verbrauchsmaterialien und Reagenzien im Partnering Business 2020 auf rund 30% des gesamten Segmentumsatzes.

Im Partnering Business endet die Unterstützung für OEM-Kunden nicht mit dem Abschluss der Instrumentenentwicklung. Tecan bietet OEM-Kunden über die globale Serviceinfrastruktur auch nach der Produkteinführung verschiedene Leistungen an. Das Unternehmen kann beispielsweise Instrumente direkt beim Endkunden installieren und Helpdesk-Funktionen, Schulungen der Serviceteams des OEM-Kunden oder sogar den kompletten Service der Geräte übernehmen. Darüber hinaus maximiert Tecan die Betriebszeit von Instrumenten, indem weltweit Ersatzteile lieferbar sind. Für OEM-Kunden im Diagnostikmarkt liefert Tecan hochwertige Verbrauchsmaterialien wie zertifizierte Pipettenspitzen, die einen integralen Bestandteil der validierten Gesamtlösung darstellen.



MARKTSTRUKTUR



Nachhaltigkeit.

Geleitwort des CEO

SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER

Das dominierende Thema des Jahres 2020 war ganz klar die Pandemie, die durch das neuartige Coronavirus ausgelöst wurde und uns auch jetzt noch immer beherrscht. 2020 wurde damit aber auch zu einem Jahr, in dem der Beitrag von Tecan zum Nachhaltigkeitsziel «Gesundheit und Wohlergehen aller Menschen» der Vereinten Nationen so sichtbar war wie wahrscheinlich nie zuvor. Mit unseren Produkten konnten wir den globalen Kampf gegen die Coronavirus-Pandemie massgeblich unterstützen, vor allem im Bereich der automatisierten PCR-Testung. So konnten Studien und Modelle inzwischen belegen, dass Covid-19-Tests massgeblich dazu beitragen, die Reproduktionszahl des Virus zu reduzieren und damit die Ausbreitung einzudämmen. In der Folge gibt es weniger Krankenhausaufenthalte und schliesslich weniger Todesfälle.

Auch wenn andere hoch relevante Themen wie der Klimawandel oder die Vielfalt und Integration aller Mitarbeitenden kurzzeitig aus dem öffentlichen Fokus gerieten: Sie bleiben aktuell und vielleicht wichtiger denn je. Ich freue mich, Ihnen auch hierzu von verschiedenen Aktivitäten und guten Fortschritten bei Tecan berichten zu können.

Unternehmenszweck sichtbarer denn je zuvor

Es ist Unternehmenszweck von Tecan, das Verständnis von Krankheiten zu fördern, die Entwicklung neuer Medikamente zu unterstützen und zu helfen, diese Erkenntnisse und Technologien durch skalierbare Lösungen weltweit in die breite klinisch-diagnostische Anwendung zu bringen. Für mich selbst und unsere Mitarbeitenden ist dieser Unternehmenszweck tägliche Motivation. Ich bin ausserordentlich stolz, wie sich unsere Mitarbeitenden den Herausforderungen der Covid-19-Pandemie gestellt und unsere Kunden mit enormem Engagement unterstützt haben. Oberste Priorität hatten zunächst Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden, was wir durch vielfältige Massnahmen zu gewährleisten suchten. Insgesamt ist dies sehr gut gelungen.

Weitere Massnahmen hatten das Ziel, Unterbrechungen in der Lieferkette und im Frachtverkehr zu vermeiden bzw. zu begrenzen und damit die Geschäftskontinuität sicherzustellen – Voraussetzungen, die eine nachhaltige Entwicklung erst ermöglichen. Auch hier haben wir effektiv und proaktiv agiert.

Vertrauensbasierte Arbeitsplatzkultur, ein entscheidender Faktor

Wir sind überzeugt, dass eine vertrauensbasierte Arbeitsplatzkultur den entscheidenden Unterschied ausmacht, damit wir als Unternehmen auch langfristig erfolgreich sein können. Um uns bei einer

wachsenden Mitarbeiterzahl gezielt weiter zu verbessern, haben wir im Jahr 2020 daher zum ersten Mal an der TrustIndex™-Mitarbeiterbefragung durch das internationale Forschungs- und Beratungsunternehmen Great Place to Work® teilgenommen. In einer anonymen Befragung wurden hierbei das gegenseitige Vertrauen als Basis der Arbeitsplatzkultur, die gelebten Werte, die Führungsqualität, die Potenzialentfaltung aller Mitarbeitenden sowie die daraus resultierende Innovationskraft und Wertschöpfung gemessen. Wir freuen uns sehr, dass wir bereits in dieser erstmals in einer solchen Form durchgeführten Befragung bei der Mitarbeiterzufriedenheit den guten Wert von 70 % erreicht haben. Der Aussage «Alles in allem kann ich sagen, dies hier ist ein sehr guter Arbeitsplatz» haben 75% aller Mitarbeitenden zugestimmt. Sie schätzen insbesondere die Bereiche Vielfalt und Integration (Diversity and Inclusion) sowie die Sicherheit am Arbeitsplatz. Über 90% der Mitarbeitenden haben angegeben, dass beispielsweise die sexuelle Orientierung, Hautfarbe oder eine eventuelle körperliche Beeinträchtigung zu keinem Unterschied in der Behandlung führen. Die erreichten Werte liegen bereits über dem Durchschnitt verschiedener Vergleichsgruppen. Einer unserer Unternehmenswerte ist jedoch «Ambition» – es ist daher unser Anspruch, uns mit den besten Unternehmen zu messen. Er spornt uns an, uns auf Basis der Erkenntnisse aus der Mitarbeiterbefragung und des von Great Place to Work durchgeführten Kultur-Audits kontinuierlich zu verbessern.

Dass wir im Januar 2021 bereits offiziell als Great Place to Work zertifiziert wurden, bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Im Mai 2020 haben uns die gewaltsamen Todesfälle mehrerer afro-amerikanischer Bürger durch Polizeigewalt in den USA tief erschüttert. Wir sind von der Notwendigkeit einer vielfältigen und integrativen Unternehmenskultur mit gleichen Rechten und Chancen für alle zutiefst überzeugt. Daher haben wir ein klares Bekenntnis zu Diversität, Integration und Chancengleichheit abgegeben, das ich an dieser Stelle noch einmal explizit wiederholen möchte. Gerade bei unseren Mitarbeitenden in den USA wirken die Ereignisse stark nach. Wir haben daher die Gründung einer dedizierten ERG (Employee Resource Group) durch Mitarbeitende sehr begrüsst und unterstützt. Im Te-CAAP, dem Tecan Committee of African American Professionals, soll ein Dialog zum Thema Diversity and Inclusion geführt, Aufklärung betrieben, das Bewusstsein für rassistische Diskriminierung geschärft sowie ein Umfeld von Toleranz und gegenseitigem Respekt sichergestellt werden. Ebenso sollen die berufliche Entwicklung und die Karrierechancen von afro-amerikanischen Mitarbeitenden gezielt gefördert werden.

Auch das Thema der Geschlechter-Diversität und Chancengleichheit für Frauen liegt uns sehr am Herzen. Im Jahr 2020 sind wir daher der Organisation WeAdvance als Mitglied beigetreten, einem Netzwerk von über 100 Unternehmen in der Schweiz. Die Mission von WeAdvance ist es, den Frauenanteil in Führungspositionen bei Schweizer Unternehmen mit konkreten Massnahmen aktiv zu erhöhen. Als Mitglied können wir unseren Mitarbeitenden auch die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen und Workshops anbieten. Darüber hinaus haben wir gezielte Programme zur Förderung der Chancengleichheit begonnen, beispielsweise beim Angebot flexibler Arbeitszeiten.

Im Jahr 2020 feierte Tecan das 40. Firmenjubiläum. Die Feierlichkeiten gemäss ursprünglicher Planung konnten wegen der Pandemie leider nicht durchgeführt werden. Ende 2019 hatten wir uns jedoch in einer Mitarbeiterbefragung erkundigt, welche Aktivitäten im Rahmen des Jubiläums umgesetzt werden sollten. Sehr viele unserer Mitarbeitenden wünschten, sich für andere Menschen einzubringen und der Gesellschaft etwas zurück zu geben. Auch die Auswahl von vier anerkannten wohltätigen Organisationen, die unterstützt werden sollten, kam aus den Reihen der Mitarbeitenden. Vorschläge für die Auswahl gingen dabei auch auf persönliche Schicksale und Erfahrungen zurück. Das Unternehmen Tecan leistete einen finanziellen Beitrag, jedoch war dieser bei «Tecan Gives Back» auch an den persönlichen Einsatz der Mitarbeitenden gekoppelt! So konnten den gesamten Monat September in Viererteams Kilometer gesammelt werden – egal, ob bei Spaziergängen, Wanderungen oder joggend. Insgesamt legten mehrere hundert Mitarbeitende in der Summe eine Strecke zurück, die fast vier Mal um den Äquator gereicht hätte. Ein enormer Einsatz und eine erneute Bestätigung, dass wir über aussergewöhnliche Mitarbeitende und eine positive Unternehmenskultur verfügen! Am Ende konnten wir einen Betrag von insgesamt CHF 60'000 an die vier Organisationen überweisen.

Verantwortung übernehmen für den Klimaschutz

Auch wenn der Klimaschutz im Pandemiejahr 2020 weniger öffentliche Aufmerksamkeit erhalten hat, bleibt er wohl die dringlichste Herausforderung für die Menschheit. Als Unternehmen wollen wir unserer Verantwortung auch weiterhin gerecht werden. Nur so sind globale Ziele erreichbar, wie sie beispielsweise im Übereinkommen der Pariser Klimaschutzkonferenz (COP21) definiert wurden. Im Geschäftsjahr 2020 haben wir hierzu wieder einige Massnahmen umgesetzt bzw. eingeleitet. Im Juli wurde beispielsweise die Installation einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Hauptgebäudes der Firmenzentrale abgeschlossen und die Anlage

ans Stromnetz angeschlossen. Zukünftig können wir rund 140'000 Kilowattstunden Strom pro Jahr produzieren und damit annähernd 10% unseres jährlichen Verbrauchs am Standort selbst abdecken. Für den restlichen Stromverbrauch haben wir im Berichtsjahr den Vertrag mit unserem Stromlieferanten konsequent auf 100% erneuerbare Energien umgestellt. Weitere Standorte werden folgen.

Um den Mitarbeitenden am Standort Männedorf die Anfahrt mit Elektrofahrzeugen zu erleichtern, haben wir das Angebot an separaten Parkplätzen mit Ladestationen deutlich ausgebaut. Insgesamt sind nun über 10% aller Parkplätze mit neuen Ladestationen bestückt, die von den Mitarbeitenden kostenlos genutzt werden können.

Mittelfristig wollen wir als Unternehmen klimaneutral werden. Dies wollen wir erreichen, indem wir unsere Treibhausgasemissionen weiter reduzieren und die verbleibenden vollständig kompensieren. Im Jahr 2020 haben wir mit ClimatePartner zusammengearbeitet, einem Lösungsanbieter für den Klimaschutz, und den «Carbon Footprint» von Tecan umfassend berechnet. Über anerkannte Klimaschutzprojekte konnten wir anschliessend den Standort in Männedorf erstmals als klimaneutral zertifizieren lassen. Männedorf ist nicht nur Sitz unserer Firmenzentrale, sondern auch grösster Entwicklungs- und Produktionsstandort mit rund 600 von insgesamt etwas über 2'000 Mitarbeitenden. Hierbei wurden alle direkten (Scope 1) und indirekten Emissionen durch zugekaufte Energie (Scope 2) sowie die vor- und nachgelagerten Emissionen in der Prozesskette (Scope 3) ausgeglichen, beispielsweise Emissionen, die durch die Mitarbeiteranfahrt oder Geschäftsreisen verursacht wurden.

Zusätzlich haben wir alle CO₂-Emissionen, die in der Prozesskette für die Produktion unserer führenden Automationsplattform Fluent unvermeidlich entstanden sind, berechnet und ausgeglichen. Die Berechnung der CO₂-Emissionen des Produktes wurde auf Basis des «Greenhouse Gas Protocol Product Life Cycle Accounting and Reporting Standard» (GHG Protocol) durchgeführt und der «cradle-to-customer plus waste»-Ansatz verfolgt. Somit umfassen die berücksichtigten Lebenszyklusphasen die Gewinnung der Rohstoffe und Verpackung, relevante Logistikprozesse, die Herstellung des Produktes, die Lieferung der Ware bis zum Werkstor des Kunden sowie relevante Entsorgungsemissionen des Produktes und der Verpackungen.

Verantwortungsvolle Unternehmensführung

Bereits im Jahr 2018 haben wir uns bei Tecan durch Unterzeichnung des UN Global Compact verpflichtet, die zehn Grundprinzipien betreffend Menschenrechte, Arbeitsstandards, Umwelt und Korruptionsbekämpfung in unserem Einflussbereich zu fördern und umzusetzen. Ende 2020 haben wir hierzu in der jährlichen «Communication on Progress» erneut eine Zusammenfassung unserer weiteren Fortschritte und Aktivitäten eingereicht sowie auf unserer Website veröffentlicht.

Als Unterzeichner des UN Global Compact verpflichten wir uns, auch gegen alle Arten der Korruption einzutreten, einschliesslich Erpressung und Bestechung. Hierfür setzen wir auch auf neue Prozesse und Hilfsmittel.

So können seit Anfang 2021 Tecan-Mitarbeitende und weitere Partner potenzielle Fälle von Fehlverhalten über eine spezielle Whistleblowing-Plattform melden, die von dem spezialisierten Anbieter EQS betrieben wird. Die eingesetzte Technologie garantiert den Hinweisgebern den höchstmöglichen Standard an Vertraulichkeit.

In einigen Ländern arbeiten wir auch mit Distributoren und Drittvermittlern zusammen. Um die Hintergrundprüfungen, beispielsweise zu Rechtsstreitigkeiten und strafrechtlichen Ermittlungen, zu automatisieren und eine «Echtzeit»-Erkennung zu ermöglichen, haben wir im Jahr 2020 eine Vereinbarung mit Ethixbase abgeschlossen, einem führenden Technologie- und Datenanalyseunternehmen. Ethixbase wurde kürzlich auch mit dem Singapore Apex Corporate Sustainability Award ausgezeichnet, einer Initiative, die vom singapurischen Kapitel des UN Global Compact organisiert wird.

Dies war nur eine Zusammenfassung verschiedener wichtiger Aktivitäten und Neuigkeiten aus dem Berichtsjahr. Der folgende Nachhaltigkeitsbericht 2020 enthält weitere interessante Informationen zu den unterschiedlichen Themen, die für uns eine besondere Relevanz haben. Und wie ich bereits im letztjährigen Geleitwort schrieb: Nachhaltigkeit ist eine Grundhaltung!

Wir hoffen, geschätzte Leserinnen und Leser, dass wir Ihnen diese für Tecan auf den nächsten Seiten aufzeigen können. Viel Spass beim Lesen, vor allem aber: bleiben Sie gesund!



DR. ACHIM VON LEOPRECHTING
Chief Executive Officer

Nachhaltigkeit

Mit nachhaltigem unternehmerischem Handeln will Tecan das langfristige Gedeihen des Unternehmens zum Nutzen aller Anspruchsgruppen sicherstellen. Darunter versteht Tecan mehr als eine Reihe von Einzelmassnahmen. Es prägt alle Prozesse im Unternehmen und vereint wirtschaftliche, ökologische, regulatorische sowie soziale Aspekte. Heute wird dieser ganzheitliche Ansatz häufig in die drei Dimensionen Environmental, Social and Governance, kurz ESG, gegliedert, bzw. Umwelt, Gesellschaft und Governance. In diesem Zusammenhang ist Nachhaltigkeit eine Grundhaltung, die tief im Unternehmen, seinen Strukturen und Arbeitsweisen verankert sein muss – also letztlich in der Unternehmenskultur. Bei Tecan ist dies der Fall.

VISION UND ZWECK VON TECAN

Tecan ist ein führender weltweit tätiger Anbieter von automatisierten Laborinstrumenten und Laborlösungen. Unsere Systeme, Komponenten, Verbrauchsmaterialien und Reagenzien helfen Menschen, die in der klinischen Diagnostik, der Grundlagen- und Translationsforschung sowie in der Wirkstoffentdeckung tätig sind, ihre Wissenschaft zum Leben zu erwecken. Das Unternehmen Tecan schlägt so dank seiner einmaligen Position die Brücke von der Forschung zur Diagnostik.

VISION

Mit der Vision «Every lab. Every day. Empowered.» strebt Tecan an, weltweit mit herausragenden Technologien, Produkten und Support präsent zu sein. Das Unternehmen will die Zukunft der automatisierten Workflows in den Life Sciences ebenso wie in der klinischen Diagnostik mitgestalten, indem es entscheidende Neuerungen ermöglicht und die involvierten Personen zu hohen Leistungen befähigt.

ZWECK



Krankheiten verstehen und bekämpfen

Erforschung von Krankheitsmechanismen und Entwicklung neuartiger Therapien beschleunigen



Einfluss verstärken

Translation von Forschungsergebnissen in konforme klinische Lösungen im grossen Massstab vorantreiben



Zugang erweitern

Labors weltweit mit effizienten und wirksamen Diagnoselösungen ausstatten

PRODUKTANGEBOT UND ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEN NACHHALTIGKEITZIELEN DER VEREINigten NATIONEN

Von der UN-Generalversammlung wurde im September 2015 im Rahmen eines Nachhaltigkeitsgipfels die «Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung» verabschiedet. Die insgesamt 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Agenda umfassen dabei grundlegende Verbesserungen der Lebensverhältnisse der heute lebenden Menschen wie auch der künftigen Generationen. Ausserdem wurden Ziele zum Schutz des Planeten Erde definiert.



Quelle: www.un.org/sustainabledevelopment/sustainable-development-goals/

Tecan unterstützt nicht nur diese Nachhaltigkeitsziele, sondern ermöglicht den Kunden durch die Aktivitäten und Produkte des Unternehmens, selbst positiv zur Umsetzung dieser Ziele beizutragen. Im Grunde genommen wird nahezu der gesamte Gruppenumsatz in Bereichen erzielt, die in den einzelnen SDGs definiert wurden.

Tecan entwickelt und vertreibt flexible Automationslösungen, die in einer Vielzahl von Anwendungsgebieten zum Einsatz kommen – von der Wirkstoffentdeckung über die Diagnostik bis hin zu verschiedenen angewandten Märkten. Die einzelnen Endmärkte und Anwendungsbereiche sowie die zugrundeliegenden Trends und die strategische Ausrichtung des Unternehmens werden im Kapitel «Märkte und Strategie» genauer beschrieben (S. 20).

WICHTIGE BEITRÄGE ZU DEN SDGS



Mit über 90% des Umsatzes leisten die Produkte, die Unternehmensstrategie und die Aktivitäten von Tecan einen wesentlichen Beitrag zum Nachhaltigkeitsziel 3, welches die Gesundheit und das Wohlergehen von Menschen jeden Alters fördern soll. Aus dem Diagnostikmarkt kommen die meisten Endabnehmer. Sie tragen rund 60% zum Gesamtumsatz von Tecan bei. In den verschiedenen definierten Unterzielen von SDG 3 unterstützt Tecan sowohl Forschungsanwendungen wie auch Prozesse in Routinelabors und hilft Forschern bei der Entdeckung neuartiger Medikamente.

2020 war der Beitrag von Tecan zum SDG 3 wahrscheinlich so offensichtlich wie nie zuvor. Die Produkte des Unternehmens haben den globalen Kampf gegen die Covid-19-Pandemie unterstützt, vor allem im Bereich der automatisierten PCR-Tests. Studien und Modelle haben nun gezeigt, dass Covid-19-Tests eine wichtige Rolle spielen, um die Reproduktionsrate des Virus zu senken und es dadurch auch einzudämmen. Dies wiederum reduziert die Krankenhauseinweisungen und letztlich die Todesfälle.

BEITRÄGE ZU ANDEREN SDGS

Weitere UN-Nachhaltigkeitsziele, die durch den Einsatz von Tecan-Produkten gefördert werden, betreffen eine Vielzahl unterschiedlicher Anwendungsgebiete. In einigen Fällen handelt es sich um wegbereitende Arbeiten in spannenden Forschungsbereichen, andere Anwendungsgebiete wiederum haben sich bereits als wichtige Säulen im kommerziellen Einsatz bewährt. Diese vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der Produkte und ihre tiefe Verwurze-

lung in der Forschung sind ein weiteres Unterscheidungsmerkmal von Tecan. Der jährliche Beitrag dieser Anwendungen liegt in der Regel im einstelligen Prozentbereich des Gesamtumsatzes.

Beispiele für die Anwendungsmöglichkeiten der Produkte von Tecan sind unter anderem:



Mehrere Kunden von Tecan aus der Saatgutbranche konzentrieren sich auf die Steigerung der Ernteerträge, den Schutz von Agrarökosystemen vor den Folgen des Klimawandels und die Entwicklung neuer Pflanzensorten, die weniger Wasser und Chemikalien benötigen, um zu wachsen und zu gedeihen. Anhand der beispielsweise aus der Genomforschung gewonnenen Erkenntnisse können Forscher Gene auswählen und einsetzen, um etwa die Resistenz gegenüber Krankheiten und Trockenheit zu fördern oder Pflanzen dabei zu unterstützen, sich an salzige Böden anzupassen.



Mehrere Forschungsaktivitäten, die von Tecan-Produkten unterstützt werden, dienen der Förderung von SDG 6. So arbeiten etwa Mikrobiologen an der Universität Giessen in Deutschland mit einem Mikroplatten-Reader von Tecan: Sie untersuchen das Potenzial künstlich hergestellter Metall-Nanopartikel zur Wasseraufbereitung, um das Bakterienwachstum im Trinkwasser am Verbrauchsort zu verhindern und um Pharmazeutika und andere Mikroverunreinigungen im Abwasser zu beseitigen. Forscher am Karlsruher Institut für Technologie in Deutschland nutzen in Zusammenarbeit mit dem Beratungsunternehmen ÖKOnsult ein Verfahren von Tecan, um die Auswirkungen von Lebensmittelzusätzen und Medikamenten auf aquatische Ökosysteme zu untersuchen.



Mehrere Forschungsprojekte, die von Tecan-Produkten unterstützt werden, dienen der Förderung von SDG 14. Beim Tracking von Fischen, die in Brutanlagen aufgezogen und dazu eingesetzt werden, die natürlichen Populationen der Lachsarten Pacific Chinook (Königslachs) und Coho (Silberlachs) zu vermehren, kommt einer Technologie von Tecan eine Schlüsselfunktion zu. Mit der Aufgabe, die Lachsbestände zu überwachen, erstellte das Team für Molekulargenetik der Pacific Biological Station in Nanaimo in der kanadischen Provinz British Columbia eine Datenbank, welche die ge-

netischen Fingerabdrücke der Laicherbestände der jeweiligen Brutanlagen enthält. Mit der genetischen Markierung einzelner wild gefangener Fische lassen sich nun per Datenbanksuche Brutanlage und Brut des jeweiligen Fisches finden.



Bienen zählen zu den wichtigsten Pflanzenbestäubern und spielen daher eine entscheidende Rolle für die Biodiversität. Mit Hilfe von Reagenzien von Tecan für das Next-Generation Sequencing haben Forscher der Texas A&M University untersucht, welche Gene an der Reproduktionsgesundheit von Königinnen der Honigbiene beteiligt sein könnten. Diese Forschung kann das Verständnis der Auswirkungen von Umweltfaktoren verbessern und letztlich dazu beitragen, die Bienenpopulation zu schützen.

Weitere Beispiele für den Einsatz von Tecan-Produkten zur Unterstützung anderer UN-Nachhaltigkeitsziele sind über die Webseite www.tecan.com/tecan-journal einsehbar. Unter Suchbegriffen wie beispielsweise «crop», «environment», «food», «fish», «water», «marine» oder «animal» können konkrete Beispiele gefunden werden, wie Kunden die Produkte von Tecan einsetzen.

Bei den Massnahmen zur Unterstützung des UN SDG 3 wendet die Life-Sciences-Forschung hin und wieder auch Technologien an, die in Teilen der Gesellschaft kontroverse Diskussionen auslösen. Auf der Suche nach neuartigen Therapien, etwa zur Behandlung einer Reihe von neuromuskulären Erkrankungen, nutzen einige Forscher Stammzellen, die sich zu anderen Zelltypen differenzieren können. Viele Forscher differenzieren induzierte pluripotente Stammzellen (iPSCs), die direkt aus adulten Zellen gewonnen werden. Diese Technologie ist aus ethischer Sicht unumstritten. Diese Zelllinien werden etwa zur Überwachung gewebespezifischer Toxizität eingesetzt und sind ein Instrument zur Entwicklung von Zellmodellen, die den menschlichen Körper stärker imitieren. Da sich diese Modellsysteme besser skalieren und reproduzieren lassen, kann damit auch der konventionelle Einsatz von Tiermodellen verringert werden.

Einige Forscher verwenden jedoch auch embryonale Stammzellen, die beispielsweise beim präimplantativen genetischen Screening ausgeschlossen wurden. Die Produkte von Tecan werden in Labors auf der ganzen Welt für eine Vielzahl von Anwendungen in der Life-Science-Forschung und Diagnostik eingesetzt. Obwohl Tecan-Instrumente nicht speziell für die Forschung mit embryonalen Stammzellen, menschlichem Fötalgewebe oder Zelllinien konzipiert wurden, können die Kunden sie für solche Zwecke modifizieren und einsetzen, z. B. bei präklinischen prädiktiven Toxizitätstests zur Entdeckung neuartiger Wirkstoffe. Tecan geht jedoch davon aus, dass insgesamt nur sehr wenige Kunden die Instrumen-

te des Unternehmens für solche Anwendungen einsetzen könnten. Tecan hat selber noch nie Forschung mit embryonalen Stammzellen, menschlichem Fötalgewebe oder Zelllinien durchgeführt oder ein Forschungsinstitut damit beauftragt. Das Unternehmen beteiligt sich auch nicht an externen Studien, die embryonale Stammzellen, Fötalgewebe oder Zelllinien verwenden, oder finanziert solche Studien wissenschaftlich.

BEITRÄGE ZU DEN UN-NACHHALTIGKEITSGIELEN, DIE ÜBER DIE PRODUKTE HINAUSGEHEN

Auch über die Produkte hinaus tätig ist das Unternehmen Tecan seine Geschäfte auf verantwortungsvolle Weise und beeinflusst dadurch verschiedene UN-Nachhaltigkeitsziele auch über Beschaffung, Produktion und weitere Tätigkeitsbereiche.

Die Auswirkungen des CO₂-Ausgleichs von Tecan sowie weiterer Aktivitäten sind im Abschnitt «Umwelt» in diesem Bericht beschrieben. Beiträge zu beispielsweise den SDGs 4, 5, 8 und 16 werden im Abschnitt «Mitarbeitende» erläutert.

Hin und wieder liefern auch die weniger beachteten Bereiche einen wichtigen Beitrag zur gesamten Nachhaltigkeit eines Unternehmens. Letzten Endes stehen sie für den allgemeinen Ansatz und die Grundhaltung eines Unternehmens in Bezug auf Nachhaltigkeit. So leistet etwa das im Tecan-Personalrestaurant umgesetzte Nachhaltigkeitsprogramm, welches das Klima schützt und Tierwohl fördert, einen Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen 2, 3, 12, 13, 14, 15 und 17.

KUNDENORIENTIERUNG

Für Tecan ist die Kundenorientierung das wichtigste Leitprinzip und Basis für ein nachhaltig erfolgreiches Geschäftsmodell. Tecan steht für Innovation und hohe Zuverlässigkeit. Jeden Tag werden überall auf der Welt Tecan-Produkte in Life-Science-Labors eingesetzt, ebenso im Tagesgeschäft von Diagnostiklabors, die für Menschen lebenswichtige Untersuchungen durchführen. Zu den Kunden von Tecan gehören Pharma- und Biotechnologieunternehmen, Forschungsabteilungen von Universitäten, Forensik- und Diagnostiklabors sowie In-vitro-Diagnostikunternehmen, die vom Geschäftssegment Partnering Business betreut werden.

Das zentrale Kundenversprechen von Tecan lautet «Always there for you», d. h., unser gesamtes Handeln ist auf die Kunden ausgerichtet. Tag für Tag wird dieses Versprechen weltweit von zahlreichen Tecan-Mitarbeitenden gegenüber externen Kunden wie auch gegenüber den eigenen Kollegen und Kolleginnen vorbildlich umgesetzt. Um zu messen, ob das Kundenversprechen über indi-

viduelle Beispiele hinaus auch auf Unternehmensebene eingehalten wird, führt Tecan regelmässig umfassende, internationale Kundenumfragen durch. In diesen grossen Umfragen werden bestehende Kunden, die in den letzten Jahren von Tecan Produkte erworben haben, zu ihrer Zufriedenheit und anderen Aspekten der Zusammenarbeit in den unterschiedlichen Geschäftsbereichen und Regionen befragt. Der weit überwiegende Anteil der Kunden zeigt sich dabei zufrieden mit den Produkten und Serviceleistungen von Tecan. Die Mehrheit der Kunden war «sehr zufrieden» oder sogar «vollkommen zufrieden». Ein grosser Anteil der Kunden würde Tecan zudem einer anderen Person weiterempfehlen – sowohl innerhalb als auch ausserhalb der eigenen Organisation.

Um auf Dauer eine hohe Zufriedenheit sicherzustellen, die zu einer ebenfalls hohen Bindung an Tecan führt, sind ein offener Austausch und die Umsetzung von kontinuierlichen Verbesserungen unabdingbar. Die Kundenfeedbacks bilden hierfür eine wichtige Grundlage. Auch im Berichtsjahr wurden Massnahmen angegangen bzw. bereits umgesetzt, die das gesamte Kundenerlebnis weiter verbessern sollen. Als zusätzliche wichtige Säule im Kundenzufriedenheitsprogramm und um den Kundenfokus weiter zu vertiefen, wird die Kundenzufriedenheit zudem kontinuierlich gemessen. Kunden werden auch direkt nach erfolgten Transaktionen, Serviceinterventionen oder zu festgelegten Intervallen befragt. Diese Rückmeldungen bilden ebenfalls eine Grundlage für kontinuierliche Verbesserungen.

MARKENFÜHRUNG

Tecan ist eine führende Marke im Bereich der Laborautomation. Sie steht für höchste Standards, Qualität, Zuverlässigkeit und Innovation. Der Schutz und die Wertsteigerung der Marke Tecan sind unerlässliche Elemente für ein nachhaltiges, profitables Wachstum des Unternehmens. Die Markenwerte sind entscheidende Erfolgsfaktoren, um in der Life-Science-Forschung und -Diagnostik eine Marke nachhaltig aufzubauen und zu stärken. Ein sorgfältig ausgewähltes und gepflegtes Portfolio von verschiedenen Marken stellt einen zentralen Wert für Tecan dar und ist unabdingbar, damit das Unternehmen sich von Wettbewerbern differenzieren kann. Die wichtigste Marke des Unternehmens ist die Dachmarke Tecan, gefolgt von verschiedenen Markennamen für Produktplattformen.

Tecan verfügt zudem über eine eigene, klar wiedererkennbare visuelle Signatur, beispielsweise den Barcode mit einer Palette von fünf Farben. Der rote Punkt verstärkt das Design des Firmen-Logos; er erscheint als unverwechselbarer Schlusspunkt von Schlagzeilen und nach dem Produktnamen auf den Instrumenten.

Mit der Vision «Every lab. Every day. Empowered.» strebt Tecan an, weltweit mit herausragenden Technologien, Produkten und Support präsent zu sein. Eine klare Positionierung, konsistente Kommunikation sowie ein überzeugender Auftritt in den elektronischen Medien, aber auch auf traditionellen Messen sind wichtige Bestandteile der erfolgreichen Markenführung.

PATENTE UND SCHUTZ VON GEISTIGEM EIGENTUM

Tecan ist Pionier und seit nunmehr 40 Jahren Marktführer im Bereich Laborautomation. Der Erfolg des Unternehmens basiert auf Kernkompetenzen, die es über die Jahrzehnte seiner Geschichte systematisch erworben und ausgebaut hat. Zur Erhaltung und Stärkung der Marktführerschaft tätigt Tecan hohe Investitionen in Forschung und Entwicklung. Damit die Entwicklung neuer Produkte und Technologien auch zu einem nachhaltigen Vorsprung am Markt führt, ist der Schutz des geistigen Eigentums von grosser Bedeutung. Tecan meldet Patente über relevante Entwicklungen für die wichtigsten Märkte zeitgerecht an. Das Unternehmen verfügt über mehrere hundert Patente in verschiedenen Patentfamilien. Auch im Berichtsjahr wurden zahlreiche neue Patente erteilt.

Patente stärken die Wettbewerbsposition von Tecan bei verschiedenen Produkten und in unterschiedlichen Anwendungen. Auch für die Fluent Liquid-Handling-Plattform sowie die Spark Reader-Plattform wurden zahlreiche Patente angemeldet und vielfach bereits erteilt. Diese Patentanmeldungen basieren auf mehreren grundlegenden Erfindungen im Bereich der Hardware wie auch der Software, die während der Entwicklung der Plattformen gemacht wurden.

Ein Überblick über die verschiedenen Patente ist auf der Website von Tecan veröffentlicht. Die Gesamtstrategie zum Schutz von geistigem Eigentum umfasst neben Patenten auch Markenregistrierungen für Namen von Produktplattformen, die Registrierung des Designs, um Tecan-Produkte vor Nachahmerprodukten zu schützen, sowie den Schutz einzelner grafischer Elemente der Software durch Design- oder Markenschutz. Tecan hat auch wichtige Branding-Elemente des Marktauftritts schützen lassen bzw. für diese Markenregistrierungen Designschutz beantragt.

GESCHÄFTSPROZESSE

Geschäftsprozesse sind ein wesentliches Element der Organisationsstruktur. Sie dienen dem Verständnis, dem Management und der Koordinierung der Geschäftsaktivitäten und bilden die Grundlage einer erfolgreichen Entwicklung des Unternehmens. Umsichtiges unternehmerisches Handeln soll bei Tecan ein integrierter Bestandteil des Arbeitsalltags aller Mitarbeitenden und Führungskräfte sein. Voraussetzung dafür sind klar strukturierte und nachvollziehbare Geschäftsprozesse.

Um dem starken Wachstum des Geschäfts und der Organisation des Unternehmens in den letzten Jahren Rechnung zu tragen, wurde der Standardisierung von Prozessen noch grössere Bedeutung eingeräumt. Tecan hat Standardprozesse festgelegt, welche die Arbeitsweise der Mitarbeitenden regeln. Sie liefern eine Toolbox für Spitzenleistung auf kommerziellem und operativem Gebiet sowie Prozesse, Methoden und Instrumente für die Führung. Standardisiertes Arbeiten ist der Schlüssel zu stabilen, konsistenten Prozessen und bildet die Grundlage für kontinuierliche Verbesserung und «Highest Standards», einen der Kernwerte von Tecan. Die festgelegte Toolbox umfasst die Kategorien Strategy Deployment, Daily Management und Problem Solving (Umsetzung von Strategien, tägliches Management und Problemlösung) sowie weitere Methoden zur Steigerung der Handlungsfähigkeit der Teams an den jeweiligen Schaltstellen.

Die Tecan-Mitarbeitenden sollen mit weltweit verbindlichen unternehmensinternen Richtlinien, Geschäftsprozessen und länderspezifischen Vorschriften und Gesetzen vertraut sein. Die Mitarbeitenden können diese Dokumente jederzeit im Tecan Management System (TMS) in der aktuellsten Version abrufen. Diese Dokumente vermitteln auch immaterielle Werte, welche die Grundlage der Unternehmenskultur bilden. Von Kunden und anderen externen Partnern wird das TMS als vorbildlich eingestuft. Tecan entwickelt das TMS laufend weiter.

Bereits seit vielen Jahren ist bei Tecan ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP) etabliert. In allen Bereichen des Unternehmens sollen die Mitarbeitenden in ihrem Arbeitsalltag Möglichkeiten für Verbesserungen identifizieren, Lösungen vorschlagen und zur zügigen Umsetzung beitragen. Der KVP hat zum Ziel, die Effizienz des Unternehmens zu steigern, die Qualität, Arbeitssicherheit und interne Zusammenarbeit zu verbessern und die Profitabilität zu erhöhen. Wo möglich, wird der Erfolg des KVP anhand der Prüfung von KPIs (Key Performance Indicators) gemessen. In der Fertigung erfolgt dies etwa durch Prüfung von Produktivität, Durchlaufzeit und Beständen.

Speziell für kontinuierliche Prozessverbesserungen im Rahmen der Just-in-time-Fertigung entwickelte und installierte Tecan das Produktions- und Logistiksystem PULS. Mit diesem integrierten System können Chancen identifiziert und die erforderlichen, immer höheren Qualitätsstandards besser erreicht werden. Die Nachhaltigkeit der Verbesserungen wird durch ein Auditsystem gewährleistet. Es umfasst die relevanten Bereiche von Arbeitssicherheit und Umweltschutz bis zu Führung und Zusammenarbeit. Ein Leitgedanke von PULS ist die Vermeidung von Verschwendung, beispielsweise durch Überproduktion, Wartezeiten, zu hohe Bestände und fehlerhafte Einheiten.

Im Rahmen der bestehenden Lean Production wurde das Produktionssystem konsequent auf einen One-Piece-Flow ausgerichtet, einen «mitarbeitergebundenen Arbeitsfluss». Die Mitarbeitenden begleiten dabei das zu produzierende Instrument auf dem gesamten Weg, ohne Unterbrechung von einem Arbeitsschritt zum nächsten, bis zur Fertigstellung. Zum einen werden dadurch die Produktionszeiten verkürzt und die Qualität weiter gesteigert, zum anderen soll dieser Produktionsprozess die Motivation zusätzlich erhöhen.

Im Produktionsprozess haben alle Mitarbeitenden bei der Fertigung der unterschiedlichen Produktlinien eine klare Zuständigkeit, und jede Produktlinie wird von einem Produktionsleiter beaufsichtigt. Die Verantwortung für die zeitgerechte Abarbeitung der Aufträge, die Materialversorgung und die Einhaltung der vereinbarten Ziele ist eindeutig Personen zugeteilt. Erfolgskontrollen werden auf Basis von KPIs (Key Performance Indicators) vorgenommen. Der Produktionsleiter bespricht jeden Morgen vor dem Produktionsstart mit dem gesamten Team die anstehenden Schritte.

Auch in den anderen Bereichen, ausserhalb der Produktion, wird ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess umgesetzt. So werden beispielsweise Verkaufs-, Service- oder Supportprozesse kontinuierlich optimiert, auch auf Basis von Kundenumfragen.

KORREKTES UND ETHISCHES GESCHÄFTLICHES VERHALTEN

Tecan hat mehrere organisatorische Kontrollmechanismen etabliert, um korrektes geschäftliches Verhalten sicherzustellen. Insbesondere hat die interne Revisionsstelle die Aufgabe, die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems periodisch zu beurteilen.

Das interne Kontrollsystem umfasst alle organisatorischen Massnahmen, die das Unternehmen ergreift, um die Wirksamkeit seiner betrieblichen Aktivitäten aufrechtzuerhalten, seine Unternehmens-

ressourcen zu schützen, seine Risiken angemessen zu verwalten, die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften sicherzustellen und gleichzeitig stets einen starken Fokus auf der Vertrauenswürdigkeit seiner Finanzberichterstattung aufrechtzuerhalten.

In dieser Hinsicht ist die interne Revisionsstelle befugt, Prozesse, Systeme, Managementtätigkeiten, Projekte und Verträge zu überprüfen. Sie fungiert als vom operativen Betrieb unabhängiges Aufsichtsorgan und berichtet direkt an den Prüfungsausschuss des Verwaltungsrats. Im Berichtsjahr fanden mehrere Sitzungen des Prüfungsausschusses mit dem Leiter der internen Revisionsstelle statt.

Der Leiter der internen Revisionsstelle ist ein zertifiziertes Mitglied des Schweizerischen Verbands für Interne Revision (SVIR), und die Abteilung unterliegt den internationalen Standards für die interne Revision.

Bei Tecan ist ein formalisierter Verhaltenskodex (Code of Conduct) etabliert, der für alle Mitarbeitenden, Führungskräfte und Verwaltungsratsmitglieder verbindlich ist. Tecan verpflichtet sich darin zur Einhaltung höchster Standards in der Geschäftstätigkeit und zur Respektierung ethischer Werte. Das Dokument ist auf der Internetseite des Unternehmens öffentlich einsehbar. Mit dem Kodex will Tecan nach innen und aussen dokumentieren, dass das Unternehmen in allen Situationen ein glaubwürdiger und verlässlicher Geschäftspartner und Arbeitgeber ist. Dieses Dokument fasst auch wichtige Richtlinien, die bereits in anderen Instrumenten wie den Anstellungsreglementen oder dem Tecan Management System enthalten sind, auf allgemein verständliche Art und Weise zusammen. Mitarbeitende werden darin angeleitet, sich in der Organisation zu orientieren sowie in Zweifelsfällen weiterführende Informationen und Unterstützung zu suchen. Der Kodex fordert das Einhalten von Standards zum Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden, zu Sicherheit und Umweltschutz. Er leitet zur Wahrung des Datenschutzes sowie zum Umgang mit vertraulichen Informationen an und verpflichtet die Tecan-Angehörigen zur zeitgerechten und korrekten Kommunikation von Informationen sowie zur sorgfältigen Protokollierung von relevanten Besprechungen und Vorgängen. Auch die Einhaltung von Wettbewerbsrecht sowie von nationalem und internationalem Handelsrecht beim Export und Import von Produkten ist im Kodex verbindlich gefordert. Er gewährleistet die Anonymität von Whistleblowern. Obwohl Tecan lediglich einen geringeren Anteil der Umsätze in Ländern mit einem erhöhten Korruptionsrisiko nach den Kriterien der Organisation Transparency International generiert, hält der Kodex Nulltoleranz gegenüber Bestechung und Korruption explizit fest. Die Vorgesetzten sind dafür verantwortlich, dass sämtliche ihrer Mitarbeitenden den Verhaltenskodex kennen und verstehen. Alle Mitarbeitenden müssen eine Schulung des Kodex besuchen und erfolgreich abschliessen.

Der Code gilt weltweit, und alle Mitarbeitenden des Unternehmens müssen entsprechende Schulungen absolvieren. Tecan führt Schulungen für Mitarbeitende mit geringeren Risiken in Form von E-Learning-Kursen durch. Personen, die in ihrer Funktion höheren geschäftlichen Risiken ausgesetzt sind, z. B. im Verkauf oder im Einkauf, müssen zusätzlich Präsenzs Schulungen besuchen. Der Kodex liegt in verschiedenen Sprachen vor, neben Englisch und Deutsch unter anderem auch in Spanisch, Chinesisch und Japanisch. Damit will Tecan sicherstellen, dass dieses wichtige Dokument von den Mitarbeitenden weltweit verstanden wird.

Aufgrund des breiten Produktportfolios und der langen Lebensdauer seiner Produkte samt laufendem Ersatzteilsupport verwaltet das Unternehmen Tecan insgesamt mehr als 500 Zulieferer an ihren verschiedenen Produktionsstandorten. Dabei handelt es sich mehrheitlich um Hersteller von Hightech-Designs und Komponenten aus Europa, Nordamerika und Asien, die dem Unternehmen Teile oder Module zur Endmontage liefern. Die Ausgaben von Tecan entfallen zu 60 bis 80% auf Einkäufe in der Region des Produktionsstandorts, um Kosteneffizienz, Bestandserfordernisse, Just-in-time-Lieferung, Transportkosten, die Erfahrung der Zulieferer und Qualitätsaspekte in Einklang zu bringen.

Direkte Zulieferfirmen unterliegen einem Prüfungsprogramm, und die bedeutendsten Lieferanten haben sich dem Verhaltenskodex zu verpflichten, den Tecan in einer dedizierten Version für sie bereitstellt. Dieses Dokument, der «Tecan Supplier Code of Conduct», definiert die Mindestanforderungen, an die sich alle Lieferanten halten müssen. Diese beziehen sich auf international anerkannte ethische Standards zu Arbeit und Umwelt sowie zum Verhalten im Geschäftsverkehr.

Um Verstöße gegen den Verhaltenskodex durch Mitarbeitende und Zulieferer zu verhindern, hat die interne Revisionsstelle dafür zu sorgen, dass die vorgesehenen ethischen Standards eingehalten werden. Zudem kümmert sie sich um die Untersuchung von gemeldeten Verstößen. Der Leiter der internen Revisionsstelle ist zertifiziertes Mitglied der Association of Certified Fraud Examiners (ACFE).

Im Jahr 2018 unterzeichnete Tecan den UN Global Compact, eine freiwillige Initiative für Unternehmen, die ihre Strategien und betrieblichen Aktivitäten mit Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention in Einklang bringen wollen. Im Rahmen des UN Global Compact verpflichtet sich Tecan, die zehn Grundprinzipien betreffend Menschenrechte, Arbeitsstandards, Umwelt und Korruptionsbekämpfung in ihrem Einflussbereich zu fördern und umzusetzen:

- i. Schutz der Menschenrechte
- ii. Keine Mitschuld an Menschenrechtsverletzungen
- iii. Wahrung von Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivverhandlungen
- iv. Eintreten für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit
- v. Eintreten für die Abschaffung von Kinderarbeit
- vi. Eintreten für die Beseitigung von Diskriminierung
- vii. Vorsorgeprinzip im Umgang mit Umweltproblemen
- viii. Förderung des Umweltbewusstseins
- ix. Beschleunigung umweltfreundlicher Technologien
- x. Eintreten gegen alle Arten der Korruption.

Ende 2020 reichte Tecan die jährliche «Communication on Progress» ein, eine Zusammenfassung der verschiedenen Aktivitäten im Zusammenhang mit dem UN Global Compact, und veröffentlichte sie auf der Firmenwebsite.

Die «Employment Handbooks» (Handbücher zum Arbeitsverhältnis) werden an alle Mitarbeitenden an allen Standorten von Tecan ausgegeben. Hierin unterstreicht das Unternehmen seine Kultur des Respekts und der Chancengleichheit und bestätigt seine «Nulltoleranz»-Einstellung gegenüber Belästigung, Gewalt, Diskriminierung und anderen inakzeptablen Verhaltensweisen.

Für alle Mitarbeitenden gibt es ein Programm mit obligatorischen Online-Schulungen. Sie sollen das allgemeine Bewusstsein zu Themen stärken, die im Verhaltenskodex beschrieben sind, wie etwa den Menschenrechten. Parallel zu diesen virtuellen Schulungsinitiativen organisiert Tecan an den einzelnen Standorten regelmässig «Live»-Kurse, die spezielle Orientierungshilfen bieten. 2020 gab es keinerlei Verstösse in Bezug auf Menschenrechte.

Tecan führt ebenfalls regelmässig ein ausführliches Screening der Distributoren durch. Hierfür ist ein eigener Prozess mit einer TMS-Richtlinie etabliert («Distributor and Intermediaries Anti Bribery Due Diligence»). Die TMS-Richtlinie verlangt insbesondere, dass alle Distributionspartner von Tecan und deren Eigentümer, Führungskräfte und Mitarbeitende es unterlassen, Vertreter von Behörden, öffentlichen oder privaten Unternehmen zu bestechen oder sich bestechen zu lassen. Dabei spielt es keine Rolle, ob Bestechung im Land der Geschäftstätigkeit erlaubt ist oder toleriert wird. Unabhängig davon, ob Bestechung auf eine spezifische Handlung oder deren Unterlassung bezogen wäre oder ob es generell um künftige Geschäftstätigkeit ginge, ist Bestechung untersagt. Der Begriff Bestechung bezieht sich nicht nur auf Bargeldzahlungen, sondern auch auf aufwendige Geschenke, Bewirtung und Unterhaltung. Distributoren und Intermediäre müssen sicherstellen, dass ihre Vertreter und Verkaufsmitarbeitenden die Standards von Tecan zum Verhalten in der Geschäftstätigkeit kennen. Dem-

entsprechend sind die Vertreter der Distributionspartner des Unternehmens verpflichtet, ihr Verständnis und ihre Akzeptanz des Verhaltenskodex von Tecan durch die Beantwortung eines Online-Fragebogens nachzuweisen.

Die interne Revisionsstelle überwacht strikt die Regelkonformität der Geschäfte, die über Händler und Distributoren erfolgen. Die speziellen Tests sollen vor allem sicherstellen, dass alle externen Intermediäre, die sich ausdrücklich zur Einhaltung des Verhaltenskodex verpflichtet haben, diesen ausreichend verstehen und die Hintergrundprüfungen ohne jegliche Problempunkte (Rechtsstreitigkeiten, strafrechtliche Ermittlungen usw.) bestanden haben.

Um diese Schritte zu automatisieren, schloss Tecan 2020 einen Vertrag mit EthiXbase ab, einem führenden Unternehmen für Technologie und Datenanalytik. EthiXbase wurde Ende 2020 mit dem Singapore Apex Corporate Sustainability Award ausgezeichnet, einer Initiative, die vom singapurischen Verband des UN Global Compact organisiert wurde. Die Technologie wird 2021 implementiert. Sie wird solide Auditprotokolle der durchgeführten Prüfungen sicherstellen und eine Echtzeiterkennung von unethischem Verhalten erlauben, das möglicherweise in der Presse oder in den entsprechenden Datenbanken über Händler und Distributoren von Tecan gemeldet wurde. In einzelnen Fällen haben frühere Screenings dazu geführt, dass Tecan Beziehungen zu Intermediären aufgelöst hat. Der Prozess wird auch bei der Auswahl neuer Distributoren eingesetzt.

2020 schloss Tecan zudem mit EQS, einem spezialisierten Anbieter von Compliance-Lösungen, einen Vertrag über die Implementierung eines hochmodernen Whistleblowing-Portals. Ab Anfang 2021 können Mitarbeitende von Tecan und externe Interessengruppen mögliche Vorkommnisse von Fehlverhalten über die dedizierte Whistleblowing-Plattform melden. Sie erlaubt es, Beschwerden online über ein Web-Portal oder telefonisch über eine mehrsprachige Hotline vorzubringen. Die EQS-Plattform gewährleistet höchste Standards an Vertraulichkeit und Anonymität, aber auch eine sichere Kommunikation zwischen Whistleblowern und den Mitgliedern der internen Revisionsstelle von Tecan, die für die Untersuchung der gemeldeten Probleme zuständig sind. Tecan hat interne Verfahren und Schulungsmodule bereits aktualisiert, um Möglichkeiten und Verpflichtungen bezüglich der Whistleblowing-Meldungen, die über das EQS-Tool eingereicht werden, ausreichend zu berücksichtigen.

Wie in den vergangenen Jahren war Tecan 2020 in keinerlei Rechtsfälle, Gerichtsentscheide oder andere Ereignisse verwickelt, die mit Korruption und Bestechung zu tun hatten.

SICHERHEIT UND REGULATORISCHE ANFORDERUNGEN

Tecan hat gruppenweit und an den einzelnen Standorten Prozesse etabliert, welche die Einhaltung der nationalen Vorschriften und Gesetze sowie der internen Richtlinien für Sicherheit und Umweltschutz gewährleisten. Das Unternehmen tätigt jedes Jahr substantielle Investitionen, um weitere Verbesserungen zu erzielen. Tecan arbeitet weltweit eng mit Behörden und Fachgremien zusammen, um neue Entwicklungen im regulatorischen Bereich, in der Arbeitssicherheit und im Umweltschutz möglichst frühzeitig erkennen und in die Unternehmensprozesse integrieren zu können. In bedeutenden Wirtschaftsregionen wirkt Tecan in branchenspezifischen Gremien mit und kann dadurch die Entwicklungen aktiv mitgestalten.

Interne und externe Experten kontrollieren regelmässig, ob die Standorte von Tecan die länderspezifischen Vorschriften und die internen Standards einhalten, die das Unternehmen für Produktsicherheit, Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz erlassen hat. Die Kontrollen gelten auch den Massnahmen, die Tecan bei Abweichungen einzuleiten hat. Behörden, Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstellen, Kunden sowie Tecan-eigene Spezialistenteams unterziehen die Standorte jedes Jahr einer Vielzahl von Audits. Im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses werden Gap-Analysen durchgeführt und Massnahmen zur Verbesserung umgesetzt. Jedes Jahr finden an den Produktionsstandorten von Tecan mehrere, zum Teil sehr umfangreiche Audits durch Kunden statt. Dazu gehören auch führende Diagnostikunternehmen, die Tecan über das OEM-Geschäft im Partnering Business mit Instrumenten beliefert oder künftig beliefern wird. Geprüft werden unter anderem Prozesse, Qualitätsmanagementsysteme, Produktdesign, Validierung und Dokumentationen. Die Kunden attestieren Tecan einen hohen Standard bei den relevanten Erfordernissen. Regelmässig finden auch umfangreiche Audits der Produktionsstandorte durch internationale Behörden statt. In den letzten Jahren inspizierte die US-amerikanische Behörde FDA die Tecan-Hauptproduktionsstandorte für Instrumente in Männedorf (Schweiz), Grödig (Österreich) und San Jose (USA). Alle durchgeführten Audits konnten ohne jegliche formale Beanstandung sehr erfolgreich abgeschlossen werden.

Zudem wurde Tecan US, die Import-, Vertriebs- und Serviceorganisation für Nord- und Lateinamerika, von der FDA ohne Beanstandungen inspiziert. Der Produktionsstandort für Immunoassays in Hamburg (Deutschland) wurde bereits für das Medical Device Single Audit Program (MDSAP) erfolgreich zertifiziert. Das MDSAP ist ein von mehreren Teilnehmerländern geschaffener Katalog von Anforderungen an Medizinproduktehersteller. Er soll

eine einheitliche und damit vereinfachte Durchführung von Audits gewährleisten. Hersteller von Medizinprodukten können sich damit über nur einen Audit den Zugang zu mehreren Märkten sichern. Derzeit im MDSAP teilnehmende Länder sind die USA, Kanada, Japan, Brasilien und Australien. Die kanadische Gesundheitsbehörde hat verfügt, dass ab dem 1. Januar 2019 das MDSAP-Programm für den Erhalt von Gerätelizenzen für Geräte der Klassen 2, 3 und 4 sowie deren Vermarktung massgebend ist. Im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserungsbemühungen des Unternehmens werden weitere Tecan-Produktionsstandorte am MDSAP-Programm teilnehmen.

Einen weiteren Schwerpunkt der regulatorischen Arbeiten bildet die Unterstützung von Kunden im Partnering Business: Bei Zulassungsanträgen für neue diagnostische Instrumente stellt Tecan wichtige Dokumentationen bereit. Zudem baut Tecan starke regulatorische Partnerschaften auf, um eine erfolgreiche Vermarktung über die Markteinführung hinaus während des gesamten Produktlebenszyklus zu gewährleisten.

Eine Grundlage für die regulatorisch konforme Arbeit bilden die verschiedenen ISO-Normen. Tecan hat einen Produkt-Risikomanagement-Prozess gemäss ISO 14971 für Medizinprodukte etabliert. Er umfasst die ganze Lebensdauer eines Produkts und bewertet alle möglichen Risiken, vor allem auch in Bezug auf Patienten und Anwender. Die Muttergesellschaft der Gruppe, alle Produktionsstätten und fast alle Verkaufsniederlassungen von Tecan sind inzwischen nach der neusten Version der ISO-13485:2016-Norm zertifiziert, und dies weit vor Ende der geltenden Übergangsfrist. Der wichtigste Unterschied zu früheren Versionen von ISO 13485 besteht im grösseren Augenmerk auf das Risikomanagement. Im Rahmen der Risikobeurteilung werden Prozesse, beispielsweise während der Entwicklungsphase eines Produkts, daraufhin analysiert, ob durch sie ein Einfluss auf die Produktqualität möglich ist. Parallel zur Umstellung auf die neueste ISO-13485-Norm hat Tecan für die Produktionsstandorte auch die Umstellung auf die aktuelle ISO-9001:2015-Norm durchgeführt.

Im Rahmen der ISO-Zertifizierungsstrategie hat Tecan ein unternehmensweites vollständiges Matrixzertifikat erreicht, welches auf ISO 13485 basiert. Tecan will damit sicherstellen, dass alle Einheiten weltweit nach den gleichen Prozessen arbeiten und gemeinsam danach streben, ihre Produkte und Dienstleistungen laufend weiter zu verbessern. Auch trägt das Matrixzertifikat der heutigen und künftigen Gruppenstruktur mit einer wachsenden Zahl von Niederlassungen Rechnung. Für Europa wurde der Verkaufsniederlassung in Deutschland das Hauptzertifikat erteilt, mit Subzertifikaten für Niederlassungen in anderen Ländern. Der Modus dieser koordinierten Zertifizierung bringt den Kunden und Tecan gleichermassen Vorteile: eine höhere Transparenz, die Möglichkeit,

Prozesse weltweit systematisch zu beobachten, sowie Systeme, die harmonisiert und standardisiert sind und es trotzdem erlauben, Unterschieden in den Märkten gerecht zu werden. Gegenüber den einzelnen Zertifizierungen bringt das Matrixzertifikat substanzielle Vereinfachungen und höhere Sicherheit. Die Zertifizierungsstelle verifiziert die Zertifizierung jährlich mit Stichproben in verschiedenen Niederlassungen. Weitere wichtige Anforderungen, die Tecan-Produkte erfüllen müssen, sind die US-amerikanische QSR (Quality Systems Regulation)/21 CFR 820, die Canadian Medical Device Regulations SOR/98-282, der PMD Act (Pharmaceutical and Medical Device Act), die CCC (Chinese Compulsory Certification) und viele andere. In aufstrebenden Ländern entwickeln sich neue Marktchancen für Tecan, was aber auch zusätzliche Anforderungen an das Unternehmen stellt.

Die regulatorischen Anforderungen steigen weltweit. Damit sie überall auf aktueller Basis erfasst und erfüllt werden können, ist Tecan in ständigem Kontakt mit den lokalen Organisationen und Behörden.

So war das Unternehmen etwa auf die Umsetzung einer neuen EU-Vorschrift vorbereitet. Anfang 2021 war Tecan eines der ersten Unternehmen, das die Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/746 über In-vitro-Diagnostika (IVDR) (Anhang IX, Kapitel I und III) erfüllte: Die Zertifizierung des DHEA Saliva ELISA Diagnose-Assays von IBL International durch BSI Notified Body 2797 wurde erfolgreich abgeschlossen. Die aus diesem Prozess gewonnenen wertvollen Erkenntnisse werden nun bei der Registrierung des gesamten Tecan-Portfolios an IVD-Spezialprodukten genutzt. Dies hilft auch den OEM-Partnern sicherzustellen, dass sie bereit für IVDR sind, bevor im Mai 2022 die Übergangsfrist abläuft.

Die neue IVDR soll die Sicherheit aller IVD-Produkte erhöhen, einschliesslich aller Innovationen, die in den letzten Jahrzehnten entwickelt wurden. Sie stellt eine wichtige Überarbeitung der Regulierung dar, die eine Neuklassifizierung und Zertifizierung aller in der EU registrierten IVD-Assays und -Geräte vorschreibt. Die 2017 verabschiedete Verordnung löst die IVDD ab und erweitert deren Geltungsbereich: Sie deckt nun mehr Produkte und Technologien sowie das Lieferketten- und Lebenszyklusmanagement ab. Zudem stellt sie einen Umstieg von einem «Selbstzertifizierungsmodell» hin zur vorgeschriebenen Aufsicht durch Notified Bodies bzw. benannte Stellen dar.

Tecan führt eine zentrale Quality & Regulatory-Organisation auf Gruppenstufe, um eine laufende Verbesserung der hohen Qualitätsstandards weltweit sicherzustellen. In Europa sind alle Qualitätssysteme der Ländergesellschaften und -organisationen harmonisiert und die Prozesse vereinheitlicht, so zum Beispiel die Verkaufs-, Service- und Beschwerdeprozesse. Als Ansprechpartner

für Kunden, die eine Beschwerde anbringen möchten, betreibt Tecan eine «Central Complaint Unit». Das Unternehmen führt jährlich einen globalen Management-Review durch. In diesem Prozess werden relevante Daten aus allen Gruppengesellschaften zentral überprüft. Es wird beurteilt, ob das Qualitätsmanagement noch optimal an die gesetzlichen Anforderungen und die Regularien für die Produkte und Dienstleistungen angepasst ist, die Tecan anbietet. Tecan nimmt diese Überprüfung sowohl im Hinblick auf die einzelnen Ländermärkte als auch aus der Perspektive des Gesamtunternehmens vor.

Das Bewusstsein für Qualität und regulatorische Anforderungen prägt auch die Produktentwicklung von Tecan. Spezialisten arbeiten bereits in einer frühen Phase mit und begleiten den Prozess in strukturierten Schritten über den gesamten Lebenszyklus des Produkts, bis dieses aus dem Sortiment genommen wird.

UMWELT

Verantwortungsvolles und umweltverträgliches Handeln hat bei der Entwicklung, der Herstellung und dem weltweiten Vertrieb von Tecan-Produkten sowie bei sämtlichen Serviceleistungen des Unternehmens einen grossen Stellenwert. In einer online veröffentlichten Erklärung zur Einhaltung der Umweltschutzbestimmungen für Produkte (Policy Statement for Product Environmental Compliance) bekundet das Unternehmen sein Engagement, den Kunden sichere, qualitativ hochwertige und umweltfreundliche Produkte anzubieten und alle Umweltschutzgesetze einzuhalten, die für seine Produkte gelten. Tecan ist bestrebt, kontinuierlich Möglichkeiten zur Reduzierung der Umweltbelastung während der Entwicklung, Fertigung, Verwendung und Entsorgung der Produkte zu identifizieren und umzusetzen.

Alle Tecan-Produktionsstandorte und die Mehrheit ihrer Zulieferer befinden sich in streng regulierten Märkten. Direkte Zulieferfirmen unterliegen einem Prüfungsprogramm, damit ein nachhaltiges Wirtschaften sichergestellt werden kann.

Tecan konzentriert sich im Produktionsprozess der Instrumente – anders als z. B. Massenproduzenten von Konsumgütern – auf die Endmontage einer relativ kleinen Stückzahl an Laborgeräten. Im Vergleich zu Unternehmen mit umfassenden Produktionsprozessen fallen bei Tecan daher nur sehr wenige Schadstoffe an. Im Rahmen der ISO-13485-Zertifizierung, welche für alle Produktionsstätten und Verkaufsniederlassungen gilt, hat Tecan zahlreiche Kontrollen implementiert. Die Zertifizierung nach der ISO-14001-Norm, welche die Einführung oder Optimierung eines Umweltmanagementsystems regelt, wurde nicht beantragt, da die Produktionsstätten während der Endmontage CO₂ oder andere Treibhausgase nur

zu Heiz- oder Kühlzwecken emittieren (Scope-1-Emissionen). Darüber hinaus gibt es zahlreiche Gemeinsamkeiten zwischen der ISO-14001-Norm und der ISO-9000-Norm, die den internationalen Standard im Bereich Qualitätsmanagement vorgibt und an der sich die interne Struktur von ISO 14001 orientiert. Tecan hat für die Produktionsstätten die aktuelle ISO-9001-Norm übernommen.

VERANTWORTUNG FÜR DEN KLIMASCHUTZ

Insgesamt verpflichtet sich Tecan, bezüglich Klimaschutz Verantwortung zu übernehmen und einen Beitrag zu leisten.

So wurden erstmals 2019 auch konkrete, quantitative Reduktionsziele für die CO₂-Emissionen gesetzt. In einem ersten Schritt will Tecan in den nächsten drei Jahren von 2020 bis 2022 die absoluten direkten und indirekten Emissionen um mindestens ein Drittel senken (Scope 1 + 2 auf einer vergleichbaren Basis zum Jahr 2019 in Tonnen CO₂-Äquivalente, d. h. in derselben Gruppe von Produktionsstandorten).

Trotz des deutlichen Umsatzwachstums sanken die Gesamtemissionen in diesem bereinigten Vergleich 2020 um 8.9%, was einer Reduktion von über 119 Tonnen CO₂-Äquivalenten (t CO₂-eq) entspricht.

Als weitere Reduktionsmassnahme installierte Tecan 2020 beispielsweise eine neue Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Hauptgebäudes der Firmenzentrale. Damit sollen zukünftig knapp 10% des jährlichen Stromverbrauchs am Standort abgedeckt werden. Der restliche Stromverbrauch wurde 2020 für den Standort Männedorf (CH) ebenfalls auf erneuerbare Energien umgestellt. Die Umstellung weiterer Standorte ist in Planung.

Mittelfristig strebt Tecan an, als Unternehmen klimaneutral zu werden. Hierzu wird ein Massnahmenkatalog erarbeitet und evaluiert, ob, wie und in welchem Zeitrahmen dieses Ziel zu erreichen und umzusetzen ist.

Da sich Treibhausgasemissionen nicht vollständig vermeiden oder reduzieren lassen, begann Tecan 2019, klimaschädliche Auswirkungen teilweise zu kompensieren. 2020 erweiterte Tecan den Umfang dieser Massnahmen erheblich und erhielt zwei Zertifizierungen als «klimaneutral». Nach der Berechnung der CO₂-Bilanz der Firmenzentrale – die gleichzeitig auch der grösste Entwicklungs- und Produktionsstandort des Unternehmens ist – glich Tecan die gesamten Emissionen mit Hilfe anerkannter CO₂-Kompensationsprojekte aus. Das Unternehmen berechnete zudem die CO₂-Bilanz seines wegweisenden Produkts, der Laborautomations-Workstation Fluent, und glich sie vollständig aus.



DIE NEU INSTALLIERTE PHOTOVOLTAIK-ANLAGE AUF DEM DACH DER FIRMENZENTRALE

CORPORATE CARBON FOOTPRINT DES TECAN-STANDORTS IN MÄNNEDORF (SCHWEIZ)

	Emissionsquelle	t CO ₂	%
Scope 1	Fuhrpark	104.8	7.2
	Kältemittel	35.0	2.4
	Wärme	0.0	0.0
Zwischensumme Scope 1		139.8	9.5
Scope 2	Fremderzeugte Wärme	113.2	7.7
	Strom	30.6	2.1
	Fernkälte	0.0	0.0
Zwischensumme Scope 2		143.8	9.8
Scope 3	Anfahrt Mitarbeiter	786.8	53.7
	Flüge	323.6	22.1
	Vorkette Wärme/Kälte	54.1	3.7
	Vorkette Strom	12.3	0.8
	Wasser	2.6	0.2
	Entsorgung	1.7	0.1
	Büropapier	0.0	0.0
Zwischensumme Scope 3		1'181.1	80.6
Summe		1'464.7	100.0
Emissionsausgleich		1'611.1	

An zwei Produktionsstandorten resultieren direkte Emissionen ausschliesslich aus der Verbrennung von Erdgas zu Heizzwecken, an zwei Standorten aus dem Einsatz von Kühlmitteln. Indirekte Emissionen entstehen über eingekaufte Energie (Scope-2-Emissionen). Auf einer vergleichbaren Basis konnten diese im Berichtsjahr durch die während der Covid-19-Pandemie eingeführte «Home-Office»-Politik, aber auch dank weiterer Sparmassnahmen um 38.1% reduziert werden.

Auf vergleichbarer Basis sanken die gesamten Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2) um 8.9% auf 1'225.0 Tonnen CO₂-Äquiva-

lente (2019: 1'344.5 Tonnen CO₂-Äquivalente). Einschliesslich des neuen Standorts eines 2019 akquirierten Unternehmens stiegen die Gesamtemissionen um 39.5% auf 1'875.4 Tonnen CO₂-Äquivalente. Der neue Standort in Morgan Hill, Kalifornien (USA), ist energieintensiver als die anderen Standorte, da der hier eingesetzte CNC-Maschinenpark mehr Strom verbraucht.

Tecan will transparent und vertrauenswürdig über die Emissionen des Unternehmens Bericht erstatten und beteiligt sich daher seit mehreren Jahren am jährlichen Carbon Disclosure Project (CDP), sodass die Ergebnisse auch öffentlich zugänglich sind.

EMISSIONEN VON TREIBHAUSGASEN

	Einheit	2018	2019 ¹	2019 ²	2020 ³	2020 ⁴
Gesamte direkte CO₂-Emissionen (Scope 1)	Tonnen (CO ₂ -Äquivalente)	184.1	176.43	235.77	346.3	456.7
Emissionen über Kraftstoffverbrauch	Tonnen (CO ₂ -Äquivalente)	0	0	0	0	104.8
Emissionen über Erdgasverbrauch	Tonnen (CO ₂ -Äquivalente)	184.1	176.43	235.77	311.3	311.7
Gesamte direkte Emissionen anderer Treibhausgase⁵	Tonnen	0	0	0	35	40.2
Gesamte indirekte CO₂-Emissionen über Energieeinkauf (Scope 2)	Tonnen (CO ₂ -Äquivalente)	877.37	839.59	1'088.69	878.7	1'418.7
Emissionen über Strombezug	Tonnen (CO ₂ -Äquivalente)	822.7	780.8	1'049.90	727.9	1'267.9
Emissionen über Heizenergie	Tonnen (CO ₂ -Äquivalente)	49.26	53.26	53.26	150.8	150.8
Emissionen über Kälteenergie	Tonnen (CO ₂ -Äquivalente)	5.42	5.54	5.54	n.a.	n.a.
Emissionsintensität (Emissionen/Umsatz)	Tonnen (CO ₂ -Äquivalente)/ CHF Mio.	1.79	n.a.	2.11	1.69	2.57

¹ Ohne Tecan Genomics (NuGen Technologies)

² Einschliesslich Tecan Genomics (NuGen Technologies)

³ Ohne DCPM Inc.

⁴ Einschliesslich DCPM Inc.

⁵ Einsatz von Kühlmitteln nun in Scope 1 erfasst; angepasst für 2018 and 2019

AUSGLEICH DER KLIMASCHÄDLICHEN EFFEKTE

Obwohl das Unternehmen insgesamt nur geringe Schadstoffmengen ausstösst, misst Tecan der Reduzierung der Treibhausgasemissionen grossen Wert bei. Da sie sich jedoch nicht vollständig vermeiden oder reduzieren lassen, begann Tecan 2019, klimaschädliche Auswirkungen wenigstens teilweise zu kompensieren. CO₂-Kompensationsprojekte helfen anderen Menschen auf der Welt, von besseren Lebensbedingungen zu profitieren. Da die Projekte auch nachweislich Treibhausgasemissionen reduzieren, dienen sie dem Klimaschutz. Allgemein herrscht Einigkeit darüber, dass die Ziele des Pariser Abkommens zum Klimaschutz ohne CO₂-Kompensation nicht erreicht werden können.

Um die Berechnung der CO₂-Emissionen und ihrer Kompensation mit Hilfe anerkannter CO₂-Kompensationsprojekte zu unterstützen, beauftragte Tecan ClimatePartner, einen führenden Anbieter von Lösungen zum Klimaschutz für Unternehmen.

FIRMENZENTRALE VON TECAN ALS KLIMANEUTRAL ZERTIFIZIERT

Tecan hat die unternehmensrelevante CO₂-Bilanz (Corporate Carbon Footprint, CCF) für ihre Firmenzentrale und den grössten Entwicklungs- und Produktionsstandort in Männedorf, Schweiz, berechnet. Die Berechnung erfolgte anhand der Grundsätze, die im Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard (als «Treibhausgasprotokoll» bezeichneter Bilanzierungs- und Berichtsstandard) festgelegt sind.

Der CCF ist eine wichtige Komponente für die Entwicklung einer Klimaschutzstrategie. Durch Analyse der CO₂-Bilanz können Möglichkeiten zur Reduktion identifiziert, geeignete Massnahmen erarbeitet und Klimaszutzziele festgelegt werden.



Kompensationsprojekt: Kochöfen unterstützen Gesundheit von Menschen und Wäldern in Ruanda

Der Nyungwe Forest National Park im Südwesten Ruandas ist der grösste Bergregenwald im Osten des afrikanischen Kontinents und der bedeutendste Hotspot der Biodiversität des Landes. Allerdings gerät das einzigartige Regenwald-Ökosystem durch das Bevölkerungswachstum in den Gebieten um den Park und die zunehmende Nutzung von Feuerholz zum Kochen immer stärker unter Druck.

Dank dieses Projekts können die Haushalte ihren Holzverbrauch reduzieren. Traditionell kochen die hiesigen Familien über einem Drei-Steine-Feuer. Dies ist jedoch ineffizient und stellt aufgrund der starken Rauchbelastung zudem eine grosse Gesundheitsgefahr dar. Im Rahmen des Projekts werden effiziente Kochöfen eingesetzt, die aus lokalem Ton und Sand hergestellt werden. Der so genannte Canarumwe-Ofen wird von einer lokalen Kooperative produziert und verbraucht zwei Drittel weniger Brennstoff als das Drei-Steine-Feuer. Die Öfen werden zu einem subventionierten Preis abgegeben, sodass sie auch für einkommensschwache Haushalte erschwinglich sind. Da traditionell die Frauen für das Feuer zuständig sind, profitieren besonders sie und ihre Kinder von dem Projekt.

Wie helfen Kochöfen bei der Bekämpfung der Erderwärmung?

In vielen ärmeren Regionen der Erde bereiten die Menschen ihr Essen auf einem offenen Feuer und häufig in geschlossenen Räumen zu. Diese Art des Kochens ist jedoch nicht energieeffizient, da ein grosser Teil der Hitze nicht genutzt wird. Saubere Kochöfen sind häufig einfache Geräte aus Metall oder Ton, die die Energie effizienter nutzen. So können Familien Brennstoff sparen und die CO₂-Emissionen senken. Manchmal werden die Öfen sogar von kleinen Unternehmen genutzt.

Das Projekt leistet einen Beitrag zu den von den Vereinten Nationen definierten Nachhaltigkeitszielen (SDGs) 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 12, 13, 15 und 17.

LABORAUTOMATIONS-WORKSTATION FLUENT ALS KLIMANEUTRAL ZERTIFIZIERT

2020 berechnete das Unternehmen die CO₂-Bilanz seines wegweisenden Produkts, der Laborautomations-Workstation Fluent, einer innovativen Liquid-Handling-Plattform mit höchster Leistungsfähigkeit. Zur Berechnung des Product Carbon Footprint (PCF bzw. CO₂-Bilanz des Produkts) von Fluent nutzte Tecan die neuesten internationalen Standards. Der PCF beruht auf dem gesamten Lebenszyklus des Produkts von den Rohstoffen über die Fertigung bis hin zur Auslieferung (cradle-to-gate). Zudem umfasst er sämtliche nachgelagerten Aktivitäten einschliesslich der endgültigen Entsorgung (cradle-to-grave).



Kompensationsprojekt: Saubere und unabhängige Energieversorgung für Bauern in China

Mit Unterstützung durch dieses Projekt wurden in 20 Gemeinden der Stadt Haikou in der Provinz Hainan 15'555 Biogasanlagen für Haushalte von Kleinbauern gebaut. Das Projekt unterstützte Bauern dabei, Methanfermenter zu bauen, in denen organisches Material wie Mist und Abfall anaerob abgebaut werden. Jeder Haushalt besitzt durchschnittlich 2.5 Schweine, deren Mist in den Fermenter mit einem Fassungsvermögen von 8 m³ gegeben wird. So entsteht genügend Biogas, um den Bedarf an thermischer Energie eines Haushalts zu decken.

Vor Beginn des Projekts lagerten die Bauern den Mist in tiefen Gruben über drei Monate lang unter anaeroben Bedingungen. Dadurch wurden grosse Mengen an Methan gas in die Atmosphäre freigesetzt. Das Projekt hilft dabei, diese Methanemissionen, aber auch beim Kochen entstehende CO₂-Emissionen zu vermeiden. Das in den Fermentern entstehende Biogas wird zum Kochen von Mahlzeiten und zum Heizen von Wasser verwendet. Dadurch ersetzt es die Kohleöfen, die genutzt wurden, bevor das Projekt seine Tätigkeit aufnahm.

Wie helfen Biogasprojekte bei der Bekämpfung der Erderwärmung?

In Biogasanlagen wird Biomasse in luftdichten Fermentern zu Biogas fermentiert. Bei der Biomasse kann es sich um organische Abfälle oder Dung von Kühen oder anderen Tieren handeln. In Ländern wie Indien oder Vietnam nutzen Haushalte das Gas aus kleinen Biogasanlagen zum Kochen. Dies reduziert die CO₂-Emissionen, die beim Kochen mit Holz oder Holzkohle entstünden. Biogasanlagen verhindern zudem das Freisetzen von Methan gas in die Atmosphäre – was der Fall ist, wenn organischer Abfall in einer Grube gelagert wird. Stattdessen wird das entstehende Gas direkt vom luftdichten Behälter in die Kochgeräte geleitet.

Das Projekt leistet einen Beitrag zu den von den Vereinten Nationen definierten Nachhaltigkeitszielen (SDGs) 1, 2, 3, 6, 7, 8, 9, 12, 13 und 17.

FOKUS AUF ENERGIEEINSPARUNGEN

Der Fertigungsprozess selbst ist wenig energieintensiv und beschränkt sich auf die Endmontage. Die Energiekosten machen damit weniger als 1% der gesamten Betriebskosten aus. In der Tabelle der Umweltkennzahlen werden für das Berichtsjahr die Werte der Produktionsstandorte Männedorf (Schweiz), Grödig (Österreich), San Jose (USA), Hamburg (Deutschland), Baldwin Park (USA) und Redwood City (USA) angegeben. Diese Werte sind mit denen von 2019 vergleichbar. Ein 2020 akquiriertes Unternehmen ist noch nicht in der Tabelle enthalten.

Der Gesamtenergieverbrauch auf vergleichbarer Basis sank im Berichtsjahr trotz der deutlich höheren Produktionsleistung um 2.5%. Die Energieintensität, d. h. der Gesamtenergieverbrauch im Verhältnis zum Umsatz, verringerte sich um 15.2%.

Basierend auf einer Energieverbrauchsanalyse hat Tecan in den letzten Jahren konventionelle Beleuchtung durch energieeffiziente LED-Technologie ersetzt. Am grössten Standort in Männedorf (Schweiz) wurden rund 2'800 neue LED-Leuchten installiert, die auf annualisierter Basis Einsparungen zwischen 160'000 und 180'000 Kilowattstunden ermöglichen. Am Entwicklungs- und Produktionsstandort in Österreich spart neue LED-Beleuchtung rund 29'000 Kilowattstunden pro Jahr ein. 2019 wurde auch am Standort in San Jose (USA) auf LED-Leuchten umgestellt. Auf vergleichbarer Basis sank der Stromverbrauch um 10.3%.

Tecan investiert kontinuierlich in Massnahmen, welche die Energieeffizienz weiter verbessern. Das Unternehmen setzte bereits verschiedene Energiesparmassnahmen um, wie die Installation neuer Kaltwasserpumpen, eine bessere Isolierung der Kälteverteilung und den Kauf einer neuen Kälteanlage mit deutlich besserer Energieklasse im Produktionsgebäude in Männedorf.

Bei der Gebäudeinfrastruktur wird zudem auf moderne, energieeffiziente Technik geachtet. Der Hauptsitz in Männedorf wird beispielsweise hauptsächlich über die wasserführenden Leitungen in der Decke geheizt und gekühlt. Für die Wärmepumpen dient das gereinigte Abwasser der öffentlichen Kläranlage Männedorf als Energiequelle.

Tecan verwendet das von den Wasserwerken bereitgestellte Wasser hauptsächlich für sanitäre Zwecke und in den Küchen der Personalrestaurants. Im Montage-, Test- oder Entwicklungsprozess wird kaum Wasser als Produktionsfaktor eingesetzt. Da der Wasserverbrauch ausschliesslich über die kommunalen Wasserwerke gedeckt wird, beeinflusst er keine Vorkommen in Schutzgebieten. Tecan führt Wasser ohne Verunreinigungen ins Abwassersystem zurück und verzeichnete bislang keine Verschmutzungen durch Betriebsabläufe oder andere Fälle von Wasserverschmutzung.

Gegenüber dem Vorjahr sank der Gesamtverbrauch um 20.5%. Dies ist vor allem auf die Umsetzung der «Home-Office»-Politik während der Covid-19-Pandemie zurückzuführen.

Die genutzten Flächen an den Produktionsstandorten sind ausschliesslich Büro- und Montageräume. Sie liegen alle in bereits erschlossenen Gewerbe- und Industriegebieten. Umweltaspekte wie der Eingriff in Schutzgebiete oder in die Artenvielfalt sind daher unter den aktuellen Bedingungen nicht relevant. Die Nettogeschossfläche blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert, da ein neu akquiriertes Unternehmen bislang nicht in die Berichterstattung einbezogen wurde.

Der Papierverbrauch sank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 41.2%, da weniger Mitarbeitende im Büro arbeiteten. Tecan konzentriert sich jedoch nach wie vor auf den Ausbau effizienter Prozesse, die auch dazu beitragen, natürliche Ressourcen zu schonen. Das Unternehmen nutzt etwa zunehmend die DocuSign-Lösung für die papierlose Verarbeitung von Vertragsdokumenten. 2020 half sie, nahezu 31 Tonnen Holz bzw. 750'000 Liter Wasser zu sparen, die zur Herstellung des Papiers nötig gewesen wären, hätte man die entsprechenden Dokumente ausgedruckt.

Die Gesamtabfallmenge verringerte sich auf einer vergleichbaren Basis um 18.9%, trotz der gestiegenen Produktionsleistung. Rund 98.6% der Gesamtabfallmenge entfielen auf rezyklierbare Abfälle und Kehrriecht. Auf Sonderabfälle entfiel nur ein kleiner Anteil. Dieser umfasst beispielsweise Materialien, Lösungsmittel oder Chemikalien, die durch die Automation biologischer Prozesse kontaminiert wurden. Tecan erfüllt die gesetzlichen Vorschriften, Sonderabfälle ausschliesslich durch autorisierte Entsorger transportieren und entsorgen zu lassen.

UMWELTKENNZAHLEN

	Einheit	2018 ¹	2019 ²	2020 ³
Nettogeschossfläche (NGF)	m ²	31'409	33'357	33'357
Energieverbrauch				
Gesamtenergieverbrauch	Gigajoules	19'315.7	23'107.7	22'528.2
Gesamtenergieverbrauch (direkt)	Gigajoules	3'598.9	4'609.0	5'566.1
absoluter Kraftstoffverbrauch	Gigajoules	0	0	0
Kraftstoffverbrauch/m ²	Gigajoules/m ²	0	0	0
Erdgasverbrauch	Gigajoules	3'598.9	4'609.0	5'566.1
Gesamtenergieverbrauch (indirekt)	Gigajoules	15'716.8	18'498.7	16'962.1
absoluter Stromverbrauch	Gigajoules	13'520.9	15'723.9	14'100.1
absolute Heizenergie	Gigajoules	2'195.9	2'774.8	2'862.0
absolute Kälteenergie ⁴	Gigajoules	0	0	0
absoluter Dampfverbrauch	Gigajoules	0	0	0
Energieintensität (Gesamtenergie/Umsatz)	Gigajoules/CHF Mio.	32.5	36.3	30.8
Wasserverbrauch				
Gesamtwasserverbrauch	m ³	9'133.4	10'925.3	8'683.6
Papierverbrauch				
Gesamtpapierverbrauch	kg	22'535.4	26'391.2	15'527.0
Anteil rezykliertes Papier	Prozent	67.8	71.4	n.a.
Abfallverbrauch				
Gesamtabfall	Tonnen	272.6	264.8	214.7
Kehricht	Tonnen	159.5	152.1	106.7
Rezyklierbarer Abfall	Tonnen	108.9	106.3	105.0
Sonderabfälle	Tonnen	4.2	6.4	3.0

¹ Ohne Tecan Genomics (NuGen Technologies)

² Einschliesslich Tecan Genomics (NuGen Technologies)

³ Einschliesslich Tecan Genomics (NuGen Technologies), ohne neu akquirierte DCPM Inc.

⁴ Nun in «absoluter Stromverbrauch» enthalten, zudem umgruppiert für 2018 und 2019

GESCHÄFTSREISEN

Da Tecan weltweit tätig ist, sind Reisen für die Geschäftstätigkeit des Unternehmens und seinen operativen Betrieb mit Produktionsstätten, Direktverkaufseinheiten und Distributionsbeziehungen auf sechs Kontinenten unerlässlich. Tecan hat einen Travel-Management-Anbieter beauftragt, die weltweiten Flugreisen sowie einen kleineren Teil der Bahnreisen effizient zu buchen, zu verwalten und so dazu beizutragen, die gesamten Geschäftsreisekosten zu senken. Aufgrund der durch die Covid-19-Pandemie bedingten Reisebeschränkungen war die Reisetätigkeit im Jahr 2020 insgesamt deutlich geringer.

Die in der Tabelle dargestellten Treibhausgasemissionen aus geschäftlichen Flug- und Bahnreisen im Berichtsjahr und in den Vorjahreszeiträumen wurden vom externen Travel-Management-Anbieter auf Grundlage der vorliegenden Buchungsdaten errechnet. Sie beinhalten die gesamten Treibhausgasemissionen, d. h. neben Kohlendioxid auch Methan und Distickstoffmonoxid. Die gesamten Emissionen werden basierend auf den anerkannten GHG-Umrechnungsfaktoren des DEFRA (Department for Environment, Food and Rural Affairs, GB) in Tonnen CO₂-Äquivalenten (t CO₂-eq) umgerechnet. Es wird neben den effektiv geflogenen Kilometern auch die Buchungsklasse berücksichtigt.

2020 sanken die CO₂-Emissionen aus geschäftlichen Flug- und Bahnreisen um 62.0% auf 950.3 Tonnen CO₂-Äquivalente (2019: 2'501 Tonnen CO₂-Äquivalente). Die CO₂-Emissionsintensität der Geschäftsreisen (ausgedrückt in Tonnen CO₂-Äquivalente/CHF Mio. Umsatz) ging auf 1.3 (2019: 3.9) zurück. Die Schweiz, die USA und China trugen zusammen mit etwas mehr als 94% zu diesen reisebezogenen Emissionen bei.

In Bezug auf die CO₂-Bilanz des Standorts Männedorf kompensierte Tecan erneut sämtliche Emissionen von Flügen mit Ursprung Schweiz.

Tecan fördert auch den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien wie etwa moderner Videokonferenzsysteme, um die Notwendigkeit von Flugreisen zu reduzieren. Hierzu wurde im Berichtsjahr die technische Infrastruktur in dedizierten Konferenzräumen nochmals verbessert, um die Akzeptanz weiter zu erhöhen. Das Unternehmen unterstützt nach Möglichkeit auch die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, wobei die Verfügbarkeit zwischen den einzelnen Ländern variiert. Am Tecan-Standort in der Schweiz, dem grössten Standort für Entwicklungs-, Produktions- und Administrativfunktionen, bietet das Unternehmen seinen Mitarbeitenden ein preislich deutlich vergünstigtes Jahresabonnement an, das in allen Zonen des Zürcher Verkehrsverbunds gültig ist. Mit diesem Beitrag will Tecan die eigene Belegschaft und gleichzeitig eine umweltfreundliche Mobilität unterstützen.

Darüber hinaus erleichtert Tecan den Mitarbeitenden am Standort Männedorf die Anfahrt mit Elektrofahrzeugen. So hat das Unternehmen das Angebot an separaten Parkplätzen mit Ladestationen, die wie bisher kostenlos genutzt werden können, deutlich ausgebaut. Die neuen Ladestationen wurden im Dezember 2019 in Betrieb genommen. Insgesamt sind nun über 10% aller Parkplätze mit Ladestationen bestückt. Bei steigendem Bedarf ist eine Erweiterung technisch bereits vorbereitet. Der weit überwiegende Anteil der Mitarbeitenden nutzt jedoch öffentliche Verkehrsmittel für den Arbeitsweg.

EMISSIONEN VON TREIBHAUSGASEN DURCH GESCHÄFTSREISEN

	Einheit	2018	2019	2020
Indirekte CO₂-Emissionen aus Geschäftsreisen (Scope 3)				
Gesamtemissionen nach DEFRA ¹	Tonnen (CO ₂ -Äquivalente)	2'527.6	2'500.6	950.3
Emissionsintensität (Emissionen/Umsatz)	Tonnen (CO ₂ -Äquivalente)/CHF Mio.	4.26	3.93	1.30
Kompensation der Emissionen von Flügen mit Ursprung Schweiz				
Kompensation der CO ₂ -Emissionen	Tonnen (CO ₂ -Äquivalente)		3'678	356 ²

¹ Department for Environment, Food and Rural Affairs, GB

² Im Rahmen einer umfassenderen Emissionskompensation des Corporate Carbon Footprint des Tecan-Standorts in Männedorf (CH)

FRACHT

Neben den Geschäftsreisen stellt der Bereich Fracht eine weitere Quelle für Scope-3-Emissionen dar. Dieser umfasst sowohl den Transport von unfertigen Materialien und Bauteilen von Zulieferunternehmen zu Tecan als auch die Fracht der fertigen Produkte zu den Kunden. Im Berichtsjahr hat Tecan den Product Carbon Footprint für ihre Laborautomationsplattform Fluent einschliesslich der von Eingangs- und Ausgangslogistik erzeugten Emissionen kompensiert.

MATERIALIEN UND UMWELTEINFLUSS DER PRODUKTE

Tecan legt grossen Wert darauf, möglichst umweltschonende Materialien zu verwenden und Prozesse ökologisch effizient zu gestalten. Die Erklärung zur Einhaltung der Umweltschutzbestimmungen für Produkte (Policy Statement for Product Environmental Compliance) beschreibt insbesondere die Verpflichtung des Unternehmens, die folgenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten:

- Die Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur «Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten» (RoHS2-Richtlinie)
 - Die chinesischen Vorschriften zur Schadstoffbegrenzung in elektrischen und elektronischen Produkten (China RoHS)
 - Die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 der Europäischen Union (EU) zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH-Verordnung)
 - Die Richtlinie 2012/19/EU des Europäischen Parlaments und des Rates über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE-Richtlinie)
- Mitarbeitende werden regelmässig geschult und mit neuen Entwicklungen in diesem Bereich vertraut gemacht.

Neben Umweltaspekten, wie der Vermeidung von giftigen, biologisch schwer abbaubaren Substanzen in elektronischen und elektrischen Geräten, kommen im Zusammenhang mit seltenen Erden oder dem Abbau bestimmter Mineralien in Konfliktgebieten (Conflict Minerals) auch ethische Aspekte hinzu. Das oberste Ziel von Tecan ist es, Konfliktmineralien (Gold, Zinn, Tantal oder Wolfram) nur aus unbedenklichen Quellen zu beziehen und nicht aus umstrittenen Quellen, die mit den Gewinnen bewaffnete Gruppen und Menschenrechtsverletzungen unterstützen. Der US Dodd Frank Act (Section 1502) von 2010, der sich an US-amerikanische börsenkotierte Unternehmen richtet, ist die erste Gesetzgebung, die dieses Problem angeht. Auch wenn Tecan nicht direkt betroffen ist, engagiert sich das Unternehmen dafür, seine Kunden bei der Einhaltung dieser Gesetzgebung zu unterstützen, und respektiert die anwendbaren Elemente der OECD-Richtlinie für ein verantwortungsbewusstes, globales Lieferkettenmanagement für Bodenschätze (OECD Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains of Minerals from Conflict-Affected and High-Risk Areas). In diesen Bereichen arbeitet Tecan mit den Lieferanten zusammen

und fordert als Teil der Lieferverträge eine Konformitätserklärung (Declaration of Conformity) ein, dass Menschenrechte gewahrt wurden.

Durch zuverlässiges, robustes und nachhaltiges Design der Produkte erzielt Tecan kontinuierlich Fortschritte in deren Umweltverträglichkeit. Ebenso umfasst das im Unternehmen etablierte PULS-Programm Ziele und Massnahmen zur Vermeidung von Material- und Energieverschwendung.

Die von Tecan hergestellten Produkte werden in Labors der Life-Science-Forschung, in angewandten Märkten und der klinischen Diagnostik eingesetzt. Die grösste Produktgruppe bilden hierbei Laborinstrumente zur Automation der unterschiedlichen repetitiven Arbeitsschritte. Bei diesen Automationsplattformen handelt es sich um langlebige Kapitalgüter, die von den Kunden über viele Jahre hinweg eingesetzt werden. Die Tecan-Plattformen sind besonders flexibel konfigurierbar, was eine lange Lebensdauer ermöglicht, da sie im Laufe der Zeit auf unterschiedliche Bedürfnisse angepasst werden können. Dies sichert nicht nur die Investitionen der Kunden, sondern leistet auch einen Beitrag zur nachhaltigen Nutzung von Ressourcen.

Meist arbeiten die Kunden von Tecan in den Labors mit biologischen Arbeitsstoffen, beispielsweise mit Blut oder möglicherweise Krankheitserregern, sowie mit chemischen Substanzen. Ein Kreislaufsystem der Stoffflüsse durch Recycling von Materialien, wie es viele Branchen etabliert haben, ist damit nur sehr eingeschränkt bis gar nicht möglich. Abhängig von der lokalen Gesetzgebung und der biologischen Schutzstufe der Labors, d. h. der Gefährlichkeitseinstufung biologischer Arbeitsstoffe, sind unterschiedliche Prozesse der Entsorgung zu befolgen. Vor dem Verlassen eines Schutzbereichs müssen die Geräte möglicherweise vollständig dekontaminiert werden. Häufig beauftragen die Kunden von Tecan hierfür und für die anschliessende fachgerechte Entsorgung ein externes Spezialunternehmen.

Bei zahlreichen Arbeitsschritten im Zug der Automation werden zunehmend auch spezielle Verbrauchsmaterialien eingesetzt. Gerade bei Anwendungen im Bereich der Genomik wird von vielen Kunden beispielsweise die Verwendung von Einwegpipettenspitzen für den Flüssigkeitstransfer bevorzugt. Hierdurch soll eine Kreuzkontamination mit anderen Proben ausgeschlossen werden. Auch Tecan bietet ein breites Portfolio an verschiedenen Verbrauchsmaterialien, wie z. B. Einwegpipettenspitzen, für unterschiedliche Volumina und Anwendungsgebiete an. Tecan ist jedoch einer der wenigen Anbieter, der es den Kunden überlässt, je nach Anwendung auch Stahlnadeln für die Pipettierschritte einzusetzen. Hierzu verfügt Tecan über zwei komplett unterschiedliche Technologien, die für den Flüssigkeitstransfer verwendet werden. Bei

Anwendungen, bei denen das Risiko einer Kreuzkontamination nur sehr gering oder gar nicht vorhanden ist, ist der Einsatz von Stahlnadeln auch aus Nachhaltigkeitsgründen sinnvoll. Zu den in Frage kommenden Anwendungsgebieten gehören auch die sowohl in der Forschung wie der Diagnostik weit verbreitete ELISA-Technologie bzw. Immunoassays. Ein bedeutender OEM-Kunde im Partnering Business, Marktführer in der Immunhämatologie, setzt bei der Bestimmung der Blutgruppe und anderer wichtiger Blutparameter ebenfalls auf die Verwendung von Stahlnadeln.

Nach der Verwendung von Einwegpipettenspitzen aus Kunststoff unterliegen die Labors den gleichen grundlegenden Richtlinien wie bei der Entsorgung von Laborgeräten. Sie müssen, je nach Anwendung, dekontaminiert und fachgerecht entsorgt werden. Damit ist auch hier ein Recycling des Kunststoffs nur sehr eingeschränkt bis gar nicht möglich.

Tecan setzt den Schwerpunkt daher auf den Produktionsprozess und die Reduktion der Materialmengen, speziell der Umverpackungen. 2019 wurde für bestimmte Pipettenspitzen eine neue Verpackung eingeführt, die 45% weniger Kunststoff im Vergleich zur bisherigen enthält. Neben der Reduktion der Kunststoffmenge benötigen die neuen Boxen auch deutlich weniger Platz, was den Transport ökonomischer und umweltschonender macht.

Generell achtet Tecan beim Design der Produkte auch auf Nachhaltigkeitsaspekte. So lassen sich beispielsweise durch ein leichteres und kompakteres Design der Laborinstrumente schon beim Transport der Produkte die CO₂-Emissionen vermindern. Durch den Einsatz von LED-Lampen kann im Vergleich zu Vorgängertechnologien ebenfalls deutlich Energie eingespart werden. Auch

beim Betrieb der Instrumente wird auf den Stromverbrauch geachtet. So schaltet die Fluent-Automationsplattform nach fünf Minuten im Ruhezustand in den Standby-Betrieb.

Mitarbeitende im Kundenservice setzen Tools ein, die komplett papierlose Prozesse ermöglichen. Auch die Betriebsanleitungen der Geräte werden als Datei elektronisch zur Verfügung gestellt anstatt in Papierform mit mehreren hundert Seiten. Der kontinuierliche Ausbau von Angeboten im Bereich Kundenservice aus der Ferne («remote services») wie auch Visualisierungen der Instrumente im Kundenlabor durch Augmented Reality ersetzen vermehrt einen Teil der Kundenbesuche bzw. den Transport von Instrumenten und helfen damit, Emissionen einzusparen.

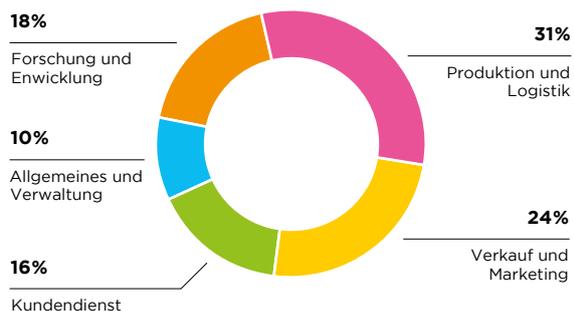
MITARBEITENDE

Tecan ist sich der grossen Verantwortung für die Mitarbeitenden bewusst. Sie sind das Fundament der erfolgreichen Unternehmensentwicklung, und sie leisten täglich einen Beitrag zu den Fortschritten in der Life-Science-Forschung und Diagnostik. Dieser Beitrag, das Wohlergehen und die Gesundheit der Menschen positiv zu beeinflussen, ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur von Tecan. Das Unternehmen ist in den letzten Jahren stark gewachsen und will den Wachstumskurs auch in den nächsten Jahren fortsetzen. Dies bedeutet, dass die Anzahl der Beschäftigten auch in den nächsten Jahren weiter deutlich steigen wird. Der demographisch bedingte Wandel der Gesellschaft, mit einer Verknappung von Talenten und Spezialisten, macht eine aktive Personalpolitik zu einem Schwerpunkt des unternehmerischen Handelns.

MITARBEITENDE NACH REGIONEN



MITARBEITENDE NACH TÄTIGKEITSBEREICHEN



EINHALTUNG FUNDAMENTALER ARBEITSRECHTE

Die Basis der Zusammenarbeit bei Tecan ist eine offene, vielfältige und integrative Kultur, die auf einem respektvollen Umgang miteinander aufbaut, mit gleichen Rechten und Chancen für alle Mitarbeitenden. Um dies zu gewährleisten, wurden auch strikte Personalgrundsätze etabliert, die weltweit für alle Gesellschaften gelten. Länderspezifische Anstellungsreglemente gewährleisten, dass gesetzliche Vorlagen, wie beispielsweise die Chancengleichheit der Geschlechter oder das Nicht-Tolerieren von Diskriminierung, eingehalten werden. Sowohl für Führungskräfte wie auch für Mitarbeitende von Tecan gelten strenge Ethikrichtlinien. Diese sind im Verhaltenskodex verankert und Bestandteil der Schulungsanforderungen aller Mitarbeitenden. Im Rahmen der fundamentalen Arbeitsrechte verpflichtet sich Tecan auch zur Einhaltung internationaler Arbeits- und Sozialstandards. Als Basis hierfür dienen die definierten Standards der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), einer Sonderorganisation der Vereinten Nationen. Die weltweit geltenden Mindeststandards sollen die Rechte am

Arbeitsplatz und damit menschenwürdige Arbeit weltweit sicherstellen. Die vier Grundprinzipien der ILO sind die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen, die Beseitigung der Zwangsarbeit, die Abschaffung der Kinderarbeit sowie das Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf. Mit der Unterzeichnung des UN Global Compact hat sich Tecan auch zu den Prinzipien betreffend Menschenrechte und Arbeitsstandards bekannt.

Mitarbeitende und externe Interessengruppen von Tecan können potenzielle Vorkommnisse von Fehlverhalten über eine neue dedizierte Whistleblowing-Plattform melden, die höchste Standards an Vertraulichkeit und Anonymität gewährleistet.

WACHSENDE INTERNATIONALE BELEGESCHAFT

Tecan verfügt über eine sehr internationale Belegschaft mit Mitarbeitenden aus 50 Nationen und ist zunehmend in allen Weltregionen präsent. Die Gesamtmitarbeiterzahl erhöhte sich im Jahr 2020 um 6.1% auf 2'050 Vollzeitmitarbeiterkräfte (2019: 1'932).

	Einheit	2017	2018 ¹	2019 ²	2019 ³	2020
Mitarbeiterzahlen						
Mitarbeitende	Anzahl in FTE	1'482	1'598	1'932	1'764	2'050
Neu geschaffene Arbeitsplätze	Anzahl in FTE	69	116	334	166	118
Mitarbeitende nach Tätigkeitsbereich						
Produktion und Logistik	Anzahl in FTE	404	415	583		644
Verkauf und Marketing	Anzahl in FTE	381	398	466		494
Kundendienst	Anzahl in FTE	256	280	314		331
Forschung und Entwicklung	Anzahl in FTE	273	329	361		370
Allgemeines und Verwaltung	Anzahl in FTE	168	176	208		211
Mitarbeitende nach Regionen						
Schweiz	Anzahl in FTE	516	556	601		669
Restliches Europa	Anzahl in FTE	453	484	501		527
Nordamerika	Anzahl in FTE	371	408	555		569
Asien/Pazifik	Anzahl in FTE	142	150	275		285

¹ Ohne Tecan Genomics (ehemals NuGEN Technologies)

² Inklusive Akquisition aus dem Jahr 2019

³ Ohne Akquisition aus dem Jahr 2019

LANGFRISTIGE BESCHÄFTIGUNGS- VERHÄLTNISS UND MITARBEITERBINDUNG

Der Erfolg von Tecan basiert auf Kernkompetenzen, die das Unternehmen über viele Jahre hinweg systematisch erworben und ausgebaut hat. Diese Expertise und die Kompetenz der Mitarbeitenden sollen im Unternehmen gehalten werden. Die durchschnittliche Anzahl der Dienstjahre lag unverändert bei 7.3 Jahren. Auch die Rate der freiwilligen Fluktuation blieb im Berichtsjahr mit unter 10% auf einem gesunden Niveau.

Die Art der Beschäftigungsverhältnisse leistet hierzu ebenfalls einen Beitrag. Mit rund 94% verfügt der mit Abstand grösste Anteil der Belegschaft über einen festen Arbeitsvertrag; temporäre und zeitlich befristete Beschäftigungsverhältnisse machen nur 5% der Belegschaft aus. Tecan bietet flexible Arbeitszeiten mit Optionen für Vollzeit- oder auch Teilzeitstellen in unterschiedlichem Umfang, um es den Mitarbeitenden zu erleichtern, die Anforderungen von Arbeit, Familie und anderen Lebensbereichen zu bewältigen. Flexible Arbeitszeiten sind ein wichtiges Element, um einen angemessenen Ausgleich hinsichtlich der vielfältigen Bedürfnisse der Mitarbeitenden zu erreichen. Gleichzeitig dienen sie jedoch auch dazu, ein wettbewerbsfähiges Arbeitsumfeld zu schaffen, damit wir herausragende Geschäftsergebnisse erzielen können. 2020 führte Tecan ein neues Pilotprogramm mit flexiblen Arbeitszeiten ein, das die Optionen in diesem Bereich erweitert.

Die Optionen der Pilotrichtlinie unterliegen lokalen Gesetzen und umfassen u. a. Folgendes:

- Flexible Arbeitszeitangebote, wann immer möglich, mit Flexibilität hinsichtlich Beginns und Endes eines Arbeitstages
- Teilzeitarbeit, Job-Sharing oder Altersteilzeit, um die Gesamtzahl der gearbeiteten Stunden zu reduzieren und/oder Aufteilung einer Vollzeitstelle unter mehreren Mitarbeitenden
- Mobiles Arbeiten, das die Option bietet, von unterschiedlichen zugelassenen Orten aus zu arbeiten
- Unterschiedliche Optionen für flexibles Arbeiten, um Mitarbeitende in Familienangelegenheiten zu unterstützen (Elternzeit und Familienpflegezeit).

Beschäftigungsverhältnisse (2020)

Art des Vertrags	Anteil in %
Festanstellung	93.95%
Temporär oder zeitlich befristet	4.86%
Auszubildende, Trainees, Studenten	1.18%

Beschäftigungsverhältnisse

	Einheit	2017	2018 ¹	2019 ²	2020
Vollzeitstellen	in % aller Mitarbeitenden	88.7%	88.9%	89.0%	89.0%
Teilzeitstellen	in % aller Mitarbeitenden	11.3%	11.1%	11.0%	11.0%

¹ Ohne Tecan Genomics (ehemals NuGEN Technologies)

² Ohne Akquisition aus dem Jahr 2019

Flexible Arbeitsoptionen (2020)

Geschlecht	Anteil in %
Männer	
Vollzeit	93.9%
Teilzeit	6.1%
Frauen	
Vollzeit	80.5%
Teilzeit	19.5%

Altersgruppe ¹	Anteil in %
unter 30 Jahre	
Vollzeit	90.1%
Teilzeit	9.9%
30-50 Jahre	
Vollzeit	89.2%
Teilzeit	10.8%
über 50 Jahre	
Vollzeit	88.3%
Teilzeit	11.7%

¹ Ohne USA

Regionen	Anteil in %
Schweiz	
Vollzeit	78.8%
Teilzeit	21.2%
Restliches Europa	
Vollzeit	86.3%
Teilzeit	13.7%
Nordamerika	
Vollzeit	98.7%
Teilzeit	1.3%
Asien/Pazifik	
Vollzeit	99.3%
Teilzeit	0.7%

Fluktuation und Mitarbeiterbindung

	Einheit	2017	2018 ¹	2019 ²	2020
Fluktuationsrate (gesamt)		10.7%	13.8%	11.3%	11.8%
Fluktuationsrate (freiwillig)		n.a.	n.a.	8.7%	9.3%
Durchschnittliche Anzahl Dienstjahre ³	Jahre	7.7	7.4	7.4	7.3
Durchschnittliches Lebensalter	Jahre	42.5	42	42	42

¹ Ohne Tecan Genomics (ehemals NuGEN Technologies)

² Ohne Akquisition aus dem Jahr 2019

³ Daten nur für den Standort Schweiz

Fluktuationsrate (2020)

Region	Fluktuationsrate (gesamt)	Fluktuationsrate (freiwillig)
Schweiz	6.8%	5.8%
Restliches Europa	7.3%	4.9%
Nordamerika	16.2%	13.1%
Asien/Pazifik	23.2%	18.0%
Total	11.8%	9.3%

GESCHLECHTERVIELFALT UND EINBINDUNG ALLER MITARBEITENDEN

Tecan bekennt sich klar zu Diversität und Chancengleichheit. Bei Einstellung und Karriere im Unternehmen spielen die jeweilige Herkunft, das Geschlecht, die Religion oder persönliche Weltanschauung, das Alter oder die sexuelle Orientierung keine Rolle. Das Unternehmen unterstützt auch Personen mit chronischen Krankheiten und Behinderungen aktiv dabei, möglichst am Arbeitsplatz integriert zu bleiben.

In der Mitarbeiterumfrage, die 2020 vom internationalen Forschungs- und Beratungsinstitut Great Place to Work[®] durchgeführt wurde, lobten die Mitarbeitenden besonders die Bereiche Diversität und Inklusion. Über 90% der Mitarbeitenden gaben an, dass sexuelle Orientierung, Hautfarbe oder physische Beeinträchtigungen nicht zu unterschiedlicher Behandlung führten. Ein hoher Anteil von 87% gab an, dass Mitarbeitende ungeachtet ihres Geschlechts gleichbehandelt werden.

Kulturelle Vielfalt am Arbeitsplatz ist wichtig, denn die Kolleginnen und Kollegen können wichtige Erkenntnisse gewinnen, wenn sie sich auf unterschiedliche Kulturen und Erfahrungen einlassen. Dieser Erfahrungsaustausch ermöglicht es Tecan als Organisation,

ein Umfeld des Vertrauens, des Engagements und der Zusammenarbeit zu fördern. Tecan begrüßte und unterstützte daher die Gründung der ersten dedizierten ERGs (Employee Resource Group, Mitarbeiterressourcengruppe) durch Mitarbeitende in den USA. Tecan US gründete zwei ERGs und richtete sie an der Vision des Unternehmens aus, das Engagement für Inklusion und Diversität zu fördern. Dazu sollte ein Umfeld geschaffen und gewährleistet werden, in dem sich alle Mitarbeitenden anerkannt, eingebunden und befähigt fühlen, um bei ihrer Arbeit Bestleistungen zu erbringen. Bei den ERGs handelt es sich um Te-CAAP (Tecan Committee of African American Professionals) und WEW (Women Empowering Women).

ERGs werden von internationalen Unternehmen in der Regel als Best Practice angesehen und sind ein ausgezeichnetes Unterstützungssystem zur Förderung von Bewusstsein, Respekt und Inklusion am Arbeitsplatz.

Der Anteil der Frauen an der Belegschaft erhöhte sich erneut und erreichte 36.1% (2019: 35.7%). Auch der Anteil der weiblichen Führungskräfte stieg im Berichtsjahr auf 27.4% (2019: 25.5%). Im Verwaltungsrat sind nach wie vor zwei von sieben Positionen mit Frauen besetzt.

Um den Aufstieg weiblicher Führungskräfte weiter zu unterstützen, wurde Tecan 2020 Mitglied von WeAdvance. Dabei handelt es sich um ein Netzwerk von über 100 Unternehmen in der Schweiz, deren Mission es ist, den Anteil von Frauen in Führungspositionen aktiv zu erhöhen.

Zudem führte Tecan 2020 ein Mentoringprogramm für Diversität ein. Ziel dieses globalen Programms ist es, Diversität zu unterstützen und zu stärken. Die ausgewählten Mitarbeitenden haben die Gelegenheit, von hochrangigen Tecan-Führungskräften als Mentoren betreut zu werden. Diese Mentoren wurden geschult, um die berufliche Weiterentwicklung zu erleichtern, zu unterstützen, zu fördern und diesbezüglichen Rat zu erteilen.

Tecan verpflichtet sich zu «gleichem Entgelt für gleiche Arbeit». Für Neueinstellungen wird weltweit das Stellenbewertungsverfahren von Willis Towers Watson angewendet. Ziel hierbei ist, sämtliche Voreingenommenheit bezüglich Geschlechts, Alters, Herkunft, Religion oder sexueller Orientierung auszuschliessen.

Geschlechtervielfalt

	Einheit	2017	2018 ¹	2019 ²	2020
Frauen	in % aller Mitarbeitenden	33.0%	33.8%	35.7%	36.1%
Männer	in % aller Mitarbeitenden	67.0%	66.2%	64.3%	63.9%
Frauen in Führungspositionen	in % aller Führungskräfte	22.8%	22.4%	25.5%	27.4%
Frauen im Verwaltungsrat	Anzahl	2	2	2	2
Frauen im Verwaltungsrat	in % des Verwaltungsrats	28.6%	28.6%	28.6%	28.6%

¹ Ohne Tecan Genomics (ehemals NuGEN Technologies)

² Ohne Akquisition aus dem Jahr 2019

Führungskräfte per Kategorie (2020)

Management per Geschlecht	Anteil in %
Männer	
Mitarbeitende	66.2%
Führungskräfte	33.8%
Frauen	
Mitarbeitende	77.1%
Führungskräfte	22.9%

Management per Geschlecht und Region	Anteil in %	Management per Geschlecht und Region	Anteil in %
Nordamerika		Schweiz	
Männer	60.3%	Männer	71.2%
Mitarbeitende	78.7%	Mitarbeitende	46.3%
Führungskräfte	21.3%	Führungskräfte	53.7%
Frauen	39.7%	Frauen	28.8%
Mitarbeitende	82.3%	Mitarbeitende	57.1%
Führungskräfte	17.7%	Führungskräfte	42.9%
Asien/Pazifik		Restliches Europa	
Männer	62.4%	Männer	60.0%
Mitarbeitende	75.4%	Mitarbeitende	75.7%
Führungskräfte	24.6%	Führungskräfte	24.3%
Frauen	37.6%	Frauen	40.0%
Mitarbeitende	87.4%	Mitarbeitende	83.8%
Führungskräfte	12.6%	Führungskräfte	16.2%

Altersgruppen (2020)

Altersgruppe	Anteil in % ¹
unter 30 Jahre	13.9%
30-50 Jahre	60.1%
über 50 Jahre	26.0%

Geschlecht	Anteil in % ¹
Männer	
unter 30 Jahre	13.1%
30-50 Jahre	59.3%
über 50 Jahre	27.6%
Frauen	
unter 30 Jahre	15.4%
30-50 Jahre	61.5%
über 50 Jahre	23.1%

¹ ohne USA

NEUEINSTELLUNGEN

Tecan ist ein attraktiver Arbeitgeber. Das Unternehmen bietet Produkte und Lösungen, die einen Beitrag zum Wohlergehen der Menschen leisten. Die Endmärkte profitieren von strukturellen Wachstumstreibern, das Unternehmen ist global aufgestellt, verfügt über eine gute Grösse und bietet damit sehr gute Karrierechancen. In den letzten Jahren ist die Zahl der Mitarbeitenden stark gestiegen, im Berichtsjahr um weitere 6.1%.

Auch in den nächsten Jahren wird mit einem fortgeführten starken Wachstum gerechnet, weswegen die Themen Mitarbeitergewinnung und -entwicklung sowie Employer Branding noch mehr an Bedeutung gewinnen werden.

Tecan verpflichtet sich zu einem fairen, transparenten und strukturierten Einstellungsprozess.

Die Stellen werden sowohl auf externen Karriereseiten sowie auf der internen Karriereseite auf der Website des Unternehmens veröffentlicht und ausgeschrieben. Tecan nimmt zudem an Jobmessen teil und arbeitet mit ausgewählten Agenturen zusammen, die mit den hohen Standards vertraut sind, die Tecan hinsichtlich Arbeitsethik und Kultur des Unternehmens verlangt.

Im Abschnitt «People» der Website von Tecan finden sich unter «Employee Insights» verschiedene kurze Storys von Mitarbeitenden. Sie vermitteln einen einzigartigen Einblick in die Kultur, unterschiedliche Bereiche und bestimmte Stellen, die Tecan anbietet.

Neueinstellungen (2020)

Nach Altersgruppen	In % der Neueinstellungen ¹
unter 30 Jahre	26.4%
30-50 Jahre	58.5%
über 50 Jahre	15.1%

¹ ohne USA

Nach Regionen	In % der Neueinstellungen
Schweiz	19.7%
Restliches Europa	23.9%
Nordamerika	33.5%
Asien/Pazifik	22.9%

Nach Geschlecht	In % der Neueinstellungen
Männer	64.4%
Frauen	35.6%

WOHLBEFINDEN UND GESUNDHEIT

Tecan konzentriert sich in der Produktion auf die Endmontage von Laborinstrumenten und Sub-Komponenten für Geräte. Durch diese Art der Produktion ist die Unfallgefahr an sich sehr gering. Dies gilt auch für die Herstellungsprozesse im Bereich der Reagenzien und Verbrauchsmaterialien. Zusätzliche vorbeugende Massnahmen zur Arbeitssicherheit reduzieren die Unfallgefahr weiter. In der 2020 von Great Place to Work® durchgeführten Mitarbeiterumfrage gaben 91% der Beschäftigten an, dass Tecan ein physisch sicherer Arbeitsplatz ist.

Schwere Unfälle sind daher eine seltene Ausnahme. Todesfälle sind arbeitsbedingt bisher nicht aufgetreten. Der Grossteil der Mitarbeitenden arbeitet nicht in der Produktion, sondern im Verkauf, Kundendienst und in verschiedenen Funktionen an Büroarbeitsplätzen.

Die Abwesenheitsrate lag im Berichtsjahr unter 2%. Sie erfasst die Ausfälle durch alle Unfälle, d. h. auch der nicht arbeitsbedingten, sowie alle krankheitsbedingten Fehltag.

Tecan engagiert sich auch in der Gesundheitsvorsorge für die Mitarbeitenden. Das Angebot umfasst beispielsweise medizinische Weiterbildungen und Impfaktionen. Bei körperlichen Beschwerden werden Büroarbeitsplätze mit geeignetem Mobiliar ausgestattet, beispielsweise höhenverstellbaren Arbeitstischen. An den verschiedenen Standorten gibt es zudem ein grosses Angebot an Sportmöglichkeiten. Auch das Personalrestaurant in der Firmenzentrale von Tecan leistet einen wichtigen Beitrag, um Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden zu fördern.

2020 konzentrierten sich die Massnahmen darauf, die Sicherheit der Tecan-Mitarbeitenden zu gewährleisten. Angesichts der sich weltweit ausbreitenden Covid-19-Pandemie führte Tecan rasch eine globale «Home-Office»-Politik ein und schränkte Reisen drastisch ein. Zudem aktivierte das Unternehmen seinen Pandemieplan und führte an allen Standorten verschiedene Massnahmen und Sicherheitsprotokolle ein, um die Mitarbeitenden zu schützen und den Betrieb aufrechtzuerhalten.

Wohlbefinden und Gesundheit (2020)*

Abwesenheitsgrund	Tage pro Mitarbeiter	Abwesenheitsrate
Unfälle	1.16	0.4%
Krankheit	3.85	1.5%
Gesamt	5.01	1.9%

Art der Unfälle	Tage pro Mitarbeiter	Abwesenheitsrate
Unfälle (Freizeit)	1.0	0.4%
Arbeitsunfälle	0.2	0.1%
Gesamt	1.2	0.4%

* Daten nur für den Standort Schweiz

UNTERNEHMENSWERTE

Das Management von Tecan erachtet es als zentral, dass alle Mitarbeitenden mit der Vision und den gemeinsamen Werten vertraut sind und dass diese gelebt werden. Als gemeinsame Basis für die Zusammenarbeit hat dies einen hohen Stellenwert in der Unternehmenskultur von Tecan.

Tecan hat umfassende Leitlinien, gemeinsame Werte und Verhaltensgrundsätze für die Mitarbeitenden erarbeitet, wobei auch der visuelle Auftritt des Unternehmens damit verknüpft wurde. Aus dieser Verknüpfung resultiert die Marke Tecan – ein Schlüsselfaktor für den unternehmerischen Erfolg. Im so genannten Brand House sind die Bausteine der Marke Tecan anschaulich visualisiert: Auf dem Fundament der drei Kernwerte «Trust», «Highest Standards» und «Ambition» bauen die Alleinstellungsmerkmale für die Positionierung am Markt auf, ebenso das Versprechen gegenüber den Kunden und die Elemente des visuellen Auftritts. Verlässlichkeit, höchste Leistungsstandards für die Produkte sowie ehrgeizige Ziele für Innovationen und Prozessverbesserungen bilden die innere Stärke von Tecan. Bei den Alleinstellungsmerkmalen gibt Tecan dem Merkmal «Leading» besondere Aufmerksamkeit. Das Unternehmen hat in seiner Geschichte viele Pionierprojekte lanciert und der Laborautomationsbranche entscheidende Impulse gegeben.

Das Brand House hat sich im Arbeitsalltag von Tecan fest etabliert. So sind die verschiedenen Elemente zum Beispiel auch in den Jahresendprozess sowie in die Gespräche mit den Mitarbeitenden im Rahmen des Leistungsbeurteilungsprozesses integriert.

Vor zwei Jahren begann Tecan eine umfassende kulturelle Reise, um die führende und wegbereitende Rolle des Unternehmens in der Branche zu stärken. Um die Kultur von Tecan gemeinsam mit den Mitarbeitenden zu fördern und weiterzuentwickeln und um ein gemeinsames Verständnis der Unternehmenskultur zu schaffen, nehmen Workshops eine Schlüsselrolle ein: Sie werden regelmässig mit unterschiedlichen Abteilungen und an allen Standorten weltweit durchgeführt. Neben der allgemeinen Ausrichtung an den wichtigen Säulen der Unternehmenskultur werden in separaten Breakout Sessions konkrete und spezielle Massnahmen festgelegt.

SOZIALE VERANTWORTUNG

Grossen Wert legt Tecan auf eine gute Zusammenarbeit mit Bevölkerung und Behörden an den Standorten, an denen das Unternehmen tätig ist. Standortspezifisch unterstützt Tecan verschiedene gemeinnützige Projekte.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 40. Firmenjubiläum rief das Unternehmen die Kampagne «Tecan Gives Back» (Tecan gibt zurück) ins Leben.

Anhand von Vorschlägen der Mitarbeitenden wählte Tecan vier Hilfsorganisationen aus, deren Arbeit im Einklang mit der Mission des Unternehmens steht, die Erforschung von Krankheitsmechanismen und die Entwicklung neuartiger Therapien zu beschleunigen. Tecan leistete einen finanziellen Beitrag, dessen Höhe allerdings auch an das persönliche Engagement der Mitarbeitenden geknüpft war. Während des gesamten Monats September konnten die Mitarbeitenden in Viererteams laufen, gehen, joggen oder wandern. Für jede Strecke von 40 Kilometern, die im Team zurückgelegt wurde, erhielt eine der gewählten Hilfsorganisationen eine Münze als Spende.

Tecan Gives Back

Diese vier Hilfsorganisationen wurden mit Spenden von insgesamt CHF 60'000 aus der «Tecan Gives Back»-Kampagne unterstützt.

NF Kinder, eine 2014 gegründete österreichische Stiftung, wurde als erste Organisation ausgewählt. Die Stiftung unterstützt Menschen, die unter der Erbkrankheit Neurofibromatose leiden. Neben der direkten Unterstützung von Patienten und ihren Familien engagiert sich die Stiftung auch dafür, über die Krankheit zu informieren und den internationalen Kampf dagegen zu unterstützen.
<https://www.nfkinder.at>



Zweite Hilfsorganisation war die World Ovarian Cancer Coalition. Sie setzt sich dafür ein, die Überlebensraten und die Lebensqualität von Frauen zu verbessern, die an Eierstockkrebs leiden – ganz gleich wo auf der Welt sie leben. Derzeit hat die Organisation Partner in 47 Ländern. Sie alle sind bestrebt, das Verständnis der Krankheit zu erweitern und Verbesserungen wie frühere Diagnose und besseren Zugang zu Informationen und Unterstützung voranzutreiben.
<https://worldovariancancercoalition.org>



MITARBEITERENGAGEMENT UND -ZUFRIEDENHEIT

Tecan hat die Zufriedenheit der Mitarbeitenden mittels internet-basierter, anonymer Umfragen regelmässig erfasst und analysiert. Die Ergebnisse halfen dem Management, besser zu verstehen, was genau die Mitarbeiterzufriedenheit ausmacht und auf welche Weise die Mitarbeitenden motiviert werden können. Die Umfrageergebnisse dienten auch als Grundlage für weitere Aktivitäten zur Entwicklung der Unternehmenskultur.



Die Elizabeth Glaser Pediatric AIDS Foundation leistet als dritte Hilfsorganisation wichtige Arbeit im Kampf gegen HIV und AIDS. Ihre Mission ist, es jedem Kind zu ermöglichen, bis ins Erwachsenenalter ein erfülltes und gesundes Leben zu geniessen. Die Organisation ist seit 30 Jahren aktiv. Sie ist zu einem führenden Fürsprecher für die Gesundheit und das Wohlbefinden von Kindern in den am stärksten betroffenen Regionen geworden.

<https://www.pedaids.org>



**Elizabeth Glaser
Pediatric AIDS Foundation**
Fighting for an AIDS-free generation

Die vierte Hilfsorganisation, die von der «Tecan Gives Back»-Initiative profitiert, ist die Leukemia & Lymphoma Society. Mit ihrer Mission, eine Welt ohne Blutkrebs zu schaffen, ist sie mittlerweile die weltweit grösste Hilfsorganisation, die sich für dieses Ziel einsetzt.

<https://www.lls.org>



Um weitere Verbesserungen noch zielgerichteter zu gestalten, führte Tecan 2020 zum ersten Mal die TrustIndex™-Mitarbeiterumfrage des internationalen Forschungs- und Beratungsinstituts Great Place to Work® durch. Der Trust Index™ ist eine Mitarbeiterumfrage, welche die Grundlage für die Analyse und Weiterentwicklung der Arbeitsplatzkultur darstellt. Da sie anonym durchgeführt wird, ist das Feedback der Mitarbeitenden ehrlich, und die Antwortraten sind sehr hoch. Bei der Methodik von Great Place to Work® steht das Vertrauen im Mittelpunkt – es ist der Schlüssel, um das Potenzial aller Mitarbeitenden zu maximieren. Vertrauen – vor allem die Vertrauensbeziehung zwischen Mitarbeitenden und Führung – ist nach wie vor der wichtigste Aktivposten in der Arbeitswelt von heute. Die Umfrage bewertet sechs Faktoren: gegenseitiges Vertrauen als Grundlage der Arbeitsplatzkultur, die innerhalb des Unternehmens gelebten Werte, Führungseffektivität, der Umfang, in dem alle Mitarbeitenden ihr Potenzial maximieren können, sowie die sich daraus ergebende Innovationskraft und Wertschöpfung. Nach einem zusätzlichen Culture Audit™ kann sich ein Unternehmen als Great Place to Work® zertifizieren lassen, wenn es die Mindestkriterien zu 65% erreicht. Im Januar 2021 wurde Tecan offiziell als Great Place to Work® zertifiziert – mit einem erreichten Trust-Index®-Ergebnis von 70% (durchschnittliche Akzeptanzrate der Aussagen im Fragebogen). Die Zertifizierung ist ein Jahr gültig.



Insgesamt erklärten 75% aller Befragten: Tecan ist ein ausgezeichnete Arbeitgeber – das ist ein sehr gutes Ergebnis für die erste Umfrage dieser Art und liegt über der Benchmark anderer Schweizer Unternehmen.

Besonders gut schnitt Tecan in den Bereichen Sicherheit am Arbeitsplatz und faire Behandlung ungeachtet von Hautfarbe, Alter, Geschlecht, Behinderung, sexueller Orientierung ab. Zudem ist ein sehr hoher Anteil der Mitarbeitenden stolz, anderen zu erzählen, dass sie bei Tecan arbeiten. Neu eingestellte Mitarbeitende fühlen sich herzlich aufgenommen, wenn sie mit ihrem neuen Job starten.

Einer der Unternehmenswerte von Tecan ist «Ambition», weshalb das Ziel gesetzt wurde, bei künftigen Umfragen bezüglich der auf Vertrauen beruhenden Arbeitsplatzkultur noch besser abzuschneiden. Anhand der Ergebnisse strebt Tecan an, sich kontinuierlich zu verbessern. Daher wird sich die Geschäftsleitung u. a. darauf konzentrieren, die interne Kommunikation zu intensivieren. Dazu

gehört die allgemeine Vermittlung der Umfrageergebnisse und der sich daraus ergebenden Massnahmen. Zudem sollen die Mitarbeitenden stärker in die Entscheidungsfindungsprozesse und die anschliessende Umsetzung eingebunden werden.

KARRIERENTWICKLUNG, AUS- UND WEITERBILDUNG

Bei der Strategie von Tecan stehen die Menschen im Mittelpunkt. Eine der strategischen Initiativen dient dem Aufbau, der Unterstützung und der Stärkung der Mitarbeitenden, damit sie ihr Potenzial maximieren.

Mit dem Programm Learning@Tecan bietet Tecan ein breites Spektrum an Schulungsangeboten an, die auf den Unternehmenswerten «Trust», «Highest Standards» und «Ambition» aufbauen. Die Schulungen werden sowohl intern als auch extern angeboten und in unterschiedlicher Form durchgeführt, etwa als Präsenzunterricht, virtuell, Selbststudium, Mikrolernen und vieles mehr.

Die Mitarbeitenden können aus einer Vielzahl von Kursen zu Themen wie Führung, Kultur und Diversität, technische Fähigkeiten, Verkaufen und Verhandeln sowie IT-Tools auswählen. Die Zahl der Angebote hat von Jahr zu Jahr zugenommen – 2020 wurden insgesamt etwa 45 unterschiedliche Arten von Schulungen durchgeführt.

Das Learning@Tecan-Programm wird stetig weiterentwickelt, um die sich ändernden Bedürfnisse der Mitarbeitenden und des Unternehmens zu erfüllen. Zudem wird es an die lokalen Anforderungen der unterschiedlichen Standorte und Tochtergesellschaften in aller Welt angepasst.

Daneben konzentriert sich Tecan darauf, die eigenen Spitztalente und künftigen Führungskräfte mit Hilfe des globalen Talent-Management-Programms Next Gen Tecan weiterzuentwickeln, das 2020 ins Leben gerufen wurde. Ziel dieses über 18 Monate laufenden Talentprogramms ist es, ausgewählten Mitarbeitenden umfassende Erfahrungen innerhalb von Tecan zu vermitteln. Neben Workshops, die auf unterschiedliche Aspekte der persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung ausgerichtet sind, beinhaltet es das persönliche Mentoring durch ein Mitglied der Konzernleitung.

In der zweiten Phase haben die Mitarbeitenden Gelegenheit, Tecan besser kennenzulernen, etwa durch tiefe Einblicke in unterschiedliche Abteilungen, Standorte und Regionen. In der dritten Phase liegt der Schwerpunkt auf konkreten Projekten, für die jeweils Mitglieder der Konzernleitung als Sponsor fungieren.

Um persönliches Wachstum und Karriereentwicklung zu fördern, führt Tecan ein Mentoringprogramm durch, das allen Mitarbeitenden offensteht. Neben dem allgemeinen Programm werden Sonderprogramme wie Mentoring im Bereich Diversität angeboten. Da hierbei jeweils zwei Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund zusammengebracht werden, können die Mentees bzw. betreuten Mitarbeitenden von den Erfahrungen der Mentoren lernen. Das Mentoringprogramm kann Mitarbeitenden ausserdem dabei helfen, ihre Karriereziele zu erreichen, praktische Ratschläge, Anregung oder Unterstützung zu erhalten und ihre eigenen Fähigkeiten und persönlichen Kompetenzen weiterzuentwickeln. Zudem unterstützt es die Vernetzung innerhalb des Unternehmens und hat positiven Einfluss auf die Kultur. Es verbessert den Führungsstil und die sozialen Kompetenzen.

Tecan ist in stark regulierten Märkten wie dem Diagnostiksektor tätig. Eine kontinuierliche Aus- und Weiterbildung ist daher ein geschäftsentscheidendes Erfordernis. Aufgrund der strengen branchenspezifischen Anforderungen muss Tecan die Vorgaben und Richtlinien verschiedener Aufsichtsbehörden einhalten und nachweisen, dass Mitarbeitende über die erforderlichen Kenntnisse verfügen. Im Berichtsjahr hat Tecan wiederum erhebliche Investitionen in Aus- und Weiterbildung getätigt. Anhand eines SAP-basierten Systems stellt Tecan sicher, dass Trainingsprozesse unternehmensweit adäquat durchgeführt werden. Für jede Mitarbeiterin, jeden Mitarbeiter wird ein individuelles Trainingsprofil erstellt. Dieses ermöglicht es den Mitarbeitenden und Vorgesetzten, den Trainingsstatus zu kontrollieren und zu aktualisieren. Ausserdem sind die Ausbildungsstände jederzeit für Audits elektronisch verfügbar. Tecan arbeitet kontinuierlich daran, dieses Lernsystem weiterzuentwickeln und zu verbessern. Es soll einen effizienten Leistungsnachweis liefern und den Mitarbeitenden optimale Trainingsmöglichkeiten bieten.

In Ländern, die über ein duales Bildungssystem verfügen, bildet Tecan Lehrlinge aus verschiedenen Berufsgruppen aus.

Investitionen in Aus- und Weiterbildung

	Einheit	2017	2018	2019	2020
Investitionen in Aus- und Weiterbildung ¹	CHF	481'694	574'971	642'109	655'415
Investitionen in Aus- und Weiterbildung ¹	CHF pro Mitarbeiter	981	1'083	1'095	1'051

¹ Daten nur für den Standort Schweiz



Always

there

for you.

Corporate Governance

Informationen gemäss der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange.

1 KONZERNSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

KONZERNSTRUKTUR

Die Tecan Group AG (das Unternehmen), Seestrasse 103, 8708 Männedorf, Zürich, Schweiz, ist die Dachgesellschaft der Tecan Gruppe.

Das Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Symbol:	TECN
Valorenummer:	1 210 019
ISIN:	CH0012100191
Telekurs Financial:	TECN
Bloomberg:	TECN SW
Reuters:	TECN.S

Die Marktkapitalisierung des Unternehmens belief sich per 31. Dezember 2020 auf CHF 5'188 Mio. (ausstehende Aktien). Die konsolidierten, ausnahmslos nicht börsenkotierten Tochtergesellschaften sind im Finanzteil des vorliegenden Geschäftsberichts aufgelistet. Die operative Konzernstruktur basiert auf einer kundenorientierten Aufgliederung in die Geschäftssegmente Life Sciences Business (Endkundengeschäft) und Partnering Business (OEM-Geschäft). Die Segmentinformation gemäss dieser Struktur befindet sich im Finanzteil des vorliegenden Geschäftsberichts.

BEDEUTENDE AKTIONÄRE (OFFENLEGUNG GEMÄSS ART. 120 FINFRAG)

Per 31. Dezember 2020 hielten folgende Aktionäre mehr als 3% der Tecan-Aktien:

	31.12.2019		31.12.2020	
	Aktien	%	Aktien	%
Chase Nominees Ltd., London (UK)	1.546.910	13,0%	1.546.910	12,9%
NN Group N.V., Amsterdam (NL)	848.426	7,1%	848.426	7,1%
Invesco Ltd. , Atlanta, GA (US)	660.914	5,6%	591.759	4,9%
UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel (CH)	575.537	4,8%	575.537	4,8%
BlackRock Inc., New York, NY (US)	575.116	4,8%	575.116	4,8%
APG Algemene Pensioen Groep N.V., Amsterdam (NL)	572.926	4,8%	572.926	4,8%
Norges Bank (the Central Bank of Norway), Oslo (NO)	345.939	2,9%	-	< 3%

Weitere Informationen finden sich unter www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html.

Die Anzahl der Aktien entspricht der letzten Meldung der Aktionäre an die SIX; die Prozentsätze sind an das tatsächliche Aktienkapital zum Ende der Berichtsperiode angepasst. Das Unternehmen

hat keine Kreuzbeteiligungen, die kapital- oder stimmenmässig auf beiden Seiten 5% überschreiten.

2 KAPITALSTRUKTUR

	2018	2019	2020
Anzahl Aktien	11.766.372	11.870.912	11.958.845
Nennwert je Aktie in CHF	0,10	0,10	0,10
Aktienkapital in CHF	1.176.637	1.187.091	1.195.885
Gesetzliche Reserven in CHF	56.032.468	79.824.359	91.121.487
Bilanzgewinn in CHF	226.779.641	216.324.538	224.053.720
Eigenkapital CHF	283.988.746	297.335.988	316.371.092
Bedingtes Aktienkapital			
Für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme reserviert			
Anzahl Aktien	536.840	432.300	344.367
CHF	53.684	43.230	34.437
Für zukünftige Unternehmensentwicklung reserviert			
Anzahl Aktien	1.800.000	1.800.000	1.800.000
CHF	180.000	180.000	180.000
Genehmigtes Aktienkapital			
Verfall am 17. April 2022			
Anzahl Aktien	2.300.000	2.300.000	2.300.000
CHF	230.000	230.000	230.000

Per 31. Dezember 2020 betrug das Aktienkapital des Unternehmens CHF 1'195'885, bestehend aus 11'958'845 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10. Jede Aktie ist bei jeder von den Aktio-

nären genehmigten Gewinnausschüttung dividendenberechtigt. Die Gesellschaft hat keine Inhaberaktien, Partizipationsscheine oder Genussscheine ausstehend.

BEDINGTES AKTIENKAPITAL – KAPITALVERÄNDERUNGEN

1997 beschlossen die Aktionäre die Schaffung eines bedingten Kapitals von CHF 130'000 (bestehend aus 1'300'000 Namenaktien zu nominal CHF 0.10) zum Zweck der Mitarbeiterbeteiligung (Art. 3a der Statuten). Auf der Grundlage dieses bedingten Aktienkapitals wurden verschiedene Mitarbeiterbeteiligungsprogramme eingeführt. Einzelheiten zu den Programmen finden sich in der konsolidierten Jahresrechnung, Anmerkung 12 «Leistungen an Mitarbeitende». Seit 2011 bediente das Unternehmen die ausgeübten Optionen und Aktientransfers aus den eigenen Aktien. Per 31. Dezember 2020 verblieben für Art. 3a der Statuten 344'367 Aktien im Gesamtnennwert von CHF 34'436.70, wobei 71'745 Aktien des bedingten Aktienkapitals für ausstehende Mitarbeiteroptionen und 106'646 für ausstehende Mitarbeiteraktien reserviert waren. Diese Aktien entsprechen einem Aktienkapital von CHF 17'839.

Die Statuten des Unternehmens sehen zusätzliches bedingtes Aktienkapital vor (Art. 3b der Statuten); das Aktienkapital der Gesellschaft kann sich um einen Maximalbetrag von CHF 180'000 durch Ausgabe von höchstens 1'800'000 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10 erhöhen. Diese Erhöhung erfolgt durch Ausübung von Wandel- oder Optionsrechten, die in Verbindung mit Anleihsen- oder ähnlichen Obligationen der Gesellschaft oder von Konzerngesellschaften eingeräumt werden, oder durch Ausübung von Optionsrechten, die den Aktionären zugewiesen werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Der Erwerb der Namenaktien durch die Ausübung von Wandel- oder Optionsrechten und die weitere Übertragung der Namenaktien unterliegen der Beschränkung gemäss Art. 5 der Statuten. Das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre kann bei Wandel- oder Optionsanleihen durch Beschluss des Verwaltungsrats eingeschränkt oder ausgeschlossen werden 1) zur Finanzierung oder Refinanzierung des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder 2) zur Emission der Options- und Wandelanleihen auf internationalen Kapitalmärkten. Soweit das Vorwegzeichnungsrecht ausgeschlossen ist, sind 1) die Anleihsenobligationen zu Marktbedingungen zu platzieren, 2) die Ausübungsfrist der Optionsrechte auf höchstens fünf Jahre und jene der Wandelrechte auf höchstens zehn Jahre ab dem Zeitpunkt der Anleihsenemission anzusetzen und 3) der Wandel- oder Ausübungspreis für die neuen Aktien mindestens entsprechend den Marktbedingungen im Zeitpunkt der Anleihsenemission festzulegen. Die Statuten können unter www.tecan.com/tecan-corporate-policies eingesehen werden.

GENEHMIGTES AKTIENKAPITAL

Am 17. April 2020 haben die Aktionäre in Art. 3c Abs.1 der Statuten die Schaffung von genehmigtem Aktienkapital gutgeheissen, gemäss welchem der Verwaltungsrat ermächtigt ist, jederzeit bis zum 17. April 2022 das Aktienkapital im Maximalbetrag

von CHF 115'000 durch Ausgabe von höchstens 1'150'000 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 0.10 unter Wahrung des Bezugsrechts der Aktionäre zu erhöhen. Darüber hinaus ermächtigt Art. 3c Abs. 2 der Statuten den Verwaltungsrat, jederzeit bis zum 17. April 2022 das Aktienkapital im Maximalbetrag von CHF 115'000 durch Ausgabe von weiteren bis zu 1'150'000 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 0.10 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre durch Beschluss des Verwaltungsrats eingeschränkt oder ausgeschlossen und Dritten zugewiesen werden kann, wenn die neuen Aktien (1) für Bezahlung der Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen, (2) zur Finanzierung oder Refinanzierung des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder (3) für eine internationale Platzierung von Aktien verwendet werden sollen. Aktien, für welche Bezugsrechte eingeräumt, aber nicht ausgeübt werden, sind durch den Verwaltungsrat im Interesse der Gesellschaft zu verwenden.

In beiden Fällen gilt Folgendes: Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet. Der jeweilige Ausgabebetrag, der Zeitpunkt der Dividendenberechtigung und die Art der Einlagen und mögliche Sachübernahmen werden vom Verwaltungsrat bestimmt. Die neuen Namenaktien unterliegen nach dem Erwerb den Beschränkungen gemäss Art. 5 der Statuten.

ZUSÄTZLICHE BESTIMMUNGEN ZUR ERHÖHUNG DES AKTIENKAPITALS UNTER DEM GENEHMIGTEN UND BEDINGTEN AKTIENKAPITAL

Solange die Gesellschaft über genehmigtes Kapital gemäss Art. 3c der Statuten verfügt und falls und insoweit der Verwaltungsrat Wandelanleihen, Optionsanleihen, ähnliche Obligationen oder andere Finanzmarktinstrumente zur Schaffung von Aktienkapital gemäss Art. 3b der Statuten ausgibt (bedingte Kapitalerhöhung), wird um die Betragshöhe dieser bedingten Kapitalerhöhung sowohl das Recht des Verwaltungsrats zur Erhöhung des Aktienkapitals gestützt auf Art. 3c Abs. 1 (genehmigte Kapitalerhöhung unter Wahrung des Bezugsrechts) als auch das Recht des Verwaltungsrats zur Erhöhung des Aktienkapitals gestützt auf Art. 3c Abs. 2 (genehmigte Kapitalerhöhung mit möglichem Bezugsrechtsausschluss) jeweils im Verhältnis zu den in Art. 3c Abs. 1 und in Art. 3c Abs. 2 genannten Maximalbeträgen herabgesetzt. Solange die Gesellschaft über bedingtes Kapital gemäss Art. 3b der Statuten verfügt und falls und insoweit der Verwaltungsrat das Aktienkapital gestützt auf Art. 3c der Statuten erhöht (genehmigte Kapitalerhöhung), wird das Recht des Verwaltungsrats, gemäss Art. 3b der Statuten Wandelanleihen, Optionsanleihen, ähnliche Obligationen oder andere Finanzmarktinstrumente zur Schaffung von Aktienkapital auszugeben (bedingte Kapitalerhöhung), um die Betragshöhe der anfangs erwähnten genehmigten Kapitalerhöhung herabgesetzt. Somit beschränkt sich die Gesamtermächtigung unter diesen Statutenbestimmungen auf

unter 20% des Aktienkapitals. Die Gesellschaft hat keine Wandelanleihen und keine weiteren ausser den im Vergütungsbericht beschriebenen Mitarbeiteroptionen ausstehend.

EINTRAGUNG IM AKTIENREGISTER UND NOMINEE-REGELUNG

Der Eintrag von Stimmrechten ins Aktienbuch des Unternehmens erfolgt nur, wenn der Aktionär ausdrücklich erklärt, die Aktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung zu halten. Ist das der Fall, gibt es gemäss den Statuten keine Eintragungs- oder Stimmrechtsbeschränkungen. Der Verwaltungsrat des Unternehmens kann Nominees für maximal 2% des Aktienkapitals als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen. Als Nominees gelten Aktionäre, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Aktien für eigene Rechnung zu halten, und mit denen das Unternehmen eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen hat. Zudem kann der Verwaltungsrat Aktien von Nominees mit einem Anteil von über 2% am Aktienkapital mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen, sofern der betreffende Nominee die Namen, Adressen, Staatsangehörigkeiten und Aktienbestände derjenigen Personen bekannt gibt, für deren Rechnung er 2% oder mehr des Aktienkapitals hält. Juristische Personen und Personengesellschaften, die untereinander kapital- und stimmenmässig durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise verbunden sind, sowie natürliche oder juristische Personen oder Personengesellschaften, welche sich zum Zwecke der Eintragungsbegrenzung für Nominees zusammenschliessen, gelten als eine Person. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, in besonderen Fällen Ausnahmen von der Eintragungsbegrenzung zu bewilligen. Im Berichtsjahr wurden keine solchen Ausnahmen bewilligt. Die Verfahren und Voraussetzungen zur Aufhebung dieser Beschränkungen der Übertragbarkeit sind in Abschnitt 6 beschrieben.

3 VERWALTUNGSRAT

UNABHÄNGIGKEIT UND REGELUNG ÜBER WEITERE TÄTIGKEITEN

Sämtliche Verwaltungsratsmitglieder sind nicht exekutive Mitglieder des Verwaltungsrats. Im Berichtszeitraum sowie in den drei vorausgehenden Berichtsperioden war kein Verwaltungsratsmitglied auch Mitglied der Konzernleitung der Tecan Group oder anderer Konzerngesellschaften. Gemäss Statuten ist die zulässige Anzahl weiterer Mandate der Mitglieder des Verwaltungsrats in obersten Führungs- oder Verwaltungsorganen von Rechtseinheiten ausserhalb des Konsolidierungskreises der Gesellschaft beschränkt auf sechs Mandate in börsenkotierten und sechs Mandate in nichtbörsenkotierten Unternehmen sowie Stiftungen und anderen im Handelsregister eingetragenen Rechtseinheiten. Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten ein und desselben Konzerns (einschliesslich in Gemeinschaftsunternehmen, an denen ein solcher Konzern oder

die Gesellschaft direkt oder indirekt beteiligt ist, ohne dass sie konsolidiert werden) werden je Konzern als ein Mandat gezählt, dürfen aber einzeln gezählt die Zahl von 20 zusätzlichen Mandaten nicht übersteigen. Kurzfristige Überschreitungen dieser Maximalzahlen um höchstens zwei Mandate pro Kategorie während höchstens sechs Monaten bleiben zulässig. Nicht unter diese Beschränkungen fallen Mandate, die ein Mitglied des Verwaltungsrats auf Anordnung der Gesellschaft wahrnimmt.

WAHL, AMTSZEIT, ORGANISATION, SITZUNGEN UND SITZUNGSTEILNAHME

Gemäss den Statuten des Unternehmens setzt sich der Verwaltungsrat aus mindestens einem und nicht mehr als sieben Mitgliedern zusammen, die für eine Amtszeit von einem Jahr gewählt werden. Eine Wiederwahl nach Ablauf der Amtszeit ist zulässig. Der Verwaltungsratspräsident wird von der Generalversammlung gewählt. Dem Verwaltungsrat obliegen Oberaufsicht und Oberleitung des Unternehmens, einschliesslich der Erarbeitung allgemeiner Strategien und Richtlinien, sowie alle anderen gemäss Gesetz unübertragbaren Aufgaben. Soweit gesetzlich zulässig und soweit dies den Statuten und dem vom Verwaltungsrat genehmigten Organisationsreglement nicht widerspricht, ist die Leitung der Unternehmensgeschäfte gemäss dem Organisationsreglement an die Geschäftsleitung delegiert. Der Verwaltungsrat trifft sich, sooft es die Geschäfte erfordern. Der Verwaltungsrat kommt mindestens fünfmal im Jahr auf Einladung des Verwaltungsratspräsidenten oder, bei dessen Verhinderung, eines anderen Mitglieds des Verwaltungsrats zusammen. Jedes Mitglied des Verwaltungsrats kann die Einberufung einer Sitzung unter Angabe der Gründe verlangen. Die Sitzungen dauern üblicherweise vier bis sechs Stunden. Gewöhnlich nehmen der CEO und der CFO sowie auf Einladung des Vorsitzenden andere Mitglieder der Konzernleitung oder des Managements teilweise an den Verwaltungsratssitzungen teil. Bei jeder Sitzung reserviert der Vorsitzende Zeit für eine Diskussion zwischen den Verwaltungsratsmitgliedern und dem CEO sowie Zeit für eine Diskussion nur unter den Verwaltungsräten. Die Sitzungen können auch per Videokonferenz oder per Telefon abgehalten werden. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse mit dem absoluten Mehr der Stimmen der anwesenden Verwaltungsratsmitglieder. Bei Stimmgleichheit hat der Verwaltungsratspräsident den Stichtscheid. Beschlüsse können auf dem Zirkularweg gefasst werden, sofern nicht ein Mitglied mündliche Beratung verlangt. Im Jahr 2020 wurden alle Sitzungen des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse in Form von Videokonferenzen durchgeführt. Im Berichtsjahr fanden fünf Verwaltungsratssitzungen statt. Im Berichtsjahr wurden drei Sitzungen des Prüfungsausschusses von je rund zwei bis drei Stunden abgehalten. Der Vergütungsausschuss wurde viermal einberufen, zudem gab es mehrere Telefonkonferenzen des Nominations- und Steuerungsausschusses. Im Berichtsjahr haben alle Verwaltungsratsmitglieder an allen Verwaltungsratssitzungen und die Ausschussmitglieder an allen ihren jeweiligen Ausschusssitzungen teilgenommen.

Verwaltungsrat

DR. LUKAS BRAUNSCHWEILER

Präsident des Verwaltungsrats Vorsitzender des Nominations- und Steuerungsausschusses

Seit 2018, gewählt bis 2021
Jahrgang 1956
Schweizer Staatsangehöriger
Promotion in physikalischer Chemie,
ETH Zürich

Beruflicher Hintergrund:

1985 bis 1995 Diverse Management-
Positionen bei Wild Leitz Heerbrugg
AG (heute Leica Geosystems),
Schweiz; Huber + Suhner AG,
Schweiz; Saurer Group Holding AG,
Schweiz; und Landys+Gyr AG (heute
Siemens AG), Schweiz; 1995 bis 2002
Mitglied des Group Executive Board,
Executive Officer und Group Vice
President, Mettler-Toledo
International, Inc. USA/Schweiz; 2002
bis 2009 Präsident und CEO, Mitglied
des Verwaltungsrats, Dionex
Corporation, USA; 2009 bis 2011
CEO, RUAG Holding AG, Schweiz;
2011 bis März 2018 CEO, Sonova
Holding AG, Schweiz

Weitere Tätigkeiten:

Sonova Holding AG¹, Mitglied des
Verwaltungsrats; BURU Holding²,
Mitglied des Verwaltungsrats;
Schweiter Technology Group¹,
Mitglied des Verwaltungsrats bis 1.
April 2021; Sulzer AG¹, Mitglied des
Verwaltungsrats bis 14. April 2021

HEINRICH FISCHER

Vizepräsident des Verwaltungsrats

Seit 2007, gewählt bis 2021
Jahrgang 1950
Schweizer Staatsangehöriger
Diplom in Angewandter Physik und
Elektrotechnik (ETH Zürich), MBA
(Universität Zürich)

Beruflicher Hintergrund:

Vier Jahre FuE in Elektronik (ETH
Zürich, IBM); 1980 bis 1990 Leiter
Technologie und Executive Vice
President bei der Division Balzers der
Oerlikon-Bührle-Gruppe; 1991 bis
1996 Executive Vice President
Unternehmensentwicklung bei der
Oerlikon-Bührle-Gruppe; 1994 bis
2005 Mitgründer und
Verwaltungsratspräsident ISE
(Integrated Systems Engineering);
1996 bis 2007 Delegierter des
Verwaltungsrats und CEO der Saurer
Gruppe. Seit 2007 Inhaber und
Präsident des Verwaltungsrats der
Diamond Scull AG

Finanzexpertise:

CEO von Saurer Group zwischen
1996 und 2007; Master in Betriebswirt-
schaftslehre und Finanzwesen
(Universität Zürich, Schweiz)

Weitere Tätigkeiten:

Hilti AG², Präsident des Verwaltungsrats; CAMOX Fund², Mitglied des
Verwaltungsrats; Sensirion Holding
AG¹, Mitglied des Verwaltungsrats

DR. CHRISTA KREUZBURG

Vorsitzende des Vergütungsausschusses

Seit 2013, gewählt bis 2021
Jahrgang 1959
Deutsche Staatsangehörige
Diplom und Doktorat, physikalische
Chemie, Universität Duisburg,
Fakultät Chemie

Beruflicher Hintergrund:

1990 bis 1994 Laborleiterin, Zentrale
Forschung Bayer AG, Deutschland;
1994 bis 1996 Fachgebietsleiterin,
Zentrale Forschung Bayer AG,
Deutschland; 1997 bis 1999
Strategieberaterin, Strategische
Planung Konzern, Bayer AG,
Deutschland; 2000 bis 2002 Leiterin
Strategische Planung Konzern, Bayer
AG, Deutschland, ab 2001 zusätzlich
Leitung des Restrukturierungsprojekts
der Division Pharma nach der
Rücknahme von Lipobay®, Bayer AG,
Deutschland; 2002 bis 2005 Leiterin
Pharma Japan (ab 2004)/ Europa/
MERA, Mitglied der Pharma-
Geschäftsleitung Bayer HealthCare,
Deutschland; 2006 bis 2007 Leiterin
Primary Care/International Operations
und Mitglied der Pharma
Geschäftsleitung Bayer HealthCare,
Deutschland; 2007 bis 2008 Leiterin
Bayer Schering Pharma Europa/
Kanada und Mitglied des Executive
Committee. Integration von Bayer und
Schering in der Region, Bayer
HealthCare, Deutschland; 2009 bis
heute Beratungsprojekte für kleine und
mittelgroße Unternehmen der
Gesundheitsbranche

Other activities:

Catalent, Inc.¹, Mitglied des
Verwaltungsrats

DR. KAREN HÜBSCHER

Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Seit 2012, gewählt bis 2021
Jahrgang 1963
Schweizerische und britische
Staatsangehörige
MBA, IMD Lausanne; Dr. der
Naturwissenschaften, ETH Zürich
und Master in Animal Sciences,
ETH Zürich

Beruflicher Hintergrund:

1995 bis 2000 verschiedene Positionen
mit steigender Verantwortung in
Forschung und Finanzen bei CIBA
Geigy und Novartis; 2000 bis 2006
Novartis, Global Head Investor
Relations; 2006 bis 2009 Mitglied des
Global Executive Committee und des
Global Innovation Board der Novartis
Division Vaccines & Diagnostics mit
Sitz in USA; Verantwortliche für
Business Development/Mergers &
Acquisitions; 2009 bis 2011 Mitglied
des European Commercial Operations
Leadership Team sowie Site Head
Novartis Vaccines & Diagnostics AG in
Basel; Leiterin Public Health and
Market Access (Marketing & Sales);
Mitglied des Ausschusses der European
Vaccines Manufacturers' Association in
Brüssel; seit 2012 Gründerin und
Managing Director von Fibula
Medical AG; seit 2014 CEO Solvias
AG², Kaiseraugst, Schweiz

Finanzexpertise:

CEO von Solvias AG²; Head Investor
Relations Group, Novartis von 2000 to
2006, rapportierte an CFO and Head
of Treasury, Mitglied des Offenle-
gungsausschusses, Novartis

Weitere Tätigkeiten:

SMG (Schweizerische Management
Gesellschaft)², Mitglied des
Verwaltungsrats, IMD Foundation²,
Mitglied des Verwaltungsrats

¹ börsenkotiertes Unternehmen

² nicht-börsenkotiertes Unternehmen

DR. DANIEL R. MARSHAK

Seit 2018, gewählt bis 2021

Jahrgang 1957

US-Staatsangehöriger
Promotion in Biochemie und Zellbiologie, The Rockefeller University, New York, USA

Beruflicher Hintergrund:

1984 bis 1986 Staff Fellow, National Institutes of Health, USA; 1986 bis 1995 Sr. Staff Investigator, Cold Spring Harbor Laboratory; 1994 bis 2000 Sr. Vice President und Chief Scientific Officer, Osiris Therapeutics, Inc. USA; 2000 bis 2006 Vice President und Chief Technology Officer Biotechnology, Vice President Research und Development, Biosciences, Cambrex Corporation, USA; 2006 bis 2014 Sr. Vice President und Chief Scientific Officer, President Emerging Markets, President Greater China, PerkinElmer, Inc, USA; 2014 bis heute Beratung von verschiedenen Firmen in den Bereichen Life Sciences, Bio-Pharmazie und Diagnostik. Berater im RADx-Programm der US-Regierung (DHHS/NIH/NIBIB) im Zusammenhang der Diagnostik von Covid-19

Weitere Tätigkeiten:

Mitglied des Verwaltungsrats von RareCyte, Inc.², Mitglied des Verwaltungsrats von InVivo Therapeutics Corp.¹; Mitglied des Verwaltungsrats von LifeVault Bio, Inc.²; Mitglied des Verwaltungsrats von Elevian Inc.²

DR. OLIVER FETZER

Seit 2011, gewählt bis 2021

Jahrgang 1964

US-Staatsangehöriger
MBA, Carnegie Mellon University, Pittsburgh, USA, Ph. D. Pharmaceutical Sciences, Medical University of South Carolina, USA

Beruflicher Hintergrund:

1993 bis 2002 The Boston Consulting Group, USA; 2000 bis 2002 Managing Director und Partner; 2002 bis 2007 Cubist Pharmaceuticals, USA, verschiedene Managementpositionen, darunter Senior Vice President, Corporate Development sowie Research and Development; 2007 bis 2008 Sabbatjahr; 2009 bis 2014 Cerulean Pharma Inc., USA, President und CEO, Mitglied des Verwaltungsrats; seit 2014 CEO und Mitglied des Verwaltungsrats Synthetic Genomics

Weitere Tätigkeiten:

Synthetic Genomics², Mitglied des Verwaltungsrats; Arena Pharmaceuticals¹, Mitglied des Verwaltungsrats

LARS HOLMQVIST

Seit 2015, gewählt bis 2021

Jahrgang 1959

Schwedischer Staatsangehöriger
Wirtschaftsstudium Mittuniversitetet/ Mid Sweden University, Schweden
INSEAD, Fontainebleau, Frankreich

Beruflicher Hintergrund:

1983 bis 1987, Lederle Labs. Nordic; 1991 bis 1993, Becton Dickinson Nordic; 1993 bis 1996, Pharma Hospital Care; 1996 bis 1998, Boston Scientific Europe, Vizepräsident Vascular EMEA, Mitglied der Executive Management Group; 1998 bis 2004, MEDITRONIC EUROPE SARL, verschiedene Positionen, letzte Position Vizepräsident, Vascular & Cardiac Surgery, Western Europe, Mitglied vom European Management Committee and Global Vascular & Cardiac Surgery Executive Staff; 2004 bis 2009, Applied Biosystems, Inc., verschiedene Positionen, letzte Position Vizepräsident und Executive Member of Applera Corp.; 2009 bis 2012, Dako Denmark A/S, President und CEO; 2012 bis 2014, Agilent Technology, Inc. President of Life Sciences and Diagnostics Group/Senior Vice President of Agilent

Finanzexpertise:

CEO von Dako Denmark A/S zwischen 2009 und 2014; Vorsitzender des Prüfungsausschusses bei ALK Abello A/S (publ.) 2010 bis 2013; Mitglied des Prüfungsausschusses bei H Lundbeck A/S (publ.) 2015-2019, Mitglied des Prüfungsausschusses bei BPL Ltd (private) 2016 bis 2019; Mitglied des Prüfungsausschusses bei Vitrolife AB (.publ.) 2018 bis 2019; Mitglied des Prüfungsausschusses bei Biovica AB (publ.) 2019

Weitere Tätigkeiten:

Lundbeck Foundation², Dänemark, Mitglied des Stiftungsrats und des Investitionsausschusses; H. Lundbeck A/S¹, Valby, Dänemark, Mitglied des Verwaltungsrats und Mitglied des Prüfungsausschusses; ALK-Abelló A/S¹, Dänemark, Mitglied des Verwaltungsrats und Mitglied des Vergütungsausschusses; Naga UK TopCo Limited², Hertfordshire, UK, Mitglied des Verwaltungsrats und Mitglied des Prüfungs- und Nominierungsausschusses; Vitrolife AB¹, Schweden, Mitglied des Verwaltungsrats und Mitglied des Prüfungsausschusses, Präsident des Verwaltungsrats bei Biovica International AG¹

¹ börsenkotiertes Unternehmen

² nicht-börsenkotiertes Unternehmen

AUSSCHÜSSE

Der Verwaltungsrat kann Ausschüsse, bestehend aus Mitgliedern des Verwaltungsrats, bilden, welche zur Vorbereitung und Umsetzung seiner Beschlüsse und zur Ausübung seiner Aufsichtsfunktion dienen. Die Ausschüsse treten auf Einladung des jeweiligen Vorsitzenden und sooft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch zweimal jährlich, zusammen. Die Ausschüsse treffen ihre Beschlüsse und Vorschläge zuhanden des gesamten Verwaltungsrats mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen, wobei mindestens zwei Ausschussmitglieder anwesend sein müssen. Beschlüsse können auch auf dem Zirkularweg gefasst werden. Für spezifische Themen (zum Beispiel im Zusammenhang mit M&A-Diskussionen) bildet der Verwaltungsrat Ad-hoc-Ausschüsse. Während des Berichtsjahrs haben mehrere Telefonkonferenzen von Ad-hoc-Ausschüssen stattgefunden. Der Verwaltungsrat hat drei ständige Ausschüsse gebildet, welche wie folgt zusammengesetzt sind:

	Prüfungs- ausschuss	Vergütungs- ausschuss	Nominations- und Steuerungs- ausschuss
Dr. Lukas Braunschweiler			Vorsitzender
Heinrich Fischer	Mitglied		Mitglied
Dr. Oliver Fetzter		Mitglied	
Lars Holmqvist	Mitglied		
Dr. Karen Hübscher	Vorsitzende		
Dr. Christa Kreuzburg		Vorsitzende	Mitglied
Dr. Daniel R. Marshak		Mitglied	

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS

Der Prüfungsausschuss besteht aus mindestens zwei Mitgliedern. Die Aufgaben und Kompetenzen bestehen im Wesentlichen darin, sich ein Urteil über die interne und externe Revision zu bilden und die Zusammenarbeit zwischen Revisionsstelle und Gesellschaft zu überwachen, die Qualität der internen Prüfung und die Konformität zu bewerten, den Jahresabschluss (konsolidiert und einzeln) sowie zu veröffentlichende Zwischenabschlüsse zu prüfen und dem Gesamtverwaltungsrat Bericht zu erstatten, Empfehlungen insbesondere hinsichtlich Abnahme der Jahres- und Zwischenabschlüsse zuhanden des Gesamtverwaltungsrats abzugeben sowie die Unabhängigkeit der Revisionsstelle, deren Leistung und Honorare zu überwachen und diese zur Wahl bzw. Wiederwahl durch die Generalversammlung vorzuschlagen. Auf Einladung des Vorsitzenden nehmen Vertreter der externen Revisionsstelle und der interne Revisor an den Sitzungen teil. Die Erfahrungen der Mitglieder des Prüfungsausschusses in Finanzfragen werden auf Seiten 80 und 81 dargestellt.

VERGÜTUNGS-AUSSCHUSS

Die Mehrheit der Mitglieder des Vergütungsausschusses müssen nicht exekutive und unabhängige Verwaltungsratsmitglieder sein. Die Rolle und die Aufgaben des Vergütungsausschusses sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 90 bis 104 beschrieben.

NOMINATIONS- UND STEUERUNGS-AUSSCHUSS

Die Mehrheit des Nominations- und Steuerungsausschusses besteht aus unabhängigen und nicht exekutiven Verwaltungsräten. Der Ausschuss besteht aus drei Mitgliedern, den Vorsitz führt der Verwaltungsratspräsident. Die wichtigsten Aufgaben dieses Ausschusses bestehen in der Leistungsbeurteilung und Nachfolgeplanung auf Ebene des Verwaltungsrats sowie der Konzernleitung und im Definieren der Auswahlkriterien für Verwaltungsräte und Mitglieder der Konzernleitung, in der jährlichen Überprüfung der Leistungen des Verwaltungsrats, seiner Ausschüsse und seiner einzelnen Mitglieder aufgrund eines definierten Beurteilungsplans. Ferner ist es Aufgabe dieses Ausschusses, das Risikomanagement sowie die Corporate Governance zu überwachen.

INFORMATIONEN- UND KONTROLLINSTRUMENTE

Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind bei den verschiedenen Ausschüssen des Verwaltungsrats aktiv involviert. So nehmen der CEO, der CFO und die interne wie auch teilweise die externe Revision an den Sitzungen des Prüfungsausschusses teil. Weiter treffen sich Mitglieder der Konzernleitung zur Besprechung und Vertiefung spezifischer Themen ad hoc mit einzelnen Mitgliedern des Verwaltungsrats.

Der Verwaltungsrat erhält monatliche Berichte aus dem Management-Informationssystem des Konzerns, damit er die finanzielle und operative Entwicklung überwachen kann. Alle relevanten Richtlinien werden dem Verwaltungsrat oder den entsprechenden Ausschüssen zur Genehmigung vorgelegt, damit wesentliche Entscheidungen mitgetragen werden.

Interne Revision: Die Unabhängigkeit des internen Revisors ist mit der funktionellen Unterstellung unter den Prüfungsausschuss sichergestellt. Basierend auf einer Risikoanalyse werden in einem Dreijahresrhythmus alle Gesellschaften auditiert. Der jährliche Prüfplan beinhaltet Prüfungen bei allen wesentlichen Gesellschaften und wurde vom Prüfungsausschuss genehmigt. Eine Zusammenfassung der wesentlichen Feststellungen und Empfehlungen geht direkt an den Prüfungsausschuss mit Kopien an den CEO, den CFO und den General Counsel. Zudem werden die Berichte auch der externen Revision zur Verfügung gestellt.

Im Berichtsjahr konzentrierten sich die Arbeiten der internen Revision auf die Überprüfung des internen Kontrollsystems in der Finanzberichterstattung und Compliance. Weitere Prüfbereiche sind die Einhaltung von Gesetzen und Normen, die Einhaltung, die Effizienz und Effektivität der Geschäftsprozesse sowie die Umsetzung von Empfehlungen der Internen Revision. Erläuterungen zum Risikomanagement finden sich in Anmerkung 30 der konsolidierten Jahresrechnung.

4 MANAGEMENT

MANAGEMENTVERTRÄGE UND REGELUNG ÜBER WEITERE TÄTIGKEITEN

Im Berichtsjahr wurden keine Verträge zwecks Delegation von Managementaufgaben zwischen dem Unternehmen und Dritten, welche nicht zur Tecan Gruppe gehören, abgeschlossen oder weitergeführt.

Gemäss Statuten ist die zulässige Anzahl weiterer Mandate der Mitglieder der Konzernleitung in obersten Führungs- oder Verwaltungsorganen von Rechtseinheiten ausserhalb des Konsolidierungskreises der Gesellschaft beschränkt auf zwei Mandate in börsenkotierten und vier Mandate in nichtbörsenkotierten Unternehmen sowie Stiftungen und anderen im Handelsregister eingetragenen Rechtseinheiten. Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten ein und desselben Konzerns (einschliesslich in Gemeinschaftsunternehmen, an denen ein solcher Konzern oder die Gesellschaft direkt oder indirekt beteiligt ist, ohne dass sie konsolidiert werden) werden je Konzern als ein Mandat gezählt, dürfen aber einzeln gezählt die Zahl von 20 zusätzlichen Mandaten nicht übersteigen. Kurzfristige Überschreitungen dieser Maximalzahlen um höchstens zwei Mandate pro Kategorie während höchstens sechs Monaten bleiben zulässig. Nicht unter die oben erwähnten Beschränkungen fallen Mandate, die ein Mitglied der Konzernleitung auf Anordnung der Gesellschaft wahrnimmt.

Konzernleitung



**DR. ACHIM VON
LEOPRECHTING**

CEO

Mitglied seit 2013
Bei Tecan seit 2013
Jahrgang 1968
Deutscher Staatsangehöriger
Doktorat in Biologie
(Universität Freiburg,
Deutschland)

Beruflicher Hintergrund:

1999 bis 2002 verschiedene Positionen im Produktmanagement bei Packard Bioscience (heute Teil von PerkinElmer); 2002 bis 2013 verschiedene Managementpositionen und leitende Funktionen bei PerkinElmer Inc. (NYSE: PKI), darunter Vice President and General Manager In Vitro Solutions

Weitere Tätigkeiten:

Analytical, Life Science and Diagnostics Association (ALDA), Mitglied des Verwaltungsrats



**TANIA
MICKI**

Chief Financial Officer (CFO)

Mitglied seit 2020
Bei Tecan seit 2020

Jahrgang 1971
Schweizerische Staatsangehörige
Master in General Management (INSEAD, Fontainebleau, France), Absolventin von ESCP (École Supérieure de Commerce de Paris) in Paris, Frankreich mit Schwerpunkt Finanzen, Wirtschaftsprüfung und Rechnungswesen; Bachelor in Russisch (Université Paris Nanterre, Frankreich)

Beruflicher Hintergrund:

1996 bis 2006 verschiedene Positionen im Finanzbereich bei General Mills; 2006 bis 2009 Vice President Finance, Planning and Analysis Europe, Gate Group; 2009 bis 2010 Seed Supply Finance Lead EMEA, Monsanto; 2010 bis 2020 verschiedene Positionen bei Sulzer AG, zuletzt als Chief Risk Officer and Group Internal Audit Head, andere Positionen beinhalten CFO Global Markets in einer gruppenweiten Funktion

Weitere Tätigkeiten:

EHL Holding SA, Mitglied des Verwaltungsrats und EHL Holding SA, Mitglied des Verwaltungsrats und Stiftungsratsmitglied der EHL Foundation



**RALF
GRIEBEL**

Executive Vice President Leiter der Division Partnering Business

Mitglied seit 2020
Bei Tecan seit 2020

Jahrgang 1972
Deutscher Staatsangehöriger
Diplom-Ingenieur (Studium der Elektrotechnik/ Technischen Informatik an der Technischen Hochschule Mittelhessen in Friedberg)

Beruflicher Hintergrund:

1994 bis 1996 R&D Engineer, AT&T Istel; 1997 bis 2002 Diverse Positionen in Applications and Business Development bei Packard Bioscience (heute Teil von PerkinElmer); 2002 bis 2003 Technology Manager Europe, PerkinElmer LifeSciences in Cambridge (GB); 2003 bis 2006 Technology Manager Integrated Solutions – Deutschland, Österreich, Schweiz, PerkinElmer Life and Analytical Sciences; 2006 bis 2013 Strategic Program Manager, STRATEC Biomedical AG; 2013 bis 2014 Vice President Partnering Business, STRATEC Biomedical AG; 2014 bis 2016 Senior Vice President Partnering Business, STRATEC SE; 2016 bis 2020 Senior Vice President Partnering Business, STRATEC SE und Managing Director, Diatron MI

Weitere Tätigkeiten:

Keine



**ULRICH
KANTER**

Executive Vice President Leiter der Division Development & Operations

Mitglied seit 2014
Bei Tecan seit 2014

Jahrgang 1963
Deutscher Staatsangehöriger
Mechanical Engineer (Berufsakademie Mannheim, Deutschland) und Wirtschaftsdiplom (Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie an der J.W. Goethe Universität Frankfurt, Deutschland)

Beruflicher Hintergrund:

1995 bis 2000 Vice President Operations and Global Supply Chain Manager bei AVL Medizintechnik (wurde in 2000 von Roche Diagnostics akquiriert); von 2000 bis 2014 verschiedene Positionen bei Roche Diagnostics mit zunehmender Führungsaufgabe, zuletzt als Geschäftsführer und Leiter Forschung und Entwicklung in Graz, Österreich

Weitere Tätigkeiten:

Toolpoint for Lab Science, Mitglied des Verwaltungsrats



**DR. KLAUS
LUN**

Executive Vice President Leiter der Division Life Sciences Business

Mitglied seit 2013
Bei Tecan seit 2013

Jahrgang 1972
Italienscher Staatsangehöriger
Studium der Biologie (Universität Tübingen), Doktorat in Neurobiologie (Universität Heidelberg), Abschluss als Diplom-Kaufmann (Universität Mannheim)

Beruflicher Hintergrund:

2002 bis 2007 verschiedene Positionen bei der Lonza Group, zuletzt als Senior Project Manager; 2007 bis 2011 Director Business Development bei Danaher-Gruppe (Leica Microsystems); 2011 bis 2013 verschiedene Managementpositionen bei Molecular Devices Inc. (Danaher-Gruppe), zuletzt als Vice President Drug Discovery and Bioresearch und Vice President Global Product Marketing, 2013 bis 2017 Executive Vice President, Leiter der Abteilung Corporate Development, Tecan Group

Weitere Tätigkeiten:

Keine



ERIK NORSTRÖM

**Executive Vice
President
Leiter der Abteilung
Corporate Develop-
ment**

Mitglied seit 2017
Bei Tecan seit 2017
Jahrgang 1973
Schwedischer und Schweizer
Staatsangehöriger
Master in Chemieingenieur-
wissenschaften (Chalmers
University of Technology,
Göteborg, Schweden),
Bachelor in Betriebswirt-
schaftslehre mit Schwerpunkt
Finanzmanagement
(Göteborg University of
Economics and Commercial
Law, Schweden)

Beruflicher Hintergrund:
2001 bis 2008 Corporate
Development Director bei F.
Hoffmann- La Roche AG,
Basel; 2008 bis 2012 Head
M&A and Alliances bei
Nobel Biocare AG, Zürich;
2012 bis 2015 Head
Corporate Development und
M&A bei Nobel Biocare AG,
Zürich; 2015 bis 2017
Corporate Vice President,
Business Development bei
Chr. Hansen A/S,
Kopenhagen, Dänemark

Weitere Tätigkeiten:
Labforward GmbH,
Mitglied des Verwaltungsrats



INGRID PÜRGSTALLER

**Chief People Officer
(CPO)**

Mitglied seit 2020
Bei Tecan seit 2011
Jahrgang 1980
Italienische Staatsangehörige
Masterdiplom Psychologie
(Universität Salzburg,
Österreich). Executive Master
in Personalentwicklung
(Scuola Romana di Psicologia
del Lavoro, Rom)

Beruflicher Hintergrund:
2006 bis 2008 Mitarbeiterin
im Dienst des italienischen
Parlaments; 2008 bis 2010
HR Recruiting und Training
bei Merck Serono; 2010 bis
2011 Beraterin bei Manres
AG; 2011 bis 2020 in
unterschiedlichen Positionen
im Bereich Human
Resources bei Tecan tätig; ab
2019 verantwortlich für das
weltweite Talentmanagement

Weitere Tätigkeiten:
Keine



ANDREAS WILHELM

**Executive Vice
President
General Counsel und
Sekretär des Verwal-
tungsrats der Tecan
Group AG**

Mitglied seit 2012
Bei Tecan seit 2004
Jahrgang 1969
Schweizer Staatsangehöriger
Studium der Rechtswissen-
schaften (Universität Bern
und Boston), Master of Law
Program (Boston University,
USA). Als Anwalt in der
Schweiz zugelassen

Beruflicher Hintergrund:
1993 Gerichtsschreiber am
Gericht Nidau; 1994 bis 1995
Praktikum bei Notter &
Partner in Bern; 1996 bis
1999 Rechtsanwalt bei
Grüninger Hunziker Roth
Rechtsanwälte in Bern; 2000
bis 2004 Rechtsanwalt bei
Bär & Karrer in Zürich; seit
2004 bei Tecan als Leiter der
Rechtsabteilung und Sekretär
des Verwaltungsrats der
Tecan Group AG

Weitere Tätigkeiten:
Keine



DR. WAEL YARED

**Executive Vice
President
Chief Technology
Officer (CTO)
Leiter der Abteilung
Research and
Development**

Mitglied seit 2019
Bei Tecan seit 2019
Jahrgang 1962
US-Staatsangehöriger
Ph.D. in Robotik (Massachu-
setts Institute of Technology),
Cambridge, MA, USA

Beruflicher Hintergrund:
1995 bis 2002 Verschiedene
Positionen bei Arthur D.
Little, Inc. and Cambridge
Strategic Management
Group; 2003 bis 2010 Vice
President, Research &
Development bei VisEn
Medical, Inc., heute Teil von
PerkinElmer; 2010 bis 2016
Vice President, Research &
Development bei Perkin-
Elmer Life Sciences &
Technology; 2016 bis 2018
Chief Technology Officer &
Vice President, Corporate
Development bei
BioAnalytix, Inc.

Weitere Tätigkeiten:
Keine

**AUSGESCHIEDENE
MITGLIEDER DER
KONZERNLEITUNG**

MARKUS SCHMID

**Executive Vice
President
Leiter Corporate
Human Resources
& Internal
Communications**

bis April 2020

5 INHALT UND FESTSETZUNGSVERFAHREN DER ENTSCHÄDIGUNGEN UND DER BETEILIGUNGSPROGRAMME

Gemäss Statuten wird retrospektiv jedes Jahr der Generalversammlung der Vergütungsbericht des abgeschlossenen Geschäftsjahres konsultativ zur Genehmigung vorgelegt. Der Prozess der prospektiven Genehmigung der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie der statutarische Zusatzbetrag für zusätzliche Mitglieder der Konzernleitung sind im Vergütungsbericht erläutert.

Gemäss Statuten dürfen zugunsten eines Mitglieds des Verwaltungsrats oder der Konzernleitung gewährte Darlehen, Kredite und Sicherheiten den Betrag entsprechend 50% des Fixlohns des jeweiligen Mitglieds nicht übersteigen. Ende 2020 waren keine Darlehen, Kredite oder Sicherheiten ausstehend.

Die Statuten können unter www.tecan.com/tecan-corporate-policies eingesehen werden. Die statutarischen Bestimmungen über die Grundsätze der Vergütung (Art. 18 Ziffer 3, 4, 6 und 7) lauten wie folgt:

- Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten nebst Spesen und Auslagenersatz für im Interesse der Gesellschaft erfolgte Tätigkeiten eine Vergütung, deren Maximalbetrag von der Generalversammlung zu genehmigen ist. Die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats kann sich zusammensetzen aus der jährlichen Vergütung und etwaigen weiteren erfolgsunabhängigen Elementen (wie Zuschläge für die Mitgliedschaft in Ausschüssen oder die Übernahme besonderer Aufgaben oder Aufträge) zuzüglich arbeitgeberseitiger Sozialabgaben und Beiträge an die Altersvorsorge. Die Vergütung kann in bar und teilweise in Form von Aktien der Gesellschaft erfolgen.
- Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten nebst Spesen und Auslagenersatz für im Interesse der Gesellschaft erfolgte Tätigkeiten eine Vergütung, deren Maximalbetrag von der Generalversammlung zu genehmigen ist. Die Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung kann sich zusammensetzen aus (a) dem jährlichen Fixlohn und etwaigen weiteren erfolgsunabhängigen Elementen zuzüglich arbeitgeberseitiger Sozialabgaben und Beiträge an die Altersvorsorge, (b) der erfolgsabhängigen Vergütung in bar und (c) der Vergütung unter dem langfristigen Beteiligungsplan, jeweils zuzüglich arbeitgeberseitiger Sozialabgaben und gegebenenfalls Beiträge an die Altersvorsorge.
- Die variable Vergütung in bar ist in Abhängigkeit finanzieller Unternehmensziele und persönlicher (quantitativer und qualitativer) Ziele festzulegen (in der Folge als «erfolgsabhängige Vergütung» bezeichnet). Die Ziele werden jeweils zu Beginn des Jahres durch den Verwaltungsrat auf Antrag des Vergütungs-

ausschusses festgelegt. Die erfolgsabhängige Vergütung darf beim CEO 150% des Fixlohns und bei den übrigen Mitgliedern der Konzernleitung 100% des Fixlohns nicht übersteigen. Die erfolgsabhängige Vergütung wird grundsätzlich in bar entrichtet, kann aber auch in Aktien oder anderen Formen der Vergütung erfolgen.

- Im Rahmen des langfristigen Beteiligungsplans ist die Vergütung an die Mitglieder der Konzernleitung in Abhängigkeit strategischer und/oder finanzieller Unternehmensziele festzulegen, die über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zu bemessen sind. Der Verwaltungsrat legt die Ziele auf Antrag des Vergütungsausschusses fest. Den Mitgliedern der Konzernleitung kann erlaubt werden, freiwillig zusätzlich am langfristigen Beteiligungsplan teilzunehmen. Die Vergütung kann in Form von Aktien, Rechten auf zusätzliche Aktien (Matching Shares), Optionen, bar oder anderen Formen der Vergütung erfolgen, wie vom Verwaltungsrat auf Antrag des Vergütungsausschusses festgelegt. Der Verwaltungsrat legt auf Antrag des Vergütungsausschusses die Bedingungen für die Zuteilung, den Übergang ins Eigentum (Vesting), die Sperrfristen sowie die Fälle von vorzeitigem Vesting, Dahinfallen der Sperrfristen oder Verwirkung fest (z.B. Tod, Invalidität, Kontrollwechsel, Beendigung des Arbeitsverhältnisses). Der Verwaltungsrat legt auf Antrag des Vergütungsausschusses in den entsprechenden Entschädigungs- und Beteiligungsplänen bzw. Reglementen die maximale Höhe der Vergütung unter dem langfristigen Beteiligungsplan fest.

Die statutarischen Bestimmungen über Vorsorgeleistungen (Art. 20) lauten wie folgt:

- Die Gesellschaft kann eine oder mehrere unabhängige Vorsorgeeinrichtungen für die berufliche Vorsorge errichten oder sich solchen anschliessen. Arbeitgeberseitige Beiträge an solche Vorsorgeeinrichtungen, nicht aber die von solchen Vorsorgeeinrichtungen ausgerichteten reglementarischen Leistungen gelten als Bestandteil der Vergütung. Aufgrund länderspezifischer Regelungen für die berufliche Vorsorge direkt vom Arbeitgeber geöffnete bzw. ausgerichtete Vorsorgeleistungen werden gleich wie Beiträge an und Leistungen von Vorsorgeeinrichtungen behandelt. Die Gesellschaft kann in besonderen Situationen zusätzliche Vorsorgeleistungen ausserhalb der beruflichen Vorsorge erbringen, einschliesslich Leistungen der Gesellschaft an die Pensionskasse zur Finanzierung einer Übergangsrente bei vorzeitiger Pensionierung. Deren Wert pro Mitglied der Konzernleitung darf den Gesamtbetrag der letztmals an dieses Mitglied ausbezahlten Jahresvergütung nicht übersteigen. Der Wert der Rente wird gemäss anerkannten versicherungsmathematischen Regeln ermittelt.

Informationen zur Ausgestaltung der Kompensation und der Beteiligungsprogramme sowie zu der effektiven Vergütung 2020 und den Anträgen an die Generalversammlung, welche die prospektive Genehmigung der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung betreffen, finden sich im Vergütungsbericht.

6 MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE

Jede Aktie hat eine Stimme. Aktionäre können sich an der Generalversammlung nur durch ihren gesetzlichen Vertreter, einen anderen stimmberechtigten Aktionär oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Zur Vertretung ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich, die nur für die Versammlung, für die sie ausgestellt ist, Gültigkeit hat. Art. 13 Abs. 2 der Statuten hält fest, in welchen Angelegenheiten über die gesetzlich vorgeschriebenen Bestimmungen hinaus eine qualifizierte Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich sind, damit ein Aktionärsbeschluss Gültigkeit hat.

Es handelt sich dabei um folgende Geschäfte:

- Umwandlung von Namenaktien in Inhaberaktien;
- Aufhebung oder Änderung der Übertragbarkeitsbeschränkungen (Art. 5 der Statuten);
- Auflösung und Liquidation des Unternehmens und Aufhebung von Art. 13 Abs. 2 der Statuten selbst sowie Abschaffung oder Änderung des darin genannten Quorums.

Aktionäre, die zusammen Aktien von mindestens 1% des Aktienkapitals halten, können bis spätestens 56 Tage vor einer Generalversammlung schriftlich beantragen, dass ein bestimmtes Traktandum in die Traktandenliste aufgenommen wird. Aktionäre, die zusammen mindestens 10% des Aktienkapitals vertreten, können die Einberufung einer Generalversammlung verlangen. Mit Stimmrecht eingetragene Aktionäre werden über die Einberufung von Generalversammlungen mindestens 20 Tage vor der Versammlung per Post informiert. Ferner wird die Einladung im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. In der Regel wird das Aktienbuch rund 10 Tage vor dem Tag der Generalversammlung für neue Eintragungen bis zum Tag nach der Generalversammlung gesperrt. Im Zusammenhang mit der Umsetzung der Anforderungen der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften wurden die Kompetenzen der Generalversammlung in den Statuten um die Kompetenzen im Zusammenhang mit den Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung erweitert.

7 KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN

Die Statuten enthalten keine Regelung betreffend Opting-out oder Opting-up zur Aufhebung oder Beschränkung der Angebotspflicht gemäss Börsengesetz. Ein Drittel der Optionen, die im Rahmen des ESOP ausgegeben wurden (Einzelheiten hierzu siehe Konsolidierte Jahresrechnung, Anmerkung 10.4 «Anteilsbasierte Vergütung»), werden pro Jahr zum bedingungslosen Anspruch übertragen (Vesting Period). Während dieser Vesting Period sind die Optionen in der Regel nicht ausübbar. Beim Eintritt eines Kontrollwechsels (und einer damit zusammenhängenden Änderung des Arbeitsverhältnisses) werden diese Optionen sofort übertragen und können sofort ausgeübt werden (verkürzte Vesting Period). Im Falle eines Kontrollwechsels (und einer damit zusammenhängenden Änderung des Arbeitsverhältnisses) wird die dreijährige Sperrfrist auf den unter dem PSMP zugeteilten Aktien aufgehoben und Matching Shares werden vorzeitig zugeteilt (siehe Abschnitt «Beteiligungsprogramme» im Vergütungsbericht). Es bestehen im Übrigen keine Kontrollwechselklauseln in Vereinbarungen oder Entschädigungsprogrammen zugunsten der Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung des Unternehmens oder der Tecan Gruppe.

8 REVISIONSSTELLE

Datum der Übernahme des bestehenden Revisionsmandats durch die Ernst & Young AG (EY)	13. April 2016
Jahr, in dem der leitende Revisor sein Amt antrat	2018

GEZAHLTE HONORARE

CHF T'000	2019	2020
Summe der Prüfungshonorare des Gruppenprüfers	684	681
Summe der Steuerberatungshonorare des Gruppenprüfers	-	-
Summe der weiteren Beratungshonorare des Gruppenprüfers	45	31

Die Revisoren werden durch die ordentliche Generalversammlung für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Die externe Revision wird durch den Prüfungsausschuss überwacht. Die Revisoren nehmen an den Sitzungen des Prüfungsausschusses teil, bei denen Ganz- und Halbjahresrechnungen diskutiert werden und deren Genehmigung durch den Verwaltungsrat vorbereitet wird. Die Revisoren berichten über den Schwerpunkt der Prüfung und fassen das Ergebnis der Prüfung zusammen. Die Revisoren sprechen Empfehlungen zum Umfang der Prüfung und ihres Schwerpunkts für die nächste Revisionsperiode aus. Zum Jahresende überprüft der Prüfungsausschuss die Leistung der Revisoren sowie die Revisionskosten und unterbreitet dem Verwaltungsrat einen Vorschlag bezüglich der Wiederwahl der Revisoren. Das Unternehmen schreibt das Revisionsmandat in der Regel alle vier Jahre neu aus. Der leitende Revisor muss alle sieben Jahre abgelöst werden.

9 INFORMATIONSPOLITIK

Tecan unterrichtet die Aktionäre und die Finanzgemeinde kontinuierlich über bedeutende Entwicklungen im Unternehmen. Dafür publiziert Tecan regelmässig Medienmitteilungen, Halbjahres- und Jahresberichte sowie Informationen auf der Website des Unternehmens (www.tecan.com). Zusätzlich präsentiert sich das Unternehmen regelmässig den institutionellen Investoren, sowohl am Firmensitz als auch auf mehreren Konferenzen, und es werden jedes Jahr zahlreiche Einzel- und Gruppengespräche mit Mitgliedern der internationalen Finanzgemeinde geführt. Einzelne Publikationen des Unternehmens stehen auch auf Anfrage in gedruckter Form zur Verfügung. Sie können zudem von der Tecan-Website heruntergeladen werden.

TERMINE FÜR INVESTOREN

Datum	Ort	Ereignis
16. März 2021	Männedorf	Jahresergebnisse 2020, Bilanzmedien- und Analystenkonferenz
13. April 2021	Pfäffikon SZ	Generalversammlung
18. August 2021	Telefonkonferenz/ Webcast	Halbjahresergebnisse 2021

FÜR SCHRIFTLICHE/TELEFONISCHE ANFRAGEN

Tecan Group AG
 Martin Brändle
 Senior Vice President, Corporate
 Communications & Investor Relations
 Seestrasse 103
 8708 Männedorf
 Schweiz

T +41 44 922 84 30
 F +41 44 922 88 89
investor@tecan.com
www.tecan.com

A microscopic view of plant cells, showing a dense network of polygonal cells with thick, dark blue cell walls. The cells are filled with a lighter blue, granular cytoplasm. The overall appearance is that of a cross-section of plant tissue, possibly an onion skin or similar. The lighting is bright, highlighting the intricate details of the cell structure.

Empowered

with

Tecan.

Vergütungsbericht

Es ist das Ziel von Tecan, die Lebensqualität zu verbessern und die Welt gesünder und sicherer zu machen. Um dies zu erreichen, ist der Beitrag unserer Mitarbeitenden von entscheidender Bedeutung. Unsere Werte und unser Erfolg hängen stark von unseren hoch engagierten Mitarbeitenden ab. Um kontinuierlichen und nachhaltigen Unternehmenswert zu schaffen und der bevorzugte Arbeitgeber in unserer Branche zu sein, wollen wir die besten Talente anziehen und binden, die auf einem äusserst wettbewerbsintensiven globalen Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen. «Trust», «Highest Standards» und «Ambition» wurden als jene Unternehmenswerte definiert, die uns helfen, unsere Mission Wirklichkeit werden zu lassen. Wir nehmen unsere Verantwortung, eine transparente und nachhaltige Vorgehensweise bei der Vergütung zu gewährleisten, sehr ernst.

Dieser Vergütungsbericht beschreibt die Vergütungsgrundsätze sowie das Vergütungssystem und liefert Informationen über die Methode zur Festlegung der Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung. Zudem legt er die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung der Tecan Group AG (Tecan) während des Berichtsjahres dar. Er erfüllt die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV), die Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange und die Grundsätze des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance des Verbandes der Schweizer Unternehmen economiesuisse.

INHALT

91	Brief der Vorsitzenden des Vergütungsausschusses	102	Vergütungen an die Konzernleitung (geprüft)
93	Governance	103	Vergütungen an frühere Organmitglieder
93	Statuten	103	Vergütungen an nahestehende Personen
93	Aufgabe der Aktionäre bezüglich der Vergütung	103	Darlehen und Kredite
94	Vergütungsausschuss	104	Von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung im Jahr 2020 gehaltene Aktien
95	Benchmarking und externe Berater	104	Ausblick und Anträge zur Vergütung an der Generalversammlung
95	Grundsätze der Vergütung	105	Bericht der Revisionsstelle über die Prüfung des Vergütungsberichts und an Mitglieder der Konzernleitung
96	Vergütungssystem für den Verwaltungsrat		
97	Vergütungssystem für die Konzernleitung		
101	Arbeitsverträge		
101	Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats (geprüft)		

BRIEF DER VORSITZENDEN DES VERGÜTUNGS-AUSSCHUSSES



DR. CHRISTA KREUZBURG

Vorsitzende des Vergütungsausschusses

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Als Vorsitzende des Vergütungsausschusses von Tecan freue ich mich, Ihnen den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2020 vorlegen zu können.

Ziel unseres Vergütungssystems ist es, hochtalentierten Mitarbeitenden anzuziehen, einzustellen und zu binden. Es soll zu herausragenden Leistungen inspirieren und ein Verhalten anregen, das mit unseren Werten im Einklang steht. Wir wollen sicherstellen, dass unsere Vergütungsgrundsätze und unser Vergütungssystem Leistung angemessen belohnen und dass sie eng am Markt sowie an den Interessen unserer Aktionärinnen und Aktionäre ausgerichtet sind.

2020 war sowohl für die gesamte Welt als auch für Tecan ein aussergewöhnliches Jahr. Der Beitrag von Tecan zum Kampf gegen die Covid-19-Pandemie machte das Ziel für jeden besonders spürbar. Das Nachfrageverhalten der Kunden veränderte sich grundlegend. Während der Bedarf des Marktes nach bestimmten Produkten von Tecan deutlich stieg, brach die Nachfrage nach anderen Produkten ein. So stand das Unternehmen vor vielen Herausforderungen, die wir nur dank des Einsatzes und des Engagements all unserer Mitarbeitenden bewältigen konnten. Tatsächlich musste die gesamte Belegschaft das ganze Jahr über enorme Anstrengungen unternehmen, und es ist davon auszugehen, dass die Situation über 2020 hinaus anhält. Als Ausdruck unserer Dankbarkeit haben wir uns daher entschlossen, den Mitarbeitenden, die keinen Anspruch auf eine variable Vergütung haben, eine besondere Ausgleichszahlung zu gewähren. Diese belief sich auf durchschnittlich CHF 2'800 pro Mitarbeitenden.

Trotz der Verwerfungen am Markt und der Herausforderungen im Personalmanagement, um eine pandemiebedingt drastische Veränderung des Produktionsmix zu bewältigen, stieg unser Umsatz um 18.7% in Lokalwährungen, und wir verzeichneten einen deutlichen Anstieg der ausgewiesenen EBITDA-Marge auf 21.8% des Umsatzes. Dieser Bericht erläutert, wie sich die Ergebnisse des Unternehmens auf die Vergütung auswirkten, die im Rahmen der Anreizprogramme an die Mitglieder der Konzernleitung ausbezahlt wurde.

Ende 2019 beschloss der Vergütungsausschuss, die Leistungsziele gemäss dem kurzfristigen Anreizprogramm für 2020 zu harmonisieren, um die Zusammenarbeit innerhalb des Unternehmens zu fördern: Die individuellen Leistungsziele wurden durch gruppen-

weite strategische Ziele für das Management von Tecan ersetzt. Daher hängt der gesamte kurzfristige Anreiz von der gemeinsamen Leistung ab. Diese Entscheidung erwies sich als ein wichtiges Instrument, um die Herausforderungen dieses ganz aussergewöhnlichen und anspruchsvollen Jahres zu bewältigen. Diese Anpassung hat auch wichtige und positive Auswirkungen auf die Kultur von Tecan.

Im Jahr 2020 ging der Vergütungsausschuss seinen regulären Tätigkeiten nach. Dazu gehören etwa die Festlegung der Leistungsziele zu Jahresbeginn und die entsprechende Leistungsbeurteilung der Konzernleitung zum Jahresende. Zudem legte er die Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung und des Verwaltungsrats fest, erstellte den Vergütungsbericht und bereitete die Abstimmung über das Vergütungssystem (Say-on-Pay Vote) für die Generalversammlung vor.

Ausgehend von zusätzlichen Angaben, die im Vergütungsbericht 2019 eingeführt wurden, verpflichten wir uns nach wie vor, ausführliche Informationen über das Vergütungssystem und die an Verwaltungsrat und Konzernleitung ausbezahlte Vergütung mitzuteilen. Vor allem geben wir ausführlich Auskunft über:

- die Steuerung: Vergütungsentscheidungen, einschliesslich der Rolle von Aktionären, Vergütungsausschuss und externen Beratern
- das Vergütungsmodell des Verwaltungsrats: Aufteilung zwischen fixem Grundhonorar und Sitzungsgeldern
- das Vergütungsmodell der Konzernleitung: Beschreibung der Leistungskriterien in den Anreizprogrammen, ihre Gewichtung sowie eine Leistungsbeurteilung am Ende der jeweiligen Leistungsperiode
- die Vergütungstabelle der Konzernleitung: Angaben zur gewährten Vergütung (und zur realisierten Vergütung) im Berichtsjahr

Dieser Vergütungsbericht wird der kommenden Generalversammlung zur Konsultativabstimmung vorgelegt. Die Aktionäre werden zudem gebeten, über den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats für das Amtsjahr von der Generalversammlung 2021 bis zur Generalversammlung 2022 sowie über den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2022 abzustimmen.

Im Namen des Verwaltungsrats möchte ich Ihnen für Ihre kontinuierliche Unterstützung danken. Wir hoffen, dass Sie den Vergütungsbericht informativ finden, und wir sind zuversichtlich, dass unser Vergütungssystem Leistung ausgewogen und nachhaltig belohnt sowie mit den Interessen der Aktionärinnen und Aktionäre im Einklang steht.

GOVERNANCE

STATUTEN

Wie im Corporate-Governance-Bericht auf Seite 76 dieses Geschäftsberichts beschrieben, enthalten die Statuten von Tecan die folgenden Bestimmungen zur Vergütung:

- die Aufgaben und die Zuständigkeiten des Vergütungsausschusses (Artikel 17)
- die für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung geltenden Grundsätze der Vergütung (Artikel 18 und 23)
- die für die Aktionäre geltenden Abstimmungsverfahren für Vergütungsanträge an der Generalversammlung, einschliesslich des Zusatzbetrags für Mitglieder der Konzernleitung, die nach der Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der Vergütungen durch die Aktionäre ernannt wurden (Artikel 18)
- Bestimmungen zu Krediten und Darlehen an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung (Artikel 20)
- die maximal zulässige Zahl externer Mandate für Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung (Artikel 21)
- Bestimmungen hinsichtlich der Vertragsvereinbarungen mit Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung (Artikel 22)

Die vollständigen Statuten können auf der Website des Unternehmens abgerufen werden: www.tecan.com/tecan-corporate-policies

AUFGABE DER AKTIONÄRE BEZÜGLICH DER VERGÜTUNG

Am 1. Januar 2014 trat die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften in Kraft. Der Vergütungs- und Genehmigungsmechanismus von Tecan wurde bereits 2015 entsprechend angepasst und ist in den Statuten des Unternehmens geregelt.

Der Verwaltungsrat legt den Aktionären jährlich an der Generalversammlung einen maximalen Gesamtbetrag der Vergütungen für den Verwaltungsrat prospektiv für den Zeitraum bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung und für die Konzernleitung prospektiv für das kommende Geschäftsjahr zur Genehmigung vor. Zudem legt der Verwaltungsrat den Vergütungsbericht zu einer retrospektiven Konsultativabstimmung durch die Aktionäre vor. Der Abstimmungsmechanismus für die Vergütungsanträge ist in Abbildung [1] erläutert. Weitere Einzelheiten zur Abstimmung über die Vergütung an der kommenden Generalversammlung 2021 finden Sie im Abschnitt «Ausblick und Anträge zur Vergütung an der Generalversammlung».

ABBILDUNG [1]: VERGÜTUNGS- UND GENEHMIGUNGSMECHANISMUS



VERGÜTUNGSAUSSCHUSS

Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat und fungiert als vorbereitendes Organ für alle relevanten Vergütungsangelegenheiten bezüglich des Verwaltungsrats und der Konzernleitung. Gemäss den Statuten und dem Organisationsreglement von Tecan setzt sich der Vergütungsausschuss aus mindestens zwei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen, die jeweils von der Generalversammlung für den Zeitraum eines Jahres einzeln gewählt werden. An der Generalversammlung 2020 wählten die Aktionäre erneut Dr. Christa Kreuzburg (Vorsitzende), Dr. Oliver Fetzter und Dr. Dan Marshak als Mitglieder des Vergütungsausschusses.

Der Vergütungsausschuss kommt zusammen, sooft es die Geschäfte erfordern. Im Berichtsjahr hielt der Vergütungsausschuss insgesamt drei Sitzungen ab, und ein formeller Beschluss wurde auf dem Zirkularweg gefasst. Alle Mitglieder nahmen an allen Sitzungen teil und beteiligten sich per E-Mail am Zirkularbeschluss. CEO, CFO und Chief People Officer (CPO) können auf Einladung an den Sitzungen teilnehmen und haben beratende Stimme. An der Behandlung von Traktanden, die ihre eigene Leistung oder Vergütung betreffen, nehmen eingeladene Konzernleitungsmitglieder nicht teil. Die Vorsitzende des Vergütungsausschusses berichtet dem Verwaltungsrat regelmässig über die Aktivitäten des Ausschusses. Über die Sitzungen wird Protokoll geführt, das allen Mitgliedern des Verwaltungsrats zur Verfügung gestellt wird.

Der Vergütungsausschuss handelt in vorbereitender Funktion und legt dem Verwaltungsrat Anträge zur Genehmigung vor. Der Verwaltungsrat genehmigt die Grundsätze der Vergütung für den gesamten Konzern sowie die allgemeinen Anstellungsbedingungen der Konzernleitungsmitglieder. Der Vergütungsausschuss lässt alle zwei Jahre die Vergütung der Konzernleitung und des Verwaltungsrats im Rahmen einer Benchmarking-Analyse durch unabhängige externe Berater überprüfen. Der Vergütungsausschuss beantragt die Höhe der Bezüge und legt sie dem Verwaltungsrat zur Genehmigung vor. Der Verwaltungsrat prüft und genehmigt die Zielerreichung der Mitglieder der Konzernleitung und die effektiv auszahlende variable Barvergütung. Genehmigungs- und Befugnisebenen der jeweiligen Organe in Vergütungsangelegenheiten sind nachfolgend in Abbildung [2] dargelegt.

ABBILDUNG [2]: ENTSCHEIDUNGSBEFUGNIS IN VERGÜTUNGSANGELEGENHEITEN

	CEO	Vergütungsausschuss	Verwaltungsrat	Generalversammlung
Generelle Vergütungspolitik und Grundsätze der Vergütung des Konzerns		Beantragt	Genehmigt	
Maximaler Gesamtbetrag der Vergütung für den Verwaltungsrat		Beantragt	Prüft	Genehmigt
Einzelvergütung der Verwaltungsratsmitglieder		Beantragt	Genehmigt	
Maximaler Gesamtbetrag der Vergütung für die Konzernleitung		Beantragt	Prüft	Genehmigt
Festlegung und Beurteilung der Leistungsziele des CEO		Beantragt	Genehmigt	
Festlegung und Beurteilung der Leistungsziele anderer Mitglieder der Konzernleitung	Beantragt	Genehmigt	Prüft	
Vergütung des CEO		Beantragt	Genehmigt	
Einzelvergütung anderer Mitglieder der Konzernleitung	Beantragt	Prüft	Genehmigt	
Vergütungsbericht	Beantragt	Prüft	Genehmigt	Konsultativ-abstimmung

BENCHMARKING UND EXTERNE BERATER

Tecan überprüft regelmässig die Gesamtvergütung für die Mitglieder der Konzernleitung und des Verwaltungsrats. Dabei werden Daten aus Umfragen zur Vergütung von Führungskräften und veröffentlichte Benchmarks von Unternehmen ähnlicher Grösse in Bezug auf Marktkapitalisierung, Umsatz, Zahl der Beschäftigten, geographische Präsenz bzw. Tätigkeit in verwandten Branchen usw. verglichen. Im Turnus von jeweils zwei Jahren werden sowohl die Verwaltungsratsbezüge wie auch die Konzernleitungsbezüge durch unabhängige externe Berater mit der gängigen Marktpraxis verglichen, und es werden, falls erforderlich, Anpassungen vorgeschlagen.

In den Jahren 2020 und 2019 erbrachten zwei externe Beratungsfirmen die nachfolgend beschriebenen Benchmarking-Dienste für den Vergütungsausschuss. Tecan hat diesen Unternehmen keine weiteren Mandate erteilt.

Die Vergütung der Konzernleitung wurde 2020 von einem unabhängigen externen Berater einer Benchmarking-Analyse unterzogen. Höhe und Struktur der Vergütung wurden anhand eines Vergleichs mit zwei unterschiedlichen Vergleichsgruppen beurteilt: 1. eine Schweizer Vergleichsgruppe¹ – ausgewählte Unternehmen mit vergleichbarer Grösse hinsichtlich Umsatz und Beschäftigtenzahl, wobei Tecan zwischen dem 25. Perzentil und dem Median der Vergleichsgruppe positioniert war; Finanzdienstleister und Schwerindustriunternehmen waren ausgeschlossen; 2. eine Vergleichsgruppe aus den Bereichen Life Sciences und Diagnostik² mit Unternehmen, die in ähnlichen Märkten wie Tecan in Europa und den USA tätig waren. Die Vergleichsgruppe aus der EU bzw.

den USA wies eine Aufteilung von 65% zu 35% auf. Unternehmen in der Vergleichsgruppe sind in denselben Branchen tätig und sprechen ähnliche Kandidaten an, weshalb sie auf dem Stellenmarkt mit Tecan konkurrieren. Insgesamt und verglichen mit beiden Vergleichsgruppen lag die an einzelne Mitglieder der Konzernleitung gezahlte Barvergütung knapp unter der Marktpraxis. Werden die Ziele der langfristigen Anreizprogramme erreicht (und nur dann), kann die Gesamtvergütung auf Niveaus über dem Marktmedian steigen. Entsprechend früher durchgeführten Benchmarking-Vergleichen zeigte die Analyse, dass das gewählte Vergütungssystem von Tecan stärker auf langfristige Anreize ausgerichtet ist, während die kurzfristige Vergütung unter dem Marktniveau liegt.

Im Jahr 2019 wurde eine Benchmarking-Analyse der Struktur und Höhe der Vergütung des Verwaltungsrats durch einen unabhängigen externen Berater durchgeführt. Dazu wurde eine Vergleichsgruppe von an der SIX Swiss Exchange kotierten Schweizer Mitbewerbern³ (ohne Finanzdienstleister) ausgewählt. Hinsichtlich Marktkapitalisierung, Umsatz und Mitarbeiterzahl war die Vergleichsgruppe ausgewogen. Diese Analyse zeigte, dass die Vergütungsstruktur zwar weitgehend der gängigen Marktpraxis entsprach, die Höhe der Vergütung bei Tecan jedoch knapp unter der des Marktes lag. Aufgrund dieser Analyse und nach mehreren Jahren ohne Anpassungen wurde die Höhe der Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder ab der Generalversammlung 2020 an das Niveau des Marktmedians angeglichen. Einzelheiten dazu sind der Tabelle unten zu entnehmen

GRUNDSÄTZE DER VERGÜTUNG

Innerhalb von Tecan bestehen einheitliche Vergütungsgrundsätze, die systematisch, transparent und langfristig ausgerichtet sind.

Im Einklang mit einer guten Corporate Governance ist die Vergütung des Verwaltungsrats fix und beinhaltet keinerlei leistungsbezogene Elemente. Dies stärkt die Unabhängigkeit des Verwaltungsrats bei der Ausübung seiner Aufsichtspflichten gegenüber der Konzernleitung. Die fixe Vergütung wird in bar sowie in Aktien ausgezahlt, damit ein stärkerer Einklang mit den Interessen der Aktionäre erreicht wird.

Die Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung wird anhand der folgenden Faktoren festgelegt: Ertragslage des Unternehmens,

Erreichen strategischer Ziele, jeweilige Position und Lage auf dem Arbeitsmarkt. Übergeordnetes Ziel des Vergütungssystems ist es, hoch qualifizierte und motivierte Talente anzuziehen, diese langfristig an das Unternehmen zu binden, sie zu Leistungen anzu-spornen und ihre Interessen mit jenen der Aktionäre in Einklang zu bringen. Die Programme für fixe und variable Barvergütung wurden so gestaltet, dass sie die Grundvoraussetzungen erfüllen. Gleichzeitig bringt das langfristige Anreizprogramm die Gesamtvergütung mit dem langfristigen finanziellen Erfolg des Konzerns und der Wertschöpfung für die Aktionäre des Unternehmens in Einklang.

¹ Sulzer, Georg Fischer, Schmolz + Bickenbach, Geberit, ViforPharma, Sonova, Landis+Gyr, Conzzeta, Stäubli Holding, Kongsberg Automotive, SIX Group, Zehnder Group, Belimo Holding, Burckhardt Compression, Burkhalter Holding, Basilea.

² Abbott Laboratories, Danaher Corporation, Lonza, Eurofins, Smith & Nephew, Beckman Coulter, PerkinElmer, Eppendorf Group, Jenoptik, Biotronik, Promega, Groupe LFB, Hamilton, Vectura, Sebia, Quotient Sciences, Biotage.

³ Also, Bachem, Belimo, Bell, Bucher Industries, Conzzeta, Dätwyler, Dormakaba, Forbo, Galenica, Idorsia, Landis+Gyr, SFS, Siegfried, Sulzer, VAT, Ypsomed.

VERGÜTUNGSSYSTEM FÜR DEN VERWALTUNGSRAT

Es gibt keine leistungsbezogene Vergütung, und die Mitglieder des Verwaltungsrats sind nicht in der betrieblichen Altersvorsorge versichert. Die fixe Vergütung besteht aus einem Honorar für erbrachte Dienste, das in bar und Restricted Share Units (RSU) ausbezahlt wird, sowie zusätzlichen Sitzungsgeldern, die in bar ausbezahlt werden. Die Barvergütung wird in zwei Zahlungen im Mai und November entrichtet, die RSU hingegen werden jährlich zu Beginn der Amtsperiode zugeteilt. Grundlage hierfür ist der durchschnittliche Schlusskurs der Tecan-Aktie an der SIX Swiss Exchange in den ersten vier Monaten des jeweiligen Geschäftsjahres. Die RSU werden nach Abschluss des Amtsjahres vollständig oder bei vorzeitigem Ausscheiden anteilmässig übertragen und in Aktien von Tecan umgewandelt.

Wie im obenstehenden Abschnitt «Benchmarking und externe Berater» erläutert, wurde 2019 eine Benchmarking-Analyse der Struktur und Höhe der Vergütung des Verwaltungsrats im Vergleich zur Marktpraxis durchgeführt. Das Ergebnis der Analyse zeigte, dass die Vergütungsstruktur im Wesentlichen der des Marktes entsprach. Die Vergütungshöhe und vor allem die Sitzungsgelder, die seit Jahren unverändert waren, lagen jedoch unter dem Marktniveau. Daher schlug der Vergütungsausschuss, wie in Abbildung [3] unten dargestellt, eine Anpassung der Vergütungshöhe ab der Generalversammlung 2020 vor, die vom Verwaltungsrat genehmigt wurde:

ABBILDUNG [3]: VERGÜTUNG DER MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS

In CHF pro Jahr (brutto)	Bis zur Generalversammlung 2020			Seit der Generalversammlung 2020		
	Präsident des Verwaltungsrats	Vizepräsident des Verwaltungsrats	Mitglied des Verwaltungsrats	Präsident des Verwaltungsrats	Vizepräsident des Verwaltungsrats	Mitglied des Verwaltungsrats
Fixes Grundhonorar (bar)	200'000	85'000	75'000	200'000	90'000	80'000
Fixes Grundhonorar (Aktien)	100'000	50'000	40'000	100'000	55'000	45'000

	Bis zur Generalversammlung 2020		Seit der Generalversammlung 2020	
	Ausschussvorsitzender	Ausschussmitglied	Ausschussvorsitzender	Ausschussmitglied
Prüfungsausschuss	20'000	10'000	30'000	10'000
Vergütungsausschuss	15'000	10'000	30'000	10'000
Nominationsausschuss	7'500	5'000	30'000	10'000

Zudem erhalten die Verwaltungsratsmitglieder Sitzungsgelder für die Teilnahme an Ad-hoc-Ausschüssen. Auch erhalten sie Rück-

stattungen für aufgrund von Geschäftsreisen entstandene Ausgaben sowie ein Reisehonorar (nur für Mitglieder mit Sitz in den USA).

VERGÜTUNGSSYSTEM FÜR DIE KONZERNLEITUNG

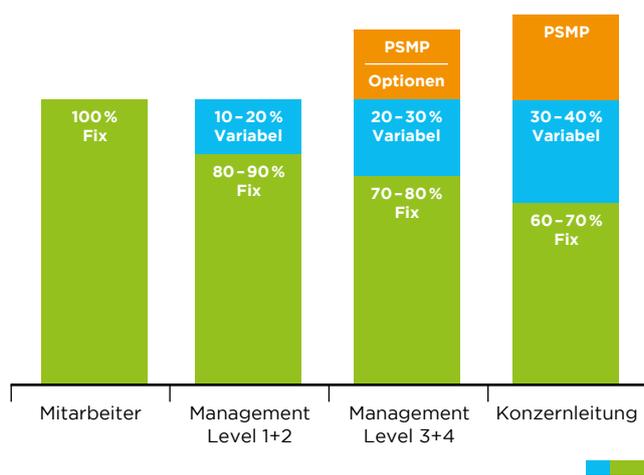
Das Vergütungssystem für die Mitglieder der Konzernleitung (einschliesslich CEO) wurde gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Es wird in verschiedenen Reglementen definiert, die vom Verwaltungsrat genehmigt werden, und umfasst:

- fixe Grundvergütung
- Leistungen an Arbeitnehmer, wie Altersvorsorgeleistungen, Firmenwagen und Aufwandsentschädigung
- kurzfristige variable Barvergütung
- langfristiges Aktienbeteiligungsprogramm als fixer Geldbetrag, der in Aktien umgewandelt wird und als Erstzuteilung für den Performance Share Matching Plan (PSMP) dient

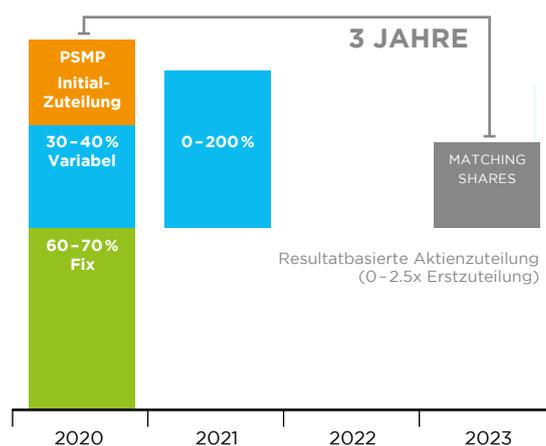
ABBILDUNG [4]: VERGÜTUNG DER KONZERNLEITUNG

	Instrument	Zweck	Zeitraum des Plans	Gemessene Leistung
Fixe Grundvergütung	Monatslohn in bar	Anziehen und binden	Kontinuierlich	
Leistungen	Monatliche Leistungen	Anziehen und binden	Kontinuierlich	
Kurzfristige variable Barvergütung	Jahresbonus in bar	Belohnen der Leistung während des Jahres	1 Jahr	Umsatzwachstum EBITDA-Marge Erreichung strategischer Unternehmensziele
Langfristiges Aktienbeteiligungsprogramm - PSMP	Aktien aus Erstzuteilung und Matching Shares	Belohnen langfristiger Leistung Einklang mit Interessen der Aktionäre	3 Jahre	Umsatzwachstum EBITDA-Marge

SYSTEMATIK DES VERGÜTUNGSSYSTEMS



SYSTEMATIK DES VERGÜTUNGSSYSTEMS BEI DER KONZERNLEITUNG



Die Vergütungsstruktur beruht auf dem Variable-Pay-Reglement, welches vom Verwaltungsrat genehmigt wurde. Dieses gibt eine Gesamtzielvergütung in bar vor, die individuell festgelegt wird und aus einer fixen Grundvergütung und einer kurzfristigen variablen Barvergütungskomponente besteht. Die Gesamtzielvergütung in bar (unter der Annahme einer Zielerreichung von 100% im Rahmen der kurzfristigen variablen Barvergütung) wird wie folgt gewichtet:

- CEO: 60% fixe Grundvergütung und 40% kurzfristige variable Barvergütung
- andere Mitglieder der Konzernleitung: 70% fixe Grundvergütung und 30% kurzfristige variable Barvergütung

Zusätzlich haben Mitglieder der Konzernleitung Anspruch auf eine jährliche Zuteilung im Rahmen des langfristigen Aktienbeteiligungsprogramms (PSMP).

Für die Vergütung sind Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen zu entrichten (AHV/ALV). Diese Beiträge werden von Tecan bezahlt und sind im Vergütungsbericht gemäss den Berichtspflichten von Tecan offengelegt.

FIXE GRUNDVERGÜTUNG UND LEISTUNGEN

Die fixe Grundvergütung ist eine Komponente der – in der Regel monatlich – in bar ausbezahlten Vergütung. Sie berücksichtigt den Umfang und die Verantwortlichkeiten der Aufgabe, die zur Erfüllung dieser Aufgabe erforderlichen Qualifikationen und Fähigkeiten sowie die Kenntnisse und Erfahrungen des Mitarbeitenden.

Die fixe Grundvergütung der Konzernleitung wird jährlich überprüft. Dabei werden Benchmark-Informationen, Marktentwicklungen, wirtschaftliches Umfeld sowie individuelle Leistung berücksichtigt.

Zudem sind die Mitglieder der Konzernleitung an den Vorsorge- und Versicherungsplänen von Tecan beteiligt, die auch allen Mitarbeitenden in der Schweiz angeboten werden. Die Leistungen umfassen im Wesentlichen Beiträge zu Vorsorge- und Versicherungsplänen. Diese sollen den Mitarbeitenden und ihren Familienangehörigen einen Schutz in angemessener Höhe bieten, was das Risiko hinsichtlich Pensionierung, Arbeitsunfähigkeit, Tod und Krankheit angeht. Mitgliedern der Konzernleitung wird zudem ein Firmenwagen zur Verfügung gestellt, und sie haben Anspruch auf eine Aufwandsentschädigung gemäss dem Aufwandsreglement, das von den Schweizer Steuerbehörden genehmigt ist.

Der Geldwert dieser und anderer Vergütungselemente wird zum Verkehrswert bewertet und ist in der Vergütungstabelle in Abbildung [8] aufgeführt.

KURZFRISTIGE VARIABLE BARVERGÜTUNG

Die kurzfristige variable Barvergütung ist ein jährlicher variabler Anreiz, mit dem die Leistung des Konzerns über einen Zeithorizont von einem Jahr belohnt wird.

Die jeweilige Gewichtung der Leistungsziele ist in Abbildung [5] ersichtlich.

ABBILDUNG [5]: LEISTUNGSZIELE FÜR DIE KURZFRISTIGE VARIABLE BARVERGÜTUNG

Ziele 2020	Begründung/Kriterium	Gewichtung
Umsatzwachstum (Konzern)	Förderung des Umsatzwachstums von Tecan	30-40%
EBITDA-Marge (Konzern)	Förderung der Rentabilität von Tecan	30-40%
Strategische Unternehmensziele	Förderung strategischer Initiativen, die Wachstum, Produktqualität, Kundenzufriedenheit, Compliance, Unternehmenskultur und Talentmanagement unterstützen	20%
Total		100%

Das Ziel für die kurzfristige variable Barvergütung (also Erreichung der Leistungsziele zu 100%) wird wie obenstehend erläutert als Anteil der Gesamtzielvergütung in bar angegeben, also 40% der Gesamtzielvergütung in bar für den CEO und 30% für die anderen Mitglieder der Konzernleitung.

Wie bereits im Brief der Vorsitzenden des Vergütungsausschusses erläutert, wurden die Leistungsziele für die Konzernleitung für 2020 harmonisiert. Daher umfasst die Leistungsbeurteilung in der kurzfristigen variablen Barvergütung keine individuellen Ziele mehr und beruht nur noch auf den finanziellen Leistungszielen des Konzerns und seinen Nachhaltigkeitszielen. Die ehrgeizigen Ziele hinsichtlich Wachstums und Rentabilität werden jährlich vor Beginn des Geschäftsjahres vom Verwaltungsrat festgelegt. Für 2020 entsprachen die finanziellen Kennzahlen denen der Vorjahre: Umsatzwachstum und EBITDA-Marge des Konzerns. Sie werden gleich gewichtet und machen 80% der kurzfristigen variablen Barvergütung aus. Die Nachhaltigkeitsziele machen 20% der kurzfristigen variablen Barvergütung aus und werden auf Konzernebene anhand der strategischen Prioritäten des Unternehmens für Nachhaltigkeit festgelegt. Für 2020 betrafen sie soziale Aspekte, vor allem in Bezug auf Kundenzufriedenheit und Unternehmenskultur. Für jedes Leistungsziel legt der Verwaltungsrat einen Schwellenwert für das Leistungsniveau fest, unter dem die Auszahlung 0% beträgt, einen Leistungszielwert, der einer Auszahlung von 100% entspricht, und einen Leistungshöchstwert, über dem die Auszahlung auf 200% begrenzt ist. Die Höhe der Auszahlungen zwischen diesen Punkten wird mittels linearer Interpolation berechnet.

Zudem ist die kurzfristige variable Barvergütung gemäss Statuten für den CEO auf 150% der fixen Vergütung und für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung auf 100% der fixen Vergütung beschränkt.

LANGFRISTIGES AKTIENBETEILIGUNGS-PROGRAMM - PERFORMANCE SHARE MATCHING PLAN (PSMP)

Zusätzlich zur Barvergütung nehmen die Mitglieder der Konzernleitung an einem langfristigen Aktienbeteiligungsprogramm teil, dem Performance Share Matching Plan (PSMP). Der PSMP besteht aus einer Erstzuteilung von Namenaktien und einer möglichen anschliessenden Zuteilung von Matching Shares, basierend auf der Erreichung von Leistungszielen innerhalb des Dreijahreszeitraums des Programms.

Der Zielbetrag der Erstzuteilung wird als fixer Geldbetrag angegeben, der in Aktien umgewandelt wird, basierend auf dem durchschnittlichen Schlusskurs der Tecan-Aktie an der SIX Swiss Exchange in den ersten vier Monaten des jeweiligen Geschäftsjahres. Die zugeteilten Aktien sind für drei Jahre ab Zuteilung gesperrt, wobei mit dem Zuteilungsjahr als «Jahr 1» begonnen wird. Für jede zugeteilte Aktie haben die Teilnehmenden Anspruch auf Erhalt zusätzlicher Aktien (Matching Shares) am Ende des dreijährigen Beurteilungszyklus, sofern bestimmte Leistungsziele erreicht werden. Dieser Mechanismus stellt sicher, dass die Interessen der Konzernleitung mit denen der Aktionäre im Einklang stehen. Zudem wird damit dauerhaft ein Mindestmass an Aktienbesitz durch den CEO und die einzelnen Mitglieder der Konzernleitung gewährleistet, welches den Erstzuteilungen von drei Jahren entspricht.

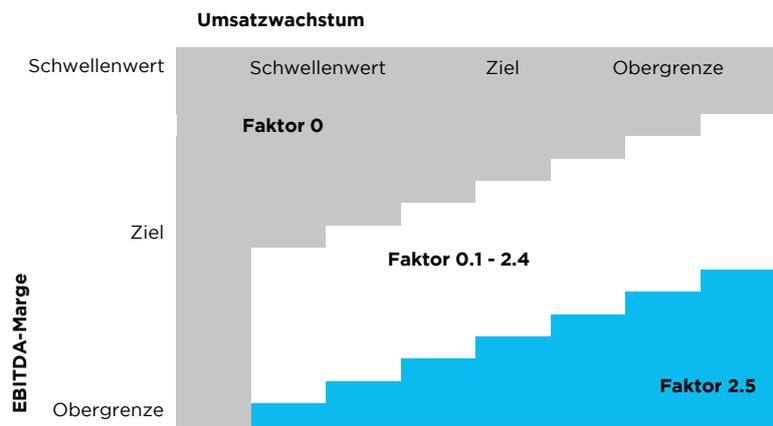
Je nach der Leistung, die während des Dreijahreszeitraums erreicht wird, können die Konzernleitungsmitglieder für jede Aktie aus Erstzuteilung 0 bis 2.5 Matching Shares erhalten. Die Leistung

wird anhand einer Auszahlungsmatrix beurteilt, die auf zwei Leistungskriterien beruht: Umsatzwachstum in Lokalwährungen und EBITDA-Marge. Für die Berechnung der Auszahlung kombiniert die Matrix die innerhalb beider Kriterien erzielte Leistung. Der Verwaltungsrat von Tecan prüft und genehmigt jährlich eine laufende mittelfristige Geschäftsplanung über fünf Jahre. Diese wird von der Konzernleitung vorgelegt und umfasst Ziele für Umsatzwachstum in Lokalwährungen und EBITDA-Marge. Sollten die mittelfristigen Ziele für die einen bestimmten PSMP abdeckenden drei Jahre erreicht werden, erhalten die Teilnehmenden zusätzliche 1.25 Matching Shares für jede Aktie aus Erstzuteilung. Für einen Auszahlungsfaktor von 2.5 wäre bei beiden Leistungskriterien eine Zielerreichung erforderlich, die deutlich über den festgelegten mittelfristigen Zielen liegt. Unterschreitet die Zielerreichung bei beiden Kriterien einen bestimmten Schwellenwert, werden keine Matching Shares zugeteilt. Unterschiedliche Kombinationen von Zielerreichungen hinsichtlich Umsatzwachstums und EBITDA-Marge in diesen Spannen ergeben Auszahlungen mit einem Faktor zwischen 0 und 2.5. Dieses Parameterraster wird jedes Jahr neu und prospektiv für die nächste Dreijahresperiode festgelegt (das heisst, die finanziellen Ziele werden im Voraus klar definiert). Bei freiwilligem Ausscheiden (ausser bei Pensionierung) verfällt der Anspruch auf sämtliche Matching Shares. Die Aktien aus Erstzuteilung unterliegen einer regulären Sperrfrist. Bei Tod, Invalidität oder Kontrollwechsel wird die Sperre der Aktien aus Erstzuteilung sofort aufgehoben, und die Matching Shares werden nach diesem Ereignis so bald wie möglich zugeteilt.

ABBILDUNG [6]: LEISTUNGSZIELE FÜR DIE LEISTUNGSBEZOGENEN MATCHING SHARES (BEISPIELE)

Leistungsziele	Umsatzwachstum	EBITDA
Kriterium/Begründung	Förderung des Umsatzwachstums des Unternehmens	Förderung der Rentabilität des Unternehmens
Gewichtung	Zwei Drittel	Ein Drittel

Auszahlungsmatrix (zur Veranschaulichung)



Auszahlungsmatrix (reale Beispiele für Kombination von Umsatzwachstum und EBITDA-Marge für einen Auszahlungsfaktor von 0.6)	Umsatzwachstum (CAGR)	EBITDA-Marge
	5.5%	18%
	11%	16.25%
Auszahlungsmatrix (reale Beispiele für Kombination von Umsatzwachstum und EBITDA-Marge für einen Auszahlungsfaktor von 1.3)	Umsatzwachstum (CAGR)	EBITDA-Marge
	5.5%	19.25%
	11%	17.5%
Auszahlungsmatrix (reale Beispiele für Kombination von Umsatzwachstum und EBITDA-Marge für einen Auszahlungsfaktor von 2.5)	Umsatzwachstum (CAGR)	EBITDA-Marge
	5.5%	24%
	11%	22%
	15.5%	20.25%

Die obenstehende Grafik macht deutlich, dass die Gestaltung des PSMP effektiv ist: Im Einklang mit den ehrgeizigen Zielen, die von Tecan festgelegt werden, müssen erhebliche Fortschritte erzielt

werden, um bei Ablauf des Leistungszyklus den maximalen Auszahlungsfaktor von 2.5 zu erreichen.

ARBEITSVERTRÄGE

Mitglieder der Konzernleitung sind über unbefristete Arbeitsverträge beschäftigt. Für den Arbeitsvertrag des CEO gilt eine Kündigungsfrist von zwölf Monaten, für alle anderen Arbeitsverträge der Konzernleitungsmitglieder gilt eine Kündigungsfrist von sechs

Monaten. Die Mitglieder der Konzernleitung haben vertraglich keinen Anspruch auf eine Abgangsschädigung oder auf Bestimmungen im Zusammenhang mit einem Kontrollwechsel. Ihre Verträge enthalten keine Wettbewerbsverbotsklauseln.

VERGÜTUNGEN AN MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS (GEPRÜFT)

ABBILDUNG [7]: VERGÜTUNGEN AN DEN VERWALTUNGSRAT 2020 UND 2019

	Jahr	Fixes Salär	Sitzungs- gelder	Total Barvergütung	Sozial- leistungen ¹	Aktienzuteilungs- plan: Aktien- zuteilung (Anzahl) ²	Verkehrswert der Aktienzuteilung ³	Total Vergütung
CHF 1'000								
Dr. Lukas Braunschweiler (Präsident)	2020	200	3	203	27	352	111	341
	2019	200	8	208	26	454	104	338
Heinrich Fischer (Vizepräsident)	2020	89	18	107	5	194	61	173
	2019	85	22	107	4	227	52	163
Dr. Oliver S. Fetzer	2020	79	20	99	-	159	50	149
	2019	75	20	95	-	181	41	136
Lars Holmqvist	2020	79	10	89	-	159	50	139
	2019	75	10	85	-	181	41	126
Dr. Karen Hübscher	2020	79	26	105	13	159	50	168
	2019	75	13	88	11	181	41	140
Dr. Christa Kreuzburg	2020	79	33	112	14	159	50	176
	2019	75	20	95	11	181	41	147
Daniel R. Marshak	2020	79	20	99	-	159	50	149
	2019	75	20	95	-	181	41	136
Total	2020	684	130	814	59	1'341	422	1'295
	2019	660	113	773	52	1'586	362	1'187

¹ Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen.

² Ausübungsbedingung: gestaffelte Erdienung vom 1. Mai 2019 bis 30. April 2020 (Share Plan BoD 2019) und 1. Mai 2020 bis 30. April 2021 (Share Plan BoD 2020). Ausübbar Aktien werden zum Ende der Dienstzeit übertragen (30. April 2020 bzw. 30. April 2021). Die Aktien sind vollständig im Verkehrswert der Aktienzuteilung enthalten.

³ Formel für 2019: zugeteilte Aktien im Jahr 2019 * Verkehrswert am Tag der Zuteilung (CHF 228.40) und Formel für 2020: zugeteilte Aktien im Jahr 2020 * Verkehrswert am Tag der Zuteilung (CHF 316.40).

An der Generalversammlung 2019 genehmigten die Aktionäre einen maximalen Gesamtbetrag der Vergütungen von CHF 1'450'000 für den Verwaltungsrat für den Vergütungszeitraum von der Generalversammlung 2019 bis zur Generalversammlung 2020. Die tatsächliche für diesen Zeitraum an den Verwaltungsrat ausbezahlte Vergütung betrug CHF 1'295'000 und liegt somit unter der genehmigten Obergrenze.

An der Generalversammlung 2020 genehmigten die Aktionäre einen maximalen Gesamtbetrag der Vergütungen von CHF 1'450'000 für den Verwaltungsrat für den Zeitraum von der Generalversammlung 2020 bis zur Generalversammlung 2021. Dieser Vergütungszeitraum ist noch nicht abgeschlossen, und eine abschliessende Beurteilung wird im Vergütungsbericht 2021 abgegeben.

VERGÜTUNGEN AN DIE KONZERNLEITUNG (GEPRÜFT)

VERGÜTUNG ZUM ZUTEILUNGSWERT

Abbildung [8] zeigt die Vergütung, die dem CEO und den anderen Mitgliedern der Konzernleitung im Berichtsjahr gewährt wurde.

ABBILDUNG [8]: GEWÄHRTE VERGÜTUNGEN

Jahr	Fixe Grundvergütung	Steuerpflichtige Zusatzleistungen ¹	Sozialleistungen ²	Kurzfristige variable Vergütung ³	Verkehrswert der Aktien aus Erstzuteilung PSMP (im Jahr der Zuteilung) ⁴	Verkehrswert der Matching Shares PSMP (im Jahr der Zuteilung) ⁵	Total Vergütung (zugeteilt)	Anzahl zugeteilter Aktien			
								PSMP: Anzahl der Aktien Erstzuteilung	PSMP: Anzahl Matching Shares (zum Faktor 1.25)	PSMP: Anzahl Matching Shares (maximal)	
CHF 1'000 (brutto)											
Dr. Achim von Leoprechting ⁶ (CEO seit 1. April 2019)	2020	645	12	316	843	557	696	3'069	1'761	2'202	4'403
	2019	526	8	269	329	518	648	2'298	2'268	2'835	5'670
Tania Micki (CFO seit 17. Februar 2020)	2020	305	8	114	257	334	418	1'436	1'057	1'322	2'643
	2019										
Andere Mitglieder der Konzernleitung ⁸	2020	1'967	60	1'034	1'652	2'252	2'815	9'780	7'043	8'804	17'608
	2019	1'506	188	843	645	1'648	2'060	6'891	7'217	9'021	18'043
Dr. David Martyr (ehemaliger CEO bis 31. März 2019) ⁶	2020	58	1	227	-	-	-	286	-	-	-
	2019	690	11	443	437	764	956	3'301	3'347	4'184	8'368
Dr. Rudolf Eugster (ehemaliger CFO bis 29. Februar 2020) ⁷	2020	61	239	122	50	68	85	625	214	268	535
	2019	359	3	227	152	377	471	1'589	1'651	2'064	4'128
Total	2020	3'036	320	1'813	2'802	3'211	4'014	15'196	10'075	12'596	25'189
	2019	3'081	210	1'782	1'563	3'308	4'135	14'079	14'483	18'104	36'208

¹2019: Inkl. drittes Drittel der Sonderzahlung an ein neues Konzernleitungsmitglied für entgangene langfristige Anreize (LTI) sowie Umzugskosten eines neuen Konzernleitungsmitglieds

2020: Einschliesslich Auszahlung von Urlaubsrückständen des ehemaligen CFO bei Vertragsende

²Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungsinstitutionen sowie an Einrichtungen der beruflichen Vorsorge (inkl. Sozialversicherungsbeiträge auf in der Berichtsperiode übertragenen Aktien)

³Zahlung erfolgt im Folgejahr

⁴Formel für 2019: zugeteilte Aktien im Jahr 2019 * Verkehrswert am Tag der Zuteilung (CHF 228.40)

Formel für 2020: zugeteilte Aktien im Jahr 2020 * Verkehrswert am Tag der Zuteilung (CHF 316.40) sowie zusätzliche Zuteilung für neuen CFO mit einem Verkehrswert am Tag der Zuteilung (CHF 390.60)

⁵Formel für 2019: zugeteilte Aktien im Jahr 2019 * Verkehrswert am Tag der Zuteilung (CHF 228.40) * 1.25

Formel für 2020: zugeteilte Aktien im Jahr 2020 * Verkehrswert am Tag der Zuteilung (CHF 316.40) * 1.25. Der angegebene Betrag entspricht dem Verkehrswert der Matching Shares zum Zeitpunkt der Zuteilung (z.B. anhand der Erreichung des Leistungsziels). Dieser Wert kann vom Wert der gemäss IFRS-Berichterstattung angegebenen Rückstellungen abweichen, da diese auf einer bestmöglichen Schätzung zum Ende des Berichtsjahres beruhen.

⁶2019: Mitglied der Konzernleitung mit der höchsten Vergütung im Jahr 2019

2020: Mitglied der Konzernleitung mit der höchsten Vergütung im Jahr 2020

⁷2019: Mitglied der Konzernleitung mit der zweithöchsten Vergütung im Jahr 2019

⁸2019: Total 6 Mitglieder (Eintritt eines Mitgliedes per 3.8.; ein Mitglied wird CEO per 1.4.)

2020: Total 7 Mitglieder (Eintritt eines Mitgliedes per 1.4. [Head PB] und 1.8. [CPO] und Ausscheiden des ehemaligen CFO per 30.9.)

Erläuternde Kommentare zur Vergütungstabelle:

- Die Zielerreichung im Rahmen der kurzfristigen variablen Barvergütung war 2020 höher als 2019. Nähere Einzelheiten dazu finden Sie weiter unten.
- Der Zuteilungswert des langfristigen Aktienbeteiligungsprogramms (PSMP) sank gegenüber dem Vorjahr leicht, obwohl die

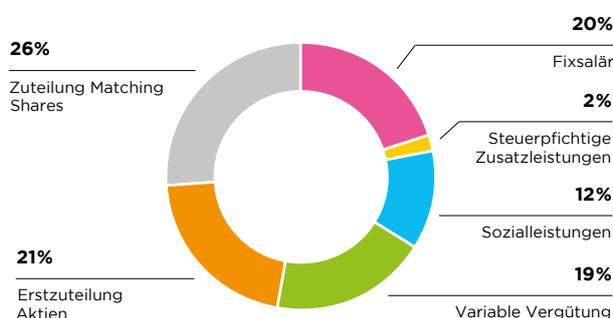
Anzahl der Mitglieder der Konzernleitung von acht auf neun stieg. Dieser leichte Rückgang ist auf drei neue Ernennungen in der Konzernleitung während des Geschäftsjahres sowie den Wechsel des CEO im Vorjahr zurückzuführen.

An der Generalversammlung 2019 genehmigten die Aktionäre für das Geschäftsjahr 2020 einen maximalen Gesamtbetrag der Vergütungen von CHF 18'500'000 für die Konzernleitung. Die tat-

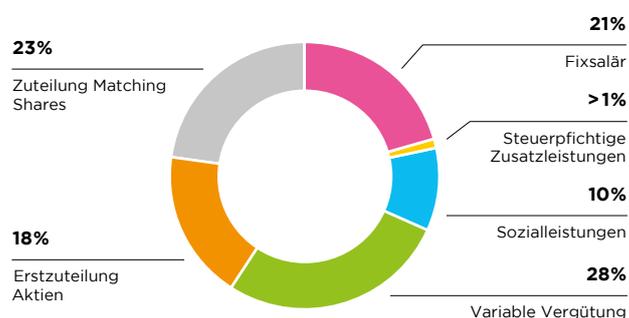
sächliche 2020 an die Konzernleitung ausbezahlte Vergütung betrug CHF 15'196'000 und liegt somit unter der genehmigten Obergrenze.

ABBILDUNG [9]: ZUSAMMENSETZUNG DER VERGÜTUNG

VERGÜTUNGSSTRUKTUR KONZERNLEITUNG (OHNE CEO)



VERGÜTUNGSSTRUKTUR CEO



LEISTUNG IM JAHR 2020

Im Berichtsjahr übertrafen das Wachstum des Konzernumsatzes und die ausgewiesene EBITDA-Marge sowie strategische Ziele des Unternehmens die vorgegebenen Ziele. Angesichts der allgemeinen Situation 2020, in der Tecan keinerlei staatlichen Hilfen beantragte und sich an die übliche Ausschüttungspolitik hielt (die auch 2020 fortgesetzt wird), entschied der Verwaltungsrat, dass die Regeln für Anreizprogramme ohne Anpassungen für das Geschäftsjahr 2020 angewendet werden können und dass es nicht gerechtfertigt oder notwendig war, Vergütungsentscheidungen nach Ermessen zu treffen. Vor allem wurden die ursprünglichen Leistungsziele nicht geändert, und es erfolgten keine Anpassungen der Leistungsbeurteilung am Jahresende. Demzufolge belief sich die insgesamt ausbezahlte kurzfristige variable Barvergütung auf 196% der Zielvergütung für den CEO sowie für alle anderen Mitglieder der Konzernleitung. Im Jahr 2020 wurden wichtige ESG-bezogene Meilensteine in Bezug auf Mitarbeiter- und Unternehmenskultur sowie kundenbezogene Ziele erreicht, die trotz der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie sogar beschleunigt wurden. Im Berichtsjahr endete der von 2018 bis 2020 dauernde PSMP-Zyklus. Die Zielerreichung im Lauf der Leistungsperiode ergab einen Matching-Share-Faktor von 2.5.

VERGÜTUNGEN AN FRÜHERE ORGANMITGLIEDER

Im Jahr 2020 wurden keine Vergütungen an frühere Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Konzernleitung nach ihrem Ausscheiden aus dem Gremium bzw. nach Ablauf des Arbeitsvertrags mit Tecan ausgerichtet.

VERGÜTUNGEN AN NAHESTEHENDE PERSONEN

Im Jahr 2020 oder im Vorjahr wurden keine Vergütungen an nahestehende Personen von gegenwärtigen oder früheren Mitgliedern des Verwaltungsrats oder der Konzernleitung ausgerichtet.

DARLEHEN UND KREDITE

GEGENWÄRTIGE UND FRÜHERE ORGANMITGLIEDER

Weder im Jahr 2020 noch im Vorjahr wurden Darlehen oder Kredite an gegenwärtige oder frühere Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Konzernleitung gewährt, welche jeweils zum Jahresende noch ausstehend waren.

NAHESTEHENDE PERSONEN

Weder im Jahr 2020 noch im Vorjahr wurden Darlehen oder Kredite an nahestehende Personen von gegenwärtigen oder früheren Mitgliedern des Verwaltungsrats oder der Konzernleitung gewährt, welche jeweils zum Jahresende noch ausstehend waren.

VON MITGLIEDERN DES VERWALTUNGSRATS UND DER KONZERNLEITUNG IM JAHR 2020 GEHALTENE AKTIEN

Informationen zu Beteiligungen von Verwaltungsrat und Konzernleitung an der Tecan Group AG sind den Anmerkungen zur Jahresrechnung der Tecan Group AG zu entnehmen (Anmerkung 12.2 auf Seite 183 dieses Geschäftsberichts).

AUSBLICK UND ANTRÄGE ZUR VERGÜTUNG AN DER GENERALVERSAMMLUNG

An der Generalversammlung 2021 wird der Verwaltungsrat Folgendes zur Genehmigung beantragen:

- den maximalen Gesamtbetrag der Vergütungen für den Verwaltungsrat für die nächste Amtsperiode (bindende Abstimmung)
- den maximalen Gesamtbetrag der Vergütungen für die Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2022 (bindende Abstimmung)
- den Vergütungsbericht 2020 (retrospektive Konsultativabstimmung)

MAXIMALER GESAMTBETRAG DER VERGÜTUNG FÜR DEN VERWALTUNGSRAT

Der zur Abstimmung vorgelegte maximale Gesamtbetrag der Vergütung für den Verwaltungsrat für die Amtsperiode zwischen der Generalversammlung 2021 und der Generalversammlung 2022 beruht auf den folgenden Elementen:

- sieben Verwaltungsratsmitglieder
- fixes Grundhonorar, ausbezahlt in bar und Restricted Share Units
- Sitzungsgelder, ausbezahlt in bar
- zusätzliche Sitzungsgelder für Ad-hoc-Ausschüsse und Reisehonorar (nur für Mitglieder mit Wohnsitz in den USA)

MAXIMALER GESAMTBETRAG DER VERGÜTUNG FÜR DIE KONZERNLEITUNG

Der zur Abstimmung vorgelegte maximale Gesamtbetrag der Vergütung für die Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2022 beruht auf den folgenden Elementen:

- neun Konzernleitungsmitglieder
- kurzfristige variable Barvergütung: Beim Maximalbetrag wird davon ausgegangen, dass die definierten Leistungsziele erheblich übertroffen werden und sich die Auszahlung der kurzfristigen variablen Barvergütung auf 200% (Maximum) beläuft.
- langfristiges Aktienbeteiligungsprogramm (PSMP): Der Maximalbetrag beruht auf einem Matching-Share-Faktor von 2.5 (Maximum). Ein möglicher Anstieg des Aktienkurses während des dreijährigen Erdienungszeitraums wird nicht berücksichtigt.

Abbildung [10] unten zeigt einen Vergleich zwischen den maximalen Gesamtbeträgen der Vergütungen, die in den letzten Jahren genehmigt wurden, und den tatsächlich ausbezahlten Vergütungen.

ABBILDUNG [10]: VERGLEICH GENEHMIGTE GGÜ. AUSBEZAHLTER VERGÜTUNG (KONZERNLEITUNG)

In CHF pro Jahr (brutto)	Geschäftsjahr 2022 ¹	Geschäftsjahr 2021	Geschäftsjahr 2020	Geschäftsjahr 2019
Genehmigter Vergütungsbetrag	k.A.	18'500'000	18'500'000	18'500'000
Ausbezahlte Vergütung	k.A.	k.A. ²	15'196'000	14'079'000

¹Wird an der Generalversammlung 2021 beantragt

²Vergütungszeitraum noch nicht abgeschlossen

Hinweis: Der genehmigte Vergütungsbetrag beruht auf der Annahme, dass alle Kennzahlen sowohl im Rahmen der kurzfristigen variablen Barvergütung als auch des PSMP erheblich übertroffen werden und dass der Auszahlungsfaktor so hoch wie möglich ist. Der genehmigte Vergütungsbetrag berücksichtigt nicht einen et-

wagen Anstieg des Aktienkurses während des Dreijahreszeitraums des PSMP. Der ausbezahlte Vergütungsbetrag beruht auf der tatsächlich ausbezahlten kurzfristigen variablen Barvergütung sowie auf dem Verkehrswert der Aktien aus Erstzuteilung und der im Rahmen des PSMP im jeweiligen Jahr gewährten Matching Shares.



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Tecan Group AG, Männedorf

Zürich, 11. März 2021

Bericht der Revisionsstelle über die Prüfung des Vergütungsberichts

Wir haben den Vergütungsbericht der Tecan Group AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14 – 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) enthalten in den Abschnitten „Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats“, „Vergütungen an die Konzernleitung“, „Vergütungen an frühere Organmitglieder“, „Vergütungen an nahestehende Personen“ und „Darlehen und Kredite“ auf den Seiten 101 bis 103.



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der VegüV verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.



Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14–16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Tecan Group AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV.

Ernst & Young AG

Martin Mattes
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Pascal Solèr
Zugelassener Revisionsexperte



Finanzbericht

2020.

Bericht des Chief Financial Officer



TANIA MICKI
Chief Financial Officer
(seit Februar 2020)

Der für das
Jahr 2020
ausgewiesene
Gewinn stieg auf
CHF 103.7 Mio.

AUFTRAGSEINGANG UND UMSATZ

Im Berichtsjahr verzeichnete Tecan deutlich steigende Auftragszahlen bei Produktlinien, die den weltweiten Kampf gegen die Covid-19-Pandemie unterstützen. Der Auftragseingang erhöhte sich um 33.9% auf CHF 855.2 Mio. (2019: CHF 638.6 Mio.) bzw. um 38.5% in Lokalwährungen. Nachdem er in der ersten Jahreshälfte bereits um 24.3% in Lokalwährungen zugelegt hatte, folgte im zweiten Halbjahr ein noch stärkerer Anstieg um 51.8% in Lokalwährungen. Der Auftragsbestand wuchs im Gesamtjahr sogar noch deutlich schneller als der Auftragseingang und erreichte per 31. Dezember 2020 ein Rekordhoch.

Im Geschäftsjahr 2020 steigerte Tecan den Umsatz um 14.8% auf CHF 730.9 Mio. (2019: CHF 636.8 Mio.), was einem Anstieg von 18.7% in Lokalwährungen entspricht. In der zweiten Jahreshälfte beschleunigte sich der Wachstumstrend hier ebenfalls. Die Umsätze erhöhten sich um 23.5% in Schweizer Franken und um 27.8% in Lokalwährungen. Aufgrund des Testbedarfs bei Covid-19 stieg die Nachfrage nach Pipettenspitzen erheblich. Infolgedessen wuchsen auch die gesamten wiederkehrenden Umsätze mit Serviceleistungen, Verbrauchsmaterialien und Reagenzien im Gesamtjahr 2020 um 26.2% in Lokalwährungen und um 21.3% in Schweizer Franken. Ihr Anteil am Gesamtumsatz betrug 43.6% (2019: 41.3%).

REGIONALE ENTWICKLUNG

In Europa stieg der Umsatz von Tecan im Gesamtjahr um 9.6% in Lokalwährungen und um 7.6% in Schweizer Franken. Die Umsatzsteigerung wurde durch das Geschäftssegment Life Sciences Business angetrieben, dies aufgrund von Instrumenteninstallationen zur Unterstützung PCR-basierter Tests im Rahmen der europäischen Bemühungen, um die Covid-19-Pandemie zu bekämpfen. Der Umsatz im Geschäftssegment Partnering Business ging in Europa dagegen zurück. Mehrere Kunden verzeichneten einen Nachfragerückgang, da die Anzahl der Arztbesuche rückläufig war und dadurch weniger diagnostische Routinetests durchgeführt wurden; zudem war der Zugang zu Labors eingeschränkt. In der zweiten Jahreshälfte beschleunigte sich das Umsatzwachstum in Lokalwährungen um 12.9%.

In Nordamerika stieg der Umsatz 2020 um 24.9% in Lokalwährungen und um 19.5% in Schweizer Franken, wobei beide Geschäftssegmente zweistellige Zuwächse in Lokalwährungen erzielten. Wegen der deutlich höheren Nachfrage nach Covid-19-relevanten Produkten erhöhte sich der Umsatz im zweiten Halbjahr sogar um 43.3% in Lokalwährungen.

In Asien erzielte Tecan ein markantes Umsatzplus von 22.7% in Lokalwährungen und von 17.5% in Schweizer Franken. Diese Dynamik wurde von zweistelligen Wachstumsraten in beiden Geschäftssegmenten angetrieben. In China fiel das Wachstum noch höher aus als in Asien insgesamt. Damit stieg das Gesamtvolumen des China-Geschäfts auf mehr als CHF 80 Mio. In der zweiten Jahreshälfte erhöhte sich der Umsatz in Asien um 20.8% in Lokalwährungen und um 16.8% in Schweizer Franken.

Für eine Beschreibung des Geschäftsgangs der einzelnen Segmente wird auf die Kapitel «Life Sciences Business» und «Partnering Business» dieses Geschäftsberichts verwiesen.

BRUTTOGEWINN

Der Bruttogewinn erhöhte sich auf CHF 354.9 Mio. (2019: CHF 297.3 Mio.) und lag damit um CHF 57.6 Mio. bzw. 19.4% über dem Wert des Vorjahres. Die ausgewiesene Bruttogewinnmarge lag bei 48.6% und damit um 20 Basispunkte unter dem Vorjahreswert (2019: 46.7%).

Unterschiedliche Faktoren beeinflussten dabei die Bruttomarge. Die Hauptfaktoren waren:

- (+) Veränderung im Produktmix
- (+) Preisänderungen
- (-) Kostenunterdeckung der Serviceorganisation wegen geschlossener Einrichtungen und des eingeschränkten Zugangs zu Laboren
- (-) Höhere Fracht- und Logistikkosten, vor allem aufgrund geringerer verfügbarer Kapazitäten
- (-) Wechselkurseffekt

BETRIEBSAUFWAND ABZÜGLICH DER HERSTELLKOSTEN DER VERKAUFTE PRODUKTE

Die betrieblichen Gesamtaufwendungen erhöhten sich weniger stark als die Umsätze und lagen im Berichtsjahr bei CHF 234.0 Mio. oder 32.0% des Umsatzes (2019: CHF 209.4 Mio.; 32.9% des Umsatzes).

Die Aufwendungen für Verkauf und Marketing stiegen weniger stark als die Umsätze auf CHF 105.9 Mio. an, obwohl weiterhin in die Vertriebsorganisation investiert wurde (2019: CHF 92.9 Mio.).

Im Geschäftsjahr 2020 stiegen die absoluten Nettoaufwendungen für Forschung und Entwicklung auf CHF 62.0 Mio. (2019: 59.9 Mio.). Dies entsprach 8.5% des Umsatzes (2019: 9.4%). Die gesamten Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten nahmen im Vergleich zur Vorjahresperiode ebenfalls zu. Diese Bruttoaufwendungen beinhalten auch die bezahlten Entwicklungsaktivitäten für OEM-Instrumentenkunden. Die Aktivierung von Entwicklungskosten aus Projekten, die vor der Markteinführung standen, erhöhte sich auf CHF 15.3 Mio. (2019: CHF 12.4 Mio.).

Insgesamt lagen die Bruttoaufwendungen für F&E damit bei CHF 78.5 Mio. bzw. bei 10.7% des Umsatzes (2019: CHF 77.8 Mio. bzw. 12.2% des Umsatzes).

Die Aufwendungen für Administration und Verwaltung stiegen auf CHF 66.0 Mio. (2019: CHF 56.6 Mio.). Dies war insbesondere durch höhere Kosten auf Konzernebene begründet, hauptsächlich im Zusammenhang mit leistungsbezogenen Personalkosten und Investitionen in Prozessverbesserungs- und Digitalisierungsprojekte.

BETRIEBSERGEBNIS

Das ausgewiesene Betriebsergebnis vor Abschreibungen (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen; EBITDA) stieg im Geschäftsjahr 2020 in Schweizer Franken um 29.6% auf CHF 159.1 Mio. (2019: CHF 122.8 Mio.). Für den Anstieg des ausgewiesenen EBITDA waren hauptsächlich Skaleneffekte infolge signifikant höherer Volumina verantwortlich. Neben allgemeinen Mengenvorteilen wirkte sich die besonders günstige Kostenbasis positiv auf das ausgewiesene EBITDA aus, weil sie noch nicht vollständig an die nachhaltige Unterstützung des Geschäfts angepasst war. Zusätzlich verbesserte sich die Ergebnisentwicklung durch einen einmaligen positiven Effekt aus der Anpassung des Schweizer Vorsorgeplans und die Aktivierung höherer Entwicklungskosten aus Projekten, die vor der Markteinführung standen. Andererseits wirkten sich die Wechselkursschwankungen der wichtigsten Währungen gegenüber dem Schweizer Franken negativ auf das ausgewiesene EBITDA aus, von der Höhe her vergleichbar mit den einmaligen positiven Effekten.

Demgemäss erhöhte sich die ausgewiesene EBITDA-Marge um 250 Basispunkte auf 21.8% des Umsatzes (2019: 19.3%). Bei Zugrundelegung konstanter Wechselkurse im Vergleich zum Jahr 2019 hätte die ausgewiesene EBITDA-Marge 22.5% des Umsatzes betragen.

Der Gewinn vor Zinsen und Steuern, EBIT, stieg mit einem Plus von 36.9% stärker als die Umsätze auf CHF 121.4 Mio. an (2019: CHF 88.7 Mio.). Die EBIT-Marge erhöhte sich auf 16.6% des Umsatzes (2019: 13.9%).

GEWINN UND GEWINN PRO AKTIE

Der für das Jahr 2020 ausgewiesene Gewinn stieg um 41.7% auf CHF 103.7 Mio. (2019: CHF 73.2 Mio.). Dank des besseren Finanzergebnisses erhöhte sich der Reingewinn stärker als das Betriebsergebnis (Gewinn vor Zinsen und Steuern; EBIT). Die Reingewinnmarge belief sich auf 14.2% des Umsatzes (2019: 11.5%). Der Gewinn pro Aktie stieg deutlich auf CHF 8.69 (2019: CHF 6.18).

BILANZ UND EIGENKAPITALQUOTE

Zum 31. Dezember 2020 lag das Eigenkapital um 11.3% höher bei CHF 733.7 Mio. (31. Dezember 2019: CHF 659.1 Mio.). Die Eigenkapitalquote von Tecan belief sich damit auf 66.2% (31. Dezember 2019: 70.1%).

GELDZUFLUSS

Der Geldzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit hat sich auf CHF 208.3 Mio. mehr als verdoppelt (2019: CHF 98.8 Mio.). Ausschlaggebend dafür war der stärkere Fokus auf die Bereiche Zahlungseingänge und Zahlungsmitteldisposition. Der Geldzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit entsprach 28.5% des Umsatzes (2019: 15.5%).

Die Nettoliquidität (flüssige Mittel plus kurzfristige Termingelder abzüglich Bankverbindlichkeiten und -kredite) erreichte CHF 467.7 Mio. (30. Juni 2020: CHF 354.0 Mio.; 31. Dezember 2019: CHF 312.4 Mio.).



TANIA MICKI

Chief Financial Officer (seit Februar 2020)

KONSOLIDIERTE FÜNFJAHRESDATEN

	2016	2017	2018	2019	2020
	(Angepasst) ¹				
CHF 1'000					
Erfolgsrechnung					
Umsatz	506'227	548'559	593'795	636'819	730'879
EBITDA	89'031	104'625	110'322	122'761	159'106
Betriebsergebnis (EBIT)	68'137	79'796	88'553	88'699	121'390
Finanzergebnis	(2'709)	(804)	(5'155)	(5'959)	(3'163)
Ertragssteuern	(10'886)	(13'062)	(12'702)	(9'571)	(14'542)
Periodengewinn	54'542	65'930	70'696	73'169	103'685
Forschung und Entwicklung, brutto	(47'090)	(51'069)	(51'086)	(59'857)	(62'043)
Personalaufwand	(174'217)	(187'451)	(197'320)	(220'254)	(259'640)
Abschreibungen auf Sachanlagen	(6'750)	(6'969)	(7'699)	(8'786)	(9'472)
Abschreibungen auf Vermögenswerten aus Nutzungsrechten ²	-	-	-	(10'513)	(10'915)
Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten	(14'144)	(16'723)	(14'070)	(14'541)	(15'056)
Wertminderungen	-	(1'137)	-	-	(2'051)
Bilanz					
Umlaufvermögen	534'290	602'194	596'048	615'499	777'986
Anlagevermögen	201'871	201'767	261'623	324'274	330'641
Total Aktiven	736'161	803'961	857'671	939'773	1'108'627
Kurzfristige Verbindlichkeiten	141'956	153'142	163'470	157'286	225'018
Langfristige Verbindlichkeiten	107'120	100'698	81'792	123'420	149'958
Total Verbindlichkeiten	249'076	253'840	245'262	280'706	374'976
Eigenkapital	487'085	550'121	612'409	659'067	733'651
Geldflussrechnung					
Geldzufluss aus Geschäftstätigkeit	118'801	99'428	92'702	98'804	208'335
Kauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(14'322)	(19'641)	(26'193)	(23'937)	(41'288)
Übernahme von DCPM/PMAS ³	-	-	-	(20'846)	-
Übernahme von NuGEN Technologies, Inc. ³	-	-	(43'805)	-	-
Übernahme von Pulsar Technologies S.A.S. ³	-	(2'895)	-	-	-
Übernahme der SPEware-Gruppe ³	(40'390)	-	(4'546)	(4'200)	-
Dividendenausschüttung	(20'122)	(20'315)	(23'462)	(24'835)	(26'242)
Andere Daten					
Anzahl Mitarbeitende (Periodenende)	1'447	1'482	1'662	1'932	2'050
Anzahl Mitarbeitende (Durchschnitt)	1'368	1'469	1'562	1'818	1'984
Forschung und Entwicklung in % des Umsatzes	9.3%	9.3%	8.6%	9.4%	8.5%
Umsatz pro Mitarbeitenden	370	373	380	350	368
Angaben pro Aktie					
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	4.74	5.67	6.02	6.18	8.69
Bruttodividende (CHF) ⁴	1.75	2.00	2.10	1.10	1.15 ⁵
Rückzahlung Kapitaleinlagen (CHF) ⁴	0.00	0.00	0.00	1.10	1.15 ⁵
Total Ausschüttung (CHF) ⁴	1.75	2.00	2.10	2.20	2.30 ⁵
Total Ausschüttungsquote	36.9%	35.3%	34.9%	35.6%	26.5%

¹Angepasst aufgrund der Einführung von IFRS 15²IFRS 16 wurde 2019 eingeführt (modifizierte rückwirkende Methode)³Abzüglich erworbener flüssiger Mittel⁴Zahlung erfolgt im folgenden Jahr⁵Antrag an die Generalversammlung vom 13. April 2021

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

CHF '000	Anhang	2019	2020
Umsatz	4/5/6	636'819	730'879
Kosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen		(339'552)	(375'963)
Bruttogewinn		297'267	354'916
Verkauf und Marketing		(92'888)	(105'944)
Forschung und Entwicklung	8	(59'857)	(62'043)
Administration und Verwaltung		(56'649)	(65'981)
Sonstiger Betriebsertrag	9	1'327	1'585
Sonstiger Betriebsaufwand	9	(501)	(1'143)
Betriebsergebnis	6	88'699	121'390
Finanzertrag		23	32
Finanzaufwand		(1'426)	(1'466)
Nettofremdwährungsverluste		(4'556)	(1'729)
Finanzergebnis	10	(5'959)	(3'163)
Gewinn vor Steuern		82'740	118'227
Ertragssteuern	13	(9'571)	(14'542)
Periodengewinn, den Eigentümern der Muttergesellschaft zurechenbar		73'169	103'685
Gewinn pro Aktie			
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF/Aktie)	11	6.18	8.69
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF/Aktie)	11	6.13	8.62

KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

CHF '000	Anhang	2019	2020
Periodengewinn		73'169	103'685
<i>Sonstige Ergebnisse</i>			
Veränderung des Verkehrswerts und Verkauf einer nicht börsenkotierten Beteiligung, die erfolgsneutral zum Verkehrswert geführt wurde (FVOCI)		(1'167)	1'588
Zugehörige Ertragssteuern		91	-
Neubemessung der leistungsorientierten Nettovorsorgeverpflichtung	12.3	(16'625)	(19'367)
Zugehörige Ertragssteuern		3'547	3'588
Positionen, die nicht in die Erfolgsrechnung umklassiert werden, nach Ertragssteuern		(14'154)	(14'191)
Umrechnungsdifferenzen		(5'287)	(10'471)
Zugehörige Ertragssteuern		97	13
Positionen, die nachträglich in die Erfolgsrechnung umklassiert werden können, nach Ertragssteuern		(5'190)	(10'458)
<i>Sonstige Ergebnisse (Verlust), nach Ertragssteuern</i>		(19'344)	(24'649)
Gesamtergebnis der Periode, den Eigentümern der Muttergesellschaft zurechenbar		53'825	79'036

KONSOLIDIERTE BILANZ

AKTIVEN

CHF '000	Anhang	31.12.2019	31.12.2020
Flüssige und geldnahe Mittel	14	266'274	148'440
Sonstige kurzfristige Finanzanlagen	15	50'500	322'478
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16	121'517	122'800
Vertragsvermögenswerte		468	548
Sonstige Forderungen		12'159	12'647
Vorräte	17	151'947	159'453
Guthaben aus laufenden Ertragssteuern	13	3'098	2'266
Aktive Rechnungsabgrenzungen		6'536	6'189
Zur Veräusserung gehaltene Aktiven	3.3	3'000	3'165
Umlaufvermögen		615'499	777'986
Langfristige Finanzanlagen	18	1'173	5'351
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	3.3	3'428	-
Sachanlagen	19	29'393	42'139
Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	20	43'428	37'082
Immaterielle Vermögenswerte und Goodwill	21	222'965	213'908
Latente Steuerguthaben	13	23'887	32'161
Anlagevermögen		324'274	330'641
Aktiven		939'773	1'108'627

PASSIVEN

CHF '000	Anhang	31.12.2019	31.12.2020
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	22	14'682	11'110
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		10'403	11'858
Sonstige Verbindlichkeiten		16'717	17'245
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	23	36'222	62'359
Kurzfristige Beiträge der öffentlichen Hand	24	-	465
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragssteuern	13	14'404	20'206
Passive Rechnungsabgrenzungen		45'153	76'478
Kurzfristige Rückstellungen	25	19'705	25'297
Kurzfristige Verbindlichkeiten		157'286	225'018
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	22	34'484	28'309
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	23	25'947	23'015
Langfristige Beiträge der öffentlichen Hand	24	-	16'411
Verbindlichkeit für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	12.3	51'881	70'870
Langfristige Rückstellungen	25	5'301	6'980
Latente Steuerschulden	13	5'807	4'373
Langfristige Verbindlichkeiten		123'420	149'958
Total Verbindlichkeiten		280'706	374'976
Aktienkapital		1'187	1'196
Kapitalreserven		43'434	47'999
Gewinnreserven		650'085	730'553
Umrechnungsdifferenzen		(35'639)	(46'097)
Eigenkapital	26	659'067	733'651
Passiven		939'773	1'108'627

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

CHF '000	Anhang	2019	2020
Periodengewinn		73'169	103'685
Anpassungen für			
Abschreibungen	19/20/21	34'062	37'716
Veränderung der Beiträge der öffentlichen Hand, der Verbindlichkeit für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses und der Rückstellungen	12.3/24/25	1'691	7'384
Zinsertrag	10	(23)	(32)
Zinsaufwand	10	1'008	951
Ertragssteuern	13	9'571	14'542
Aufwand für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	12.4	12'046	14'594
Sonstige nicht geldwirksame Posten		1'215	5'100
Veränderung des Umlaufvermögens			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16	(16'625)	(5'737)
Vorräte	17	21'828	(10'594)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		(4'019)	1'901
Vertragsverbindlichkeiten	23	(9'335)	24'874
Veränderung des sonstigen Umlaufvermögens (netto)		(9'205)	25'986
Enrichtung einer bedingten Kaufpreiszahlung	3.2	(800)	-
Bezahlte Ertragssteuern		(15'779)	(12'035)
Geldzufluss aus Geschäftstätigkeit		98'804	208'335
Anlagen in Termingeldern		(50'000)	(270'000)
Erwerb einer nicht börsenkotierten Beteiligung	18	(167)	(11)
Verkauf einer nicht börsenkotierten Beteiligung (zur Veräusserung gehalten)	3.3	-	4'588
Erhaltene Zinsen		23	29
Übernahme von DCPM/PMAS, abzüglich erworbener flüssiger Mittel	3.2	(20'846)	-
Enrichtung einer bedingten Kaufpreiszahlung	3.2	(4'200)	-
Kauf von Sachanlagen	19	(9'407)	(23'769)
Zufluss aus Verkauf von Sachanlagen	19	71	64
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	21	(14'530)	(17'519)
Erhaltene Beiträge der öffentlichen Hand	24	-	17'877
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit		(99'056)	(288'741)
Zufluss aus Mitarbeiterbeteiligungsplänen	12.4	4'583	4'574
Dividendenausschüttung	26	(24'835)	(26'242)
Zahlung von Leasingverbindlichkeiten	22	(9'960)	(10'492)
Aufnahme/Rückzahlung von kurzfristigen Kreditfazilitäten	22	1'033	(2'153)
Aufnahme von Bankkrediten	22	640	393
Rückzahlung von Bankkrediten	22	-	(1'406)
Bezahlte Zinsen		(856)	(948)
Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit		(29'395)	(36'274)
Auswirkung von Wechselkursschwankungen auf Bestand an flüssigen Mitteln		(915)	(1'154)
Abnahme flüssiger und geldnahe Mittel		(30'562)	(117'834)
Flüssige und geldnahe Mittel abzüglich Kontokorrentkredite am 1. Januar		296'836	266'274
Flüssige und geldnahe Mittel abzüglich Kontokorrentkredite am 31. Dezember	14	266'274	148'440

KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS

	Anhang	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Umrechnungs- differenzen	Total Eigenkapital
CHF 1'000						
Stand am 1. Januar 2019		1'177	38'861	602'820	(30'449)	612'409
Periodengewinn		-	-	73'169	-	73'169
Sonstige Ergebnisse (Verlust), nach Ertragssteuern		-	-	(14'154)	(5'190)	(19'344)
Gesamtergebnis der Periode		-	-	59'015	(5'190)	53'825
Dividendenausschüttung	26	-	-	(24'835)	-	(24'835)
Ausgabe neuer Aktien im Zusammenhang mit Mitarbeiterbeteiligungsplänen	12.4/26	10	4'573	-	-	4'583
Anteilsbasierte Vergütungen, nach Ertragssteuern	12.4	-	-	13'085	-	13'085
Summe der Einlagen von Eigentümern und Ausschüttungen an Eigentümer		10	4'573	(11'750)	-	(7'167)
Stand am 31. Dezember 2019		1'187	43'434	650'085	(35'639)	659'067
Periodengewinn		-	-	103'685	-	103'685
Sonstige Ergebnisse (Verlust), nach Ertragssteuern		-	-	(14'191)	(10'458)	(24'649)
Gesamtergebnis der Periode		-	-	89'494	(10'458)	79'036
Dividendenausschüttung	26	-	-	(26'242)	-	(26'242)
Ausgabe neuer Aktien im Zusammenhang mit Mitarbeiterbeteiligungsplänen	12.4/26	9	4'565	-	-	4'574
Anteilsbasierte Vergütungen, nach Ertragssteuern	12.4	-	-	17'216	-	17'216
Summe der Einlagen von Eigentümern und Ausschüttungen an Eigentümer		9	4'565	(9'026)	-	(4'452)
Stand am 31. Dezember 2020		1'196	47'999	730'553	(46'097)	733'651

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

1 BERICHTERSTATTENDE GESELLSCHAFT

Die Tecan-Gruppe ist ein weltweit tätiger Anbieter von Laborinstrumenten und Lösungen für die Branchen Biopharma, Forensik und klinische Diagnostik. Die Gruppe ist auf Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Automatisierungslösungen für Laboratorien im Life-Science-Bereich spezialisiert. Die Kunden von Tecan sind Pharma- und Biotechnologieunternehmen, Forschungsabteilungen von Universitäten sowie forensische und diagnostische Laboratorien. Als Originalgerätehersteller (OEM) entwickelt und fertigt die Gruppe auch OEM-Instrumente und -Komponenten, die vom jeweiligen Partnerunternehmen vertrieben werden. Tecan wurde 1980 in der Schweiz gegründet. Die Gruppe verfügt über Produktions-, Forschungs- und Entwicklungsstätten in Europa und Nordamerika und unterhält ein Vertriebs- und Servicenetz in 52 Ländern.

Die Dachgesellschaft der Gruppe ist die Tecan Group AG, eine in der Schweiz eingetragene Aktiengesellschaft, deren Aktien öffentlich gehandelt werden. Der Hauptsitz der Tecan Group AG befindet sich an der Seestrasse 103, 8708 Männedorf, Schweiz.

2 WESENTLICHE GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

2.1 GRUNDLAGEN DER AUSARBEITUNG

Diese Jahresrechnung ist die konsolidierte Jahresrechnung der Tecan Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen als «Gruppe» bezeichnet) für das am 31. Dezember 2020 endende Geschäftsjahr. Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie deren Ausführungsbestimmungen, die vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedet wurden, erstellt.

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt, gerundet auf Tausend. Sie basiert auf historischen Kosten mit Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente, einer nicht börsenkotierten Beteiligung und bedingter Kaufpreiszahlungen im Zusammenhang mit Unternehmenszusammenschlüssen, die zum Verkehrswert ausgewiesen werden.

Der Verwaltungsrat hat am 11. März 2021 die Veröffentlichung der konsolidierten Jahresrechnung genehmigt. Sie unterliegt zudem der Genehmigung der Generalversammlung vom 13. April 2021.

2.2 COVID-19-PANDEMIE

Die globale Gesundheits- und Wirtschaftskrise, die durch die Covid-19-Pandemie ausgelöst wurde, beeinflusst das Tagesgeschäft der Gruppe. Die damit verbundenen Auswirkungen umfassen eine erhebliche Änderung im Produktemix, aber auch Kosteneffekte. Beispielsweise hatten die lokalen Serviceteams insbesondere im April und Mai keinen oder nur beschränkten Zugang zu den Kundenstandorten, da in den meisten Ländern zahlreiche Laboratorien geschlossen waren. Aufgrund der Unterauslastung der Installations- und Serviceabteilung stieg die Unterdeckung der Servicekostenstelle. Zudem musste die Gruppe höhere Transportkosten akzeptieren, die aus der teilweisen Einstellung des Flugbetriebs und anderen Einschränkungen des internationalen Handels resultierten. Des Weiteren mussten die Sicherheitsbestände aufgestockt werden, um die Auswirkungen etwaiger Lieferkettenunterbrechungen auf die Produktion zu begrenzen. Gleichzeitig gingen die Kosten für Geschäftsreisen zurück, wodurch die oben erwähnten Zusatzausgaben teilweise kompensiert wurden.

Ferner verzeichnete die Gruppe eine deutliche Zunahme der Auftragsengänge, da wegen der Pandemie hauptsächlich Liquid-Handling-Instrumente und die jeweiligen Verbrauchsmaterialien vermehrt nachgefragt wurden. Daraus ergab sich eine Umsatzsteigerung, die aufgrund des veränderten Geschäftsumfelds der Kunden allerdings mit einem starken Wandel des Produktmix einherging.

Ende Oktober 2020 gewährten das US-Verteidigungsministerium und das US-Gesundheitsministerium staatliche Zuschüsse in Höhe von USD 32.9 Mio. (CHF 29.8 Mio.), um den Aufbau einer US-Produktion von Pipettenspitzen für COVID-19-Tests zu fördern. Einwegpipettenspitzen sind wichtige Bestandteile von molekularen Tests für SARS-CoV-2 und andere Assays, die in vollautomatischen Systemen mit hohem Durchsatz durchgeführt werden. Dank der Zuschüsse kann die Gruppe neue Produktionskapazitäten in den USA in Betrieb nehmen und die inländische Versorgung mit kritischen medizinischen Ressourcen verbessern.

2.3 WESENTLICHE SCHÄTZUNSICHERHEITEN UND ERMESSENSENTSCHEIDE

Die Erstellung dieser konsolidierten Jahresrechnung verlangt vom Management, Annahmen und Einschätzungen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Falls zu einem späteren Zeitpunkt derartige Annahmen und Einschätzungen von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen sollten, werden die ursprünglichen Annahmen und Einschätzungen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben.

Die Bewertung der folgenden bedeutenden Positionen basiert auf wesentlichen Schätzunsicherheiten und Ermessensentscheiden:

2.3.1 Erlöserfassung: über einen Zeitraum erfüllte Leistungsverpflichtungen

Die Gruppe wendet für die Verbuchung von über einen Zeitraum erfüllten Leistungsverpflichtungen den Cost-to-Cost-Ansatz an, wie dies in den Grundsätzen der Rechnungslegung und Bewertung dargelegt ist (siehe Anmerkung 2.7.1). Die Anwendung des Cost-to-Cost-Ansatzes verlangt, dass das Management den Fertigstellungsgrad basierend auf dem Verhältnis der angefallenen Auftragskosten für die bereits geleistete Arbeit zu den geschätzten gesamten Auftragskosten ermittelt. Ausgehend vom geschätzten Fertigstellungsgrad wird ein entsprechender Teil der erwarteten Erlöse erfasst. Wenn Umstände eintreten, die zu einer Änderung der ursprünglich erwarteten Erlöse, Kosten oder des Grads der Fertigstellung führen könnten, werden die Schätzungen angepasst. Solche Anpassungen können zu einem Anstieg oder Rückgang der geschätzten Erlöse oder Kosten führen und werden in der Erfolgsrechnung in der Periode ausgewiesen, in der die Umstände, die den Anlass zur Anpassung gaben, dem Management bekannt wurden. Weitere Einzelheiten sind den Anmerkungen 4 und 23 zu entnehmen.

2.3.2 Performance-Share-Matching-Plan (PSMP) – Matching-Share-Faktor

Die Gruppe hat Performance-Share-Matching-Pläne (PSMP) eingeführt. Die Anzahl der Matching Shares wird anhand der folgenden Formel ermittelt: Anzahl der ursprünglich zugeteilten Aktien, die für Matching Shares qualifizieren, multipliziert mit dem Matching-Share-Faktor. Der Matching-Share-Faktor hängt von der Erreichung bestimmter Leistungsziele ab. In jedem Fall liegt der Matching-Share-Faktor jedoch zwischen 0.0 und 2.5. Eine allfällige Neueinschätzung der derzeit angewendeten Matching-Share-Faktoren wird sich auf die Ergebnisse zukünftiger Berichtsperioden auswirken. Weitere Einzelheiten sind der Anmerkung 12.4 zu entnehmen.

2.3.3 Ertragssteuern

Per 31. Dezember 2020 betragen die Nettoverbindlichkeiten aus laufenden Ertragssteuern CHF 17.9 Mio. und die Nettoguthaben aus latenten Ertragssteuern CHF 27.8 Mio. Für die Bestimmung der Guthaben und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern müssen weitreichende Einschätzungen vorgenommen werden. Zahlreiche interne und externe Faktoren können günstige und ungünstige Auswirkungen auf die Guthaben und Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern haben. Diese Faktoren umfassen unter anderem sowohl Änderungen der Steuergesetzgebung und der Steuerverordnungen (insbesondere im Zusammenhang mit der Schweizer Steuerreform; weitere Einzelheiten sind der Anmerkung 13.2.3 zu entnehmen) als auch ihre Auslegung (insbesondere in Bezug auf die Akzeptanz gruppeninterner Transferpreise) sowie Änderungen der Steuersätze und des Gewinns vor Steuern. Solche Änderungen können Auswirkungen auf die in zukünftigen Berichtsperioden bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten haben.

2.3.4 Vorräte – aktivierte Entwicklungskosten

2010 schloss die Gruppe eine OEM-Vereinbarung mit einem global tätigen Diagnostikunternehmen ab, welche die Entwicklung und Lieferung eines dedizierten Diagnostikinstrumentes umfasst. Die damit verbundenen kundenspezifischen Entwicklungskosten wurden in der Position «Vorräte» als Bestandteil der Produktionskosten aktiviert. Die Lieferung der Instrumente, die über einen Zeitraum von über zehn Jahren erfolgt, begann im Oktober 2014. Der Kunde ruft die Geräte mittels Einzelbestellungen ab. Nach Ausführung der Einzelbestellungen erfasst die Gruppe die entsprechenden Entwicklungskosten in den Kosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen. Die verbleibenden aktivierten Entwicklungskosten beliefen sich zum 31. Dezember 2020 auf CHF 54.5 Mio.

Per 31. Dezember 2020 war der Nettoveräußerungswert der Position höher als die aktivierten Entwicklungskosten. Die Beurteilung hängt jedoch in hohem Mass von der bestmöglichen Schätzung der zukünftigen Absatzmenge ab. Eine Reduzierung der Prognose könnte in zukünftigen Perioden Wertberichtigungen notwendig machen.

2.3.5 Immaterielle Vermögenswerte – aktivierte Entwicklungskosten

Sobald die technische Machbarkeit von betriebsintern entwickelten Produkten nachgewiesen werden kann, beginnt die Gruppe, zurechenbare Entwicklungskosten zu aktivieren, bis das Produkt zur Markteinführung bereit ist. Jedoch kann ein Abschluss der Entwicklungsphase oder eine kommerzielle Verwertung eines Produkts nicht garantiert werden. Ebenso wenig kann gewährleistet werden, dass sich die Marktbedingungen in der Zukunft nicht ändern; dadurch könnte eine Überprüfung der künftigen Geldflüsse in Verbindung mit diesen Produkten durch das Management erforderlich werden. Solche Änderungen können zu einem zusätzlichen Aufwand für Abschreibungen und Wertminderungen führen. Wie in Anmerkung 21 offengelegt, hat die Gruppe per Jahresende 2020 Entwicklungskosten in Höhe von CHF 36.4 Mio. aktiviert.

2.3.6 Werthaltigkeitstest für den Goodwill

Per 31. Dezember 2020 belief sich der Goodwill auf insgesamt CHF 136.1 Mio. Die Gruppe hat die vorgeschriebenen jährlichen Werthaltigkeitstests für den Goodwill des Partnering Business und des Life Sciences Business Ende Juni durchgeführt. Aufgrund dieser Tests war es nicht notwendig, eine Wertminderung zu erfassen. Die Berechnung der erzielbaren Beträge basiert jedoch auf Schätzungen und Annahmen. Die wesentlichen Annahmen sind in Anmerkung 21 aufgeführt.

2.3.7 Leasingverbindlichkeiten und Vermögenswerte aus Nutzungsrechten

Die Anwendung von IFRS 16 «Leasingverhältnisse» erfordert Ermessensentscheide und Schätzungen durch die Gruppe, welche sich auf die Bewertung der Leasingverbindlichkeiten (siehe Anmerkung 22) und der Vermögenswerte aus Nutzungsrechten (siehe Anmerkung 20) auswirken. Dazu gehören die Bestimmung von Verträgen im Anwendungsbereich von IFRS 16, die Bestimmung der Laufzeit der Leasingverhältnisse und die Bestimmung des Zinssatzes zur Diskontierung der zukünftigen Geldflüsse. Die von der Gruppe bestimmte Laufzeit der Leasingverhältnisse umfasst in der Regel die nicht kündbare Laufzeit der Leasingverhältnisse zusammen mit allen Zeiträumen, die unter eine Option zur Verlängerung des Leasingverhältnisses fallen, sofern die Gruppe hinreichend sicher ist, dass diese Option ausgeübt wird, sowie allen Zeiträumen, die unter eine Option zur Kündigung des Leasingverhältnisses fallen, sofern die Gruppe hinreichend sicher ist, dass diese Option nicht ausgeübt wird. Inwieweit Optionen bei der Bewertung berücksichtigt worden sind, ist Anmerkung 20.2 zu entnehmen.

2.4 EINFÜHRUNG NEUER UND ÜBERARBEITETER/ERGÄNZTER RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS UND AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

Die Grundsätze der Rechnungslegung entsprechen mit Ausnahme der Einführung der folgenden neuen oder überarbeiteten bzw. ergänzten Standards und Ausführungsbestimmungen – gültig ab 1. Januar 2020 – denjenigen des Vorjahres:

Standard/Ausführungsbestimmung ¹
Rahmenkonzept für die Finanzberichterstattung
IAS 1 (ergänzt) «Darstellung des Abschlusses» und IAS 8 (ergänzt) «Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehlern» – Definition von «wesentlich»
IFRS 3 (ergänzt) «Unternehmenszusammenschlüsse» – Definition von «Geschäftsbetrieb»
Interest Rate Benchmark Reform – Phase 1 – Änderungen an IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7
IFRS 16 (ergänzt) «Leasingverhältnisse» – auf die Coronavirus-Pandemie bezogene Mietkonzessionen (vorzeitige Anwendung)

¹IAS = International Accounting Standards, IFRS = International Financial Reporting Standards, IFRIC = Ausführungsbestimmungen gemäss dem IFRS Interpretations Committee (ehemals International Financial Reporting Interpretations Committee)

Die Übernahme des Rahmenkonzepts und der ergänzten Standards hat bei der Gruppe zu keinen bedeutenden Anpassungen der Grundsätze der Rechnungslegung geführt.

2.5 BISLANG NOCH NICHT ANGEWENDETE NEUE UND ÜBERARBEITETE/ERGÄNZTE STANDARDS UND AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

Die folgenden neuen und überarbeiteten bzw. ergänzten Standards und Ausführungsbestimmungen wurden bereits publiziert, sind aber noch nicht in Kraft getreten und werden in dieser konsolidierten Jahresrechnung noch nicht berücksichtigt:

Standard/Ausführungsbestimmung ¹	Von der Gruppe anzuwenden ab
Interest Rate Benchmark Reform – Phase 2 – Änderungen an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16	Berichtsjahr 2021
IAS 16 (ergänzt) «Sachanlagen» – Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung	Berichtsjahr 2022
IAS 37 (ergänzt) «Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen» – Belastende Verträge (Kosten für die Erfüllung eines Vertrags)	Berichtsjahr 2022
IFRS 3 (ergänzt) «Unternehmenszusammenschlüsse» – Verweis auf das Rahmenkonzept	Berichtsjahr 2022
Jährliche Verbesserungen der IFRS Standards 2018–2020	Berichtsjahr 2022
IAS 1 (ergänzt) «Darstellung des Abschlusses» – Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig	Berichtsjahr 2023
IFRS 10 (ergänzt) «Gruppenabschlüsse» und IAS 28 (ergänzt) «Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures» – Veräusserung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture	Noch nicht festgelegt

¹IAS = International Accounting Standards, IFRS = International Financial Reporting Standards, IFRIC = Ausführungsbestimmungen gemäss dem IFRS Interpretations Committee (ehemals International Financial Reporting Interpretations Committee)

Die Gruppe beabsichtigt, diese Standards (sofern sie anwendbar sind) zu übernehmen, sobald sie in Kraft treten. Die Gruppe geht davon aus, dass sich die Änderungen – einzeln oder insgesamt – bei ihrer Übernahme nicht wesentlich auf die Bilanz sowie die Finanz- und Ertragslage der Gruppe auswirken werden.

2.6 GRUNDSÄTZE DER KONSOLIDIERUNG

2.6.1 Tochtergesellschaften

Tochtergesellschaften sind Gesellschaften, über welche die Gruppe die Kontrolle ausübt. Kontrolle über eine Gesellschaft wird dann ausgeübt, wenn die Gruppe schwankenden Renditen aus ihrem Engagement mit der Gesellschaft ausgesetzt ist bzw. Anrechte darauf hat und wenn sie die Fähigkeit besitzt, diese Renditen mittels ihres beherrschenden Einflusses auf die Gesellschaft zu steuern. Die Jahresabschlüsse der Tochtergesellschaften sind ab dem Tag, an dem die tatsächliche Kontrolle beginnt, bis zu dem Tag, an dem sie endet, in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten.

Bei Verlust der Kontrolle werden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Tochtergesellschaft sowie alle mit ihr im Zusammenhang stehenden Minderheitsanteile und sonstigen Eigenkapitalbestandteile ausgebucht. Daraus resultierende Gewinne oder Verluste werden in der Erfolgsrechnung verbucht.

Geht die Kontrolle über eine Gesellschaft im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses an die Gruppe über, wird – ab dem Zeitpunkt des Erwerbs – die sogenannte «Erwerbsmethode» (acquisition method) angewendet

2.6.2 Bei der Konsolidierung eliminierte Transaktionen

Gruppeninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge sowie allfällige nicht realisierte Gewinne aus gruppeninternen Transaktionen werden bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung eliminiert.

2.7 FREMDWÄHRUNGSUMRECHNUNG

Generell haben alle Gruppengesellschaften ihre lokale Währung als funktionale Währung (functional currency) bestimmt. Transaktionen in anderen Währungen werden von den Gesellschaften zunächst unter Anwendung des am Transaktionsdatum gültigen Wechselkurses erfasst. Gewinne und Verluste aus der Abwicklung dieser Transaktionen sowie Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von monetären Guthaben und Verbindlichkeiten in anderen Währungen werden erfolgswirksam erfasst.

Umrechnungsdifferenzen aus gruppeninternen Darlehen, die im Wesentlichen als Teil einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb anzusehen sind, werden zunächst als «Sonstige Ergebnisse» erfasst und bei einer Veräusserung des ausländischen Geschäftsbetriebs vom Eigenkapital in die Erfolgsrechnung umgliedert.

Bei der Konsolidierung werden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von Gruppengesellschaften (ausländischen Gruppengesellschaften), die in anderen Währungen als dem Schweizer Franken (Darstellungswährung) berichten, zu Jahresendkursen umgerechnet. Erträge, Aufwendungen und Geldflüsse werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen, die sich aus den Veränderungen der Wechselkurse vom Jahresanfang bis zum Jahresende und der Abweichung zwischen dem

Jahreserfolg zu Durchschnittskursen und zu Endkursen ergeben, werden als «Sonstige Ergebnisse» erfasst. Beim Abgang eines ausländischen Geschäftsbetriebs werden die entsprechenden kumulierten Umrechnungsdifferenzen, die bis zu diesem Zeitpunkt als «Sonstige Ergebnisse» erfasst und in einem separaten Bestandteil des Eigenkapitals kumuliert wurden, in der gleichen Periode, in der auch der Gewinn und Verlust aus dem Abgang erfasst wird, vom Eigenkapital in die Erfolgsrechnung umgliedert (als Umgliederungsbetrag).

2.8 GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG UND BEWERTUNG

2.8.1 Erlöserfassung, Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten

Verkauf von Standardinstrumenten und anderen Waren wie Ersatzteilen, Handelsprodukten, Verbrauchsmaterialien oder Reagenzien – Der Verkauf von Standardinstrumenten und anderen Waren gilt grundsätzlich als eine einzige Leistungsverpflichtung. Die Gruppe erfasst Erlöse zu dem Zeitpunkt, zu dem die Kontrolle über den Vermögenswert auf den Kunden übergeht, in der Regel zum Zeitpunkt der Lieferung.

Verkauf komplexer Instrumente – Der Verkauf komplexer Instrumente folgt in der Regel denselben Grundsätzen wie der Verkauf von Standardinstrumenten. Da der Verkauf eines komplexen Instruments jedoch wesentliche Installationsarbeiten und Anwendungsentwicklungen beim Kunden erfordert, erfolgt der Übergang der Kontrolle über den Vermögenswert auf den Kunden und damit die Erfassung des Erlöses erst mit der schriftlichen Abnahme durch den Kunden. Bei Aufträgen mit mehreren Instrumenten und hohen Integrationskosten bestimmt die Gruppe die Anzahl der Leistungsverpflichtungen individuell und prüft, ob die Leistungsverpflichtung(en) über einen Zeitraum hinweg erfüllt wird/werden. Damit Erlöse über einen Zeitraum erfasst werden können, müssen folgende Kriterien kumulativ erfüllt sein: Die Leistung der Gruppe schafft keinen Vermögenswert mit einer anderen Verwendung für die Gruppe und die Gruppe hat einen durchsetzbaren Anspruch auf Zahlung für die bisher erbrachte Leistung.

Verkauf kundenspezifischer Instrumente («Partnering Business») – Der Verkauf kundenspezifischer Instrumente umfasst die Entwicklung und Lieferung von Instrumenten mit kundenspezifischem Design. Die Entwicklung (Anpassung bestehender Tecan-Technologie an die Spezifikationen des Kunden) und Lieferung der Instrumente gilt aufgrund der eingeschränkten Nutzbarkeit und Kontrolle des reinen Entwicklungsergebnisses für den Kunden grundsätzlich als eine einzige Leistungsverpflichtung. Die damit verbundenen kundenspezifischen Entwicklungskosten werden in der Position «Vorräte» als Bestandteil der Produktionskosten aktiviert. Sobald die Entwicklung abgeschlossen ist, ruft der Kunde die Geräte mittels Einzelbestellungen ab. Nach Ausführung der Einzelbestellungen erfasst die Gruppe die entsprechenden Entwicklungskosten in den Kosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen.

Entwicklungsleistungen ohne Lieferung von Instrumenten – Entwicklungsleistungen gelten grundsätzlich als eine einzige Leistungsverpflichtung. Die Erfassung des Erlöses erfolgt bei Abschluss des Projekts (zu einem Zeitpunkt). Bei grösseren Entwicklungsaufträgen, für die ein standardisierter Prozess mit Zwischenzielen (Meilensteinen) gilt, prüft die Gruppe, ob die Leistungsverpflichtung über einen Zeitraum erfüllt wird. Damit Erlöse über einen Zeitraum erfasst werden können, müssen folgende Kriterien kumulativ erfüllt sein: Die Leistung der Gruppe schafft keinen Vermögenswert mit einer anderen Verwendung für die Gruppe und die Gruppe hat einen durchsetzbaren Anspruch auf Zahlung für die bisher erbrachte Leistung.

Über einen Zeitraum erfüllte Leistungsverpflichtungen – Erlöserfassungsmethode und Darstellung (Verkauf von komplexen Instrumenten und Entwicklungsleistungen) – Der Fortschritt wird grundsätzlich nach dem Cost-to-Cost-Ansatz gemessen, d. h. am Verhältnis der angefallenen Auftragskosten für die bereits geleistete Arbeit zu den geschätzten gesamten Projektkosten. Entsprechend dem Fortschritt wird der Umsatz anteilig in der Erfolgsrechnung erfasst. In der Bilanz werden laufende Projekte – nach Abzug von Kundenvorauszahlungen – als Nettoguthaben (enthalten in der Position «Vertragsvermögenswerte») bzw. Nettoverbindlichkeiten (enthalten in der Position «Vertragsverbindlichkeiten») ausgewiesen. Wenn es wahrscheinlich ist, dass die Gesamtkosten die Auftrags Erlöse übersteigen, kommen die Vorschriften des IAS 37 «Belastende Verträge» zur Anwendung.

Serviceverträge – Erlöse aus Serviceverträgen werden linear über die Vertragsdauer erfasst.

Gewährleistungsverpflichtungen – Die Gruppe bietet die gesetzlich vorgeschriebenen Standardgewährleistungen für die Behebung von Mängeln, die zum Zeitpunkt des Verkaufs bestanden. Diese Gewährleistungen sind als versicherungsartige Gewährleistungen (assurance-type warranties) gemäss IFRS 15 zu qualifizieren, die die Gruppe nach IAS 37 «Rückstellungen» bilanziert. Darüber hinaus bietet die Gruppe ihren Kunden Gewährleistungsverlängerungen an. Solche Gewährleistungsverlängerungen werden als dienstleistungsartige Gewährleistungen (service-type warranties) gemäss IFRS 15 bilanziert und stellen separate Leistungsverpflichtungen dar, denen die Gruppe einen Teil der Gegenleistung auf Basis des jeweiligen Einzelverkaufspreises zuordnet. Bei diesen dienstleistungsartigen Gewährleistungen werden die Erlöse linear über die Vertragsdauer erfasst.

Bündel aus Waren und Dienstleistungen – Typischerweise werden Instrumente zusammen mit anderen Waren und Dienstleistungen verkauft. Der Verkauf von anderen Waren wie Ersatzteilen oder Verbrauchsmaterialien und Dienstleistungen wie zusätzlichen Schulungen oder Anwendungsentwicklungen, die Teil desselben Vertrags mit einem Kunden sind (Bündel aus Waren und Dienstleistungen), sich aber für die Identifizierung separater Leistungsverpflichtungen qualifizieren, wird gesondert vom Verkauf des Instruments als Erlös erfasst. Die Gegenleistung (mit Rabatten) wird im Verhältnis zu den jeweiligen Einzelverkaufspreisen der identifizierten Leistungsverpflichtungen aufgeteilt.

2.8.2 Segmentberichterstattung

Hauptentscheidungsträger – Die Segmentinformation wird auf die gleiche Weise dargestellt wie in der internen Berichterstattung an den Hauptentscheidungsträger (Chief Operating Decision Maker). Der Hauptentscheidungsträger, der für Strategieentscheidungen, die Beurteilung der Segmentleistung und die Zuteilung der Ressourcen an die Segmente verantwortlich ist, ist der Verwaltungsrat der Tecan Group AG.

Berichtspflichtige Segmente – Es wurden die folgenden berichtspflichtigen Segmente bestimmt:

- Life Sciences Business (Endkundengeschäft): Das Geschäftssegment «Life Sciences Business» beliefert die Endkunden direkt mit automatisierten Workflow-Lösungen. Diese Lösungen umfassen Laborinstrumente, Softwarepakete und Applikations-Know-how sowie Service, Verbrauchsmaterialien und Ersatzteile.
- Partnering Business (OEM-Geschäft): Das Geschäftssegment «Partnering Business» entwickelt und produziert OEM-Instrumente und -Komponenten, die von Partnerunternehmen unter deren Marke vertrieben werden.

Geschäftssegmente/Segment-Aktiven und -Passiven – Die Geschäftssegmente entsprechen den berichtspflichtigen Segmenten. Es wurden keine Geschäftssegmente zusammengefasst. Segment-Aktiven, Käufe von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sowie Segment-Verbindlichkeiten werden dem Hauptentscheidungsträger nicht gemeldet.

2.8.3 Beiträge der öffentlichen Hand

Beiträge der öffentlichen Hand werden erfasst, sobald hinreichende Sicherheit darüber herrscht, dass die Beiträge vereinnahmt werden und alle damit verknüpften Bedingungen erfüllt werden. Stehen die Beiträge im Zusammenhang mit einer Aufwandsposition, so werden sie im sonstigen Betriebsertrag systematisch für jene Zeiträume erfasst, in denen die damit auszugleichenden Kosten als Aufwand verbucht werden. Stehen die Beiträge im Zusammenhang mit einem Vermögenswert, so werden sie anfänglich als passivischer Abgrenzungsposten erfasst und anschliessend durch dessen Auflösung über die voraussichtliche Nutzungsdauer des Vermögenswerts in gleichen Beträgen als sonstiger Betriebsertrag verbucht. Die Gruppe erhält Beiträge der öffentlichen Hand für Forschungstätigkeiten und im Zusammenhang mit auf die Covid-19-Pandemie bezogenen staatlichen Hilfsprogrammen, und zwar vornehmlich in Form von zeitlich befristeten Zahlungen an Sozialversicherungsinstitutionen im Namen der Gruppe und von Zuschüssen für Produktionslinien, um die Versorgung mit kritischen Verbrauchsgütern zu verbessern.

2.8.4 Leistungen an Mitarbeitende – Vorsorgepläne und Leistungen für Mitarbeitende mit langjähriger Dienstzeit

Leistungsorientierte Vorsorgepläne – Die Gruppe hat sowohl beitrags- als auch leistungsorientierte Vorsorgepläne. Beitragsorientierte Vorsorgepläne sind Pläne für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses, bei denen die Gruppe festgelegte Beiträge in einen eigenständigen Fonds einzahlt und weder rechtlich noch faktisch zur Zahlung darüber hinausgehender Beiträge verpflichtet ist, wenn der Fonds nicht über ausreichende Vermögenswerte verfügt, um alle Leistungen an die Mitarbeitenden in Bezug auf deren Dienstzeit in der Berichtsperiode und früheren Perioden zu erbringen. Alle übrigen Vorsorgepläne sind leistungsorientiert.

Verbindlichkeit für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses – Die in der Bilanz ausgewiesene Verbindlichkeit für leistungsorientierte Vorsorgepläne entspricht dem Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung am Ende der Berichtsperiode abzüglich des Verkehrswerts des Planvermögens für Pläne mit ausgesondertem Vermögen. Die leistungsorientierte Verpflichtung wird jährlich von unabhängigen Versicherungsmathematikern unter Verwendung der Methode der laufenden Einmalprämien (projected unit credit method) berechnet. Dabei werden mögliche Regelungen zur Risikoteilung berücksichtigt.

Aktivum für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses – Resultiert aus der versicherungsmathematischen Berechnung ein Guthaben, wird die Höhe des erfassten Aktivums auf den Barwert eines wirtschaftlichen Nutzens in Form künftiger Rückerstattungen aus dem Plan oder Minderungen künftiger Beitragszahlungen an den Plan beschränkt.

Aufwand für leistungsorientierte Pläne – Der Aufwand für leistungsorientierte Pläne umfasst folgende Komponenten:

- Dienstzeitaufwand – wird in der Erfolgsrechnung im Betriebsergebnis erfasst;
- Zinsaufwand/-ertrag auf Nettovermögen bzw. Nettoschuld – wird in der Erfolgsrechnung im Finanzergebnis erfasst;
- Neubemessungen – werden in «Sonstige Ergebnisse» erfasst.

Dienstzeitaufwand – Der Dienstzeitaufwand beinhaltet den laufenden Dienstzeitaufwand, den nachzuverrechnenden Dienstzeitaufwand sowie die Gewinne oder Verluste aus Plankürzungen und -abgeltungen. Werden die Leistungen aus einem Plan verändert oder wird ein Plan gekürzt oder vorzeitig abgegolten, werden der Teil der Leistungsänderung, der sich auf Dienstzeiten der Mitarbeitenden in vergangenen Perioden bezieht (nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand), oder die Gewinne oder Verluste aus Plankürzungen und -abgeltungen umgehend erfolgswirksam erfasst, d. h. genau dann, wenn die Planänderungen oder die Plankürzungen und -abgeltungen erfolgen.

Zinsaufwand/-ertrag – Der Zinsaufwand/-ertrag wird durch Anwendung des Diskontsatzes auf die leistungsorientierte Nettover-

pflichtung oder den leistungsorientierten Nettovermögenswert berechnet, wobei sämtliche Änderungen berücksichtigt werden, die sich während der Berichtsperiode aufgrund von Beitragszahlungen an den Vorsorgeplan und Leistungsauszahlungen aus dem Vorsorgeplan für die leistungsorientierte Nettoverpflichtung oder den leistungsorientierten Nettovermögenswert ergeben.

Neubemessungen – Zu den Neubemessungen, die sich aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen ergeben, gehören unter anderem versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, Erträge aus dem Planvermögen (ohne Zinsertrag) sowie gegebenenfalls die Auswirkungen der Berücksichtigung der Obergrenze für Vermögenswerte. Neubemessungen werden als «Sonstige Ergebnisse» erfasst und können nicht in die Erfolgsrechnung umklassiert werden.

Leistungen an Mitarbeitende mit langjähriger Dienstzeit – Die Methode der Berechnung der Verbindlichkeiten in Bezug auf Leistungen an Mitarbeitende mit langjähriger Dienstzeit ist vergleichbar mit jener der leistungsorientierten Vorsorgepläne.

Beitragsorientierte Vorsorgepläne – Zahlungen an beitragsorientierte Vorsorgepläne werden dann als Aufwand erfasst, wenn die Mitarbeitenden die Dienstzeit erbracht haben, die sie zu den Beiträgen berechtigt.

2.8.5 Leistungen an Mitarbeitende – Abgangsentschädigungen

Abgangsentschädigungen resultieren entweder aus der Entscheidung der Gruppe, das Beschäftigungsverhältnis mit einem Mitarbeitenden vor Erreichen des ordentlichen Rentenalters zu beenden, oder aus der Entscheidung des Mitarbeitenden, im Tausch gegen eine angebotene Entschädigung freiwillig aus dem Unternehmen auszuschcheiden. Das Ereignis, das zu einer Verpflichtung führt, ist nicht die Dienstzeit des Mitarbeitenden, sondern die Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses. Eine Verbindlichkeit für Abgangsentschädigungen wird dann verbucht, wenn die Gruppe das Angebot einer Abgangsentschädigung nicht mehr zurückziehen kann oder wenn die Gruppe damit verbundene Restrukturisierungskosten verbucht – je nachdem, welches Ereignis früher eintritt.

2.8.6 Leistungen an Mitarbeitende – anteilsbasierte Vergütung

Als Aufwand erfasster Betrag – Die Gruppe hat verschiedene anteilsbasierte Vergütungspläne mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente (equity-settled plans) eingeführt. Der Verkehrswert der gewährten Aktien oder Aktienoptionen wird im Betriebsergebnis erfasst, wobei die Gegenbuchung ins Eigenkapital erfolgt. Der Verkehrswert wird am Tag der Zuteilung bestimmt und über den Zeitraum verteilt, über den die Mitarbeitenden den bedingungslosen Anspruch auf die gewährten Aktien oder Aktienoptionen erwerben (Erdienungszeitraum oder «vesting period»). Der aufwandswirksam zu erfassende Betrag wird um den Effekt der erwarteten Personalfuktuation korrigiert, damit die Anzahl Aktien oder Aktienoptionen, die später tatsächlich erdient werden, wiedergeben wird.

Verkehrswert am Tag der Zuteilung – Der Verkehrswert der gewährten Aktien entspricht dem Marktwert einer Tecan-Aktie, korrigiert um die voraussichtlichen Dividendenzahlungen während des Erdienungszeitraums. Die Bestimmung des Verkehrswerts der zuge teilten Aktienoptionen

2.8.7 Ertragssteuern

Laufende und latente Ertragssteuern – Die Ertragssteuern auf dem Gewinn oder Verlust des Berichtsjahres umfassen laufende und latente Steuern. Die Ertragssteuern werden erfolgswirksam erfasst, mit Ausnahme von Ertragssteuern auf Posten, die als «Sonstige Ergebnisse» oder direkt im Eigenkapital (Transaktionen mit Eigentümern) erfasst werden. In diesem Fall werden die Ertragssteuern unter «Sonstige Ergebnisse» oder im Eigenkapital erfasst.

Latente Steuern auf temporären Unterschieden – Die Berechnung der latenten Steuern auf den temporären Unterschieden zwischen den Buchwerten der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in der Bilanz und deren Steuerwerten erfolgt nach der «balance sheet liability method». Auf folgenden temporären Unterschieden werden keine latenten Steuern berücksichtigt: steuerlich nicht abzugsfähiger Goodwill, der erstmalige Ansatz von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, der weder das handelsrechtliche Periodenergebnis noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst, und temporäre Unterschiede in Verbindung mit Beteiligungen an Tochtergesellschaften, sofern es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Unterschiede in absehbarer Zeit nicht umkehren werden. Die Höhe der latenten Steuern richtet sich nach der voraussichtlichen Art und Weise der Realisation der Vermögenswerte oder der Erfüllung der Verbindlichkeiten. Dabei werden die Steuersätze verwendet, die zum Bilanzstichtag gültig oder angekündigt sind.

Realisierung von latenten Steuervorteilen – Latente Steuerguthaben auf temporären Unterschieden und steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen werden nur in dem Umfang aktiviert, in dem es wahrscheinlich ist, dass sie mit zukünftigen steuerbaren Gewinnen verrechnet werden können. Bestehende latente Steuerguthaben werden in dem Mass reduziert, in dem die Realisierung des entsprechenden Steuervorteils nicht länger wahrscheinlich ist.

Latente Steuern auf erwarteten künftigen Dividendenausschüttungen von Tochtergesellschaften – Ferner werden latente Steuern auf erwarteten künftigen Dividendenausschüttungen von Tochtergesellschaften erfasst (Sockelsteuern).

2.8.8 Finanzinstrumente

2.8.8.1 Flüssige und geldnahe Mittel, Termingelder und Forderungen

Bewertungskategorie: Finanzanlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten ohne wesentliche Finanzierungskomponente

Die erstmalige Bewertung dieser Finanzanlagen erfolgt zum Transaktionspreis (Nominalwert). Anschliessend wird der Transaktionspreis um Wertminderungen reduziert (siehe unten). Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung und Wertminderungen

werden erfolgswirksam erfasst. Gewinne oder Verluste bei der Ausbuchung werden ebenfalls erfolgswirksam erfasst.

Bilanzierung von Wertminderungen auf Forderungen: Die Gruppe erfasst Wertberichtigungen für Wertminderungen basierend auf einer Schätzung der über die gesamte Laufzeit erwarteten Kreditverluste unter Anwendung des vereinfachten Ansatzes gemäss IFRS 9. Die Gruppe hat eine Rückstellungsmatrix erstellt, die auf der historischen Kreditausfallerfahrung basiert und um zukunftsgerichtete, für das wirtschaftliche Umfeld spezifische Faktoren ergänzt wurde.

Flüssige und geldnahe Mittel umfassen Kassenbestände sowie Termingelder mit einer Restlaufzeit von höchstens drei Monaten ab dem Datum des Erwerbs. Kontokorrentkredite, die auf Verlangen rückzahlbar sind und einen festen Bestandteil der Zahlungsmitteldisposition der Gruppe bilden, werden für die Zwecke der Geldflussrechnung zur Position «Flüssige und geldnahe Mittel» hinzugezählt.

2.8.8.2 Mietkautionen und sonstige Einlagen

Bewertungskategorie: Finanzanlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten mit wesentlicher Finanzierungskomponente

Die erstmalige Bewertung dieser Finanzanlagen erfolgt zum Verkehrswert zuzüglich Transaktionskosten, die ihrem Erwerb unmittelbar zuzurechnen sind. Danach wird das Finanzinstrument zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Die fortgeführten Anschaffungskosten werden um Wertminderungen reduziert. Zinsertrag, Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung und Wertminderungen werden erfolgswirksam erfasst. Gewinne oder Verluste bei der Ausbuchung werden ebenfalls erfolgswirksam erfasst.

2.8.8.3 Derivate und bedingte Kaufpreiszahlungen

Bewertungskategorie: Erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertete Finanzanlagen und -verbindlichkeiten (FVTPL)

Die erstmalige Bewertung dieser Finanzanlagen und -verbindlichkeiten erfolgt zum Verkehrswert ohne Transaktionskosten, wobei letztere direkt als Aufwand erfasst werden. Anschliessend werden diese Finanzinstrumente weiterhin zum Verkehrswert bewertet. Nettogewinne und -verluste werden erfolgswirksam erfasst.

Die Gruppe verwendet derivative Finanzinstrumente, um sich wirtschaftlich gegen gewisse Wechselkursrisiken abzusichern. «Hedge Accounting» wird nicht angewendet.

2.8.8.4 Nicht börsenkotierte Beteiligung

Bewertungskategorie: Erfolgsneutral zum Verkehrswert bewertete Finanzanlagen (FVOCI)

Diese Kategorie umfasst nur Eigenkapitalinstrumente, die die Gruppe auf absehbare Zeit halten will. Die Klassifizierung wird bei der erstmaligen Erfassung für jede Anlage einzeln festgelegt und ist unwiderruflich.

Die erstmalige Bewertung der Finanzanlage erfolgt zum Verkehrswert zuzüglich Transaktionskosten, die ihrem Erwerb unmittelbar zuzurechnen sind. Anschliessend wird das Finanzinstrument weiterhin zum Verkehrswert bewertet. Nettogewinne und -verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst und auch bei der Ausbuchung nicht in die Erfolgsrechnung überführt. Dividenden werden als Ertrag erfolgswirksam erfasst, es sei denn, die Dividende stellt eindeutig eine Rückführung eines Teils der Kosten der Anlage dar.

2.8.8.5 Kurzfristige Bankverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen

Bewertungskategorie: Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten ohne wesentliche Finanzierungskomponente

Die erstmalige Bewertung dieser Finanzverbindlichkeiten erfolgt zum Transaktionspreis (Nominalwert). Anschliessend werden diese Finanzinstrumente weiterhin zum Transaktionspreis bewertet. Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung werden erfolgswirksam erfasst. Gewinne oder Verluste bei der Ausbuchung werden ebenfalls erfolgswirksam erfasst.

2.8.8.6 Bankkredite

Bewertungskategorie: Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten mit wesentlicher Finanzierungskomponente

Die erstmalige Bewertung dieser Finanzverbindlichkeiten erfolgt zum Verkehrswert zuzüglich Transaktionskosten, die ihrem Erwerb unmittelbar zuzurechnen sind. Danach werden diese Finanzinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Zinsaufwand und Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung werden erfolgswirksam erfasst. Gewinne oder Verluste bei der Ausbuchung werden ebenfalls erfolgswirksam erfasst.

2.8.9 Fremdkapitalkosten

Fremdkapitalkosten, die direkt dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung eines qualifizierenden Vermögenswerts zugeordnet werden können, werden als Teil der Kosten dieses Vermögenswerts aktiviert. Andere Fremdkapitalkosten werden als Aufwand erfasst. In der Berichtsperiode qualifizierte sich kein Vermögenswert für die Aktivierung von Fremdkapitalkosten (Vorjahr: dito).

2.8.10 Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten oder, wenn dieser niedriger ist, zum Nettoveräußerungswert ausgewiesen. Zu den Herstellkosten zählen Rohmaterial, Komponenten und Halbfab-

rikate, direkte Herstellkosten (interne Arbeit und externe Dienstleistungen) sowie Fertigungsgemeinkosten. Die Gruppe wendet das Verfahren der gewichteten Durchschnittspreise an. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte Verkaufspreis im normalen Geschäftsverlauf abzüglich der geschätzten Fertigstellungskosten und der geschätzten Verkaufskosten. Überbestände und obsoleete Ware wird ausgebucht.

2.8.11 Sachanlagen

Bewertung – Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs-/Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen (siehe unten) und Wertminderungen (siehe separaten Grundsatz) bilanziert. Die Kosten selbst hergestellter Sachanlagen umfassen Materialkosten und Fertigungslöhne sowie angemessene Fertigungsgemeinkosten und Fremdkapitalkosten, falls diese einem qualifizierenden Vermögenswert direkt zuzuordnen sind.

Abschreibungen – Die Abschreibungen werden in der Erfolgsrechnung linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Sachanlagen erfasst. Die Abschreibung der Sachanlagen beginnt, sobald die Vermögenswerte zum Gebrauch verfügbar sind. Die geschätzte Nutzungsdauer für die Hauptkategorien beträgt:

Grundstücke	unbegrenzte Nutzungsdauer
Gebäude	25 Jahre
Umbauten in Mietliegenschaften	Nutzungsdauer oder Mietdauer (der jeweils kürzere Zeitraum)
Möblier und Einrichtungen	4 – 8 Jahre
Maschinen und Fahrzeuge	2 – 8 Jahre
Instrumente in Verbindung mit OEM-Verträgen	leistungsabhängige Abschreibungsmethode
EDV-Anlagen	3 – 5 Jahre

Die Abschreibungsmethoden, die Nutzungsdauern und die Restwerte werden zum Ende jedes Geschäftsjahres überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Komponentenansatz – Weisen die einzelnen Teile einer Sachanlage unterschiedliche Nutzungsdauern auf, werden diese Teile als separate Objekte erfasst und abgeschrieben (component approach).

Reparatur und Unterhalt – Reparatur- und Unterhaltskosten werden laufend der Erfolgsrechnung belastet.

2.8.12 Vermögenswerte aus Nutzungsrechten und entsprechende Leasingverbindlichkeiten

Beginn, Laufzeit und Optionen des Leasingverhältnisses – Die Gruppe erfasst einen Vermögenswert aus dem Nutzungsrecht und eine Leasingverbindlichkeit an dem Tag, an dem der zugrunde liegende Vermögenswert zur Nutzung verfügbar ist (Beginn des Leasingverhältnisses). Die Gruppe bestimmt die Laufzeit des Leasingverhältnisses als die nicht kündbare Laufzeit des Leasingverhältnisses zusammen mit allen Zeiträumen, die unter eine Option zur Verlängerung des Leasingverhältnisses fallen, wenn hinreichend sicher ist, dass diese ausgeübt wird, oder mit allen Zeiträumen, die unter eine Option zur Kündigung des Leasing-

verhältnisses fallen, wenn hinreichend sicher ist, dass diese nicht ausgeübt wird. Zu diesem Zweck wird die nicht kündbare Laufzeit des Leasingverhältnisses mit einer internen Benchmark-Leasinglaufzeit verglichen. Eine optionale Laufzeit, die nach der Benchmark-Leasinglaufzeit beginnt, wird in der Regel nicht berücksichtigt. Für Optionsereignisse, die früher stattfinden, prüft das Management die Umstände im Einzelfall.

Vermögenswerte aus Nutzungsrechten – Vermögenswerte aus Nutzungsrechten (right-of-use assets) werden bei der erstmaligen Bewertung mit den Anschaffungskosten und danach mit den Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen bewertet und um eine mögliche Neubewertung der Leasingverbindlichkeit bereinigt. Die Anschaffungskosten von Vermögenswerten aus Nutzungsrechten umfassen den Betrag der erfassten Leasingverbindlichkeiten, alle zu Beginn des Leasingverhältnisses oder davor geleisteten Leasingzahlungen abzüglich erhaltener Leasinganreize, alle anfänglichen direkten Kosten und die Kosten für Wiederherstellung. Sofern die Gruppe nicht hinreichend sicher ist, dass sie am Ende der Laufzeit des Leasingverhältnisses das Eigentum am Leasinggegenstand erwirbt, werden die erfassten Vermögenswerte aus Nutzungsrechten linear über die geschätzte Nutzungsdauer, höchstens aber über die Laufzeit des Leasingverhältnisses abgeschrieben.

Leasingverbindlichkeiten/erstmalige Bewertung – Zu Beginn des Leasingverhältnisses erfasst die Gruppe Leasingverbindlichkeiten zum Barwert der über die Laufzeit des Leasingverhältnisses zu leistenden Leasingzahlungen (ohne Nicht-Leasingkomponenten). Die Leasingzahlungen beinhalten feste Zahlungen abzüglich etwaiger Anreizforderungen, variable Leasingzahlungen, die von einem Index oder Satz abhängen, und Beträge, die voraussichtlich im Rahmen von Restwertgarantien zu zahlen sind. Zudem beinhalten die Leasingzahlungen den Ausübungspreis einer Kaufoption, die mit hinreichender Sicherheit von der Gruppe ausgeübt wird, und Strafzahlungen für die Kündigung eines Leasingverhältnisses, wenn die Laufzeit des Leasingverhältnisses die Ausübung der Kündigungsoption durch die Gruppe widerspiegelt. Die variablen Leasingzahlungen, die nicht von einem Index oder Satz abhängen, werden in dem Berichtszeitraum als Aufwand erfasst, in dem das Ereignis oder die Bedingung eintritt, welches bzw. welche die Zahlung auslöst.

Leasingverbindlichkeiten/Folgebewertung – Nach dem Beginn des Leasingverhältnisses wird der Betrag der Leasingverbindlichkeiten entsprechend dem Zinszuwachs erhöht und um die geleisteten Leasingzahlungen vermindert. Darüber hinaus wird der Buchwert der Leasingverbindlichkeiten neu bewertet, wenn sich die Höhe der zukünftigen Leasingzahlungen aufgrund einer Index- oder Kursänderung, die Schätzung des voraussichtlich zu zahlenden Betrags aus einer Restwertgarantie oder gegebenenfalls die Einschätzung, ob eine Kauf- oder Verlängerungsoption mit hinreichender Sicherheit ausgeübt werden kann oder eine Kündigungsoption mit hinreichender Sicherheit nicht ausgeübt wird, ändern.

Diskontsatz – Bei der Berechnung des Barwerts der Leasingverbindlichkeit verwendet die Gruppe den dem Leasingverhältnis zugrunde liegenden Zinssatz oder, wenn dieser nicht bestimmbar ist, den Grenzfremdkapitalzinssatz der Gruppe.

Kurzfristige und geringwertige Leasingverhältnisse – Die Gruppe wendet auf ihre kurz laufenden Leasingverhältnisse für Immobilien die Erfassungsbefreiung für kurzfristige Leasingverhältnisse an. Diese Leasingverhältnisse haben eine Laufzeit von zwölf Monaten oder weniger ab Beginn und enthalten keine Kaufoption. Die Erfassungsbefreiung für geringwertige Leasingverhältnisse wird auf Leasingverhältnisse für Servicegeräte, deren Wert als gering eingestuft wird, angewendet. Leasingzahlungen für kurzfristige und geringwertige Leasingverhältnisse werden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand erfasst.

2.8.13 Immaterielle Vermögenswerte

Software – Ausgaben im Zusammenhang mit der Implementierung von Software, insbesondere Lizenzen und externe Beratungshonorare, werden aktiviert.

Forschungskosten – Ausgaben für Aktivitäten, deren Ziel die Erlangung neuer wissenschaftlicher oder technischer Kenntnisse und Einsichten ist, werden laufend der Erfolgsrechnung belastet.

Entwicklungskosten – Entwicklungsaktivitäten beinhalten einen Plan oder Entwurf für die Produktion oder Gestaltung neuer oder beträchtlich verbesserter Produkte und Prozesse. Entwicklungsausgaben werden nur dann aktiviert, wenn die Entwicklungskosten zuverlässig gemessen werden können, das Produkt technisch und wirtschaftlich realisierbar ist, wirtschaftliche Vorteile in der Zukunft zu erwarten sind und die Gruppe beabsichtigt, die Entwicklung abzuschließen und das Ergebnis zu verwenden oder zu verkaufen, und ihr dafür ausreichend Ressourcen zur Verfügung stehen. Die aktivierten Entwicklungskosten umfassen sowohl die Materialkosten und die Kosten von externen Dienstleistungen, Personal und befristet Beschäftigten als auch Gemeinkosten und Fremdkapitalkosten, falls diese einem qualifizierenden Vermögenswert direkt zuzuordnen sind. Sonstige Entwicklungskosten werden laufend der Erfolgsrechnung belastet.

Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbene immaterielle Vermögenswerte – Sämtliche immateriellen Vermögenswerte, die aufgrund der Anwendung der Verfahren zur Zuordnung der Anschaffungskosten erfasst wurden, werden anfänglich zu Verkehrswerten bewertet. Zur Bestimmung der Verkehrswerte zum Erwerbszeitpunkt werden die folgenden Methoden angewendet: Residualwert-, Lizenzpreisanalogie- sowie Wiederbeschaffungskostenmethode.

Bewertung und Abschreibung – Die immateriellen Vermögenswerte werden zu Anschaffungs-/Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen (siehe unten) und Wertminderungen (siehe separaten Grundsatz) bilanziert. Die Abschreibungen werden in der Erfolgsrechnung linear über die geschätzte Nutzungsdauer der immateriellen Vermögenswerte erfasst. Die Abschreibung der immateriellen Vermögenswerte beginnt, sobald die Vermögenswerte zum Gebrauch verfügbar sind. Die geschätzte Nutzungsdauer für die Hauptkategorien beträgt:

Software	3 - 5 Jahre
Entwicklungskosten	3 - 5 Jahre
Patente	3 - 5 Jahre
Erworbene Marken	2 - 13 Jahre
Erworbene Technologien	6 - 10 Jahre
Erworbene Kundenbeziehungen	7 - 20 Jahre

Die Abschreibungsmethoden, die Nutzungsdauern und die Restwerte werden zum Ende jedes Geschäftsjahres überprüft und gegebenenfalls angepasst.

2.8.14 Goodwill

Goodwill – Der Goodwill repräsentiert den zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen aus einem Unternehmenszusammenschluss, der nicht einzeln identifiziert und separat als Vermögenswert oder Verbindlichkeit erfasst werden kann.

Erstmalige Bewertung – Bei Übernahmen bewertet die Gruppe den Goodwill im Erwerbszeitpunkt zu:

- dem Verkehrswert des bezahlten Kaufpreises, plus
- dem erfassten Wert aller Minderheitsanteile in der übernommenen Gesellschaft, plus
- (wenn der Unternehmenszusammenschluss stufenweise erfolgt) dem Verkehrswert der bestehenden Kapitalbeteiligung an der übernommenen Gesellschaft, abzüglich
- des erfassten Nettobetrags der übernommenen identifizierbaren Nettovermögenswerte.

Ist das Ergebnis negativ, wird der Gewinn aus einem günstigen Unternehmenskauf (bargain purchase gain) sofort erfolgswirksam erfasst.

Folgebewertung – Nach dem erstmaligen Ansatz bewertet die Gruppe den Goodwill zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungen. Der Goodwill wird jährlich auf Wertminderung untersucht. Dies kann aber auch häufiger sein, wenn Ereignisse oder Änderungen der Umstände darauf hinweisen, dass der Goodwill wertgemindert sein könnte.

2.8.15 Wertminderung

Erfassung von Wertminderungen – Der Buchwert sämtlicher nicht finanzieller Aktiven mit Ausnahme der Vorräte, der Vermögenswerte aus Fertigungsaufträgen und der latenten Steuerguthaben wird zu jedem Bilanzstichtag überprüft, um festzustellen, ob irgendein Anhaltspunkt für eine Wertminderung vorliegt. Ist dies der Fall, ist der erzielbare Betrag des Vermögenswerts zu schätzen. Der erzielbare Betrag ist der höhere der beiden Beträge aus Verkehrswert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert des Vermögenswerts. Goodwill, immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer und immaterielle Vermögenswerte, die noch nicht zum Gebrauch verfügbar sind, werden mindestens einmal jährlich auf Wertminderung untersucht. Eine Wertminderung wird in der Erfolgsrechnung erfasst, sobald der Buchwert eines Vermögenswerts oder von dessen zahlungsmittelgenerierender Einheit den erzielbaren Betrag übersteigt.

Wertaufholungen – Zu jedem Bilanzstichtag wird geprüft, ob irgendein Anhaltspunkt vorliegt, dass ein Wertminderungsaufwand, der für einen Vermögenswert in früheren Perioden erfasst worden ist, nicht länger besteht oder sich vermindert haben könnte. Wertminderungsverluste werden ebenfalls überprüft, falls sich die zur Schätzung des erzielbaren Betrags herangezogenen Annahmen geändert haben. Der infolge einer Wertaufholung erhöhte Buchwert eines Vermögenswerts darf nicht den Buchwert (abzüglich Abschreibungen) übersteigen, der bestimmt worden wäre, wenn in den früheren Jahren kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre. Ein Wertminderungsverlust auf Goodwill wird nicht aufgeholt.

2.8.16 Rückstellungen

Erfassung von Rückstellungen – Rückstellungen werden erfasst, sofern zum Zeitpunkt der Bilanzierung ein vergangenes Ereignis zu einer gegenwärtigen rechtlichen oder faktischen Verpflichtung geführt hat, ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und zuverlässig bemessen werden kann. Ist die Wirkung des Zinseffekts wesentlich, werden die Rückstellungen durch Diskontierung der erwarteten künftigen Geldflüsse ermittelt.

Rückstellungen für Gewährleistungsansprüche und Retouren – Eine Rückstellung für Gewährleistungsansprüche wird bei Verkauf der zugrunde liegenden Produkte bzw. Dienstleistungen gebildet. Die Rückstellung basiert auf historischen Vergleichsdaten.

2.8.17 Eigene Aktien

Wenn die Gruppe eigene Aktien kauft, wird der Kaufpreis unter «Eigene Aktien» erfasst und als separate Komponente des Eigenkapitals ausgewiesen, bis diese Aktien vernichtet oder verkauft werden. Der durch den Verkauf solcher Aktien erzielte Kaufpreis wird im Eigenkapital erfasst.

3 KONSOLIDIERUNGSKREIS

3.1 ANGABEN ZU BETEILIGUNGEN AN UNTERNEHMEN

Zum Konsolidierungskreis gehören keine Beteiligungen an einem der folgenden Vehikel:

- Tochtergesellschaften mit Minderheitsanteilen
- Assoziierte Unternehmen
- Gemeinschaftliche Vereinbarungen

Die folgenden Tochtergesellschaften werden in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen:

Gesellschaft	Hauptsitz	Beteiligung in % (Kapital und Stimmrechte)	Aktienkapital (LW '000)	Währung	Aktivitäten
Tecan Schweiz AG	Männedorf/Zürich (CH)	100%	5'000	CHF	R/P/D
Tecan Trading AG	Männedorf/Zürich (CH)	100%	300	CHF	S/D
• Pulsar Technologies S.A.S	Paris (FR)	100%	400	EUR	inaktiv
Tecan Sales Switzerland AG	Männedorf/Zürich (CH)	100%	250	CHF	D
Tecan Austria GmbH	Grödig/Salzburg (AT)	100%	1'460	EUR	R/P
Tecan Sales Austria GmbH	Grödig/Salzburg (AT)	100%	35	EUR	D
Tecan Sales International GmbH	Grödig/Salzburg (AT)	100%	35	EUR	D
Tecan Landesholding GmbH	Crailsheim/Stuttgart (DE)	100%	25	EUR	S
• Tecan Deutschland GmbH	Crailsheim/Stuttgart (DE)	100%	51	EUR	D
• Tecan Software Competence Center GmbH	Mainz-Kastel (DE)	100%	103	EUR	R
• IBL International GmbH	Hamburg (DE)	100%	25	EUR	R/P/D
Tecan Benelux B.V.B.A.	Mechelen (BE)	100%	37	EUR	D
Tecan France S.A.S.	Lyon (FR)	100%	2'760	EUR	D
Tecan Iberica Instrumentacion S.L.	Barcelona (ES)	100%	30	EUR	D
Tecan Italia S.r.l.	Mailand (IT)	100%	77	EUR	D
Tecan UK Ltd.	Reading (UK)	100%	500	GBP	D
Tecan Nordic AB	Stockholm (SE)	100%	100	SEK	D
Tecan US Group, Inc.	Morrisville, NC (US)	100%	1'500	USD	S
• Tecan US, Inc.	Morrisville, NC (US)	100%	400	USD	D
• Tecan Systems, Inc.	San Jose, CA (US)	100%	26	USD	R/P
• Tecan SP, Inc.	Baldwin Park/Los Angeles, CA (US)	100%	472	USD	R/P/D
• Tecan Genomics, Inc.	Redwood City, CA (US)	100%	0	USD	R/P/D
• DCPM, Inc.	Morgan Hill, CA (US)	100%	58	USD	P/D
IBL International Corp.	Toronto (CA)	100%	0	USD	inaktiv
Tecan Asia (Pte.) Ltd.	Singapore (SG)	100%	800	SGD	S
Tecan (Shanghai) Trading Co., Ltd.	Shanghai (CN)	100%	3'417	CNY	D
PMAS Co., Ltd	Ben Cat Town, Binh Duong Province (VN)	100%	10'367'000	VND	P
Tecan Japan Co., Ltd.	Kawasaki (JP)	100%	125'000	JPY	D
Tecan Australia Pty Ltd	Melbourne (AU)	100%	0	AUD	D

S = Services, Holdingfunktionen, R = Forschung und Entwicklung, P = Produktion, D = Verkauf

3.2 ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS: ÜBERNAHME DURCH UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLUSS

3.2.1 Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus Übernahmen 2019

Der Verkehrswert der identifizierbaren Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Nettogeldabfluss zum Zeitpunkt der Übernahme waren:

	31.05.2019 DCPM/PMAS
CHF 1'000	
Flüssige und geldnahe Mittel	297
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Bruttovertragswert)	1'106
Vorräte	3'225
Sonstiges Umlaufvermögen	427
Sachanlagen	4'670
Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	2'961
Immaterielle Vermögenswerte	5'599
Latente Steuerguthaben	53
Aktiven	18'338
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(448)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	(2'799)
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragssteuern	(10)
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	(850)
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(2'513)
Latente Steuerschulden	(2'096)
Verbindlichkeiten	(8'716)
Total identifizierbare Nettoaktiven zum Verkehrswert	9'622
Goodwill durch Übernahme	11'521
Übertragene Gegenleistung für den Unternehmenszusammenschluss	21'143
Erworbene flüssige Mittel	(297)
Nettogeldabfluss (einschliesslich Einbehalt)	20'846

Die Kaufpreisallokation gilt als abgeschlossen.

3.2.2 Übernahme am 31. Mai 2019: DCPM/PMAS

Der bei der Übernahme auf ein Treuhandkonto eingezahlte Einbehalt von USD 3.0 Mio. wurde Anfang Juni 2020 ohne jeglichen Abzug an den Verkäufer freigegeben.

3.2.3 Übernahme am 30. September 2016: Tecan SP, Inc.

Die zweite und letzte Teilzahlung der bedingten Kaufpreiszahlung in Höhe von USD 5.0 Mio. wurde Anfang 2019 geleistet.

3.2.4 Beitrag der übernommenen Unternehmen im Übernahmejahr und konsolidierte Zahlen (ungeprüft)

CHF T'000		2019
Beitrag übernommener Unternehmen ab dem Datum der Übernahme		
Monate		7
Umsatz		4'993
Betriebsergebnis		829
Konsolidierte Zahlen – unter der Annahme, dass die Übernahme zu Beginn des Berichtszeitraums erfolgt wäre		
Umsatz		640'370
Betriebsergebnis ¹		89'670
Übernahmebedingte Rechts- und Due-Diligence-Kosten, unter «Administration und Verwaltung» erfasst		1'045

¹ Bei der Ermittlung dieser Beträge ging das Management davon aus, dass die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommenen Anpassungen an den Verkehrswert dieselben gewesen wären, wie wenn die Übernahme bereits zum 1. Januar 2019 erfolgt wäre.

3.3 ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTENE VERMÖGENSWERTE UND VERÄUSSERUNGSGRUPPEN

3.3.1 Nicht börsenkotierte Beteiligung

Gegen Ende 2019 nahm das Management Verhandlungen zum Verkauf der nicht börsenkotierten Beteiligung auf. Die Finanzanlage in Höhe von CHF 3.0 Mio. wurden daher zum Jahresende 2019 als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. Die Gruppe bewertete die Beteiligung weiter erfolgsneutral zum Verkehrswert (FVOCI) gemäss IFRS 9, wobei die Discounted-Cashflow-Methode mit Inputfaktoren der Stufe 3 nach der Verkehrswert hierarchie angewendet wurde.

Im Januar 2020 unterzeichnete die Gruppe einen finalen Aktienkaufvertrag gegen eine Barzahlung von CHF 4.6 Mio. Der Gewinn aus der Transaktion von CHF 1.6 Mio. wurde in sonstige Ergebnisse für 2020 erfasst. Zusätzlich wurde ein Betrag von CHF 0.2 Mio. auf ein Treuhandkonto eingezahlt, um vertragliche Zusicherungen und Gewährleistungen abzusichern. Diese Eventualforderung wird erfolgswirksam erfasst, wenn das Konto im Juli 2021 freigegeben wird.

3.3.2 Veräußerungsgruppe «Liegenschaft Hombrechtikon»

Nach der Verlegung der gesamten Geschäftstätigkeit nach Männedorf beschloss das Management im zweiten Halbjahr 2016, die Fertigungsstätte in Hombrechtikon zu verkaufen. Demgemäss wurden Grundstück und Gebäude als Veräußerungsgruppe ausgewiesen und zum niedrigeren Wert aus Buchwert und Verkehrswert abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Zum Jahresende 2018 wurde die Fertigungsstätte als eine als Finanzinvestition gehaltene Immobilie eingestuft und zu Anschaffungs-/Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen (Kostenmodell) bewertet. Die Bestrebungen zum Verkauf der Fertigungsstätte wurden weiter vorangetrieben. Allerdings wurde ein Verkauf in den folgenden zwölf Monaten nicht mehr als sehr wahrscheinlich angesehen.

Gegen Ende 2020 nahm die Gruppe Verkaufsverhandlungen mit einem potenziellen Käufer auf. Folglich wurden Grundstücke und Gebäude wieder als zur Veräußerung gehalten klassifiziert. Im Januar 2021 unterzeichnete die Gruppe einen finalen Kaufvertrag zu einem Preis von insgesamt CHF 4.2 Mio. Der Gewinn aus der Transaktion abzüglich allfälliger Provisionen wird im sonstigen Betriebsergebnis für 2021 erfasst.

4 UMSATZ - ERLÖSE AUS VERTRÄGEN MIT KUNDEN

4.1 AUFGLIEDERUNG DER ERLÖSE UND ÜBERLEITUNG ZU DEN SEGMENTINFORMATIONEN

	Life Sciences Business			Partnering Business			Total 2019		Total Umsatz
	Erlöse Verträge mit Kunden	Leasing-verhältnisse	Umsatz Segment	Erlöse Verträge mit Kunden	Leasing-verhältnisse	Umsatz Segment	Erlöse Verträge mit Kunden	Leasing-verhältnisse	
CHF 1'000									
Nach Regionen									
(nach Standort der Kunden)									
Europa	117'735	920	118'655	134'726	-	134'726	252'461	920	253'381
Amerika	166'585	-	166'585	102'587	-	102'587	269'172	-	269'172
Asien	67'577	-	67'577	35'976	-	35'976	103'553	-	103'553
Sonstige	8'342	-	8'342	2'371	-	2'371	10'713	-	10'713
Total	360'239	920	361'159	275'660	-	275'660	635'899	920	636'819
Nach Produkten und Dienstleistungen									
Produkte	284'482	-	284'482	224'259	-	224'259	508'741	-	508'741
Dienstleistungen	75'757	-	75'757	51'401	-	51'401	127'158	-	127'158
Leasingverhältnisse	-	920	920	-	-	-	-	920	920
Total	360'239	920	361'159	275'660	-	275'660	635'899	920	636'819
Nach Zeitpunkt der Erlöserfassung									
Zeitpunkt	310'098	-	310'098	260'495	-	260'495	570'593	-	570'593
Zeitraum	50'141	-	50'141	15'165	-	15'165	65'306	-	65'306
Leasingverhältnisse	-	920	920	-	-	-	-	920	920
Total	360'239	920	361'159	275'660	-	275'660	635'899	920	636'819

	Life Sciences Business			Partnering Business			Total 2020		
	Erlöse Verträge mit Kunden	Leasing- verhältnisse	Umsatz Segment	Erlöse Verträge mit Kunden	Leasing- verhältnisse	Umsatz Segment	Erlöse Verträge mit Kunden	Leasing- verhältnisse	Total Umsatz
CHF T'000									
Nach Regionen (nach Standort der Kunden)									
Europa	146'928	1'034	147'962	124'588	-	124'588	271'516	1'034	272'550
Amerika	175'160	-	175'160	146'472	-	146'472	321'632	-	321'632
Asien	72'416	-	72'416	49'307	-	49'307	121'723	-	121'723
Sonstige	13'254	-	13'254	1'720	-	1'720	14'974	-	14'974
Total	407'758	1'034	408'792	322'087	-	322'087	729'845	1'034	730'879
Nach Produkten und Dienstleistungen									
Produkte	328'711	-	328'711	266'544	-	266'544	595'255	-	595'255
Dienstleistungen	79'047	-	79'047	55'543	-	55'543	134'590	-	134'590
Leasingverhältnisse	-	1'034	1'034	-	-	-	-	1'034	1'034
Total	407'758	1'034	408'792	322'087	-	322'087	729'845	1'034	730'879
Nach Zeitpunkt der Erlöserfassung									
Zeitpunkt	355'578	-	355'578	307'692	-	307'692	663'270	-	663'270
Zeitraum	52'180	-	52'180	14'395	-	14'395	66'575	-	66'575
Leasingverhältnisse	-	1'034	1'034	-	-	-	-	1'034	1'034
Total	407'758	1'034	408'792	322'087	-	322'087	729'845	1'034	730'879

4.2 ANGABEN ZU VERTRÄGEN

	31.12.2019	31.12.2020
CHF T'000		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (siehe Anmerkung 16)	121'517	122'800
Vertragsvermögenswerte	468	548
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten (siehe Anmerkung 23)	(36'222)	(62'359)
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten (siehe Anmerkung 23)	(25'947)	(23'015)

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinst und haben im Allgemeinen eine Laufzeit von 30 bis 90 Tagen. 2020 wurde ein Betrag von CHF 1.6 Mio. (2019: CHF 2.0 Mio.) als Wertberichtigung für zu erwartende Kreditverluste erfasst.

Die Vertragsvermögenswerte werden zunächst mit dem Erlös angesetzt, der mit der Installation komplexer Instrumente und mit Entwicklungsleistungen ohne Lieferung von Instrumenten erzielt

Nachstehend dargestellt ist die Erlöserfassung aus

wird, sofern die Verträge die Kriterien für eine Erlöserfassung über einen Zeitraum erfüllen. Die als Vertragsvermögenswerte erfassten Beträge werden als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umklassiert, sobald eine Rechnungsstellung an den Kunden erfolgen kann. 2020 wurde ein Betrag von CHF 0.0 Mio. (2019: CHF 0.4 Mio.) als Wertberichtigung für zu erwartende Kreditverluste erfasst.

	2019	2020
CHF T'000		
Beträgen, die zu Beginn des Jahres in den Vertragsverbindlichkeiten enthalten waren	38'044	32'901
Leistungsverpflichtungen, die in den Vorjahren erfüllt wurden	-	-

4.3 LEISTUNGSVERPFLICHTUNGEN

Der Transaktionspreis, der den verbleibenden (nicht oder teilweise nicht erfüllten) Leistungsverpflichtungen zugeordnet ist, hatte per 31. Dezember folgende Höhe:

CHF 1'000	31.12.2019			31.12.2020		
	Vertrags- verbindlichkeiten	Noch nicht abgerechnete Leistungs- verpflichtungen	Total verbleibende Leistungs- verpflichtungen	Vertrags- verbindlichkeiten	Noch nicht abgerechnete Leistungs- verpflichtungen	Total verbleibende Leistungs- verpflichtungen
Erwartete Erlöserfassung						
Innerhalb eines Jahres	36'222	122'424	158'646	62'359	216'271	278'630
In mehr als einem Jahr	25'947	20'674	46'621	23'015	16'825	39'840
Total zugeordneter Transaktionspreis	62'169	143'098	205'267	85'374	233'096	318'470

5 UMSATZ - ERTRAG AUS OPERATING-LEASE-VERTRÄGEN (GRUPPE ALS LEASINGGEBER)

Die Operating-Lease-Verträge betreffen Verträge, unter denen die Gruppe gegen eine Mindestabnahmeverpflichtung des Kunden für Verbrauchsmaterialien oder Reagenzien Instrumente unentgeltlich zur Verfügung stellt. Die Gruppe hat keine Finance-Lease-Verträge abgeschlossen. Das gesamte Entgelt aus solchen kom-

binieren Verträgen wird auf die Leasingkomponente und den Umsatz mit Verbrauchsmaterialien und Reagenzien im Verhältnis zu den geschätzten Einzelverkaufspreisen des Leasingverhältnisses und der Mindestabnahmeverpflichtung für Verbrauchsmaterialien oder Reagenzien aufgeteilt.

Die zukünftigen Mindestleasingforderungen aus nicht kündbaren Operating-Lease-Verträgen belaufen sich auf:

CHF 1'000	31.12.2019	31.12.2020
Fälligkeitsjahr		
Innerhalb eines Jahres	1'036	1'065
In 1 bis 3 Jahren	1'694	1'538
In 3 bis 5 Jahren	792	906
Nach 5 Jahren	123	75
Total zukünftige Mindestleasingforderungen	3'645	3'584

Im Geschäftsjahr 2020 wurden CHF 1.0 Mio. (2019: CHF 0.9 Mio.) als Umsätze aus Leasingverhältnissen in der konsolidierten Erfolgsrechnung erfasst.

6 SEGMENTINFORMATIONEN

6.1 INFORMATIONEN NACH GESCHÄFTSSEGMENTEN

CHF T'000	Life Sciences Business		Partnering Business		Corporate/ Konsolidierung		Gruppe	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Umsatz Dritte	361'159	408'792	275'660	322'087	-	-	636'819	730'879
Umsatz Intersegment	13'176	40'534	1'367	1'599	(14'543)	(42'133)	-	-
Total Umsatz	374'335	449'326	277'027	323'686	(14'543)	(42'133)	636'819	730'879
Betriebsergebnis	56'690	78'203	46'179	59'102	(14'170)	(15'915)	88'699	121'390
Abschreibungen	(22'778)	(23'501)	(11'284)	(12'164)	-	-	(34'062)	(35'665)
Wertminderungen	-	(2'051)	-	-	-	-	-	(2'051)

CHF T'000	2019	2020
Überleitung Umsatz der berichtspflichtigen Segmente		
Gesamtumsatz der berichtspflichtigen Segmente	651'362	773'012
Eliminierung des Intersegment-Umsatzes	(14'543)	(42'133)
Total konsolidierter Umsatz	636'819	730'879
Überleitung Ergebnis der berichtspflichtigen Segmente		
Total Betriebsergebnis der berichtspflichtigen Segmente	102'869	137'305
Nicht zugeordnete Kosten (Geschäftsentwicklung, Investor Relations und andere Corporate-Kosten) und Konsolidierungsbuchungen	(14'170)	(15'915)
Finanzergebnis	(5'959)	(3'163)
Konsolidierter Gewinn vor Steuern	82'740	118'227

6.2 UNTERNEHMENSWEITE ANGABEN

Anlagevermögen nach Regionen (nach Standort der Aktiven)

CHF T'000	Sachanlagen		Vermögenswerte aus Nutzungsrechten		Immaterielle Vermögenswerte	
	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020
Schweiz	14'402	17'473	19'828	19'865	104'130	104'275
Übriges Europa	5'605	5'338	7'352	5'609	7'651	6'607
Nordamerika	7'124	17'387	13'075	8'820	111'184	103'026
Asien	2'262	1'941	3'173	2'788	-	-
Total	29'393	42'139	43'428	37'082	222'965	213'908

Information über wichtige Kunden

2020 gibt es keine Umsätze mit einem einzelnen Kunden, die insgesamt 10% des Gesamtumsatzes übersteigen (2019: ein einzelner Kunde (CHF 78.7 Mio.) im Geschäftssegment «Partnering Business»).

7 BETRIEBSAUFWAND NACH KOSTENARTEN

CHF 1'000	2019	2020
Materialkosten	219'914	242'938
Personalaufwand (siehe Anmerkung 12.2)	220'254	259'640
Abschreibungen auf als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	222	222
Abschreibungen auf Sachanlagen	8'786	9'472
Abschreibungen auf Vermögenswerten aus Nutzungsrechten	10'513	10'915
Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten	14'541	15'056
Wertminderungen auf aktivierten Entwicklungskosten	-	2'051
Sonstige Betriebskosten	91'550	88'494
Total angefallene Betriebskosten (brutto)	565'780	628'788
Aktivierung von Entwicklungskosten in der Position Vorräte	(3'945)	(2'396)
Aktivierung von Entwicklungskosten in der Position Immaterielle Vermögenswerte (siehe Anmerkung 21)	(12'388)	(15'318)
Sonstiger Betriebsertrag	(1'327)	(1'585)
Total Betriebsaufwand, gemäss Erfolgsrechnung	548'120	609'489

8 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

CHF 1'000	2019	2020
Angefallene Forschungs- und Entwicklungskosten ¹	77'788	78'472
Umklassierung von Entwicklungskosten im Zusammenhang mit Entwicklungsaufträgen in Kosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen	(12'547)	(12'121)
Aktivierung von Entwicklungskosten in der Position Vorräte	(3'945)	(2'396)
Aktivierung von Entwicklungskosten in der Position Immaterielle Vermögenswerte (siehe Anmerkung 21)	(12'388)	(15'318)
Abschreibung von Entwicklungskosten und erworbenen Technologien	10'949	13'406
Total Forschung und Entwicklung (brutto), gemäss Erfolgsrechnung	59'857	62'043
Staatliche Forschungsbeiträge, erfasst als sonstiger Betriebsertrag	(1'077)	(147)
Total Forschung und Entwicklung (netto)	58'780	61'896

¹Der Betrag enthält die Materialkosten, die Kosten von externen Dienstleistungen, Personal und befristet Beschäftigten sowie die Gemeinkosten.

Die Kosten für Forschung und Entwicklung neuer Produkte (brutto) beliefen sich auf 8.5% des Umsatzes (2019: 9.4%).

9 SONSTIGES BETRIEBSERGEBNIS

CHF '000	2019	2020
Beiträge der öffentlichen Hand für Forschungstätigkeiten	1'077	147
Beiträge der öffentlichen Hand im Zusammenhang mit auf die Covid-19-Pandemie bezogenen staatlichen Hilfsprogrammen (zeitlich befristete Zahlungen an Sozialversicherungsinstitutionen im Namen der Gruppe)	-	768
Mietertrag der als Finanzinvestition gehaltenen Liegenschaft Hombrechtikon	141	191
Provisionsertrag	75	342
Sonstiger Betriebsertrag (Verschiedenes)	34	137
Total sonstiger Betriebsertrag	1'327	1'585

CHF '000	2019	2020
Ausbuchung von beantragten Beiträgen der öffentlichen Hand für Forschungstätigkeiten, die nicht genehmigt wurden	-	(608)
Unterhaltskosten der als Finanzinvestition gehaltenen Liegenschaft Hombrechtikon	(279)	(310)
Abschreibungen auf der als Finanzinvestition gehaltenen Liegenschaft Hombrechtikon	(222)	(222)
Sonstiger Betriebsaufwand (Verschiedenes)	-	(3)
Total sonstiger Betriebsaufwand	(501)	(1'143)

10 FINANZERGEBNIS

CHF '000	2019	2020
Finanzertrag		
Zinsertrag	23	32
Subtotal Finanzertrag	23	32
Finanzaufwand		
Zinsaufwand	(396)	(421)
Zinskosten für Leasingverbindlichkeiten	(612)	(530)
Nettozinsaufwand auf der Verbindlichkeit für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	(308)	(149)
Sonstige	(110)	(366)
Subtotal Finanzaufwand	(1'426)	(1'466)
Nettofremdwährungsgewinne/(-verluste)		
Erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertete Devisenderivate (FVTPL)	(3'220)	4'580
Sonstige Nettofremdwährungsverluste	(1'336)	(6'309)
Subtotal Nettofremdwährungsverluste	(4'556)	(1'729)
Total Finanzergebnis	(5'959)	(3'163)

11 GEWINN PRO AKTIE

Der Gewinn pro Aktie ermittelt sich aus dem konsolidierten Periodengewinn und der Anzahl der durchschnittlich ausstehenden Aktien, nach Abzug eigener Aktien.

	2019	2020
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	11'836'588	11'934'355
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF/Aktie)	6.18	8.69
Mitarbeiteroptionspläne		
Durchschnittliche Anzahl Aktien unter Option, Total	91'524	75'662
Durchschnittliche Anzahl Aktien unter Option mit Verwässerungseffekt	89'034	73'397
Durchschnittlicher angepasster Ausübungspreis	198.86	218.67
Anzahl Aktien, die zum Börsenkurs ausgegeben worden wären	(65'094)	(36'998)
Anpassung aufgrund des Verwässerungseffekts der Mitarbeiteroptionen	23'939	36'399
Mitarbeiteraktienpläne		
Anpassung aufgrund noch nicht erdienter Aktien (andere Aktienpläne)	1'630	1'423
Anpassung aufgrund bedingt auszugebender Aktien (PSMP/Matching Shares)	73'813	58'610
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien nach Verwässerungseffekt	11'935'970	12'030'787
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF/Aktie)	6.13	8.62

12 LEISTUNGEN AN MITARBEITENDE

12.1 MITARBEITERZAHLEN

	2019	2020
FTE = Full-time equivalent/Vollzeitarbeitskraft		
Mitarbeitende – Jahresende	1'932	2'050
Mitarbeitende – Durchschnitt	1'818	1'984

12.2 PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

CHF 1'000	Anhang	2019	2020
Löhne und Gehälter		170'177	204'930
Sozialabgaben		22'994	24'657
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses, bezogen auf			
Beitragsorientierte Pläne		2'523	2'424
Leistungsorientierte Pläne	12.3	7'232	6'314
Anteilsbasierte Vergütung	12.4	12'046	14'594
Sonstiger Personalaufwand		5'282	6'721
Total Personalaufwand		220'254	259'640

12.3 VERBINDLICHKEIT FÜR LEISTUNGEN NACH BEENDIGUNG DES ARBEITSVERHÄLTNISSSES: LEISTUNGSORIENTIERTE PLÄNE

12.3.1 Merkmale der leistungsorientierten Pläne und damit verbundene Risiken

	31.12.2019			31.12.2020		
	Schweizer Pläne	Internationale Pläne	Total	Schweizer Pläne	Internationale Pläne	Total
Anzahl der Pläne	5	3	8	5	3	8
Aktive Mitarbeitende						
Anzahl	592	100	692	622	99	721
Leistungsorientierte Verpflichtung (CHF 1'000)	162,254	4,850	167,104	185,688	4,481	190,169
Gewichtete durchschnittliche Bindungsdauer in Jahren	21.1	10.0	20.5	22.0	8.4	21.5
Rentner						
Anzahl	9	-	9	9	-	9
Leistungsorientierte Verpflichtung (CHF 1'000)	3,767	-	3,767	3,585	-	3,585
Gewichtete durchschnittliche Bindungsdauer in Jahren	7.8	-	7.8	7.3	-	7.3
Total						
Anzahl	601	100	701	631	99	730

Innerhalb der Gruppe bestehen verschiedene leistungsorientierte Vorsorgepläne, die sich je nach lokalen Anforderungen hinsichtlich ihres Zwecks und ihrer Finanzierung unterscheiden:

Land	Leistungen	Mit aus- sonderem Vermögen/ Ohne aus- gesondertes Vermögen	Beschreibung und Risiken
Schweiz (Schweizer Pläne)	Berufliche Alters-, Hinter- lassenen- und Invalidenvorsor- ge (BVG)	Mit ausgeson- dertem Vermögen	<p>Art der Leistungen</p> <p>Die Vorsorgepläne der Tecan Group AG, Tecan Schweiz AG, Tecan Sales Switzerland AG und Tecan Trading AG sind Pläne mit garantierter Mindestzinsgutschrift auf den Spareinlagen und festem Umwandlungssatz bei Erreichen des Rentenalters. Die Vorsorgeleistungen bei Invalidität und Tod sind als Prozentsatz des versicherten Lohnes definiert.</p> <p>Gesetzlicher Rahmen</p> <p>Der Plan sieht Leistungen nach Massgabe des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) vor. Darin sind die Mindestvorschriften festgelegt, die ein Arbeitgeber in der Schweiz hinsichtlich der beruflichen Vorsorge zwingend einhalten muss. Insbesondere müssen Jahreslöhne in Höhe von bis zu CHF 85'320 (Betrag 2020) versichert werden; die Finanzierung ist altersabhängig, wobei die Höhe der Beiträge in Prozent des versicherten Lohnes zwischen 7% und 18% beträgt. Der Umwandlungssatz zur Berechnung der Altersrente auf der Grundlage des angesparten Altersguthabens beträgt 6.8% bei Erreichen des ordentlichen Rentenalters (65 Jahre für Männer; 64 Jahre für Frauen).</p> <p>Gemäss BVG müssen sämtliche Verpflichtungen des Plans jederzeit und auf Basis statischer Berechnungen durch Vorsorgevermögen gedeckt sein. Im Falle einer Unterdeckung müssen die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung des Plans eingeleitet werden (z. B. zusätzliche Beiträge des Arbeitgebers oder des Arbeitgebers und der Arbeitnehmer, Leistungskürzungen oder eine Kombination von beidem).</p> <p>Spezifische Planregeln</p> <p>Die Altersgutschriften für den Bezug von Vorsorgeleistungen sind als Prozentsatz des versicherten Lohnes definiert. Die Altersgutschriften für den Teil des Jahreslohnes von CHF 24'885 bis CHF 85'320 sind altersabhängig und liegen zwischen 8% und 19%. Die Altersgutschriften für den Teil des Jahreslohnes über CHF 85'320 belaufen sich auf 14% für die Mitarbeitenden und auf 18% oder 19% für die Führungskräfte. Der Umwandlungssatz für den obligatorischen Teil des Altersguthabens beträgt 6.8% bei Erreichen des ordentlichen Rentenalters. Für den überobligatorischen Teil des Altersguthabens wird der Umwandlungssatz vom Stiftungsrat der Vorsorgeeinrichtung festgelegt.</p> <p>Die jährliche Invalidenrente beträgt 70% des versicherten Lohnes, die jährliche Partnerrente 50% des versicherten Lohnes oder 60% der laufenden Altersrente. Im Todesfall vor Erreichen des Rentenalters wird eine zusätzliche Todesfallsumme von 200% des letzten versicherten Lohnes ausgerichtet.</p> <p>Leitung des Plans</p> <p>Die erwähnten Unternehmen sind der BVG-Sammelstiftung Swiss Life angeschlossen. Die Sammelstiftung ist eine selbstständige rechtliche Einheit. Sie ist verantwortlich für die Leitung des Plans. Der Stiftungsrat der Vorsorgeeinrichtung ist paritätisch aus Vertretern der Arbeitgeber und der Belegschaft aller angeschlossenen Unternehmen zusammengesetzt. Der Stiftungsrat hat Anlagerichtlinien erlassen, in denen insbesondere die strategische Vermögensallokation mit entsprechenden Bandbreiten festgelegt ist.</p> <p>Zudem hat jedes angeschlossene Unternehmen seine eigene Vorsorgekommission, die sich paritätisch aus Vertretern des Unternehmens und der Belegschaft zusammensetzt. Die Vorsorgekommission ist für die Festlegung der Planleistungen verantwortlich.</p> <p>Risiken, die sich aus dem Plan für die Gruppe ergeben</p> <p>Der Anbieter des Vorsorgeplans, die BVG-Sammelstiftung Swiss Life, hat die Risiken Invalidität, Tod und Langlebigkeit sowie das Anlagerisiko bei der Swiss Life AG rückversichert. Folglich bestehen die einzigen Risiken für die Gruppe darin, dass die BVG-Sammelstiftung Swiss Life den Anschlussvertrag kündigt oder die Prämien erhöht.</p> <p>Planänderungen, -abgeltungen oder -kürzungen</p> <p>2020 beschloss der Stiftungsrat, ab 1. Januar 2022 den Umwandlungssatz für die Berechnung der Altersrente in Bezug auf den überobligatorischen Teil des Altersguthabens zu reduzieren. Dieser Beschluss gilt als Planänderung. Der daraus resultierende nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand in Höhe von CHF 2.6 Mio. wurde sofort erfolgswirksam erfasst und ist in den Personalkosten 2020 enthalten.</p>

Land	Leistungen	Mit aus- sonderem Vermögen/ Ohne aus- gesondertes Vermögen	Beschreibung und Risiken
Österreich (internationale Pläne)	Leistungen an Mitarbeitende mit langjähri- ger Dienstzeit (Abfertigungen)	Ohne ausge- sondertes Vermögen	<p>Art der Leistungen Der Abfertigungsplan der Tecan Austria GmbH und der Tecan Sales Austria GmbH garanti-ert eine einmalige Pauschalzahlung im Falle des Ausscheidens des Arbeitnehmers aus dem Arbeitsverhältnis. Seit 31. Dezember 2002 nimmt der Plan keine neuen Mitglieder mehr auf. Die Planteilnehmer sind alles Mitarbeitende mit mindestens drei Dienstjahren, die vor dem 1. Januar 2003 ins Unternehmen eingetreten sind. Die Mitgliedschaft in diesem Plan ist obliga-torisch.</p> <p>Gesetzlicher Rahmen Der Plan sieht Leistungen nach Massgabe des österreichischen Angestelltengesetzes (AngG 23 und 23a) vor. Darin sind die Leistungen bei Pensionierung, Todesfall (50%), Inva-lidität oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses festgelegt. Ein Leistungsanspruch entsteht, wenn das Beschäftigungsverhältnis ununterbrochen drei Jahre gedauert hat. Wird das Beschäftigungsverhältnis freiwillig aufgelöst, verfallen sämtliche Leistungsansprüche.</p> <p>Die Höhe der Leistungen hängt von der Dienstzeit im Unternehmen ab und beläuft sich auf eine Pauschalzahlung in Höhe von zwei Monatslöhnen nach drei Jahren Dienstzeit und von bis zu zwölf Monatslöhnen nach 25 Dienstjahren. Der Monatslohn ist definiert als der zwölfte Teil des für die letzten zwölf Monate massgeblichen Jahreslohnes.</p> <p>Leitung des Plans Für die Leitung des Plans ist allein das Unternehmen (Arbeitgeber) verantwortlich.</p> <p>Risiken, die sich aus dem Plan für die Gruppe ergeben Der Plan unterliegt dem Inflationsrisiko sowie dem Risiko von Lohnerhöhungen. Es besteht kein Langlebigerisiko, da die Zahlungen spätestens bei Erreichen des Rentenalters fällig werden.</p> <p>Planänderungen, -abgeltungen oder -kürzungen Während der Geschäftsjahre 2019 und 2020 kam es zu keinen Planänderungen, -abgeltun-gen oder -kürzungen.</p>
Sonstige (internationale Pläne)	Vorsorge- leistungen	Ohne ausge- sondertes Vermögen	Es gibt zwei kleinere, nur einer beschränkten Anzahl von Teilnehmenden offenstehende Altersvorsorgepläne in den Unternehmen Tecan Japan Co., Ltd. und Tecan Italia S.r.l.

12.3.2 In der Jahresrechnung erfasste Beträge

Folgende Beträge wurden in der Bilanz erfasst:

CHF T'000	31.12.2019	31.12.2020
Schweizer Pläne		
Barwert der Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen (mit ausgesondertem Vermögen)	166'021	189'273
Entsprechender Verkehrswert des Planvermögens	(118'990)	(122'884)
Defizit Schweizer Pläne	47'031	66'389
Internationale Pläne		
Barwert der Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen (ohne ausgesondertes Vermögen)	1'179	1'187
Barwert der Verpflichtungen aus Plänen für Mitarbeitende mit langjähriger Dienstzeit (ohne ausgesondertes Vermögen)	3'671	3'294
Defizit internationale Pläne	4'850	4'481
Total Verbindlichkeit für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	51'881	70'870

Der Aufwand für leistungsorientierte Pläne umfasst folgende Komponenten:

CHF 1'000	2019			2020		
	Schweizer Pläne	Internationale Pläne	Total	Schweizer Pläne	Internationale Pläne	Total
Laufender Dienstzeitaufwand	6'927	305	7'232	8'569	320	8'889
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand (Planänderung)	-	-	-	(2'575)	-	(2'575)
Aufwendungen für leistungsorientierte Pläne im Betriebsergebnis	6'927	305	7'232	5'994	320	6'314
Nettozinsaufwand auf der Verbindlichkeit für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	257	51	308	132	17	149
Aufwendungen für leistungsorientierte Pläne im Finanzaufwand	257	51	308	132	17	149
Total Aufwendungen für leistungsorientierte Pläne in der Erfolgsrechnung	7'184	356	7'540	6'126	337	6'463
Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste auf						
Veränderungen in den demografischen Annahmen	-	36	36	-	(20)	(20)
Veränderungen in den finanziellen Annahmen	14'839	251	15'090	7'823	(351)	7'472
Erfahrungsbedingten Anpassungen	2'356	48	2'404	11'005	(47)	10'958
Erträge aus dem Planvermögen (ohne Zinsertrag)	(905)	-	(905)	957	-	957
Verlust aus Neubemessung, berücksichtigt in «Sonstige Ergebnisse»	16'290	335	16'625	19'785	(418)	19'367
Umrechnungsdifferenzen, berücksichtigt in «Sonstige Ergebnisse»	-	(152)	(152)	-	(49)	(49)
Total erfasste Aufwendungen für leistungsorientierte Pläne	23'474	539	24'013	25'911	(130)	25'781

Die Gruppe wird im Jahr 2021 voraussichtlich CHF 7.1 Mio. zu ihren leistungsorientierten Plänen beitragen.

Die Änderungen des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtung sind wie folgt:

CHF 1'000	2019			2020		
	Schweizer Pläne	Internationale Pläne	Total	Schweizer Pläne	Internationale Pläne	Total
Stand am 1. Januar	131'269	4'434	135'703	166'021	4'850	170'871
Laufender Dienstzeitaufwand	6'927	305	7'232	8'569	320	8'889
Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand	-	-	-	(2'575)	-	(2'575)
Arbeitnehmerbeiträge	4'125	-	4'125	4'452	-	4'452
Versicherungsprämien	(1'724)	-	(1'724)	(1'821)	-	(1'821)
Gezahlte Leistungen	6'921	(123)	6'798	(4'691)	(241)	(4'932)
Zinsaufwand	1'308	51	1'359	490	17	507
Versicherungsmathematische Verluste	17'195	335	17'530	18'828	(419)	18'409
Umrechnungsdifferenzen	-	(152)	(152)	-	(46)	(46)
Stand am 31. Dezember	166'021	4'850	170'871	189'273	4'481	193'754

Die Änderungen des Verkehrswerts des Planvermögens sind wie folgt:

CHF 1'000	2019			2020		
	Schweizer Pläne	Internationale Pläne	Total	Schweizer Pläne	Internationale Pläne	Total
Stand am 1. Januar	101'612	-	101'612	118'990	-	118'990
Arbeitgeberbeiträge	6'100	-	6'100	6'553	-	6'553
Arbeitnehmerbeiträge	4'125	-	4'125	4'452	-	4'452
Versicherungsprämien	(1'724)	-	(1'724)	(1'821)	-	(1'821)
Gezahlte Leistungen	6'921	-	6'921	(4'691)	-	(4'691)
Zinsertrag	1'051	-	1'051	358	-	358
Erträge aus dem Planvermögen (ohne Zinsertrag)	905	-	905	(957)	-	(957)
Stand am 31. Dezember	118'990	-	118'990	122'884	-	122'884

Das Anlagerisiko für die Schweizer Pläne ist rückversichert. Daher stellt das Planvermögen eine Forderung gegenüber der Lebensversicherungsgesellschaft dar.

12.3.3 Versicherungsmathematische Annahmen und Sensitivitätsanalyse

Grundlegende versicherungsmathematische Annahmen zum Bilanzstichtag (ausgedrückt als gewichtete Durchschnittswerte):

	31.12.2019		31.12.2020	
	Schweizer Pläne	Internationale Pläne	Schweizer Pläne	Internationale Pläne
Diskontsätze	0.35%	1.14%	0.10%	0.32%
Künftige Einkommenssteigerungen	1.75%	2.43%	1.75%	1.63%
Künftige Rentensteigerungen	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Verzinsung der Altersguthaben ¹	1.00%	n/a	1.00%	n/a
Sterbetafeln ²	BVG2015GT	Diverse	BVG2015GT	Diverse

¹Schweizer Pläne: Der Satz wird nur auf den obligatorischen Teil angewendet.

²CMI-Modell (Continuous Mortality Investigation)

Sensitivitäten der wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen

Als wesentliche versicherungsmathematische Annahmen wurden der Diskontsatz, die künftigen Einkommenssteigerungen und die Lebenserwartung ermittelt. Es muss mit folgenden Auswirkungen auf die leistungsorientierte Verpflichtung gerechnet werden:

CHF 1'000	Änderung der versicherungsmathematischen Annahmen	31.12.2019			31.12.2020		
		Schweizer Pläne	Internationale Pläne	Total	Schweizer Pläne	Internationale Pläne	Total
Diskontsätze	- 25 Basispunkte	6'794	75	6'869	8'272	94	8'366
	+ 25 Basispunkte	(6'359)	(148)	(6'507)	(7'681)	(93)	(7'774)
Künftige Einkommenssteigerungen	- 25 Basispunkte	(1'170)	(140)	(1'310)	(1'125)	(87)	(1'212)
	+ 25 Basispunkte	1'183	68	1'251	1'158	87	1'245
Lebenserwartung	- 1 Jahr	(2'917)	(14)	(2'931)	(3'433)	(9)	(3'442)
	+ 1 Jahr	2'951	14	2'965	3'475	5	3'480

(positiv = Zunahme der Verpflichtung / negativ = Abnahme der Verpflichtung)

Die Sensitivitätsanalyse basiert auf den realistisch möglichen Veränderungen zum Ende der Berichtsperiode. Jede Veränderung in den wesentlichen Annahmen wurde im Rahmen der Prüfung getrennt analysiert. Interdependenzen wurden nicht berücksichtigt.

12.4 MITARBEITERBETEILIGUNGSPÄNE - ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNG

12.4.1 Mitarbeiteroptionspläne

Die ausstehenden Zuteilungen haben folgende Laufzeiten und Bedingungen:

Plan	Plankonditionen				31.12.2019		31.12.2020	
	Tag der Zuteilung	Verfalltermin	Zugeteilte Anzahl	Ausübungspreis	Restdauer bis Verfall (Jahre)	Ausstehende Anzahl	Restdauer bis Verfall (Jahre)	Ausstehende Anzahl
Plan 2014	02.11.2013	02.11.2020	35'112	95.0	0.8	1'539	-	-
Plan 2015	02.11.2014	02.11.2021	34'260	100.4	1.8	4'461	0.8	1'828
Plan 2016	02.11.2015	02.11.2022	23'569	135.0	2.8	5'615	1.8	2'599
Plan 2017	02.11.2016	02.11.2023	23'907	162.8	3.8	7'113	2.8	3'679
Plan 2018	02.11.2017	02.11.2024	22'071	212.1	4.8	15'102	3.8	10'123
Plan 2019	02.11.2018	02.11.2025	23'921	228.7	5.8	34'360	4.8	24'394
Plan 2020	02.11.2019	02.11.2026	23'334	236.0	6.8	23'334	5.8	20'066
Plan 2021	02.11.2020	02.11.2027	9'056	434.2	-	-	6.8	9'056
Total					5.3	91'524	4.9	71'745
Davon ausübbar am 31. Dezember						37'761		36'838

Die Pläne für Mitglieder der Managementstufen 3 und 4 haben eine vertragliche Laufzeit von sieben Jahren. Bedingung für die Ausübung sind ein/zwei/drei Dienstjahre für 33%/33%/34% der Optionen. Eine Option berechtigt zum Kauf einer Tecan-Aktie,

wobei die Abwicklung durch physische Auslieferung erfolgt (Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente). Die ausstehenden Optionen sind durch das bedingte Aktienkapital vollständig gedeckt.

Anzahl und gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis der Aktienoptionen:

	2019		2020	
	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis (CHF)	Anzahl	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis (CHF)	Anzahl
Stand am 1. Januar	177.29	90'040	208.45	91'524
Zugeteilt	233.40	36'234	434.20	9'056
Ausgeübt	149.21	(32'265)	185.60	(25'935)
Verwirkt	212.43	(2'485)	230.97	(2'900)
Stand am 31. Dezember	208.45	91'524	244.30	71'745

Der gewichtete durchschnittliche Aktienkurs am Ausübungstag betrug CHF 246.99 im Jahr 2019 und CHF 358.09 im Jahr 2020.

Die in der Erfolgsrechnung erfassten Aufwendungen wurden wie folgt berechnet:

Der Verkehrswert von im Austausch gegen gewährte Aktienoptionen erhaltenen Leistungen bemisst sich an den erdienten Aktienoptionen, multipliziert mit ihrem Verkehrswert am Tag der Zuteilung (Bewertungsstichtag). Die Schätzung des Verkehrswerts

erfolgt auf der Basis eines Trinomialmodells. Änderungen des Verkehrswerts der Option nach dem Tag der Zuteilung haben keine Auswirkungen auf den Verkehrswert der erhaltenen Leistungen.

Verkehrswert der Aktienoptionen und wesentliche Annahmen (noch nicht erdiente Optionspläne):

Zuteilung	Aktienkurs	Ausübungspreis	Erwartete Volatilität ¹	Laufzeit der Optionen	Erwartete Dividendenrendite	Risikoloser Zinssatz	Verkehrswert
Plan 2018	CHF 212.10	CHF 212.10	22.73%	7.0 Jahre	1.30%	(0.01%)	CHF 42.37
Plan 2019	CHF 228.70	CHF 228.70	20.89%	7.0 Jahre	1.38%	0.21%	CHF 42.59
Plan 2020	CHF 236.00	CHF 236.00	24.43%	7.0 Jahre	0.74%	(0.40%)	CHF 52.32
Plan 2021	CHF 434.20	CHF 434.20	33.09%	7.0 Jahre	0.31%	(0.50%)	CHF 138.04

¹Historische Volatilität, wobei der zugrunde liegende Zeitraum von der Laufzeit der Option abhängt.

Datenquelle: Bloomberg

12.4.2 Mitarbeiteraktienpläne

12.4.2.1 Performance-Share-Matching-Pläne (PSMP)

Die ausstehenden Zuteilungen haben die folgenden Laufzeiten und Bedingungen, wobei die Lieferung aller Aktien physisch (Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente) und unentgeltlich erfolgt:

Plan	Berechtigte Mitarbeitende/ Tag der Zuteilung	Anzahl zugeteilter Aktien	Verkehrswert bei Zuteilung	Erdienungszeitraum (vesting period)	Ausübungsbedingungen
Performance-Share-Matching-Plan (PSMP) 2018					
Erstzuteilung	Erweiterte Konzernleitung am 7. März 2018	15'137 Aktien	CHF 191.30	Sofortige Erdienung ¹	Keine
	Sonstiges Management am 2. Mai 2018	1'639 Aktien	CHF 218.20		
Matching Shares	Erweiterte Konzernleitung am 7. März 2018	37'843 Aktien (max. Anzahl potenziell zugeteilter Aktien)	CHF 187.30	Vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2020	Drei Dienstjahre und Leistungsziel
	Sonstiges Management am 2. Mai 2018	4'098 Aktien (max. Anzahl potenziell zugeteilter Aktien)	CHF 214.20		
Performance-Share-Matching-Plan (PSMP) 2019					
Erstzuteilung	Erweiterte Konzernleitung am 6. März 2019	16'360 Aktien	CHF 225.30	Sofortige Erdienung ¹	Keine
	Sonstiges Management am 2. Mai 2019	1'816 Aktien	CHF 226.30		
Matching Shares	Erweiterte Konzernleitung am 6. März 2019	35'555 Aktien (max. Anzahl potenziell zugeteilter Aktien)	CHF 221.10	Vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2021	Drei Dienstjahre und Leistungsziel
	Sonstiges Management am 2. Mai 2019	4'540 Aktien (max. Anzahl potenziell zugeteilter Aktien)	CHF 222.10		
Performance-Share-Matching-Plan (PSMP) 2020					
Erstzuteilung	Erweiterte Konzernleitung am 4. März 2020	11'766 Aktien	CHF 296.80	Sofortige Erdienung ¹	Keine
	Sonstiges Management am 4. Mai 2020	1'290 Aktien	CHF 314.20		
Matching Shares	Erweiterte Konzernleitung am 4. März 2020	27'670 Aktien (max. Anzahl potenziell zugeteilter Aktien)	CHF 292.40	Vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2022	Drei Dienstjahre und Leistungsziel
	Sonstiges Management am 4. Mai 2020	3'225 Aktien (max. Anzahl potenziell zugeteilter Aktien)	CHF 309.80		

¹Erdiente Aktien sind bis zum Ende der Leistungsperiode gesperrt.

Anzahl der ausstehenden Aktien per 31. Dezember:

	2019	2020
Mitarbeiteraktien		
Stand am 1. Januar	190'695	168'158
Zuteilt	58'271	43'951
Sperrfrist aufgehoben und den Planteilnehmern zur Verfügung stehend	(79'710)	(64'236)
Verwirkt	(1'098)	(11'882)
Stand am 31. Dezember	168'158	135'991
Davon erdient und übertragen, aber bis zum Ende der Leistungsperiode gesperrt	34'510	30'686

Die in der Erfolgsrechnung erfassten Aufwendungen wurden wie folgt berechnet:

Der Verkehrswert von im Austausch gegen gewährte Aktien erhaltenen Leistungen bemisst sich an den ausübenden Aktien, multipliziert mit ihrem Verkehrswert am Tag der Zuteilung (Bewertungsstichtag). Der Verkehrswert zum Zeitpunkt der Zuteilung entspricht dem Marktwert einer Tecan-Aktie, korrigiert um die voraussichtlichen Dividendenzahlungen während des Erdienungszeitraums. Änderungen des Verkehrswerts der Aktien nach dem Tag der Zuteilung haben keine Auswirkungen auf den Verkehrswert der erhaltenen Leistungen.

Die Anzahl der Matching Shares wird anhand der folgenden Formel ermittelt: Anzahl der ursprünglich zuteilten Aktien, die für Matching Shares qualifizieren, multipliziert mit dem Matching-Share-Faktor. Der Matching-Share-Faktor hängt von der Erreichung bestimmter wirtschaftlicher Gewinnziele ab. In jedem Fall liegt der Matching-Share-Faktor jedoch zwischen 0.0 und 2.5.

Erwartete Anzahl erdienter Matching Shares per 31. Dezember 2020:

Plan	Total Basisaktien ¹	Angewendeter Matching-Share-Faktor	Erwartete Anzahl erdienter Matching Shares ²
PSMP 2018	15'933	2.5	39'833
PSMP 2019	13'955	2.0	27'910
PSMP 2020	12'233	2.5	30'583

¹Nur Aktien, die für Matching Shares qualifizieren.

²Nicht um die erwartete Fluktuation korrigiert.

12.4.2.2 Andere Aktienpläne

Die ausstehenden Zuteilungen haben die folgenden Laufzeiten und Bedingungen, wobei die Lieferung aller Aktien physisch (Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente) und unentgeltlich erfolgt:

Plan	Berechtigte Mitarbeitende/ Tag der Zuteilung	Anzahl zuteilte Aktien	Verkehrswert bei Zuteilung	Erdienungszeitraum (vesting period)	Ausübungsbedingungen
Aktienplan 2020 – Verwaltungsrat (VR)					
Jährliche Zuteilung	Verwaltungsrat am 7. April 2020	1'341 Aktien	CHF 275.40	Gestaffelte Erdienung vom 1. Mai 2020 bis 30. April 2021	Ein Dienstjahr

12.4.3 Total erfasster Aufwand

	2019	2020
CHF 1'000		
Aufwand für Optionspläne mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	1'325	1'168
Aufwand für Performance-Share-Matching-Pläne mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	10'342	13'060
Aufwand für andere Aktienpläne mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	379	366
Total erfasster Aufwand ohne Sozialversicherungsaufwand	12'046	14'594

13 ERTRAGSSTEUERN

13.1 ERTRAGSSTEUERN IN DER ERFOLGSRECHNUNG UND ÜBERLEITUNG

CHF T'000	2019	2020
Laufende Ertragssteuern	13'849	19'377
Latente Ertragssteuern	(4'278)	(4'835)
Total Ertragssteuern	9'571	14'542

Der Ertragssteueraufwand lässt sich wie folgt aufgliedern:

CHF T'000	2019	2020
Gewinn vor Steuern	82'740	118'227
Steueraufwand zum gewichteten Durchschnittssteuersatz der Gruppe von 20.3% (2019: 19.8%)	16'387	24'052
Effekt von Steuersatzänderungen auf die Eröffnungswerte der latenten Steuern	209	(336)
Schweizer Steuerreform – Neubewertung der latenten Steuern	(310)	-
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen und zusätzliche steuerbare Erträge	322	352
Steuerbefreite Erträge und Steuerreduktionen	(5'514)	(378)
Übergangsregelungen der Schweizer Steuerreform	(3'635)	(10'364)
Auswirkungen steuerlicher Verlustvorträge	1'134	(117)
Auswirkungen von Beteiligungen an Tochtergesellschaften und erfolgsneutral zum Verkehrswert bewerteten Beteiligungen (FVOCI)	346	953
Sockelsteuern	5	(76)
Unterdeckung aus Vorjahren	627	456
Ausgewiesener Steueraufwand	9'571	14'542

¹Siehe Anmerkung 13.2.3

Der Steuersatz der Gruppe entspricht dem durchschnittlichen Steuersatz, resultierend aus den gegenwärtigen effektiven Steuersätzen der einzelnen Länder gewichtet mit den entsprechenden

Gewinnen vor Steuern. Infolge Veränderungen im Ländermix des Gewinns vor Steuern stieg der erwartete Steuersatz der Gruppe für 2020 auf 20.3%.

13.2 LATENTE ERTRAGSSTEUERN

13.2.1 In der Jahresrechnung erfasste Beträge

Die erfassten Beträge und Veränderungen der latenten Steuerguthaben und Steuerschulden betreffen folgende Positionen:

							31.12.2019		
	Netto- betrag zum 1. Januar	in Erfolgs- rechnung	Erfasst in Sonstige Ergeb- nisse ¹	direkt im Eigen- kapital	Erworben durch Unterneh- menszu- sammen- schluss	Umrech- nungs- differenzen	Netto	Latente Steuer- guthaben	Latente Steuer- schulden
CHF 1'000									
Latente Steuern aus temporären Unterschieden									
Forderungen und Vertragsvermögenswerte	(153)	(432)	-	-	3	(3)	(585)	399	(984)
Vorräte	5'632	565	-	-	71	(114)	6'154	6'686	(533)
Sachanlagen	(45)	322	-	-	(741)	20	(444)	498	(942)
Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	-	(8'951)	-	-	(711)	159	(9'503)	1	(9'504)
Immaterielle Vermögenswerte	(10'085)	564	-	-	(1'567)	231	(10'857)	26	(10'883)
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	3'524	8'486	-	-	817	(210)	12'617	12'617	-
Verbindlichkeit für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	5'650	299	3'547	-	-	(19)	9'477	9'477	-
Rückstellungen	1'905	(655)	-	425	80	(47)	1'708	4'851	(3'143)
Sonstige	(224)	32	-	-	5	(100)	(287)	31	(317)
Subtotal	6'204	230	3'547	425	(2'043)	(83)	8'280	34'586	(26'306)
Voraussichtliche Steuervorteile aus steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen	7'771	419	-	-	-	(141)	8'049	8'049	-
Schweizer Steuerreform	-	3'635	-	-	-	-	3'635	3'635	-
Latente Steuern auf voraussichtli- chen Dividendenausschüttungen von Tochtergesellschaften	(1'879)	(5)	-	-	-	-	(1'884)	-	(1'884)
Verrechnung							(22'383)		22'383
Total	12'096	4'279	3'547	425	(2'043)	(224)	18'080	23'887	(5'807)

¹Sonstige Ergebnisse

	Netto- betrag zum 1. Januar	in Erfolgs- rechnung	Erfasst		Umrech- nungs- differenzen	31.12.2020			
			in Sonstige Ergeb- nisse ¹	direkt im Eigen- kapital		Netto	Latente Steuer- guthaben	Latente Steuer- schulden	
CHF 1'000									
Latente Steuern aus temporären Unterschieden									
Forderungen und Vertragsvermögenswerte	(585)	(126)	-	-	(24)	(735)	267	(1'002)	
Vorräte	6'154	3'113	-	-	(333)	8'934	9'466	(532)	
Sachanlagen	(444)	242	-	-	35	(167)	465	(632)	
Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	(9'503)	1'453	-	-	264	(7'786)	1	(7'787)	
Immaterielle Vermögenswerte	(10'857)	654	-	-	708	(9'495)	13	(9'508)	
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	12'617	480	-	-	(602)	12'495	12'495	-	
Verbindlichkeit für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	9'477	(71)	3'588	-	(10)	12'984	12'984	-	
Rückstellungen	1'708	(1'679)	-	1'950	(97)	1'882	6'412	(4'530)	
Sonstige	(287)	288	-	-	(6)	(5)	479	(484)	
Subtotal	8'280	4'354	3'588	1'950	(65)	18'107	42'582	(24'475)	
Voraussichtliche Steuervorteile aus									
steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen	8'049	(1'288)	-	-	(600)	6'161	6'161	-	
Schweizer Steuerreform	3'635	1'693	-	-	-	5'328	5'328	-	
Latente Steuern auf voraussichtlichen Dividendenausschüttungen von Tochtergesellschaften									
	(1'884)	76	-	-	-	(1'808)	-	(1'808)	
Verrechnung								(21'910)	21'910
Total	18'080	4'835	3'588	1'950	(665)	27'788	32'161	(4'373)	

¹Sonstige Ergebnisse

Die temporären Unterschiede bei den immateriellen Vermögenswerten beziehen sich primär auf Vermögenswerte, die im Rahmen der Kaufpreisallokation bei Übernahmen erfasst wurden.

Die Gruppe erfasste latente Steuerguthaben von netto CHF 5.9 Mio. für eine steuerliche Gruppe, die im laufenden und in früheren Berichtszeiträumen einen Nettoverlust auswies. Dieser Nettoverlust ist vornehmlich auf Einmaleffekte zurückzuführen. Die Gruppe geht davon aus, dass sie die Nettobeträge der latenten Steuerguthaben in zukünftigen Berichtszeiträumen in Anspruch nehmen kann.

13.2.2 Voraussichtliche Steuerguthaben aus steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen

Latente Steuerguthaben aus steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen:

CHF 1'000	Bruttowert der nicht aktivierten steuerlich verwendbaren Verlustvorträge		Voraussichtliche Steuervorteile	
	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020
Verfall				
1. - 5. Jahr			1'048	-
6. Jahr und später			5'654	3'817
Unbegrenzt			1'347	2'344
Aktivierte steuerlich verwendbare Verlustvorträge			8'049	6'161
Verfall				
1. - 5. Jahr	-	-	-	-
6. Jahr und später	42'429	11'393	2'860	796
Unbegrenzt	-	-	-	-
Nicht aktivierte steuerlich verwendbare Verlustvorträge	42'429	11'393	2'860	796
Total steuerlich verwendbare Verlustvorträge	42'429	11'393	10'909	6'957

13.2.3 Voraussichtliche Steuerguthaben aufgrund der Schweizer Steuerreform

Am 19. Mai 2019 nahm das Schweizer Stimmvolk das Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) an. Mit der Steuerreform erfolgt die Abschaffung des besonderen Steuerstatus von Holding, gemischter Gesellschaft und Domizilgesellschaft zum 1. Januar 2020 sowie die Einführung von neuen steuerlichen Massnahmen. Insoweit durch die Steuerreform Änderungen der Vorschriften für Kantons- und Gemeindesteuern erforderlich werden, müssen diese durch Anpassungen der kantonalen Steuergesetze umgesetzt werden. Am 1. September 2019 akzeptierten die Stimmbürger des Kantons Zürich in einer Volksabstimmung die entsprechende Änderung des kantonalen Steuergesetzes. Zu den die Gruppe betreffenden Änderungen gehört eine Senkung des gesetzlichen Gewinnsteuersatzes im Kanton Zürich

zum 1. Januar 2021. Die Gruppe hat daraufhin im Jahr 2019 ihre latenten Steuern für die Schweiz neu bewertet, woraus sich ein einmaliger Ertrag aus latenten Steuern (CHF 0.3 Mio.) sowie ein positiver Einmaleffekt im sonstigen Ergebnis (CHF 0.4 Mio.) und im Eigenkapital (CHF 0.1 Mio.) ergab.

In der Praxis gelten in Bezug auf das Bundesgesetz und das kantonale Steuergesetz Übergangsregelungen, um den Umstieg von den aktuellen Ermässigungen auf die neuen Steuermassnahmen zu erleichtern. Für die Gruppe ist es aufgrund dieser Massnahmen unter anderem möglich, eine steuerwirksame Abschreibung von Step-up-Beträgen über einen Zeitraum von bis zu zehn Jahren vorzunehmen.

Nicht aktivierte voraussichtliche Steuervorteile im Zusammenhang mit den Step-up-Beträgen zum Jahresende:

CHF 1'000	Jahr	Bruttowert der nicht aktivierten Steuervorteile		Voraussichtliche Steuervorteile	
		31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020
Steuervorteile für					
Bundessteuern	2026 - 2029	48'249	39'911	3'334	2'758
Kantonalsteuern	2025 - 2029	545'666	387'839	64'170	45'610
Nicht aktivierte Steuervorteile		593'915	427'750	67'504	48'368

13.2.4 Nicht erfasste latente Steuerschulden

Per 31. Dezember 2020 bestanden temporäre Unterschiede in Verbindung mit Beteiligungen an Tochtergesellschaften in Höhe von CHF 445.6 Mio. (2019: CHF 377.2 Mio.), für die keine latenten Steuerschulden erfasst wurden, da die Gruppe den Zeitpunkt der Umkehrung der temporären Unterschiede kontrolliert und es wahr-

scheinlich ist, dass sich die temporären Unterschiede in absehbarer Zeit nicht umkehren werden. Der entsprechende nicht erfasste Betrag ist unwesentlich.

14 FLÜSSIGE UND GELDNAHE MITTEL

CHF T'000	31.12.2019	31.12.2020
Bankguthaben		
in CHF	225'492	90'180
in EUR	20'707	11'168
in GBP	867	1'115
in USD	9'756	31'227
in CNY	5'853	9'054
in JPY	989	2'830
in anderen Währungen	2'610	2'866
Total flüssige und geldnahe Mittel	266'274	148'440
Effektiver Zinssatz	(0.09%)	(0.10%)

Die flüssigen und geldnahen Mittel für die Zwecke der Geldflussrechnung umfassen flüssige und geldnahe Mittel gemäss Bilanz und Kontokorrentkredite, die in der Position «Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten» enthalten sind.

15 SONSTIGE KURZFRISTIGE FINANZANLAGEN

CHF T'000	31.12.2019	31.12.2020
Davon Termingelder mit einer Laufzeit von drei Monaten oder mehr ab dem Datum des Erwerbs		
in CHF	50'000	320'000
Kurzfristige Derivate	500	2'478
Total sonstige kurzfristige Finanzanlagen	50'500	322'478

Die Termingelder bei verschiedenen Banken sind mit einem Zinssatz von -0.4% bis 0.0% verzinst, wobei die Parteien die Vereinbarung jederzeit mit einer Frist von drei bis sechs Monaten kündigen können.

Die Position «Derivate» enthält Devisenterminkontrakte und Optionen mit positivem Verkehrswert. Detaillierte Angaben siehe Anmerkung 28.

16 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

CHF T'000	31.12.2019	31.12.2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
in CHF	32'293	28'836
in EUR	22'463	27'086
in GBP	4'527	4'874
in USD	51'661	54'256
in CNY	3'290	1'292
in JPY	3'392	3'975
in anderen Währungen	5'869	4'114
Subtotal Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	123'495	124'433
Wertberichtigung für zu erwartende Kreditverluste		
Einzelwertberichtigungen	(430)	(299)
Wertberichtigung für kollektive Wertminderungen	(1'548)	(1'334)
Subtotal Wertberichtigung für zu erwartende Kreditverluste	(1'978)	(1'633)
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	121'517	122'800
Zunahme, netto	16'625	5'737
Übernahme durch Unternehmenszusammenschluss	1'106	-
Umrechnungsdifferenzen	(1'657)	(4'454)
Gesamtveränderung gegenüber Vorjahr	16'074	1'283

Zum Berichtszeitpunkt betrug das maximale Ausfallrisiko für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach geografischen Regionen:

CHF T'000	31.12.2019	31.12.2020
Schweiz (Inland)	4'537	2'885
Länder der Eurozone	39'266	36'372
Andere europäische Länder	4'026	6'371
Nordamerika	61'723	68'180
Asien	12'949	9'725
Sonstige	994	900
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (ohne Wertberichtigungen)	123'495	124'433

Per 31. Dezember 2020 entfielen auf den grössten Kunden der Gruppe 9.6% des Buchwerts der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (31. Dezember 2019: 9.4%).

Die Wertberichtigung für Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich im Laufe des Jahres wie folgt verändert:

CHF '000	2019	2020
Einzelwertberichtigungen		
Stand am 1. Januar	(1'107)	(430)
Veränderung der Wertminderungen	(80)	(140)
Ausbuchungen	756	253
Umrechnungsdifferenzen	1	18
Stand am 31. Dezember	(430)	(299)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit Einzelwertberichtigung (brutto)	58'904	62'244
Wertberichtigung für kollektive Wertminderungen		
Stand am 1. Januar	(2'439)	(1'548)
Veränderung der Wertminderungen	865	164
Umrechnungsdifferenzen	26	50
Stand am 31. Dezember	(1'548)	(1'334)

Fälligkeiten der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit Wertberichtigung für kollektive Wertminderungen:

CHF '000	31.12.2019		31.12.2020	
	Brutto	Wertminderung	Brutto	Wertminderung
Noch nicht überfällig	45'714	(82)	44'595	(84)
1 bis 30 Tage überfällig	9'415	(56)	9'137	(56)
31 bis 90 Tage überfällig	6'785	(193)	6'733	(199)
91 bis 180 Tage überfällig	2'159	(541)	1'033	(391)
Mehr als 180 Tage überfällig	518	(676)	691	(604)
Total	64'591	(1'548)	62'189	(1'334)

Die Gruppe hatte in der Vergangenheit seitens ihrer Schuldner kaum ernsthafte finanzielle Schwierigkeiten zu beklagen. Die endgültige Ausbuchung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in den Jahren 2019 und 2020 betrug weniger als 1% des Umsatzes.

17 VORRÄTE

CHF 1'000	31.12.2019	31.12.2020
Rohmaterial, Halb- und Fertigfabrikate	95'454	105'274
Wertberichtigung für Überbestände	(15'225)	(12'783)
Ware in Arbeit	4'837	10'703
Aktivierete kundenspezifische Entwicklungskosten	66'881	56'259
Total Vorräte	151'947	159'453
(Abnahme)/Zunahme, netto	(21'828)	10'594
Übernahme durch Unternehmenszusammenschluss	3'225	-
Umklassierungen	-	(78)
Umrechnungsdifferenzen	(1'159)	(3'010)
Gesamtveränderung gegenüber Vorjahr	(19'762)	7'506
In der Erfolgsrechnung erfasste Abschreibungen von Überständen	3'444	7'235

18 LANGFRISTIGE FINANZANLAGEN

CHF 1'000	31.12.2019	31.12.2020
Langfristige Derivate	149	-
Nicht börsenkotierte Beteiligung (FVOCI)	-	4'325
Mietkautionen und sonstige Einlagen	1'024	1'026
Total langfristige Finanzanlagen	1'173	5'351

Die Position «Derivate» enthält Devisenterminkontrakte und Optionen mit positivem Verkehrswert. Detaillierte Angaben siehe Anmerkung 28.

Der Erwerb der Beteiligung wurde 2020 abgeschlossen. Allerdings erfolgte die Zahlung zum grössten Teil erst im Januar 2021.

19 SACHANLAGEN

CHF T'000	Umbauten in Mietliegen- schaften	Mobilien und Ein- richtungen	Maschinen und Fahrzeuge	EDV- Anlagen	An Kunden verliehene Geräte ¹	Total 2019
Anschaffungskosten						
Stand am 1. Januar 2019	11'546	14'404	48'453	21'805	2'093	98'301
Übernahme durch Unternehmenszusammenschluss	14	24	4'632	-	-	4'670
Zugänge	1'202	921	4'237	2'358	689	9'407
Abgänge	(160)	(1'259)	(2'447)	(3'457)	(38)	(7'361)
Umrechnungsdifferenzen	(106)	(172)	(866)	(300)	(140)	(1'584)
Stand am 31. Dezember 2019	12'496	13'918	54'009	20'406	2'604	103'433
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen						
Stand am 1. Januar 2019	9'465	12'458	32'696	17'657	972	73'248
Jährliche Abschreibung	739	653	4'885	2'134	375	8'786
Abgänge	(158)	(1'244)	(2'100)	(3'401)	(8)	(6'911)
Umrechnungsdifferenzen	(89)	(134)	(544)	(257)	(59)	(1'083)
Stand am 31. Dezember 2019	9'957	11'733	34'937	16'133	1'280	74'040
Nettobuchwert	2'539	2'185	19'072	4'273	1'324	29'393

¹Siehe Anmerkung 5

CHF T'000	Umbauten in Mietliegen- schaften	Mobilien und Ein- richtungen	Maschinen und Fahrzeuge	EDV- Anlagen	An Kunden verliehene Geräte ¹	Total 2020
Anschaffungskosten						
Stand am 1. Januar 2020	12'496	13'918	54'009	20'406	2'604	103'433
Zugänge	1'939	563	18'627	2'218	422	23'769
Abgänge	(177)	(676)	(2'918)	(2'352)	-	(6'123)
Umrechnungsdifferenzen	(289)	(211)	(2'006)	(417)	(90)	(3'013)
Stand am 31. Dezember 2020	13'969	13'594	67'712	19'855	2'936	118'066
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen						
Stand am 1. Januar 2020	9'957	11'733	34'937	16'133	1'280	74'040
Jährliche Abschreibung	1'090	628	4'908	2'476	370	9'472
Abgänge	(176)	(665)	(2'722)	(2'321)	-	(5'884)
Umrechnungsdifferenzen	(282)	(168)	(834)	(372)	(45)	(1'701)
Stand am 31. Dezember 2020	10'589	11'528	36'289	15'916	1'605	75'927
Nettobuchwert	3'380	2'066	31'423	3'939	1'331	42'139

¹Siehe Anmerkung 5

Die Zugänge zu Maschinen und Fahrzeugen beinhalten Zahlungen von CHF 10.8 Mio. für Produktionslinien, die sich im Bau befinden und noch nicht betriebsbereit sind. Davon stehen CHF 9.0 Mio. im Zusammenhang mit Beiträgen der öffentlichen

Hand (siehe Anmerkung 24). Per 31. Dezember 2020 beliefen sich die offenen Kaufverpflichtungen für diese Produktionslinien auf CHF 15.5 Mio.

20 VERMÖGENSWERTE AUS NUTZUNGSRECHTEN (GRUPPE ALS LEASINGNEHMER)

Diese Anmerkung enthält Angaben zu Leasingverhältnissen mit der Gruppe als Leasingnehmer. Angaben zu Leasingverhältnissen mit der Gruppe als Leasinggeber sind Anmerkung 5 zu entnehmen.

20.1 IN DER JAHRESRECHNUNG ERFASSTE BETRÄGE

Folgende Beträge wurden in der Bilanz erfasst:

	Immobilien	Büroaus- stattung	Maschinen	Fahrzeuge	Total
CHF T'000					
Stand am 1. Januar 2019	45'313	61	-	3'253	48'627
Übernahme durch Unternehmenszusammenschluss	2'961	-	-	-	2'961
Zugänge und Folgebewertung	1'729	(1)	-	1'180	2'908
Abschreibung	(8'775)	(23)	-	(1'715)	(10'513)
Abgänge	-	-	-	(3)	(3)
Umrechnungsdifferenzen	(495)	(1)	-	(56)	(552)
Stand am 31. Dezember 2019	40'733	36	-	2'659	43'428
Zugänge und Folgebewertung	4'159	32	26	1'549	5'766
Abschreibung	(9'325)	(19)	(9)	(1'562)	(10'915)
Abgänge	-	(7)	-	(109)	(116)
Umrechnungsdifferenzen	(1'027)	-	-	(54)	(1'081)
Stand am 31. Dezember 2020	34'540	42	17	2'483	37'082

Die entsprechenden Leasingverbindlichkeiten sind in Anmerkung 22 aufgeführt.

Folgende Beträge wurden in der Erfolgsrechnung erfasst:

	2019	2020
CHF T'000		
Abschreibungsaufwand auf Vermögenswerte aus Nutzungsrechten	10'513	10'915
Aufwand für kurzfristige Leasingverhältnisse	73	114
Aufwand für geringwertige Leasingverhältnisse	-	62
Zinskosten für Leasingverbindlichkeiten (im Finanzaufwand berücksichtigt)	612	530
Total in der Erfolgsrechnung erfasster Betrag	11'198	11'621

Im Geschäftsjahr 2020 leistete die Gruppe Zahlungen von insgesamt CHF 11.2 Mio. (2019: CHF 10.6 Mio.) an ihre Leasinggeber.

20.2 ZUSÄTZLICHE ANGABEN

Die Gruppe hat mehrere Immobilien-Leasingverträge, die Verlängerungs- und Kündigungsoptionen enthalten. Soweit dies nützlich erscheint, strebt die Gruppe zur Maximierung ihrer operativen Flexibilität an, Optionen in ihre Leasingverhältnisse aufzunehmen. Normalerweise können diese Optionen nur vom Leasingnehmer, nicht aber vom Leasinggeber ausgeübt werden. Für die Hauptstandorte betragen die undiskontierten potenziellen künftigen Mietzahlungen für Zeiträume nach dem Ausübungsdatum der Optionen

schätzungsweise CHF 47.1 Mio., wovon CHF 15.0 Mio., hauptsächlich der Hauptsitz in der Schweiz, bei der Bewertung der Vermögenswerte aus Nutzungsrechten zum 31. Dezember 2020 berücksichtigt werden.

Zum Jahresende 2020 gab es keine wesentliche neue Leasingverpflichtung, deren Anfangsdatum nach dem Bilanzstichtag lag (2019: CHF 2.8 Mio.).

21 IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE UND GOODWILL

21.1 IN DER JAHRESRECHNUNG ERFASSTE BETRÄGE

	Software	Entwicklungs- kosten	Patente	Erworbene Marken	Erworbene Technologien	Erworbene Kunden- beziehungen	Goodwill	Total 2019
CHF T'000								
Anschaffungskosten								
Stand am 1. Januar 2019	30'729	77'721	355	6'146	21'273	24'973	133'498	294'695
Übernahme durch Unter- nehmenszusammenschluss	-	-	-	-	1'400	4'199	11'521	17'120
Intern entwickelt	2'142	12'388	-	-	-	-	-	14'530
Abgänge	(429)	-	-	-	-	(526)	-	(955)
Umrechnungsdifferenzen	(20)	(68)	(3)	(119)	(409)	(597)	(2'290)	(3'506)
Stand am 31. Dezember 2019	32'422	90'041	352	6'027	22'264	28'049	142'729	321'884
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen								
Stand am 1. Januar 2019	25'859	48'933	276	714	4'292	5'495	-	85'569
Jährliche Abschreibung	1'187	8'599	60	546	2'290	1'859	-	14'541
Abgänge	(328)	-	-	-	-	(526)	-	(854)
Umrechnungsdifferenzen	(13)	(10)	(4)	(34)	(137)	(139)	-	(337)
Stand am 31. Dezember 2019	26'705	57'522	332	1'226	6'445	6'689	-	98'919
Nettobuchwert	5'717	32'519	20	4'801	15'819	21'360	142'729	222'965
CHF T'000								
Anschaffungskosten								
Stand am 1. Januar 2020	32'422	90'041	352	6'027	22'264	28'049	142'729	321'884
Intern entwickelt	2'201	15'318	-	-	-	-	-	17'519
Abgänge	-	(102)	-	-	-	-	-	(102)
Umrechnungsdifferenzen	(23)	(373)	(11)	(432)	(1'164)	(1'629)	(6'631)	(10'263)
Stand am 31. Dezember 2020	34'600	104'884	341	5'595	21'100	26'420	136'098	329'038
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen								
Stand am 1. Januar 2020	26'705	57'522	332	1'226	6'445	6'689	-	98'919
Jährliche Abschreibung	1'323	9'049	20	517	2'287	1'860	-	15'056
Wertminderung	-	2'051	-	-	-	-	-	2'051
Abgänge	-	(102)	-	-	-	-	-	(102)
Umrechnungsdifferenzen	(5)	-	(11)	(87)	(309)	(382)	-	(794)
Stand am 31. Dezember 2020	28'023	68'520	341	1'656	8'423	8'167	-	115'130
Nettobuchwert	6'577	36'364	-	3'939	12'677	18'253	136'098	213'908

Die Abschreibungen und Wertminderungen werden in den folgenden Positionen der Erfolgsrechnung erfasst:

	2019	2020
CHF T'000		
Kosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen	-	-
Verkauf und Marketing	2'405	2'377
Forschung und Entwicklung	10'949	13'407
Administration und Verwaltung	1'187	1'323
Total Abschreibungen	14'541	17'107

21.2 WERTHALTIGKEITSTESTS

Für den Werthaltigkeitstest wird der Goodwill einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit oder einer Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, die von den Synergien aus den entsprechenden Unternehmenszusammenschlüssen profitieren sollten. Der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit (der höhere Betrag aus Verkehrswert abzüglich Veräusserungskosten und Nutzungswert) wird danach mit dem entsprechenden Buchwert verglichen. Die Wertminderung wird nur dann in der Erfolgsrechnung erfasst, wenn der Buchwert einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit den erzielbaren Betrag übersteigt. Der Nutzungswert wird normalerweise als höher angenommen als der Verkehrswert abzüglich Veräusserungskosten. Darum wird der Verkehrswert abzüglich Veräusserungskosten nur ermittelt, wenn

der Nutzungswert niedriger ist als der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit.

Der Nutzungswert wird mithilfe der Discounted-Cashflow-Methode berechnet. Die Prognose der Geldflüsse basiert auf einer Planungsperiode von fünf Jahren. Geldflüsse, die nach dieser Periode anfallen, werden unter Annahme der unten aufgeführten langfristigen Wachstumsraten extrapoliert. Das erwartete Umsatzwachstum basiert auf externen Marktstudien und internen Einschätzungen des Managements. Zukünftige Geldflüsse werden auf der Basis der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten (weighted average cost of capital, WACC) diskontiert. Der angewendete Diskontsatz versteht sich vor Steuern.

21.2.1 Geschäftsjahr 2020

Die Gruppe führte im Juni 2020 Werthaltigkeitstests für zahlungsmittelgenerierende Einheiten, die Goodwill enthalten, durch, und zwar ausgehend von den folgenden wesentlichen Annahmen:

Goodwill Zahlungsmittelgenerierende Einheit	Methode	Buchwert (CHF 1'000)	Datum der Prüfung	Basis für erzielbaren Betrag	Diskontsatz vor Steuern	Projektions- periode	Langfristige Wachstums- rate
Goodwill Life Sciences Business Life Sciences Business	DCF-Methode	109'843	Juni 2020	Nutzungswert	7.9%	5 Jahre	0.0%
Goodwill Partnering Business Partnering Business	DCF-Methode	26'255	Juni 2020	Nutzungswert	7.8%	5 Jahre	0.0%

Zudem führte die Gruppe am 31. August 2020 vorgeschriebene Werthaltigkeitstests für aktivierte Entwicklungskosten im Zusammenhang mit Produkten durch, die noch nicht auf den Markt gebracht wurden.

Aufgrund der Werthaltigkeitstests im Berichtsjahr 2020 war es nicht notwendig, eine Wertminderung zu erfassen. Das Management ist der Ansicht, dass keine vernünftigerweise vorstellbare Veränderung der oben aufgeführten wesentlichen Annahmen dazu führen könnte, dass der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit ihren erzielbaren Betrag wesentlich übersteigt.

Bestimmte Produktlinien waren durch Lockdown-Massnahmen beeinträchtigt, da einige Kunden ihre Anlagen aufgrund der COVID-19-Pandemie schliessen mussten oder Zugangsbeschränkungen einführten. Im Rahmen einer Überprüfung der Produktlinie Detektion, die in erheblichem Masse davon betroffen war, wurden ausserplanmässige Werthaltigkeitstests für die in den letzten Jahren eingeführten Produkte durchgeführt. Die Tests ergaben, dass ein im Jahr 2019 eingeführtes Produkt die Erwartungen der ursprünglichen Einführungsplanung nicht mehr erfüllte. Infolgedessen erfasste die Gruppe eine Wertminderung auf die aktivierten Entwicklungskosten in Höhe von CHF 2.1 Mio., die im Geschäftssegment «Life Sciences Business» verbucht wurde. Der erzielbare Ertrag der Vermögenswerte entsprach ihrem Nutzungswert (CHF 1.7 Mio.).

21.2.2 Geschäftsjahr 2019

Die Gruppe führte im Juni 2019 Werthaltigkeitstests für zahlungsmittelgenerierende Einheiten, die Goodwill enthalten, durch, und zwar ausgehend von den folgenden wesentlichen Annahmen:

Goodwill Zahlungsmittelgenerierende Einheit	Methode	Buchwert (CHF 1'000)	Datum der Prüfung	Basis für erzielbaren Betrag	Diskontsatz vor Steuern	Projektions- periode	Langfristige Wachstums- rate
Goodwill Life Sciences Business Life Sciences Business	DCF-Methode	115'776	Juni 2019	Nutzungswert	9.9%	5 Jahre	0.0%
Goodwill Partnering Business Partnering Business	DCF-Methode	26'953	Juni 2019	Nutzungswert	9.9%	5 Jahre	0.0%

Zudem führte die Gruppe am 31. August 2019 vorgeschriebene Werthaltigkeitstests für aktivierte Entwicklungskosten im Zusammenhang mit Produkten durch, die noch nicht auf den Markt gebracht wurden.

Aufgrund der Werthaltigkeitstests im Berichtsjahr 2019 war es nicht notwendig, eine Wertminderung zu erfassen.

22 FINANZVERBINDLICHKEITEN

	Kurzfristige Kreditfazilitäten und Konto- korrentkredite	Derivate ¹	Bankkredite	Bedingte Kaufpreis- zahlung ²	Leasing- verhältnisse	Total 2019
CHF 1'000						
Stand am 1. Januar 2019	1'129	4'306	1'182	4'916	48'627	60'160
Geldflüsse						
Zunahme	-	-	640	-	-	640
Veränderung	1'033	-	-	-	-	1'033
Entrichtung						
Anfänglicher Verkehrswert (Geldfluss aus Investitionstätigkeit)	-	-	-	(4'200)	-	(4'200)
Restbetrag (Geldfluss aus Geschäftstätigkeit)	-	-	-	(800)	-	(800)
Zahlungen an Leasinggeber (einschliesslich Zinsen)	-	-	-	-	(10'572)	(10'572)
Nicht geldwirksame Veränderungen						
Übernahme durch Unternehmens- zusammenschluss	-	-	-	-	2'961	2'961
Veränderung des Verkehrswerts	-	(3'024)	-	-	-	(3'024)
Neue Leasingverhältnisse und Abgänge	-	-	-	-	2'905	2'905
Zinszuwachs	-	-	-	-	612	612
Veränderung der Kontokorrentkredite	(9)	-	-	-	-	(9)
Umrechnungsdifferenzen	-	-	(58)	84	(566)	(540)
Stand am 31. Dezember 2019	2'153	1'282	1'764	-	43'967	49'166
Davon kurzfristig	2'153	1'274	1'425	-	9'830	14'682
Davon langfristig	-	8	339	-	34'137	34'484
Gliederung nach Währungen						
in CHF						19'912
in EUR						7'832
in USD						14'775
in anderen Währungen						6'647
Total						49'166
Gliederung nach Zinssätzen						
Zinslos						1'282
Variable Zinserträge						2'153
Feste Zinssätze						
0% - 2%						31'739
2% - 4%						13'174
4% - 6%						818
Total						49'166

¹Siehe Anmerkung 28

²Siehe Anmerkung 3.2

CHF 1'000	Kurzfristige Kreditfazilitäten	Derivate ¹	Bankkredite	Leasing- verhältnisse	Total 2020
Stand am 1. Januar 2020	2'153	1'282	1'764	43'967	49'166
<i>Geldflüsse</i>					
Zunahme	-	-	393	-	393
Veränderung	(2'153)	-	-	-	(2'153)
Rückzahlung	-	-	(1'406)	-	(1'406)
Zahlungen an Leasinggeber (einschliesslich Zinsen)	-	-	-	(11'022)	(11'022)
<i>Nicht geldwirksame Veränderungen</i>					
Veränderung des Verkehrswerts	-	(588)	-	-	(588)
Neue Leasingverhältnisse und Abgänge	-	-	-	5'650	5'650
Zinszuwachs	-	-	-	530	530
Umrechnungsdifferenzen	-	-	(17)	(1'134)	(1'151)
Stand am 31. Dezember 2020	-	694	734	37'991	39'419
Davon kurzfristig	-	694	-	10'416	11'110
Davon langfristig	-	-	734	27'575	28'309
<i>Gliederung nach Währungen</i>					
in CHF					20'076
in EUR					5'204
in USD					9'944
in anderen Währungen					4'195
Total					39'419
<i>Gliederung nach Zinssätzen</i>					
Zinslos					694
Variable Zinserträge					-
Feste Zinssätze					
0% - 2%					27'403
2% - 4%					10'675
4% - 6%					647
Total					39'419

¹Siehe Anmerkung 28

2020 betrug der durchschnittlich bezahlte Zinssatz auf Bankkrediten 0.8% (2019: 0.8%).

23 VERTRAGSVERBINDLICHKEITEN

CHF '000	31.12.2019		31.12.2020	
	Kurzfristig	Langfristig	Kurzfristig	Langfristig
Zeitpunkt der Erlöserfassung: Zeitpunkt				
Vorauszahlungen für Produkte	14'349	22'667	41'263	19'898
Zeitpunkt der Erlöserfassung: Zeitraum				
Vorauszahlungen für Produkte	990	-	1'069	-
Serviceverträge, einschliesslich dienstleistungsartiger Gewährleistungen	20'883	3'280	20'027	3'117
Total Vertragsverbindlichkeiten	36'222	25'947	62'359	23'015
(Abnahme)/Zunahme, netto		(9'335)		24'874
Umrechnungsdifferenzen		(687)		(1'669)
Gesamtveränderung (kurz- und langfristig) gegenüber Vorjahr		(10'022)		23'205

24 BEITRÄGE DER ÖFFENTLICHEN HAND

CHF '000	2020
Stand am 1. Januar	-
Erhalten	17'877
Umrechnungsdifferenzen	(1'001)
Stand am 31. Dezember	16'876
Davon kurzfristig	465
Davon langfristig	16'411

Im Oktober 2020 gewährten das US-Verteidigungsministerium und das US-Gesundheitsministerium staatliche Zuschüsse in Höhe von USD 32.9 Mio. (CHF 29.8 Mio.), um den Aufbau einer US-Produktion von Pipettenspitzen für COVID-19-Tests zu fördern. Einwegpipettenspitzen sind wichtige Bestandteile von molekularen Tests für SARS-CoV-2 und andere Assays, die in vollautomatischen Systemen mit hohem Durchsatz durchgeführt werden. Dank der Zuschüsse kann die Gruppe neue Produktionskapazitäten in den

USA in Betrieb nehmen und die inländische Versorgung mit kritischen medizinischen Ressourcen verbessern.

Diese staatlichen Zuschüsse stehen im Zusammenhang mit dem Kauf und der Installation neuer Produktionslinien, die unter Sachanlagen (siehe Anmerkung 19) ausgewiesen sind. Es wird davon ausgegangen, dass die neue US-Produktion zur Herstellung von Pipettenspitzen im Herbst 2021 den Betrieb aufnimmt.

25 RÜCKSTELLUNGEN

CHF 1'000	Belastende Verträge	Garantien und Rücknahmen	WEEE ¹	Rechtsfälle	Sonstige	Total 2019
Stand am 1. Januar 2019	2'828	13'799	1'152	227	6'026	24'032
Übernahme durch Unternehmenszusammenschluss	-	210	-	-	640	850
Bildung	2'376	16'569	111	-	969	20'025
Verbrauch	(105)	(15'227)	(5)	-	(551)	(15'888)
Auflösung	(1'960)	(410)	-	(82)	(1'311)	(3'763)
Umklassierung	-	-	1	-	(1)	-
Umrechnungsdifferenzen	(6)	(140)	(39)	(6)	(59)	(250)
Stand am 31. Dezember 2019	3'133	14'801	1'220	139	5'713	25'006
Davon kurzfristig	3'133	14'801	-	139	1'632	19'705
Davon langfristig	-	-	1'220	-	4'081	5'301

¹WEEE = Waste Electrical and Electronic Equipment (Richtlinie 2002/96/EG)

CHF 1'000	Belastende Verträge	Garantien und Rücknahmen	WEEE ¹	Rechtsfälle	Sonstige	Total 2020
Stand am 1. Januar 2020	3'133	14'801	1'220	139	5'713	25'006
Bildung	79	20'218	150	4'250	2'195	26'892
Verbrauch	(15)	(17'431)	(7)	-	(112)	(17'565)
Auflösung	(298)	(811)	-	(80)	(322)	(1'511)
Umklassierung	-	-	-	-	(101)	(101)
Umrechnungsdifferenzen	(13)	(278)	(5)	-	(148)	(444)
Stand am 31. Dezember 2020	2'886	16'499	1'358	4'309	7'225	32'277
Davon kurzfristig	2'886	16'499	-	4'309	1'603	25'297
Davon langfristig	-	-	1'358	-	5'622	6'980

¹WEEE = Waste Electrical and Electronic Equipment (Richtlinie 2002/96/EG)

Die Rückstellung für Rechtsfälle (2020: CHF 4.3 Mio.; 2019: CHF 0.1 Mio.) betrifft mehrere Rechtsfälle mit ehemaligen Kunden und Mitarbeitenden verschiedener Tochtergesellschaften, deren Ausgang zum Jahresende noch ungewiss war.

Die Position «Sonstige» beinhaltet eine Rückstellung für sonstige langfristige Leistungen an Mitarbeitende (2020: CHF 5.5 Mio.; 2019: CHF 3.8 Mio.), eine Rückstellung zur Deckung strittiger Umsatz- und Gebrauchssteuerpositionen (2020: CHF 0.9 Mio.; 2019: CHF 1.0 Mio.) sowie eine Rückstellung für mehrere kleinere Posten (2020: CHF 0.8 Mio.; 2019: CHF 0.8 Mio.).

26 EIGENKAPITAL

26.1 AKTIENKAPITAL UND KAPITALRESERVEN

Die Stammaktien sind dividendenberechtigt und gewähren dem Inhaber an der Generalversammlung eine Stimme pro Aktie. Alle über dem Nennwert der Aktie (CHF 0.10/Aktie) liegenden Einzahl-

lungen von Aktionären werden als Kapitalreserven (Agio-Reserve) klassifiziert.

26.2 ART UND ZWECK DER EIGENKAPITALRÜCKLAGEN

26.2.1 Umrechnungsdifferenzen

Die Umrechnungsdifferenzen enthalten sämtliche Unterschiedsbeträge aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Ge-

schäftsbetriebe von ihrer funktionalen Währung in die Berichtswährung (CHF).

26.3 VERÄNDERUNG DER AUSSTEHENDEN AKTIEN

	2019	2020
Anzahl (jede Aktie hat einen Nennwert von CHF 0.10)		
Stand am 1. Januar	11'766'372	11'870'912
Ausgabe neuer Aktien im Zusammenhang mit Mitarbeiterbeteiligungsplänen	104'540	87'933
Stand am 31. Dezember	11'870'912	11'958'845

26.4 DIVIDENDENAUSSCHÜTTUNG

	2019	2020	2021 Beantragt
Anzahl der dividendenberechtigten Aktien	11'826'232	11'927'914	11'958'845
Dividendenausschüttung (CHF/Aktie)	2.10	1.10	1.15
Rückzahlung aus gesetzlichen Kapitaleinlagen (CHF/Aktie)	-	1.10	1.15

26.5 BEDINGTES AKTIENKAPITAL FÜR DIE MITARBEITERBETEILIGUNGSPLÄNE

	2019	2020
Anzahl (jede Aktie hat einen Nennwert von CHF 0.10)		
Stand am 1. Januar	536'840	432'300
Ausgabe neuer Aktien im Zusammenhang mit Mitarbeiterbeteiligungsplänen	(104'540)	(87'933)
Stand am 31. Dezember	432'300	344'367
Maximale Anzahl an ausstehenden Mitarbeiteraktienoptionen und Mitarbeiteraktien	226'757	178'391

26.6 BEDINGTES UND GENEHMIGTES AKTIENKAPITAL FÜR DIE ZUKÜNFTIGE UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

	31.12.2019	31.12.2020
Bedingtes Aktienkapital		
Aktien (mit einem Nennwert von je CHF 0.10)	1'800'000	1'800'000
CHF	180'000	180'000
Genehmigtes Aktienkapital		
Verfalltermin	17.04.2020	17.04.2022
Aktien (mit einem Nennwert von je CHF 0.10)	2'300'000	2'300'000
CHF	230'000	230'000

Die Statuten der Tecan Group AG (Gruppenmuttergesellschaft) verlangen, dass sich das vorhandene bedingte Aktienkapital für die zukünftige Unternehmensentwicklung in dem Umfang reduziert, als genehmigtes Kapital ausgegeben wird, und dass sich das genehmigte Kapital in dem Umfang reduziert, als Aktien unter dem entsprechenden bedingten Kapital geschaffen werden. Hingegen bleibt das bedingte Aktienkapital für Mitarbeiterbeteiligungspläne von dieser Regelung unberührt.

26.7 KAPITALMANAGEMENT

Der Verwaltungsrat strebt den Erhalt einer starken Kapitalbasis an, um das Vertrauen von Investoren, Kreditgebern und Märkten sicherzustellen und die zukünftige Geschäftsentwicklung zu unterstützen. Das Ziel der Gruppe ist eine Mindesteigenkapitalquote von 30% (2020 ausgewiesen: 66.2% und 2019 70.1%), was mögliche Finanzverbindlichkeiten ihrer Höhe nach einschränkt. Änderungen dieses Ziels müssen vom Verwaltungsrat genehmigt werden. Ausserdem müssen sämtliche für Bankkredite geltenden Nebenbedingungen zu jedem Zeitpunkt eingehalten werden.

Der Verwaltungsrat beobachtet sowohl den Gewinn pro Aktie als auch die Fähigkeit der Gruppe, die Unternehmensentwicklung

weiter voranzutreiben. So kann er unter anderem Aktienrückkaufprogramme initiieren, um die Gruppe hinsichtlich dieser Ziele optimal zu positionieren. Die Höhe der an die Aktionäre ausgeschütteten Dividenden soll auf einem konstanten und stetigen Niveau gehalten werden.

Der Kapitalmanagementansatz der Gruppe hat sich im Berichtsjahr nicht geändert.

Der Kapitalmanagementansatz der Gruppe hat sich im Berichtsjahr nicht geändert.

27 FREMDWÄHRUNGSKURSE

Bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung wurden folgende Fremdwährungskurse angewendet:

		Schlusskurse		Durchschnittskurse Januar bis Dezember	
		31.12.2019	31.12.2020	2019	2020
CHF					
EUR	1	1.09	1.08	1.11	1.07
GBP	1	1.27	1.21	1.27	1.20
SEK	100	10.33	10.78	10.51	10.22
USD	1	0.97	0.89	0.99	0.94
SGD	1	0.72	0.67	0.73	0.68
CNY	1	0.14	0.14	0.14	0.14
JPY	100	0.89	0.86	0.91	0.88
AUD	1	0.68	0.68	0.69	0.65

28 FINANZIELLES RISIKOMANAGEMENT

28.1 EINLEITUNG

Die Gruppe ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit einer Reihe finanzieller Risiken ausgesetzt. Hierzu gehören das Kreditrisiko, das Marktrisiko (einschliesslich Zinsrisiko und Wechselkursrisiko) sowie das Liquiditätsrisiko. Das Risikomanagement der Gruppe befasst sich mit der Unvorhersehbarkeit der Finanzmärkte und hat zum Ziel, potenziell negative Auswirkungen auf das finanzielle Abschneiden der Gruppe zu minimieren. Die Gruppe verwendet derivative Finanzinstrumente, um sich gegen gewisse Risiken wirtschaftlich abzusichern.

Für das finanzielle Risikomanagement ist eine zentrale Finanzabteilung (Group Treasury) verantwortlich, die nach vom Verwaltungsrat genehmigten Regeln handelt (Treasury Policy). Das Group

Treasury arbeitet eng mit den operativen Einheiten der Gruppe zusammen, um finanzielle Risiken zu identifizieren, einzuschätzen und die Gruppe gegen diese Risiken abzusichern. Die «Treasury Policy» nennt Vorgehensweisen für bestimmte Bereiche wie Kreditrisiko, Zinsrisiko, Wechselkursrisiko, Einsatz derivativer Finanzinstrumente und Anlage überschüssiger Liquidität.

Diese Anmerkung enthält Informationen zu den einzelnen Risiken, denen die Gruppe im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten ausgesetzt ist, sowie Informationen zu den Zielen, Richtlinien und Prozessen der Gruppe für die Messung und das Management dieser Risiken. Weitere quantitative Angaben sind in anderen Teilen der konsolidierten Jahresrechnung zu finden.

28.2 KLASSEN VON FINANZINSTRUMENTEN

	Flüssige und geldnahe Mittel	Sonstige kurzfristige Finanzanlagen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	Langfristige Finanzanlagen	Total Aktiven 2019	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten/passive Rechnungsabgrenzungen	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Total Verbindlichkeiten 2019
CHF T'000									
Finanzinstrumente, erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet (FVTPL)									
Devisenterminkontrakte und Optionen	-	500	-	149	649	(1'274)	-	(8)	(1'282)
Finanzinstrumente, zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet									
Flüssige und geldnahe Mittel	266'274	-	-	-	266'274	-	-	-	-
Termingelder	-	50'000	-	-	50'000	-	-	-	-
Forderungen	-	-	121'775	-	121'775	-	-	-	-
Mietkautionen und sonstige Einlagen	-	-	656	1'024	1'680	-	-	-	-
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	(2'153)	-	-	(2'153)
Bankkredite	-	-	-	-	-	(1'425)	-	(339)	(1'764)
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	-	-	-	-	-	-	(55'893)	-	(55'893)
Sonstige									
Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	(9'830)	-	(34'137)	(43'967)
Total Finanzinstrumente	266'274	50'500	122'431	1'173	440'378	(14'682)	(55'893)	(34'484)	(105'059)
Überleitungspositionen ¹	-	-	11'245	-	11'245	-	(16'380)	-	(16'380)
Stand am 31. Dezember 2019	266'274	50'500	133'676	1'173	451'623	(14'682)	(72'273)	(34'484)	(121'439)

¹ Forderungen/Verbindlichkeiten, die sich aus MwSt./sonstigen nicht ertragsbezogenen Steuern sowie Sozialversicherungsbeiträgen ergeben.

	Flüssige und geldnahe Mittel	Sonstige kurzfristige Finanzanlagen	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	Langfristige Finanzanlagen	Total Aktiven 2020	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten/passive Rechnungsabgrenzungen	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Total Verbindlichkeiten 2020
CHF 1'000									
Finanzinstrumente, erfolgswirksam zum Verkehrswert bewertet (FVTPL)									
Devisenterminkontrakte und Optionen	-	2'478	-	-	2'478	(694)	-	-	(694)
Finanzinstrumente, erfolgsneutral zum Verkehrswert bewertet (FVOCI)									
Nicht börsennotierte Beteiligung	-	-	-	4'325	4'325	-	-	-	-
Finanzinstrumente, zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet									
Flüssige und geldnahe Mittel	148'440	-	-	-	148'440	-	-	-	-
Termingelder	-	320'000	-	-	320'000	-	-	-	-
Forderungen	-	-	122'911	-	122'911	-	-	-	-
Mietkautionen und sonstige Einlagen	-	-	600	1'026	1'626	-	-	-	-
Bankkredite	-	-	-	-	-	-	-	(734)	(734)
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	-	-	-	-	-	-	(88'600)	-	(88'600)
Sonstige									
Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	(10'416)	-	(27'575)	(37'991)
Total Finanzinstrumente	148'440	322'478	123'511	5'351	599'780	(11'110)	(88'600)	(28'309)	(128'019)
Überleitungspositionen ¹	-	-	11'936	-	11'936	-	(16'981)	-	(16'981)
Stand am 31. Dezember 2020	148'440	322'478	135'447	5'351	611'716	(11'110)	(105'581)	(28'309)	(145'000)

¹Forderungen/Verbindlichkeiten, die sich aus MwSt./sonstigen nicht ertragsbezogenen Steuern sowie Sozialversicherungsbeiträgen ergeben.

28.3 KREDITRISIKO

Das Kreditrisiko ist das Risiko eines finanziellen Verlusts, welcher der Gruppe entstehen würde, wenn ein Kunde oder ein Vertragspartner eines Finanzinstruments seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkäme. Es betrifft hauptsächlich flüssige und geldnahe Mittel, Termingelder, Derivate sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Alle Verbindungen zu in- und ausländischen Banken werden vom CFO und Group Treasury ausgewählt. Es werden nur Banken und Finanzinstitutionen akzeptiert, die im jeweiligen Land zur Spitzenklasse zählen.

Da die Gruppe über zahlreiche Kunden in verschiedenen geographischen Regionen verfügt, ist das mit Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zusammenhängende Kreditrisiko begrenzt (siehe

Anmerkung 16). Das für die Gruppe bestehende Kreditrisiko hängt im Wesentlichen von den individuellen Gegebenheiten der einzelnen Kunden ab. Die Kunden werden für die Risikokontrolle in folgende Gruppen (Risikogruppen) eingeteilt: staatliche Organisationen, börsennotierte Aktiengesellschaften und sonstige Kunden. Für jeden Kunden werden Kreditlimiten festgelegt, die den Gesamtbetrag der offenen Forderungen begrenzen und für die noch keine Vorauszahlungen oder Akkreditive verlangt werden müssen. Diese Kreditlimiten werden regelmässig überprüft (Kreditprüfung).

Das maximale Ausfallrisiko beschränkt sich auf die Buchwerte der einzelnen Finanzaktiven, einschliesslich der derivativen Finanzinstrumente, in der Bilanz. Es wurden keine Verpflichtungen eingegangen, die dieses Risiko über die Buchwerte hinaus vergrössern könnten.

28.4 MARKTRISIKO

Das Marktrisiko ist das Risiko einer Beeinflussung des Gruppenresultats oder des Werts der gehaltenen Finanzinstrumente durch Änderungen der Marktpreise (unter anderem der Zinssätze, Wechselkurse und sonstiger Preise). Das Management der Marktrisiken soll Risikopositionen innerhalb akzeptabler Bandbreiten halten und gleichzeitig den damit verbundenen Ertrag optimieren.

28.4.1 Zinsrisiko

Die Gruppe besass zum Berichtszeitpunkt die folgenden verzinslichen Finanzinstrumente: flüssige und geldnahe Mittel, Termingelder, Mietkautionen und Bankverbindlichkeiten. Sämtliche flüssigen und geldnahen Mittel besitzen Restlaufzeiten von höchstens drei Monaten.

Finanzverbindlichkeiten haben vorwiegend feste Zinssätze. Flüssige und geldnahe Mittel sowie Finanzverbindlichkeiten mit variablen Zinssätzen bedeuten für die Gruppe ein zinsbedingtes Geldflussrisiko (cash flow interest rate risk). Anmerkung 22 zeigt das Zinsprofil der verzinslichen Finanzverbindlichkeiten der Gruppe.

Die Gruppe bewertet keine festverzinslichen Finanzverbindlichkeiten erfolgswirksam zum Verkehrswert. Eine Zinssatzänderung zum Berichtszeitpunkt wirkt sich daher nicht auf den Gewinn oder Verlust aus.

Das Group Treasury steuert das Zinsrisiko, um die Volatilität des Finanzresultats aufgrund von Zinssatzänderungen zu reduzieren. Bei der Entscheidung, ob neue Finanzverbindlichkeiten zu variablen oder zu festen Zinssätzen einzugehen sind, stützt sich das Group Treasury auf einen internen langfristigen Zinssatz-Richtwert und berücksichtigt ausserdem den Bestand an flüssigen und geldnahen Mitteln mit variablem Zinssatz. Das Zinsrisiko ist derzeit nicht abgesichert.

Das Wechselkursrisiko der Gruppe auf Finanzinstrumenten, die in einer anderen Währung als der funktionalen Währung der jeweiligen Gruppengesellschaft denominated waren, betrug:

CHF T'000	31.12.2019				31.12.2020			
	CHF	EUR	USD	Sonstige	CHF	EUR	USD	Sonstige
Derivate	-	-	(688)	55	-	-	1'981	(197)
Flüssige und geldnahe Mittel	943	5'239	2'537	1'448	408	5'703	22'215	3'241
Forderungen	76	1'097	4'481	2'913	225	3'461	10'465	902
Mietkautionen und sonstige Einlagen	-	54	-	-	-	118	-	-
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	-	-	-	(2'153)	-	-	-	-
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	(145)	(3'337)	(790)	(701)	(213)	(3'124)	(1'925)	(456)
Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	(19)	-	-	-	(15)
Total Wechselkursrisiko, netto	874	3'053	5'540	1'543	420	6'158	32'736	3'475

Wären die Zinsen am 31. Dezember 2020 bei ansonsten gleich bleibenden Parametern um 50 Basispunkte höher/niedriger gewesen, wäre der Gewinn nach Steuern für dieses Jahr hauptsächlich aufgrund der variabel verzinsten flüssigen und geldnahen Mittel um CHF 0.5 Mio. (2019: CHF 0.8 Mio.) höher/niedriger gewesen.

28.4.2 Wechselkursrisiko

Der Gruppe erwachsen Wechselkursrisiken durch Verkäufe, Käufe und Finanzierungen, die in einer anderen Währung als der funktionalen Währung (functional currency) der entsprechenden Gruppengesellschaften festgelegt sind. Konsolidiert betrachtet, ist die Gruppe auch den Währungsschwankungen zwischen dem Schweizer Franken (CHF) und den funktionalen Währungen ihrer Gruppengesellschaften ausgesetzt. Die beiden Hauptwährungen, die Währungsrisiken verursachen, sind der Euro (EUR) und der US-Dollar (USD).

Die Wechselkursrisiken werden in einigen wenigen Gruppengesellschaften zentral zusammengefasst. Grundsätzlich besteht die Absicherungspolitik der Gruppe darin, die Wechselkursrisiken aus betrieblichen Aktivitäten in einem gewissen Ausmass (Verkaufs- und Kaufprognosen) abzudecken. Die Gruppe verwendet Devisenterminkontrakte, Währungsoptionen und Swaps, um ihr Wechselkursrisiko auf spezifischen, in Fremdwährung denominierten Geldflüssen abzusichern. Diese Kontrakte weisen Laufzeiten von bis zu 18 Monaten auf.

Die Gruppe sichert sich hingegen nicht gegen Wechselkursrisiken aus den Nettoinvestitionen in wirtschaftlich selbstständige ausländische Gruppengesellschaften und der damit verbundenen Umrechnung der lokalen Ergebnisse ab.

Hätte sich bei ansonsten gleich bleibenden Parametern der Wechselkurs des CHF per 31. Dezember gegenüber dem USD und dem EUR verändert, hätte dies folgende Auswirkungen auf den Jahresgewinn nach Steuern und die sonstigen Ergebnisse gehabt:

CHF T'000	31.12.2019		31.12.2020	
	Auswirkungen auf Gewinn	Auswirkungen auf sonstige Ergebnisse	Auswirkungen auf Gewinn	Auswirkungen auf sonstige Ergebnisse
	höher/(niedriger)		höher/(niedriger)	
CHF gegenüber dem EUR um 10% schwächer	234	2'506	328	1'606
CHF gegenüber dem EUR um 10% stärker	(234)	(2'506)	(328)	(1'606)
CHF gegenüber dem USD um 10% schwächer	(4'624)	2'714	(3'142)	2'378
CHF gegenüber dem USD um 10% stärker	4'270	(2'714)	3'142	(2'378)

Das Wechselkursrisiko durch Finanzinstrumente mit Auswirkungen auf den Jahresgewinn nach Steuern bezieht sich hauptsächlich auf CHF/USD-Termin- und Optionskontrakte.

Die derivativen Finanzinstrumente zur wirtschaftlichen Absicherung von Wechselkursrisiken sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengefasst:

CHF T'000	Verkehrswert		Total	Kontraktwert		
	Positiv	Negativ		Fälligkeit zwischen		
				1 und 90 Tagen	91 und 360 Tagen	1 und 2 Jahren
Devisenterminkontrakte						
Verkauf USD	418	(1'057)	75'901	33'358	30'747	11'796
Kauf USD	83	(224)	(27'363)	(14'793)	(12'570)	-
Verkauf GBP	48	-	2'866	2'866	-	-
Verkauf SEK	7	-	516	516	-	-
Devisenoptionskontrakte						
Verkauf USD	93	-	1'934	1'160	774	-
Kauf USD	-	(1)	(4'834)	(2'900)	(1'934)	-
Stand am 31. Dezember 2019	649	(1'282)	49'020	20'207	17'017	11'796

CHF T'000	Verkehrswert		Total	Kontraktwert		
	Positiv	Negativ		Fälligkeit zwischen		
				1 und 90 Tagen	91 und 360 Tagen	1 und 2 Jahren
Devisenterminkontrakte						
Verkauf USD	2'478	-	78'065	45'545	32'520	-
Kauf USD	-	(497)	(10'899)	(5'405)	(5'494)	-
Verkauf GBP	-	(167)	8'355	8'355	-	-
Verkauf SEK	-	(8)	404	404	-	-
Verkauf JPY	-	(10)	4'198	4'198	-	-
Verkauf AUD	-	(12)	579	579	-	-
Stand am 31. Dezember 2020	2'478	(694)	80'702	53'676	27'026	-

28.5 LIQUIDITÄTSRISIKO

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass die Gruppe ihre fälligen finanziellen Verpflichtungen nicht erfüllen kann. Das Group Treasury überwacht die Liquidität der Gruppe und stellt sicher, dass sowohl unter normalen als auch unter angespannten Bedingungen ausreichend Liquidität zur Erfüllung aller Verpflichtungen bei deren Fälligkeit bereitsteht, ohne dass der Gruppe unerwünschte Verluste entstehen oder ihr guter Ruf in Gefahr gerät.

Das Ziel der Gruppe sind eine in der Tecan Group AG und der Tecan Trading AG zentralisierte Barmittelreserve oder eine fest

zugesagte Kreditlimite in Höhe von 10% des budgetierten Jahresumsatzes. Änderungen dieses Ziels müssen vom Verwaltungsrat genehmigt werden. Alle flüssigen Mittel der Tecan Group AG und der Tecan Trading AG, die nicht dieser Barmittelreserve zugeordnet werden, gelten als überschüssige Liquidität. Überschüssige Liquidität kann in Instrumente wie Festgelder, Staats- und Unternehmensanleihen, Aktien börsenkotierter Gesellschaften sowie Instrumente mit Kapitalschutz investiert werden.

Die folgende Tabelle zeigt die vertraglichen Fälligkeiten der Finanzverbindlichkeiten einschliesslich Zinszahlungen:

	Buchwert	Vertragliche Geldflüsse	Zwischen 1 und 90 Tagen	Zwischen 91 und 360 Tagen	Zwischen 1 und 2 Jahren	Über 2 Jahre
CHF T'000						
Derivative Finanzverbindlichkeiten						
Devisenterminkontrakte	1'281					
Abfluss		65'113	28'219	34'960	1'934	-
Zufluss		(63'587)	(27'370)	(34'346)	(1'871)	-
Devisenoptionskontrakte	1					
Abfluss		-	-	-	-	-
Zufluss		-	-	-	-	-
Nicht derivative Finanzverbindlichkeiten						
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	2'153	2'153	2'153	-	-	-
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen ¹	55'893	55'893	32'485	23'408	-	-
Bankkredite	1'764	1'777	1'428	3	3	343
Leasingverbindlichkeiten	43'967	45'550	2'678	7'767	9'736	25'369
Stand am 31. Dezember 2019	105'059	106'899	39'593	31'792	9'802	25'712

¹ Ohne Überleitungspositionen (siehe Anmerkung 28.2)

	Buchwert	Vertragliche Geldflüsse	Zwischen 1 und 90 Tagen	Zwischen 91 und 360 Tagen	Zwischen 1 und 2 Jahren	Über 2 Jahre
CHF T'000						
Derivative Finanzverbindlichkeiten						
Devisenterminkontrakte	694					
Abfluss		24'900	16'074	8'826	-	-
Zufluss		(24'200)	(15'724)	(8'476)	-	-
Nicht derivative Finanzverbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen ¹	88'600	88'600	30'025	58'575	-	-
Bankkredite	734	749	-	5	5	739
Leasingverbindlichkeiten	37'991	38'646	2'848	7'895	9'367	18'536
Stand am 31. Dezember 2020	128'019	128'695	33'223	66'825	9'372	19'275

¹ Ohne Überleitungspositionen (siehe Anmerkung 28.2)

Per 31. Dezember 2020 bestanden offene, nicht in Anspruch genommene Kreditlimiten in Höhe von CHF 440.0 Mio. (2019: CHF 437.8 Mio.). Darüber hinaus hatte die Gruppe nicht verbind-

liche Kreditlimiten in Höhe von CHF 94.9 Mio. (2019: CHF 94.9 Mio.) für die Finanzierung möglicher zukünftiger Unternehmenszusammenschlüsse.

29 BEMESSUNG DES VERKEHRSWERTS UND DIESBEZÜGLICHE ANGABEN

29.1 VERKEHRSWERTHIERARCHIE

Mit dem Ziel, die Einheitlichkeit und Vergleichbarkeit bei der Bemessung des Verkehrswerts und den damit verbundenen Angaben zu erhöhen, wird im Rahmen von IFRS 13 eine Verkehrswert-Hierarchie festgelegt. Diese Hierarchie teilt die in den Bewertungstechniken zur Bemessung des Verkehrswerts verwendeten Inputfaktoren in drei Stufen ein.

Inputfaktoren auf Stufe 1: In aktiven, für das Unternehmen am Bemessungsstichtag zugänglichen Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierte (nicht berichtigte) Preise.

Inputfaktoren auf Stufe 2: Andere Inputfaktoren als die in Stufe 1 aufgenommenen Marktpreisnotierungen, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder unmittelbar oder mittelbar zu beobachten sind.

Inputfaktoren auf Stufe 3: Inputfaktoren, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit nicht beobachtbar sind.

2019 und 2020 wurden zwischen den einzelnen Stufen keine Transfers vorgenommen.

29.2 VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN, DIE NACH DEM ERSTMALIGEN ANSATZ REGELMÄSSIG ZUM VERKEHRSWERT BEWERTET WERDEN

Die folgende Tabelle zeigt die Bewertungstechniken, die im Rahmen der nach dem erstmaligen Ansatz regelmässig erfolgenden Bewertung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Verkehrswert verwendet werden:

Position	Nettobuchwert in Bilanz zum Verkehrswert (CHF 1'000)		Stufe	Datenquelle	Modell	Verkehrswert-änderungen erfasst in der Position
	31.12.2019	31.12.2020				
Devisenterminkontrakte	(725)	1'784	Stufe 2	Bloomberg	(Terminkurs – [Kassakurs +/- +Swap-punkte]) * Betrag in Fremdwährung	Finanzergebnis
Devisenoptionskontrakte	92	-	Stufe 2	Bloomberg	Black-Scholes-Modell	Finanzergebnis
Bedingte Kaufpreiszahlungen	-	4'325	Stufe 3	n.a.	Discounted-Cashflow-Modell	Sonstige Ergebnisse (FVOCI)

Nicht börsenkotierte Beteiligung – Inputfaktoren auf Stufe 3: Die Gruppe erwarb Ende Dezember 2020 eine nicht börsenkotierte Beteiligung für CHF 4.3 Mio.

29.3 ANGABEN ZU DEN VERKEHRSWERTEN VON ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGSKOSTEN BEWERTETEN FINANZINSTRUMENTEN

Der Buchwert der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumente (siehe Anmerkung 28.2) ist aufgrund ihrer kurzfristigen Natur eine vernünftige Annäherung an deren Verkehrswert.

Bankkredite bilden aufgrund ihrer langfristigen Natur die einzige Ausnahme. Die folgende Tabelle zeigt deren Verkehrswerte.

Position	Nettobuchwert in Bilanz zu fortgeführten Anschaffungskosten (CHF 1'000)		Angabe Verkehrswert (CHF 1'000)		Stufe	Datenquelle	Modell
	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020			
Bankkredite	(1'764)	(734)	(1'757)	(722)	Stufe 2	Bloomberg	Der Verkehrswert wird durch Diskontierung der zukünftigen Geldflüsse mit dem aktuellen, für ähnliche Finanzinstrumente der Gruppe geltenden Marktzins berechnet.

29.4 ANGABEN ZU DEN VERKEHRSWERTEN VON ALS FINANZINVESTITION GEHALTENEN LIEGENSCHAFTEN

Position	Nettobuchwert in Bilanz zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen (CHF 1'000)		Angabe Verkehrswert (CHF 1'000)		Stufe	Datenquelle	Modell
	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020			
Grundstück und Gebäude in Hombrechtikon (als Finanzinvestition gehalten)	3'428	n.a.	3'867	n/a	Stufe 3	n.a.	Netto-Mietmethode siehe Anmerkung 3.3

Grundstück und Gebäude in Hombrechtikon – Inputfaktoren auf Stufe 3: Neben dem Diskontsatz ist der zu erwartende künftige Mietertrag der wichtigste nicht beobachtbare Inputfaktor. Er beruht auf der höchsten und bestmöglichen Nutzung der Liegenschaft,

welche sich von der aktuellen Nutzung aufgrund der Änderung des Nutzungszwecks unterscheidet. Die Bewertung wurde nicht von einem unabhängigen Gutachter vorgenommen.

30 EVENTUALVERBINDLICHKEITEN, VERPFÄNDETE AKTIVEN UND SONSTIGE VERPFLICHTUNGEN

Per 31. Dezember 2019 und 2020 bestanden für die Gruppe keine massgeblichen Eventualverbindlichkeiten gegenüber Dritten, und es waren keine Aktiven der Gruppe verpfändet, zediert oder Gegenstand eines Eigentumsvorbehalts.

Kaufverpflichtungen – Im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit geht die Gruppe regelmässig Beziehungen mit Lieferanten ein, wobei sich die Gruppe verpflichtet, bestimmte Mindestmengen an Rohstoffen für die Herstellung ihrer Produkte zu kaufen,

um von besseren Preiskonditionen und einer stabilen Versorgung zu profitieren. Solche Verpflichtungen spiegeln den normalen Geschäftsbetrieb wider, stehen im Einklang mit den Produktionsplänen und Produktlebenszyklen der Gruppe und übersteigen nicht die aktuellen Marktpreise. Die Gruppe bildet eine Rückstellung für drohende Verluste aus belastenden Verträgen, wenn und soweit diese Verpflichtungen die erwarteten Einkaufsmengen der Gruppe übersteigen. Per 31. Dezember 2020 beliefen sich die Kaufverpflichtungen auf CHF 139.9 Mio. (2019: CHF 109.4 Mio.).

31 NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Nahestehende Unternehmen und Personen der Gruppe sind ihre Tochtergesellschaften und Personen in Schlüsselpositionen (Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung).

Die an Personen in Schlüsselpositionen bezahlte Gesamtentschädigung betrug:

CHF 1'000	2019	2020
Kurzfristig fällige Leistungen an Mitarbeitende	6'911	8'060
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	549	540
Anteilsbasierte Vergütung ¹	8'459	10'666
Total Vergütung	15'919	19'226

¹ Weitere Einzelheiten siehe Anmerkung 12.4

Weitere Einzelheiten zu Vergütungen sind dem Vergütungsbericht zu entnehmen. Die Angaben in dieser Anmerkung und in anderen Teilen des Geschäftsberichts können infolge unterschiedlicher Ansätze und Bewertungsgrundsätze voneinander abweichen.

Im Zusammenhang mit der Übernahme von DCPM/PMAS schloss die Gruppe Leasingvereinbarungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen ab, die Mindestverpflichtungen in Höhe von CHF 2.7 Mio. für eine Laufzeit von fünf Jahren umfassen.

32 EREIGNISSE NACH BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die Anpassungen oder Offenlegungen in der konsolidierten Jahresrechnung erfordern würden.

33 RISIKOMANAGEMENT DER GRUPPE

33.1 EINLEITUNG

Das Risikomanagement der Gruppe besteht aus einer systematischen Beurteilung aller möglichen Risiken im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit der Gruppe. Es handelt sich dabei um den übergeordneten Prozess für alle Aktivitäten im Bereich Risikomanagement der Gruppe. Der Prozess der Risikobeurteilung wird vom CFO koordiniert, unterliegt aber letztendlich der Verantwortung des Verwaltungsrats.

33.2 PROZESS DER RISIKOBEURTEILUNG

33.2.1 Einleitung der Risikobeurteilung

Der Prozess der Risikobeurteilung der Gruppe findet alle zwei Jahre statt, es sei denn, der Verwaltungsrat beschliesst etwas anderes oder die Ereignisse erfordern eine Anpassung. Eine Überprüfung während des Zwischenjahres offenbart allfälligen Handlungsbedarf.

In einem ersten Schritt definiert der Verwaltungsrat die Risikobereitschaft und ernennt das Risikobeurteilungsteam. Die Risikobereitschaft zeigt auf, welche Kombinationen von Risikomerkmale (Wahrscheinlichkeit und Schwere eines Schadens) für die Gruppe trag- bzw. untragbar sind. Diese Definition dient als Grundlage für die Risikoklassifizierung (siehe unten). Das Risikobeurteilungsteam besteht aus Vertretern verschiedener Funktionen und Disziplinen wie Finance, Quality & Regulatory, Advisory & Support, Operations und Internal Audit.

Das Risikobeurteilungsteam geht wie folgt vor:



33.2.2 Risikoerkennung

Das Risikobeurteilungsteam führt in regelmässigen Abständen einen Workshop zur Erkennung möglicher Risiken in den folgenden Kategorien durch:

- Gefahrenrisiko
- Finanzielles Risiko
- Operationelles Risiko
- Strategisches Risiko

Ausserdem bezieht das Risikobeurteilungsteam die Ergebnisse aller anderen Aktivitäten im Bereich Risikomanagement innerhalb der Gruppe in seine Betrachtungen mit ein:

- Produktbezogenes Risikomanagement
- Management von IT-Risiken
- Geschäftsrisikomanagement für wichtige Geschäfts- und Markteinheiten
- Strategie
- Mittelfristplanung
- Budget

33.2.3 Risikoeinschätzung und -evaluierung

Jedes der erkannten Risiken wird eingeschätzt, evaluiert und schliesslich einer der folgenden Risikokategorien zugeteilt:

- *Tragbares Risiko*: Keine weiteren Massnahmen zur Minderung des Risikos erforderlich.
- *Erhöhtes Risiko*: Weitere Massnahmen zur Minderung des Risikos empfohlen. Falls keine weiteren Massnahmen ergriffen werden, muss dies dem CFO vorgelegt und von diesem genehmigt werden.
- *Untragbares Risiko*: Weitere Massnahmen zur Minderung des Risikos werden dringend empfohlen. Falls keine weiteren Massnahmen ergriffen werden, muss dies dem Verwaltungsrat vorgelegt und von diesem genehmigt werden.

33.2.4 Minderung des Risikos, Risikobericht und -genehmigung

Zur Minderung erhöhter oder untragbarer Risiken müssen Massnahmen geprüft und ergriffen werden, sofern diese Risiken vom Risikobeurteilungsteam nicht ausdrücklich als tragbar eingestuft wurden.

Das Risikobeurteilungsteam legt einen zusammenfassenden Risikobericht vor, der alle wesentlichen Risiken und ergriffenen Massnahmen aufführt. Der endgültige Stand der Risikobeurteilung ist der Konzernleitung vorzulegen. Der Verwaltungsrat schliesst den Risikobeurteilungsprozess mit seiner Genehmigung ab. Risiken, die weiterhin untragbar sind, müssen einzeln genehmigt werden.

33.2.5 Risikokontrolle

Das Risikomanagement ist ein dynamischer Prozess und Teil aller Planungs- und sonstigen Aktivitäten der Gruppe. Der fortlaufende Prozess der Risikokontrolle bedeutet, dass die Mitglieder des Risikobeurteilungsteams laufend Informationen zu Risikofaktoren und andere einschlägige Risikoinformationen sammeln. Sobald ein neues potenziell erhöhtes oder untragbares Risiko auftritt, wird der CFO sofort in Kenntnis gesetzt.



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Tecan Group AG, Männedorf

Zürich, 11. März 2021

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Tecan Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, der konsolidierten Bilanz, der konsolidierten Geldflussrechnung und dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis für das am 31. Dezember 2020 endende Jahr sowie dem Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 113 bis 170) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Den im Berichtsabschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in



Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung (Seiten 113 bis 170).

Umsatzlegung

Prüfungs-sachverhalt Der gruppenweite Umsatz beträgt für das am 31. Dezember 2020 endende Geschäftsjahr CHF 731 Millionen. Für verkaufte Waren und erbrachte Dienstleistungen wird der Umsatz zu dem Zeitpunkt erfasst, an dem die Kontrolle der übertragenen Waren und Dienstleistungen auf den Kunden übergehen. Die Erfassung von Umsätzen von Produkten mit wesentlichen Anwendungsentwicklungen und Installationsarbeiten bedingt eine schriftlich bestätigte Abnahme durch den Kunden. Umsätze aus Serviceverträgen werden pro-rata basierend auf der Gesamtvertragsdauer erfasst. Vergleiche Anhangsangabe 2.8.1 (Grundsätze der Rechnungslegung und Bewertung: Erlöserfassung, Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten) in der Konzernrechnung für weitere Informationen.

Die Umsatzlegung ist bedeutsam für unsere Prüfung da der Konzern Umsätze aus verschiedenen Einnahmequellen generiert (verkaufte Waren und erbrachte Dienstleistungen) und aufgrund des Risikos, dass Transaktionen in der falschen Periode verbucht werden könnten.

Unser Prüfvorgehen Unsere Prüfungshandlungen beinhalteten die Einschätzung der Anwendung der Umsatzerfassungsmethode des Konzerns. Wir haben Stichproben nahe am Stichtag geprüft und die Einzelheiten dieser Transaktionen mit zugrundeliegender Dokumentation, wie z.B. Vertragsbedingungen, abgestimmt, um sicherzustellen, dass Umsätze in der richtigen Periode und im richtigen Betrag erfasst wurden. Bei der Erfassung von Umsätzen von Produkten mit wesentlichen Anwendungsentwicklungen und Installationsarbeiten haben wir evaluiert, ob eine schriftlich bestätigte Abnahme durch den Kunden vorlag, bevor Umsatz erfasst wurde.

Aus unseren Prüfungshandlungen resultierten keine Einwendungen hinsichtlich Ansatz und Bewertung des Umsatzes.



Goodwill Werthaltigkeitstest

**Prüfungs-
sachverhalt** Am 31. Dezember 2020 weist der Konzern als Ergebnis bisheriger Akquisitionen CHF 136.1 Millionen Goodwill aus (dies entspricht 12.3% der gruppenweiten Aktiven und 18.5% des gruppenweiten Eigenkapitals). Für den jährlichen Werthaltigkeitstest wird der Goodwill auf eine zahlungsmittelgenerierende Einheit oder auf eine Gruppe zahlungsmittelgenerierender Einheiten zugeordnet, die von den Synergien aus den entsprechenden Unternehmenszusammenschlüssen profitieren sollten. Der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit (der höhere Betrag aus Verkehrswert abzüglich Veräusserungskosten und Nutzungswert) wird danach mit dem entsprechenden Buchwert verglichen. Eine Wertminderung wird erfasst, wenn der Buchwert einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit den erzielbaren Betrag übersteigt. Vergleiche Anhangsangabe 2.8.15 (Grundsätze der Rechnungslegung und Bewertung – Goodwill) und 21 (Immaterielle Vermögenswerte und Goodwill) in der Konzernrechnung für weitere Informationen.

Der Goodwill Werthaltigkeitstest ist bedeutsam für unsere Prüfung aufgrund der inhärenten Komplexität und Ermessensspielräume bei dem von der Gruppe durchgeführten Werthaltigkeitstest.

**Unser
Prüfvorgehen** Unsere Prüfungshandlungen beinhalteten das Verstehen des Werthaltigkeitstests des Konzerns sowie der Festlegung von Schlüsselannahmen. Wir haben das Modell für den Werthaltigkeitstest des Konzerns sowie die Schlüsselannahmen unter Einbezug von Bewertungsspezialisten evaluiert. Des Weiteren haben wir die vom Konzern angewandten Schlüsselannahmen basierend auf intern und extern verfügbaren Nachweisen und zugrundeliegenden Daten erhärtet. Dies schliesst die Evaluation der Prognose der Geldflüsse unter Berücksichtigung des aktuellen COVID-19 Umfelds ein.

Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bewertung des Goodwills.



Ertragssteuern – Verbuchung von unsicheren Steuerpositionen

Prüfungssachverhalt Der Konzern ist in verschiedenen Steuerhoheitsgebieten tätig, welche von verschiedenen Steuergesetzen reguliert werden und ist periodisch Steuerprüfungen von lokalen Steuerbehörden unterworfen. Die Einschätzung der angemessenen Beträge für unsichere Ertragssteuerpositionen erfordert bedeutsames Ermessen des Konzerns. Vergleiche Anhangsangabe 2.3.3 (Wesentliche Schätzunsicherheiten und Ermessensentscheide – Ertragssteuern) in der Konzernrechnung für weitere Informationen.

Die Verbuchung von unsicheren Ertragssteuerpositionen ist bedeutsam für unsere Prüfung aufgrund der Komplexität und der Ermessensspielräume der Gruppe in der Identifikation und Einschätzung der unsicheren Ertragssteuerpositionen.

Unser Prüfverfahren Unsere Prüfungshandlungen beinhalteten die Evaluation der Ermessensspielräume der Gruppe, welche bei der Einschätzung der unsicheren Ertragssteuerpositionen angewandt wurden, unter Einbezug von lokalen und Konzern-Steuerspezialisten. Unsere Prüfungshandlungen fokussierten auf den Status von vergangenen und aktuellen Steuerprüfungen in relevanten Steuerhoheitsgebieten, die Analyse der Korrespondenz des Konzerns mit relevanten Steuerbehörden und die Erhärtung von angewandten Annahmen mit zugrundeliegenden Nachweisen.

Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bewertung unsicherer Ertragssteuerpositionen.



Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Konzernrechnung, der Jahresrechnung, dem Vergütungsbericht und unserer dazugehörigen Berichte.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen



Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Website von EXPERTsuisse unter: <http://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichtes.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Martin Mattes
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Pascal Solèr
Zugelassener Revisionsexperte

BILANZ DER TECAN GROUP AG**AKTIVEN**

CHF T'000	Anhang	31.12.2019	31.12.2020
Flüssige und geldnahe Mittel		128'454	205'619
Kurzfristige Darlehen an Tochtergesellschaften		16'846	-
Sonstige Forderungen gegenüber Dritten		79	14
Sonstige Forderungen gegenüber Tochtergesellschaften		3'278	1'799
Aktive Rechnungsabgrenzungen		13	12
Umlaufvermögen		148'670	207'444
Beteiligungen an Tochtergesellschaften	3	144'568	144'398
Finanzbeteiligungen	4	3'000	-
Langfristige Darlehen an Tochtergesellschaften		32'000	32'000
Sachanlagen		1	1
Anlagevermögen		179'569	176'399
Aktiven		328'239	383'843

PASSIVEN

CHF T'000	Anhang	31.12.2019	31.12.2020
Kurzfristige Darlehen von Tochtergesellschaften		-	36'330
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		70	67
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Tochtergesellschaften		18	31
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragssteuern		157	-
Passive Rechnungsabgrenzungen		568	876
Kurzfristige Verbindlichkeiten		813	37'304
Rückstellung für allgemeine Geschäftsrisiken	5	30'000	30'000
Sonstige langfristige Rückstellungen		90	168
Langfristige Verbindlichkeiten		30'090	30'168
Total Verbindlichkeiten		30'903	67'472
Aktienkapital		1'187	1'196
Gesetzliche Kapitalreserve (Kapitaleinlagereserve)		78'824	90'121
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		1'000	1'000
Freiwillige Gewinnreserve (Bilanzgewinn)		216'325	224'054
Eigenkapital	6	297'336	316'371
Passiven		328'239	383'843

ERFOLGSRECHNUNG DER TECAN GROUP AG

CHF T'000	2019	2020
Lizenzertag von Tochtergesellschaften	1'852	-
Verkauf der Tecan-Marken ¹	p.m.	-
Dividendenertrag von Tochtergesellschaften	13'202	22'287
Zinsertrag von Dritten	-	2
Zinsertrag von Tochtergesellschaften	780	448
Währungsgewinne (netto)	247	-
Betriebsertrag	16'081	22'737
Personalaufwand	(1'190)	(1'322)
Sonstiger Betriebsaufwand	(1'333)	(1'480)
Abschreibungen auf Sachanlagen	(1)	(1)
Wertminderung auf Tochtergesellschaft IBL International Corp.	-	(170)
Zinsaufwand gegenüber Dritten	(292)	(523)
Währungsverluste (netto)	-	(25)
Betriebsaufwand	(2'816)	(3'521)
Betriebsergebnis	13'265	19'216
Wertaufholungen auf Beteiligungen an Tochtergesellschaften aufgrund der Schweizer Steuerreform	2'439	-
Wertminderung auf Finanzbeteiligungen	(1'167)	-
Gewinn aus Verkauf von Finanzbeteiligungen	-	1'588
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	1'272	1'588
Gewinn vor Steuern	14'537	20'804
Ertragssteuern	(157)	46
Periodengewinn	14'380	20'850

¹ Tecan-Marken, die am 31. Dezember 2019 für CHF 1.- an die Tochtergesellschaft Tecan Trading AG verkauft wurden.

Anhang zur Jahresrechnung der Tecan Group AG

1 BERICHTERSTATTENDE GESELLSCHAFT

Die Tecan Group AG ist eine in der Schweiz eingetragene Aktiengesellschaft, deren Aktien öffentlich gehandelt werden. Der Hauptsitz der Tecan Group AG befindet sich an der Seestrasse 103, 8708 Männedorf, Schweiz.

2 WESENTLICHE GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

2.1 GRUNDLAGEN DER AUSARBEITUNG

Die Jahresrechnung der Tecan Group AG (die «Gesellschaft») wurde gemäss den am 1. Januar 2013 eingeführten Vorschriften des Schweizer Obligationenrechts zur Rechnungslegung und Finanzberichterstattung (zweiunddreissigster Titel) erstellt. Sie ergänzt die konsolidierte Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt wird. Während die konsolidierte Jahresrechnung über die wirtschaftliche Lage der gesamten Gruppe Auskunft gibt, beziehen sich die Informationen in der Jahresrechnung der Gesellschaft ausschliesslich auf die Gruppenmuttergesellschaft. Die in dieser Jahresrechnung ausgewiesene Gewinnreserve (Bilanzgewinn) ist für die von der Generalversammlung zu beschliessende Gewinnverwendung massgebend.

Tochtergesellschaften sind alle juristischen Personen, welche die Gesellschaft direkt oder indirekt besitzt und kontrolliert.

Da eine konsolidierte Jahresrechnung vorgelegt wird, ist die Gesellschaft von der Vorlage eines Lageberichts, einer Geldflussrechnung und erweiterter Informationen im Anhang befreit.

2.2 GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG UND BEWERTUNG

2.2.1 Darlehen

Darlehen werden zu Anschaffungskosten, bereinigt um Währungs-umrechnungsdifferenzen und abzüglich Wertminderungen, bewertet.

2.2.2 Beteiligungen an Tochtergesellschaften

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen unter Anwendung des Einzelbewertungsgrundsatzes bewertet.

2.2.3 Rückstellungen

Rückstellungen werden erfasst, sofern zum Zeitpunkt der Bilanzierung ein vergangenes Ereignis zu einer gegenwärtigen rechtlichen oder faktischen Verpflichtung der Gesellschaft geführt hat, ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und zuverlässig bemessen werden kann.

3 BETEILIGUNGEN AN TOCHTERGESELLSCHAFTEN

3.1 ÜBERSICHT (DIREKTE UND INDIREKTE BETEILIGUNGEN)

Die Beteiligungen an direkten und indirekten Tochtergesellschaften sind für die am 31. Dezember 2019 und 31. Dezember 2020 abgeschlossenen Geschäftsjahre gleich, vorbehaltlich Anmerkung 3.2.

Gesellschaft	Hauptsitz	Beteiligung in % (Kapital und Stimmrechte)	Aktienkapital (LW 1'000)	Währung	Aktivitäten
Tecan Schweiz AG	Männedorf/Zürich (CH)	100%	5'000	CHF	R/P/D
Tecan Trading AG	Männedorf/Zürich (CH)	100%	300	CHF	S/D
• Pulsar Technologies S.A.S	Paris (FR)	100%	400	EUR	inaktiv
Tecan Sales Switzerland AG	Männedorf/Zürich (CH)	100%	250	CHF	D
Tecan Austria GmbH	Grödig/Salzburg (AT)	100%	1'460	EUR	R/P
Tecan Sales Austria GmbH	Grödig/Salzburg (AT)	100%	35	EUR	D
Tecan Sales International GmbH	Grödig/Salzburg (AT)	100%	35	EUR	D
Tecan Landesholding GmbH	Crailsheim/Stuttgart (DE)	100%	25	EUR	S
• Tecan Deutschland GmbH	Crailsheim/Stuttgart (DE)	100%	51	EUR	D
• Tecan Software Competence Center GmbH	Mainz-Kastel (DE)	100%	103	EUR	R
• IBL International GmbH	Hamburg (DE)	100%	25	EUR	R/P/D
Tecan Benelux B.V.B.A.	Mechelen (BE)	100%	37	EUR	D
Tecan France S.A.S.	Lyon (FR)	100%	2'760	EUR	D
Tecan Ibérica Instrumentación S.L.	Barcelona (ES)	100%	30	EUR	D
Tecan Italia S.r.l.	Mailand (IT)	100%	77	EUR	D
Tecan UK Ltd.	Reading (UK)	100%	500	GBP	D
Tecan Nordic AB	Stockholm (SE)	100%	100	SEK	D
Tecan US Group, Inc.	Morrisville, NC (US)	100%	1'500	USD	S
• Tecan US, Inc.	Morrisville, NC (US)	100%	400	USD	D
• Tecan Systems, Inc.	San Jose, CA (US)	100%	26	USD	R/P
• Tecan SP, Inc.	Baldwin Park/Los Angeles, CA (US)	100%	472	USD	R/P/D
• Tecan Genomics, Inc.	Redwood City, CA (US)	100%	0	USD	R/P/D
• DCPM, Inc.	Morgan Hill, CA (US)	100%	58	USD	P/D
IBL International Corp.	Toronto (CA)	100%	0	USD	inaktiv
Tecan Asia (Pte.) Ltd.	Singapore (SG)	100%	800	SGD	S
Tecan (Shanghai) Trading Co., Ltd.	Shanghai (CN)	100%	3'417	CNY	D
PMAS Co., Ltd	Ben Cat Town, Binh Duong Province (VN)	100%	10'367'000	VND	P
Tecan Japan Co., Ltd.	Kawasaki (JP)	100%	125'000	JPY	D
Tecan Australia Pty Ltd	Melbourne (AU)	100%	0	AUD	D

S = Services, Holdingfunktionen, R = Forschung und Entwicklung, P = Produktion, D = Verkauf

3.2 ÄNDERUNGEN DER BETEILIGUNGEN AN TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Die Gesellschaft erwarb am 31. Mai 2019 über ihre Tochtergesellschaft Tecan US Group, Inc. indirekt 100% der Stimmrechte an DCPM, Inc. Zum selben Zeitpunkt und im Zusammenhang mit der Transaktion ihrer Tochtergesellschaft erwarb die Gesellschaft direkt 100% der Stimmrechte an PMAS Co., Ltd. Zur Finanzierung der

Akquisition ihrer Tochtergesellschaft wurden im Jahr 2019 Kapitaleinzahlungen von USD 19 Mio. an die Tecan US Group, Inc. geleistet.

Im Jahr 2020 gab es keine Änderungen der Beteiligungen an Tochtergesellschaften.

4 FINANZBETEILIGUNGEN

Gesellschaft	Hauptsitz	Beteiligung in % (Kapital und Stimmrechte)	Zweck
Andrew Alliance SA	Vernier/Genf (CH)	6.1%	Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von wissenschaftlichen Instrumenten für den Life-Science-Bereich

Die Gesellschaft verkaufte im Januar 2020 gegen eine Barzahlung von CHF 4.6 Mio. ihre Beteiligung an Andrew Alliance SA. Der Gewinn aus der Transaktion wurde 2020 erfolgswirksam erfasst. Zusätzlich wurde ein Betrag von CHF 0.2 Mio. auf ein Treuhand-

konto eingezahlt, um vertragliche Zusicherungen und Gewährleistungen abzusichern. Dieser Betrag wird erfolgswirksam erfasst, wenn das Konto im Juli 2021 freigegeben wird.

5 RÜCKSTELLUNG FÜR ALLGEMEINE GESCHÄFTSRISIKEN

Die Rückstellung für allgemeine Geschäftsrisiken bezieht sich auf Beteiligungen an Tochtergesellschaften.

6 EIGENKAPITAL

6.1 VERÄNDERUNGEN IM EIGENKAPITAL

	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserve (Kapitaleinlagereserve)	Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	Freiwillige Gewinnreserve (Bilanzgewinn)	Total Eigenkapital
CHF 1'000					
Stand am 1. Januar 2019	1'177	55'032	1'000	226'780	283'989
Nettogewinn	-	-	-	14'380	14'380
Dividendenausschüttung	-	-	-	(24'835)	(24'835)
Ausgabe neuer Aktien im Zusammenhang mit Mitarbeiterbeteiligungsplänen	10	23'792	-	-	23'802
Stand am 31. Dezember 2019	1'187	78'824	1'000	216'325	297'336
Nettogewinn	-	-	-	20'850	20'850
Dividendenausschüttung	-	(13'121)	-	(13'121)	(26'242)
Ausgabe neuer Aktien im Zusammenhang mit Mitarbeiterbeteiligungsplänen	9	24'418	-	-	24'427
Stand am 31. Dezember 2020	1'196	90'121	1'000	224'054	316'371

Das Aktienkapital des Unternehmens beläuft sich auf CHF 1'195'884.50, bestehend aus 11'958'845 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10 (2019: Aktienkapital von CHF 1'187'091.20, bestehend aus 11'870'912 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10).

Die Höhe der gesetzlichen Kapitalreserve (Kapitaleinlagereserve) gilt vorbehaltlich einer Überprüfung und Bestätigung durch die Eidgenössische Steuerverwaltung.

6.2 BEDINGTES UND GENEHMIGTES AKTIENKAPITAL

1997 wurde die Schaffung eines bedingten Aktienkapitals von CHF 130'000 für Mitarbeiterbeteiligungspläne genehmigt. Das bedingte Aktienkapital bestand aus 1'300'000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10. Seit 1999 wurden, basierend auf diesem bedingten Aktienkapital, verschiedene Mitarbeiterbeteiligungspläne eingeführt. Zwischen Februar 2011 und Juni 2015 wurden die Mitarbeiterbeteiligungspläne mit eigenen Aktien finanziert. Durch die Ausübung von 25'935 Optionen (Aktienoptionspläne) und die Übertragung von 61'998 Aktien (Aktienpläne) erhöhte sich das Aktienkapital der Gesellschaft 2020 um

CHF 8'793; gleichzeitig reduzierte sich das bedingte Aktienkapital der Gesellschaft um 87'933 Aktien (2019 wurden insgesamt 32'265 Optionen ausgeübt und 72'275 Aktien übertragen, womit sich das Aktienkapital um CHF 10'454 erhöhte und das bedingte Aktienkapital um 104'540 Aktien zurückging).

An den Generalversammlungen vom 26. April 2006 und vom 7. April 2020 genehmigten die Aktionäre die Schaffung von zusätzlichem bedingtem und genehmigtem Aktienkapital für die zukünftige Unternehmensentwicklung.

	31.12.2019	31.12.2020
Bedingtes Aktienkapital		
Für Mitarbeiterbeteiligungsprogramme reserviert		
Aktien (mit einem Nennwert von je CHF 0.10)	432'300	344'367
CHF	43'230	34'437
Maximale Anzahl an ausstehenden Mitarbeiteraktienoptionen und Mitarbeiteraktien	226'757	178'391
Für zukünftige Unternehmensentwicklung reserviert		
Aktien (mit einem Nennwert von je CHF 0.10)	1'800'000	1'800'000
CHF	180'000	180'000
Genehmigtes Aktienkapital		
Für zukünftige Unternehmensentwicklung reserviert		
Verfalltermin	17.04.2020	17.04.2022
Aktien (mit einem Nennwert von je CHF 0.10)	2'300'000	2'300'000
CHF	230'000	230'000

Die Statuten der Tecan Group AG verlangen, dass sich das vorhandene bedingte Aktienkapital für die zukünftige Unternehmensentwicklung in dem Umfang reduziert, als genehmigtes Kapital ausgeben wird, und dass sich das genehmigte Kapital in dem

Umfang reduziert, als Aktien unter dem entsprechenden bedingten Kapital geschaffen werden. Hingegen bleibt das bedingte Aktienkapital für Mitarbeiterbeteiligungspläne von dieser Regelung unberührt.

7 MITARBEITERZAHLEN

	31.12.2019	31.12.2020
FTE = Full-time equivalent/Vollzeitarbeitskraft		
Mitarbeitende - Durchschnitt	1.0	1.0

8 ANZAHL AKTIEN UND AKTIENOPTIONEN

Im Berichtsjahr wurden Aktien in folgender Zahl und mit folgendem Wert zugeteilt:

	2019		2020	
	Anzahl	Wert (CHF 1'000)	Anzahl	Wert (CHF 1'000)
Verwaltungsrat				
Anzahl Aktien	1'586	360	1'341	369
Mitarbeiter				
Anzahl Aktien	2'205	490	1'848	543
Total	3'791	850	3'189	912

Die angegebenen Zahlen und Werte beinhalten die maximale Anzahl zugeteilter Matching Shares. Die endgültige Menge an tatsächlich verdienten Matching Shares hängt nicht nur von einer

Dienstzeit von drei Jahren, sondern auch von der Erreichung bestimmter finanzieller Gewinnziele auf Gruppenebene ab.

9 GARANTIEVERPFLICHTUNGEN ZUGUNSTEN DRITTER

Die Garantieverpflichtungen zugunsten von Tochtergesellschaften beliefen sich am 31. Dezember 2020 auf CHF 84.9 Mio.

(31. Dezember 2019: CHF 87.1 Mio.). Zudem gehört die Gesellschaft der MwSt-Gruppe der Tecan Schweiz AG an.

10 NICHT BILANZIERTE VERBINDLICHKEITEN AUS LEASINGVERHÄLTNISSEN

Die zukünftigen Mindestleasingraten aus nicht kündbaren Leasingverträgen belaufen sich auf:

CHF 1'000	31.12.2019	31.12.2020
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	6	34

11 EREIGNISSE NACH BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die Anpassungen oder Offenlegungen in dieser Jahresrechnung erfordern würden.

12 INFORMATIONEN GEMÄSS ARTIKEL 663C DES SCHWEIZERISCHEN OBLIGATIONENRECHTS

12.1 BEDEUTENDE AKTIONÄRE

Nach den dem Verwaltungsrat vorliegenden Informationen hatten folgende Aktionäre einen Anteil von 5% oder mehr am Aktienkapital der Tecan Group AG:¹

	31.12.2019	31.12.2020
The Bank of New York Mellon SA/NV (BE) ²	12.0%	12.7%
Chase Nominees Ltd., London (UK) ²	18.5%	9.8%
Nortrust Nominees Ltd., London (UK) ²	7.2%	6.9%
NN Group N.V., Amsterdam (NL)	5.7%	5.5%

¹ Die Prozentsätze beruhen auf dem tatsächlichen Aktienkapital zum Ende der Berichtsperiode.

² Nominee-Status – Stimmrechtsbeschränkung auf 2% gemäss Art. 5 der Statuten.

12.2 VON DEN MITGLIEDERN DES VERWALTUNGSRATS UND DER GESCHÄFTSLEITUNG GEHALTENE AKTIEN UND OPTIONEN

Einzelheiten zu den Mitarbeiterbeteiligungsplänen siehe Anmerkung 12.4 der konsolidierten Jahresrechnung.

12.2.1 Von den Mitgliedern des Verwaltungsrats gehaltene Aktien und Optionen

Anzahl	Jahr	Total Optionen	Total Aktien
Dr. Lukas Braunschweiler (Präsident)	2019	-	491
	2020	-	945
Heinrich Fischer (Vizepräsident)	2019	-	16'796
	2020	-	17'023
Dr. Oliver S. Fetzer	2019	-	2'694
	2020	-	2'875
Lars Holmqvist	2019	-	471
	2020	-	652
Dr. Karen Hübscher	2019	-	421
	2020	-	602
Dr. Christa Kreuzburg	2019	-	1'000
	2020	-	-
Dr. Daniel R. Marshak	2019	-	196
	2020	-	377
Stand am 31. Dezember 2019		-	22'069
Stand am 31. Dezember 2020		-	22'474

12.2.2 Von den Mitgliedern der Konzernleitung gehaltene Aktien und Optionen

Number	Jahr	ESOP 2020 ³	Total Optionen	Total Aktien
Ausübungspreis in CHF		236,0		
Verfall		2026		
Dr. Achim von Leoprechting (CEO)	2019	-	-	5'619
	2020	-	-	5'502
Tania Micki (CFO) (seit März 2020) ¹	2019	-	-	-
	2020	-	-	1'067
Dr. Rudolf Eugster (CFO) (bis Februar 2020) ²	2019	-	-	5'718
	2020	-	-	-
Ralf Griebel (seit April 2020) ¹	2019	-	-	-
	2020	-	-	986
Ulrich Kanter	2019	-	-	4'571
	2020	-	-	3'841
Dr. Klaus Lun	2019	-	-	4'712
	2020	-	-	3'997
Erik Norström	2019	-	-	2'492
	2020	-	-	3'278
Ingrid Pürgstaller (seit August 2020) ¹	2019	-	-	-
	2020	49	49	464
Markus Schmid (bis April 2020) ²	2019	-	-	3'927
	2020	-	-	-
Andreas Wilhelm	2019	-	-	3'927
	2020	-	-	3'313
Dr. Wael Yared	2019	-	-	1'134
	2020	-	-	2'085
Stand am 31. Dezember 2019		-	-	32'100
Stand am 31. Dezember 2020		49	49	24'533

¹ Die Aktien und Aktienoptionen 2019 werden nicht offengelegt, da das Mitglied nach Ende 2019 in die Konzernleitung eintrat.

² Die Aktien und Aktienoptionen 2020 werden nicht offengelegt, da das Mitglied vor Ende 2020 aus der Konzernleitung ausschied.

³ Erdiente Optionen aus dem Mitarbeiteroptionsplan 2020

VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 13. April 2021, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

CHF 1'000	31.12.2019 Genehmigt	31.12.2020 Beantragt
Vortrag vom Vorjahr	201'945	203'204
Nettogewinn	14'380	20'850
Verfügbare Bilanzgewinn	216'325	224'054
Von der Generalversammlung am 7. April 2020 genehmigte Dividendenausschüttung: CHF 1.10 je Aktie mit einem Nennwert von CHF 0.10 (total 11'927'914 zur Dividendenausschüttung berechnete Aktien)	(13'121)	
Beantragte Dividendenausschüttung: CHF 1.15 je Aktie mit einem Nennwert von CHF 0.10 (total 11'958'845 zur Dividendenausschüttung berechnete Aktien) ¹		(13'753)
Vortrag auf neue Rechnung	203'204	210'301

Des Weiteren beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung, die Kapitaleinlagereserve wie folgt zu verwenden:

CHF 1'000	31.12.2019 Genehmigt	31.12.2020 Beantragt
Vortrag vom Vorjahr	55'032	65'703
Ausgabe neuer Aktien im Zusammenhang mit Mitarbeiterbeteiligungsplänen	23'792	24'418
Verfügbare Kapitaleinlagereserve	78'824	90'121
Von der Generalversammlung am 7. April 2020 genehmigte Zuweisung an die freie Reserve: CHF 1.10 je Aktie mit einem Nennwert von CHF 0.10 (total 11'927'914 zur Rückzahlung berechnete Aktien) ¹	(13'121)	
Beantragte Zuweisung an die freie Reserve und Rückzahlung (unterliegt nicht der Schweizer Verrechnungssteuer): CHF 1.15 je Aktie mit einem Nennwert von CHF 0.10 (total 11'958'845 zur Rückzahlung berechnete Aktien) ¹		(13'753)
Vortrag auf neue Rechnung	65'703	76'368

¹Diese Zahlen basieren auf dem ausstehenden Aktienkapital per 31. Dezember 2020. Die Anzahl der zur Dividendenausschüttung und Rückzahlung berechtigten Aktien kann sich aufgrund des Kaufs und Verkaufs von eigenen Aktien und der Ausgabe von bis zu 90'477 neuen Aktien aus dem bedingten Aktienkapital im Zusammenhang mit den Mitarbeiterbeteiligungsplänen ändern.



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Tecan Group AG, Männedorf

Zürich, 11. März 2021

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Tecan Group AG (die „Gesellschaft“), bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 176 bis 183), für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt „Verantwortung der Revisionsstelle“ beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung (Seiten 176 bis 183).

Bewertung von Beteiligungen an Tochtergesellschaften

Prüfungssachverhalt Am 31. Dezember 2020 hält die Gesellschaft Beteiligungen an Tochtergesellschaften im Betrag von CHF 144.4 Millionen, was 37.6% der gesamten Aktiven entspricht. Beteiligungen an Tochtergesellschaften werden zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Die Gesellschaft bewertet Beteiligungen an Tochtergesellschaften einzeln (Einzelbewertungsgrundsatz); vergleiche Anhangsangabe 2.2.2 (Beteiligungen an Tochtergesellschaften) in der Jahresrechnung für weitere Informationen.
Beteiligungen an Tochtergesellschaften sind bedeutsam für unsere Prüfung aufgrund der inhärenten Komplexität und Ermessensspielräume bei dem von der Gesellschaft durchgeführten Werthaltigkeitstest.

Unser Prüfverfahren Unsere Prüfungshandlungen beinhalteten das Verstehen des von der Gesellschaft durchgeführten Werthaltigkeitstests für Beteiligungen an Tochtergesellschaften sowie das Verstehen der Festlegung von Schlüsselannahmen. Wir haben Schlüsselannahmen des Werthaltigkeitstests der Gesellschaft beurteilt. Des Weiteren haben wir die von der Gesellschaft angewandten Schlüsselannahmen basierend auf intern und extern verfügbaren Nachweisen und zugrundeliegenden Daten erhärtet.

Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bewertung von Beteiligungen an Tochtergesellschaften.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Martin Mattes
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Pascal Solèr
Zugelassener Revisionsexperte

Kursentwicklung der Tecan-Aktie 2020

Das Jahr 2020 war auch für die Aktienmärkte in vielerlei Hinsicht aussergewöhnlich. Trotz der Corona-Pandemie und eines Konjunkturerinbruchs konnten viele Aktienmärkte eine positive Entwicklung vorweisen. Der SMI, Index der Schweizer Standardwerte, konnte im Börsenjahr 2020 mit +0.8 Prozent nur leicht zulegen. Der SPI Extra, welcher die kleinen und mittelgrossen an der SIX Swiss Exchange kotierten Unternehmen umfasst, schloss mit einem Plus von 8.1% besser ab.

Die Tecan-Aktie ging mit dem höchsten je erreichten Jahresendkurs von CHF 433.80 aus dem Handel (unter Berücksichtigung durchgeführter Aktiensplits). Mit einem Kursplus von 59.5% übertraf die Tecan-Aktie damit die Indexentwicklung deutlich. Die Marktkapitalisierung von Tecan betrug damit zum Jahresende CHF 5.2 Milliarden.

Aufgrund der positiven Entwicklung der Marktkapitalisierung sowie des Anstiegs der durchschnittlichen Handelsvolumina hat die SIX Swiss Exchange Tecan mit Wirkung zum 15. Oktober in ihren SMI Midcap Index (SMIM) aufgenommen. Der SMIM (SMI Mid) umfasst die 30 grössten Midcap-Titel des Schweizer Aktienmarktes, die nicht im Blue-Chip-Index SMI enthalten sind (der SMI umfasst die 20 grössten Titel). Per Jahresende 2020 ist Tecan unter allen an der SIX Swiss Exchange kotierten Unternehmen auf den Index-Rang 42 vorgerückt (2019: Rang 58).

AKTIENINFORMATION

Kotierung:	SIX Swiss Exchange
Kursbezeichnung:	Tecan Group
Valorenummer:	1210019
ISIN:	CH0012100191
Bloomberg:	TECN SW
Reuters:	TECN.S

AKTIENKURSVERLAUF VOM 31.12.2019 BIS 31.12.2020

im Vergleich zum SPI Extra (indexiert)



■ Tecan SW Equity ■ SPI Extra

AKTIENKURSVERLAUF VON 2018 BIS 2020

im Vergleich zum SPI Extra (indexiert)

**TECAN-AKTIE**

	2018	2019	2020
Anzahl der ausgegebenen Aktien	11'766'372	11'870'912	11'958'845
Eigene Aktien	0	0	0
Ausstehende Aktien am 31. Dezember	11'766'372	11'870'912	11'958'845
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien	11'740'655	11'836'588	11'934'355
Kurs am Jahresende (CHF)	190.80	272.00	433.80
Höchststand	255.80	277.80	469.60
Tiefststand	180.00	190.80	236.60
Durchschnittliche Anzahl gehandelter Aktien pro Tag ¹	22'129	20'854	46'349
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag (CHF) ¹	4'863'069	4'934'473	16'597'113

ANGABEN PRO AKTIE

	2018	2019	2020
Gewinn pro Aktie (CHF)	6.02	6.18	8.69
Eigenkapital der Aktionäre am Jahresende (CHF 1'000)	612'409	659'067	733'651
Dividende (CHF)	2.10	2.20	2.30 ²
Dividendenrendite (%) ³	1.10%	0.81%	0.53%

KENNZAHLEN

	2018	2019	2020
Börsenwert (Mio. CHF) ⁴	2'245.0	3'228.9	5'187.7
Unternehmenswert (Mio. CHF) ⁵	1'955.4	2'916.5	4'720.0
Kurs/Gewinn-Verhältnis ⁶	31.69	44.01	49.92

¹ Inklusive ausserbörslicher Handel² Antrag an die Generalversammlung vom 13. April 2021³ Zum Aktienkurs per 31. Dez.⁴ Anzahl der ausgegebenen Aktien multipliziert mit dem Aktienkurs per 31. Dez.⁵ Börsenwert minus Nettoliquidität⁶ Aktienkurs per 31. Dez. dividiert durch den unverwässerten Gewinn pro Aktie

TECAN GRUPPE

Hauptsitz

Tecan Group AG
Seestrasse 103
8708 Männedorf
Schweiz
T +41 44 922 88 88
F +41 44 922 88 89

VERKAUFS- UND SERVICESTANDORTE

Australien +61 7 3897 1616
Belgien +32 15 42 13 19
China +86 21 2898 6333
Deutschland +49 79 51 94 170
England +44 118 9300 300
Frankreich +33 4 72 76 04 80
Italien +39 02 92 44 790
Japan +81 44 556 73 11

Niederlande +31 18 34 48 17 4
Österreich +43 62 46 89 330
Schweden +46 31 75 44 000
Schweiz +41 44 922 81 11
Singapur +65 644 41 886
Spanien +34 93 490 01 74
USA +1 919 361 5200
ROW +41 44 922 81 25

PRODUKTIONS- UND ENTWICKLUNGSSTANDORTE

Tecan Schweiz AG
Seestrasse 103
8708 Männedorf
Schweiz
T +41 44 922 81 11
F +41 44 922 81 12

Tecan Austria GmbH
Untersbergstrasse 1a
5082 Grödig/Salzburg
Österreich
T +43 62 46 89 330
F +43 62 46 72 770

Tecan Systems, Inc.
2450 Zanker Road
San Jose
CA 95131, USA
T +1 408 953 3100
F +1 408 953 3101

IBL International GmbH
Flughafenstrasse 52a
22335 Hamburg
Deutschland
T +49 40 532 891 0
F +49 40 532 891 11

DCPM Co. Ltd.
Lot A-2A-CN
My Phuoc 3 Indust
Ben Cat Town
Binh Duong
Vietnam

DCPM Inc.
885 Jarvis drive
Morgan Hill
CA 95037, USA

Tecan SP, Inc.
PO Box 1608
Baldwin Park
CA 91706, USA
T +1 626 962 0010
F +1 626 962 5574

Tecan Genomics, Inc.
900 Chesapeake Drive
Redwood City
CA 94063, USA
T +1 888 654 6544

Tecan Software
Competence Center GmbH
Peter Sander Strasse 41a
55252 Mainz-Kastel
Deutschland
T +49 6134 1814 30

IMPRESSUM

Herausgeberin

Tecan Group AG
Seestrasse 103
8708 Männedorf
Schweiz
T + 41 44 922 84 30
F + 41 44 922 88 89
investor@tecan.com
www.tecan.com

Projektleitung/Redaktion

Tecan Group AG, Männedorf
Martin Brändle
Senior Vice President, Corporate
Communications & Investor Relations

Designkonzept und Realisation

W4 Marketing AG, Schweiz
UP THERE, EVERYWHERE, Schweden

Fotos

Tecan Group AG, Schweiz
Adobe Stock

Übersetzung

Lionbridge, Schweiz

Druck

DAZ Druckerei Albisrieden AG (DAZ),
Schweiz

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen bieten. Sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten betreffend zukünftige aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Dieser Geschäftsbericht liegt in englischer und deutscher Sprache vor und ist auch auf der Website www.tecan.com abrufbar. Für den Finanzbericht ist die englische Fassung massgebend.



Tecan Group AG
Seestrasse 103
CH-8708 Männedorf
Schweiz
www.tecan.com